



## Heiter bis wolkig

Hoch Quedlinburgia bringt uns ruhiges, mildes Wetter.

### SERVICE

## Krankheiten vorbeugen

Mit regelmäßiger Bewegung und gesunder Ernährung lassen sich einige Krankheiten vermeiden oder lindern. Die Krankenkassen unterstützen deshalb die gesundheitliche Prävention. Sie bieten eigene Gesundheitskurse – mitunter auch online – an oder beteiligen sich an den Kosten. Auch die Deutsche Rentenversicherung bietet Programme an, die auf Berufstätige zugeschnitten sind, die leichte Beschwerden haben. wll

» WIRTSCHAFT

### SPORT

## Kimmichs Impfstatus sorgt für Aufregung

Während der FC Bayern in der Fußball-Bundesliga 4:0 gegen Hoffenheim gewann, sorgte der Münchner Joshua Kimmich für Aufregung am Rand des Spiels. Nach Gerüchten bestätigte er, dass er noch nicht geimpft sei. Das sorgt auch bei Mitspielern für Kritik.



## Wolfsburg entlässt Mark van Bommel

Nach neun Spieltagen hat Fußball-Bundesligist VfL Wolfsburg Trainer Mark van Bommel (Foto) entlassen. Der VfL verlor am Samstag 0:2 gegen Freiburg. FOTO: S. PFÖRNER/DPA



## Real triumphiert 2:1 im Clásico

Real Madrid hat den spanischen Clásico gewonnen und mit 2:1 beim FC Barcelona triumphiert. Das Tor zum 1:0 erzielte Ex-Bayern-Star David Alaba. FOTO: LLUIS GENE/AFP

SO ERREICHEN SIE UNS  
Kundenservice  
0800/2034567 (gebührenfrei)  
[www.hna.de](http://www.hna.de)



**Mündener Sorgenkind:** Die kleine Drehbrücke über die Fuldaschleuse am Tanzwerder ist der Grund für Diskussionen. Seit August 2020 geht dies nun so, jetzt scheint eine Lösung in Sicht. FOTO: JENS DÖLL

# Hoffnung für die Brücke

## Gutachten steht noch aus, Prognose aber optimistisch

VON JENS DÖLL

Hann. Münden – In die Geschichte eines Mündener Sorgenkindes, der Drehbrücke über die Fuldaschleuse am Tanzwerder, kommt nun Bewegung. Ein Gutachten sei kurz vor dem Abschluss, informiert Henning Buchholz vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) Weser, das Betreiber der Brücke ist.

In diesem wird untersucht, ob und wie die Brücke ertüchtigt werden kann, um sie für eine Traglast von 3,5 Tonnen zu rüsten. Momentan dürfen nur Fahrzeuge mit maximal drei Tonnen sie überfahren. Laut Buchholz stimmen sich noch Statiker und der Prüfstatiker ab. Aber es könne eine positive Prognose gegeben werden.

Die Brücke stammt aus dem Jahr 1894. Damit sei ein statisches Untersuchungsver-

fahren komplex, so Buchholz weiter. Das Material lasse sich schwer in Listenwerte für die Materialberechnung einteilen. Grünes Licht für die Arbeiten könne aber „wahrscheinlich“ im November gegeben werden.

Um die Brücke zu sanieren müssen Schrauben und einige Teile ausgetauscht werden und neuer Korrosionsschutz angebracht werden. „Wenn die Arbeiten dann losgehen, hoffen wir diese bis Anfang der nächsten Campingsaison



**Henning Buchholz**  
WSA Weser

abzuschließen“, so Buchholz. Das hänge natürlich von der Witterung ab.

Dies kommt dem Campingplatz der Familie Busch auf

## Neubau etwa 2025

Bis ein Ersatz für die in die Jahre gekommene Drehbrücke gebaut ist, können noch mehrere Jahre vergehen. Ein Neubau in fünf Jahren sei unumgänglich, hieß es im September 2020 vom Bundestagsabgeordneten Fritz Güntzler (CDU). „Ich werde mich nun dafür einsetzen, dass dieser Vorgang beschleunigt wird“, hatte er sich bei einem Besuch vor Ort geäußert. Im vergangenen Jahr hat es Treffen mit der Stadt Hann. Münden, dem WSA und der Familie Busch gegeben. jed

dem Tanzwerder zugute. Die Eheleute betreiben den Platz seit über 25 Jahren, die kleine Brücke bildet die Zufahrt. Zwar dürfen nach Infos des WSA seit jeher Fahrzeuge mit maximal drei Tonnen überqueren, doch im August 2020 wollte dies das Amt mit Barrieren durchsetzen. Das war ein Problem, wie es die Buschs schilderten, da viele moderne Fahrzeuge schwerer als drei Tonnen seien. Die Campingplatzbetreiber fürchteten, dass viele Kunden wegbleiben. Es wurden schlussendlich Poller zu beiden Seiten der Brücke angebracht. Zudem mussten Uwe und Anne Busch ihre Kunden im Voraus abfragen, ob ihre Wagen die Tonnage einhalten.

Die Problematik mit der Brücke, Corona und das Wetter erschwerten der Familie Busch die Saison 2021. ARCHIVFOTO: KONSTANTIN MENNECKE

## Inzidenz erstmals seit Mai wieder über 100er-Marke

Kassel – Die Sieben-Tage-Inzidenz hat in Deutschland erstmals seit Mitte Mai wieder den Wert von 100 überschritten. Sie lag am Sonntag laut Robert-Koch-Institut (RKI) bei 106,3. In der Vorwoche war der Wert noch mit 72,7 angegeben worden. Auch in den absoluten Zahlen spiegelt sich der Anstieg wider: Das RKI meldete am Sonntag 13 732 neue Ansteckungen innerhalb von 24 Stunden für Deutschland. Am vergangenen Sonntag hatten die Gesundheitsämter noch 8682 Neuinfektionen binnen eines Tages verzeichnet. Die Infektionszahlen sind damit im Vorwochenvergleich um 58 Prozent gestiegen.

Vor dem Hintergrund der steigenden Zahlen plädiert der Landkreistag auf eine Impfpflicht in bestimmten Branchen – etwa für Pflegekräfte und pädagogisches Personal. mak

» BLICKPUNKT

## Keine Corona-Tests mehr im Rathaus Münden

Hann. Münden – Seit Samstag werden keine Testungen mehr durch das Team der HNO-Praxis Böhm/Hochhaus im Historischen Rathaus angeboten. Das berichtet Stadtsprecherin Julia Bytom. Werktags wird weiterhin das Testangebot in der Praxis in der Bahnhofstraße 26 da sein.

Es gibt weiterhin die Möglichkeit von Testungen in Hann. Münden: Das ASB-Zentrum wird bis zum 31. Dezember mit ausgiebigen Öffnungszeiten bestehen bleiben, ebenso die Testmöglichkeit in der HNO-Praxis Dr. Schaake und bei der Glasklar UG, für zum Beispiel Gruppentestungen, so Bytom weiter. Bürgermeister Harald Wegener spricht seinen Dank für das Team der Praxis Böhm/Hochhaus aus. Am Freitag wurden vom Landkreis Göttingen in Münden zehn akut mit Corona infizierte gemeldet. Die Inzidenz im ganzen Landkreis betrug 49,1. jed

### STANDPUNKT

## Ermittlungen wegen Steuerbetrugs Einfach und gerecht ist woanders

VON TIBOR PÉZSA

hinter solch betrügerischen Aktienschiebereien nicht. Immerhin hat der Bundesgerichtshof im Juli die Strafbarkeit der Steuertricks bestätigt. Sie ziehen nun hohe Rückforderungen und wohl auch Haftstrafen gegen Banker und Investoren nach sich. In Hamburg untersucht zudem ein parlamentarischer Untersuchungsausschuss, inwiefern dort SPD-Politiker der in den Cum-Ex-Skandal



verwickelten Warburg Bank geholfen haben. Doch kaum kommt die Anklagewelle in Sachen Cum-Ex ins Rollen, wird bekannt, dass die Staatsanwaltschaften München und Frankfurt sowie die Generalstaatsanwaltschaft in Frankfurt gegen etwa hundert angeblich sehr Reiche, Unternehmer und andere wegen schwerer Steuerhinterziehung ermittelt. Der Verdacht: Sie sollen mithilfe

von Firmengeflechten gezielt Verluste erzeugt haben, so dass deren verschachtelte Gegenrechnung gegen Gewinne zu millionenschweren Steuerersparnissen führte. Vermuteter Verlust für die öffentlichen Kassen: Hunderte Millionen Euro.

Man hüte sich zwar vor Vorverurteilung. Aber unbestreitbar ist das deutsche Steuerrecht so kompliziert, dass es zu „Steuergestaltungen“ aller Art geradezu einlädt. In der Grauzone zwischen illegitim und illegal, dort, wo den Ehrlichen Zweifel befallen, ob er in Wirklichkeit der Dumme ist, verschwindet vor allem eins: das Gefühl, dass es in diesem Land gerecht zugeht. Hier liegt eine große Aufgabe der nächsten Bundesregierung.

ANZEIGE

**VR-Bank**  
in Niedersachsen eG

**Weltpartag**  
01.11.2021

Infos und Öffnungszeiten der Geschäftsstellen unter  
[www.vrbanksn.de/weltpartag](http://www.vrbanksn.de/weltpartag)

## Planspiel zur Kommunalpolitik

„Pimp your town!“ für Schüler

Landkreis Göttingen – Welche Aufgaben haben Kreistagsabgeordnete? Wie laufen Ratsitzungen ab? Diese und andere Fragen zur Kommunalpolitik werden im Planspiel „Pimp your town!“ beantwortet. Das teilt Kreissprecher Ulrich Lottmann mit. Organisiert wird das Ganze vom Landkreis Göttingen und der Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen vom 8. bis 9. Dezember. Das Planspiel, das vom Verein „Politik zum Anfassen“ unterstützt wird, richtet sich an Schulklassen im Landkreis.

„Die Teilnahme am Planspiel ist kostenlos. Eine Bewerbung ist für Schulklassen der 5. bis 13. Jahrgänge aller Schulformen aus dem Landkreis Göttingen möglich“, wird Tobias Schläger von der Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen zitiert. Die teilnehmenden Schüler

schlüpfen in die Rolle von Kreistagsabgeordneten und lernen auf spielerische Weise die Arbeit des kommunalen Entscheidungsgremiums kennen.

Jugendliche bekommen einem Crashkurs in Kommunalpolitik und werden in „Fraktionen“ eingeteilt, in denen über zuvor gesammelte Themen und Ideen diskutiert wird. Anschließend werden Anträge zur Umsetzung der Maßnahmen formuliert. Bevor in der abschließenden Ratssitzung über die Anträge abgestimmt wird, beraten Kreistagsabgeordnete des Landkreises Göttingen die Schüler, wie sie ihre Meinung überzeugend vertreten und strategisch Mehrheiten finden, heißt es von Lottmann.

**Anmeldung:** Telefon 05 51/ 38 42 10 45 oder per E-Mail an t.schlaeger@bildungsgenossenschaft.de

VON FRIEDRIKE STEENSEN

Witzenhausen/Hann. Münden – Manchmal sind die Schmerzen so schlimm, dass Corinna Drefs aus Hann. Münden fast das Bewusstsein verliert. Jahrelang schafft die Lehrerin an den Beruflichen Schulen in Witzenhausen während ihrer Periode den Alltag nur mit Schmerzmitteln.

Die 32-Jährige weiß, dass für viele Frauen Regelschmerzen normal sind. Doch so schlimme? Es sollte 18 Jahre dauern, bis sie die richtige Diagnose für ihre Erkrankung bekommt: Endometriose. Jetzt will sie mit einer Selbsthilfegruppe anderen Betroffenen helfen.

Bei Endometriose verteilt sich Fremdgewebe über das Lymphsystem im Körper, sorgt für Metastasen und schmerzhafte Entzündungen. Lange habe man geglaubt, dass es sich um Gebärmutter-schleimhaut handele, erklärt Drefs, die viele Studien zum Thema liest. Tatsächlich ähnele das Gewebe nur dem in der Gebärmutter. Bei einigen Patientinnen lindern Medikamente, die den Zyklus unterdrücken, die Symptome, andere leiden sogar nach einer Entfernung der Gebärmutter an Entzündungen.

Endometriose gilt als das „Chamäleon der Gynäkologie“, weil sie sehr unterschiedlich verläuft. Bei Corinna Drefs wurde sie per Zufall festgestellt: 2019 wurden die Regelschmerzen schlimmer. Hinzu kamen Kurzatmigkeit, Schmerzen im Brustkorb, Unverträglichkeiten, Verdauungsprobleme. „Irgendwann

# 18 Jahre bis zur Diagnose

Corinna Drefs will Endometriose-Selbsthilfegruppe gründen



**Gemeinsam stark:** Corinna Drefs will eine Endometriose-Selbsthilfegruppe in Witzenhausen gründen, die sich im Klinikum Werra-Meißner treffen soll. FOTO: FRIEDRIKE STEENSEN

riert worden, derzeit ist sie früh pensioniert. „Die Wucherungen kommen immer wieder. Wenn ich Glück habe, schaffe ich ein Jahr ohne Operation.“ Drefs wurde sogar ein Neurostimulator in den Bauchraum eingesetzt, ein Gerät, das Schmerzimpulse auf dem Weg ins Gehirn stoppen sollte – ohne Erfolg. Medikamente mit Morphin gehören weiter zu ihrem Alltag, ebenso Schmerz- und Physiotherapie. Trotz allem hält sie an ihrem Kinderwunsch fest.

Nicht von allen Ärzten und Pflegekräften fühlte sie sich gut betreut oder ernstgenommen, sagt Drefs. Dabei kennt sie ihren Körper mittlerweile sehr genau, kann abschätzen, wann und wie stark der Schmerz kommt, wann sich die Endometriose wieder ausbreitet. „Ich habe gelernt, meine eigene Anwältin zu werden“, sagt Drefs und fordert eine Behandlung auf Augenhöhe. „Es ist wichtig, eine Endometriose individuell zu behandeln. Da funktioniert kein Schema F.“

Drefs wünscht sich mehr Offenheit für und Wissen über Endometriose. „Es darf kein Tabuthema sein, sich Hilfe – auch psychologische – zu holen.“ Sie habe lange versucht, ihre Krankheit privat zu halten und sich sehr einsam gefühlt. Heute teilt sie offen ihre Erfahrungen bei Instagram und engagiert sich als „Endometriose-Botschafterin“. Sie will anderen Betroffenen Mut machen, Verantwortung für sich zu übernehmen, sich zu informieren und einen Weg zu finden, mit der chronischen Erkrankung umzugehen. „Ich finde es wichtig, trotzdem zu leben, statt sich von der Krankheit kontrollieren zu lassen.“

Um Erfahrungen auszutauschen, will sie eine Selbsthilfegruppe gründen, die sich ab Ende November im Klinikum in Witzenhausen treffen soll. Drefs wünscht sich monatliche Treffen für Betroffene, aber auch regelmäßige Vorträge von Experten und Angebote für Angehörige – denn die sind ein Rückhalt in der belastenden Situation.

**Kontakt:** bei Corinna Drefs über Instagram-Account @endo\_in-sight oder über die Selbsthilfekontaktstelle beim Werra-Meißner-Kreis, Tel. 0 56 51/ 30 22 53 80, E-Mail: selbsthilfekontaktstelle@werra-meissner-kreis.de

## Blutspende in Lippoldshausen

Termin am 28. Oktober

Lippoldshausen – Für kommenden Donnerstag, 28. Oktober, 16 bis 19 Uhr, lädt der DRK Ortsverein Lippoldshausen wieder zum Blutspenden ins Dorfgemeinschaftshaus Lippoldshausen, Frauenschuhweg 7, ein – und hat dazu erneut eine Reihe von Überraschungen für die Spender eingeplant.

Nachdem im vergangenen Januar zum Winterblutspenden – und zum ersten Blutspenden im Dorf unter Corona-Auflagen – bereits rekordverdächtige 78 Spenderinnen und Spender kamen und unter anderem „Punsch to go“ und winterliche Lunchpakete genießen konnten, steht dies-

mal alles unter dem Motto „Herbst“.

Überwiegend hausgemacht werden den Spendern unter anderem Laugenstangen mit Kürbis-Chutney, frischer Apfelkuchen, Pfefferbeißer und heißer Apfeltee gereicht. Kinder können gerne mitgebracht werden, auf sie wartet auf dem Gelände des Kindergartens ein Berg an Kastanien, aus dem kleine Herbstmandelas gebastelt werden können.

Auf die Erstspender warten zudem regionale Gutscheine. Für den Zutritt nach den 3G-Regeln wird zudem eine FFP2- oder OP-Maske benötigt. phl



**Blutspender gesucht:** Das DRK bietet in Lippoldshausen wieder einen Termin an. FOTO: CHRISTIAN MÜHLHAUSEN

## Krankheit ist häufig, aber unbekannt

Obwohl schätzungsweise jede zehnte Frau in Deutschland an Endometriose leidet, ist die Krankheit relativ unbekannt. Die Diagnose ist schwierig und wird oft erst nach jahrelangen Beschwerden gestellt. Auch Menschen ohne Gebärmutter können erkranken, sagt Drefs. Endometriose kann viele Symptome auslösen, die abhängig oder unabhängig vom Zyklus der Patienten sowie im ganzen Körper auftreten können. Die Häufigsten:

- Starker Menstruationsschmerz
- Bauch- und Rückenschmerzen vor und während der

Menstruation, die in die Beine ausstrahlen können

- starke und unregelmäßige Monatsblutungen
  - Schmerzen beim Sex
  - Schmerzen bei gynäkologischen Untersuchungen
  - Schmerzen beim Stuhlgang oder Urinieren
  - zyklische Blutungen aus Blase oder Darm
  - ungewollte Kinderlosigkeit
  - Müdigkeit/ Erschöpfung
  - Allergien und Autoimmunerkrankungen
  - Erhöhte Infektanfälligkeit während der Menstruation
- Laut der Endometriosevereinigung Deutschland gibt es aber auch Betroffene ohne

Beschwerden: „In diesem Fall gibt es auch keinen Behandlungsbedarf.“ Die Ursache für Endometriose ist unbekannt.

Ähnliche Symptome werden durch Adenomyose verursacht. Dabei dringen Zellen aus der Gebärmutter-schleimhaut in den Gebärmuttermuskel ein, führen zu einer Vergrößerung der Gebärmutter und starken Schmerzen. Der Zusammenhang zur Endometriose ist noch unklar: Einige Ärzte halten es für zwei separate Erkrankungen, für andere ist die Adenomyose eine Unterform der Endometriose. fst [endometriose-vereinigung.de](http://endometriose-vereinigung.de)

## Polsterei Adam – Erfahrung seit 30 Jahren –

Wir beziehen und reparieren Polster- und Autositze aller Art

### HERBSTAKTION

Angebot gültig vom 25. Oktober bis 30. Oktober 2021

Unsere Dienstleistungen:

- Polster überziehen
- aufpolstern
- Schnürung, Haftung
- Reparatur Leder und Holz (Schreinerarbeiten)
- Matratzenanfertigung nach Maß
- Polsterarbeiten in Wohnwagen und Wohnmobilen
- Wir beziehen Autositze aller Art (Sattlerarbeiten)
- und vieles mehr



Aus alt mach neu



Über 7.000 Stoffe

Zu Ihrer und unserer Sicherheit während der Corona-Situation werden wir natürlich in entsprechender Schutzkleidung kostenlos und unverbindlich zu Ihnen kommen.

100 € Rabatt auf unsere Arbeit

30% Rabatt auf alle Stoffe und Leder

AKTION: 4 Stühle beziehen lassen – nur 3 Stühle bezahlen!

Polsterei Adam · Wolfhager Str. 99 · Kassel · Tel. 0561 70245121  
Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 9–20 Uhr · [www.polsterei-adam.de](http://www.polsterei-adam.de)

## Klassische Polsterarbeiten nach alter Handwerkskunst

Anzeige

Ein Sessel, der wie ein maßgeschneiderter Anzug passt. Eine Couch, die es garantiert nur einmal gibt. Wir sprechen hier von einem Handwerk, welches wirklich noch Handarbeit ist. Selten, aber unentbehrlich. Traditionell und modern zugleich. Genau und einzigartig – die Rede ist vom Polstern. Polstern gleicht Kunst. Jedes Möbelstück ist in seiner Art einzigartig. Wer sagt denn, dass liebgelebte Möbelstücke gleich ein Fall für den Sperrmüll sind? Wieso verleihen Sie Ihrem guten alten Möbelstück nicht ein neues Gewand? Oftmals können Sie sich hierdurch einen Neukauf ersparen, und haben zudem die Möglichkeit, ein individuell passendes Einrichtungsstück für Ihren Haushalt zu gestalten. Die Polsterei Adam polstert und bezieht Möbel aller Art: Ob Stühle, Eckbänke, Sofas, Sessel, Kissen, Hocker oder Hussen – alles wird hier nach Kundenwunsch aufgearbeitet. Wir bieten für jedes Problem die passende Lösung. Das Herzstück des Betriebs ist der langjährige Polstermeister Adam: für ihn ist das alte Handwerk noch gegenwärtig. Ob Federn neu schnüren oder aufwendige Holzarbeiten, jede Aufgabe wird vom erfahrenen Polstermeister bewältigt. Euphorisch

und mit großem Geschick schafft er regelrecht Kunstwerke aus antiken Stücken und verleiht ebenso Möbeln ein gewisses Flair. Facettenreich ist auch die Stoffauswahl: Über 7.000 Stoffe stehen dem Kunden hier zur Auswahl. Stoffe und Farben wirken je nach Räumlichkeiten unterschiedlich. Bei einem unverbindlichen Beratungsgespräch erhalten Sie neben einer ausführlichen Stoffberatung einen kostenfreien Kostenvoranschlag vor Ort.

Unsere kompetenten Raumausstatter sind für Sie im Umkreis von 100 km im Außendienst aktiv. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin:  
Telefon 0561 7024521  
Das Herzstück des Betriebes ist der langjährige Polstermeister Adam.



# Hommage an Frida Kahlo

Suzanne von Borsody liest aus dem Leben der Mexikanerin

VON ADRIANA STREHL

Hann. Münden - Ohne Zugabe ließen die rund 240 Zuschauer die bekannte Schauspielerin Suzanne von Borsody bei ihrem Auftritt im Mündener Welfenschloss nicht gehen.

So begeistert hat die für ihre vielen Fernsehrollen bekannte Darstellerin das Publikum mit intimen und nahegehenden Einblicken in das tragische und faszinierende Leben der hier wohl bekanntesten mexikanischen Künstlerin Frida Kahlo (1907 bis 1954). Organisiert hatte die Veranstaltung der Mündener Kulturring unter 3-G-Regeln.

Suzanne von Borsody setzte bei ihrem Auftritt auf einen Vierklang mit Lesungen aus Gedichten, Briefen und Tagebucheinträgen der Malerin, lebhaft gespielten Abschnitten aus ihrer Gefühlswelt, einer Diashow mit Gemälden und Fotos aus ihrem Leben und lateinamerikanischen Klängen. Das Trio Azul mit Sänger und Gitarrist Anibal Civiloti, Perkussionist Omar Plasencia und Bassist Kurt Holzkämper untermalte die Lebensstationen Kahlos mal dramatisch, mal einfühlsam und mal mit musikalischen Ausrufezeichen.

„Können Sie da hinten überhaupt etwas sehen?“, erkundigte sich die charismatische Schauspielerin, selbst im Stil Frida Kahlo gekleidet,



**Lesung im Welfenschloss:** Suzanne von Borsody (links) gab in Hann. Münden die Frida Kahlo. Begleitet wurde sie vom Trio Azul (rechts).

bevor sie die Zuschauenden mit auf eine Reise durch das von Hoch- und Tiefpunkten geprägte Leben der Mexikanerin nahm.

Sie las Passagen über die erste Liebe Kahlos, über Karriere- und Reisepläne und das schicksalhafte Busunglück, dessen Folgen die damals 18-Jährige ihr Leben lang plagten sollte und vor denen sie sich in die Malerei flüchtete. Bis zu ihrem frühen Tod litt sie unter Schmerzen, war zum Tragen von Korsetts verurteilt und musste sich insgesamt 32 aussichtslosen Operationen unterziehen.

Von Borsodys raue Stimme und emotionale Betonung

passte hervorragend zu den derben und ehrlichen Worten, die die Mexikanerin in ihren Briefen verwendete, wenn sie sich über Pariser Maler erhitzte oder über die Affären ihres 20 Jahre älteren Ehemanns Diego Rivera klagte und wütete. Mit seinen Wandgemälden war der mexikanische Maler anfänglich noch bekannter als seine Gattin. Von Borsody dazu: „Das Paar wird auch die Taube und der Elefant genannt.“

Die preisgekrönte Schauspielerin schaffte es, den tiefen Schmerz der Malerin ergreifend auszudrücken und gleichzeitig die Selbstironie Kahlos, wie etwa der humor-



FOTO: HANS-PETER NIESEN

voll geschilderte Versuch, gegen ihren Alkoholismus zu kämpfen, lebhaft wiederzugeben.

Nachdem Suzanne von Borsody die letzten Zeilen aus dem Tagebuch der Künstlerin vorgelesen hatte, spendet das Publikum lang anhaltenden Beifall. „Soll ich noch mal von vorne anfangen?“ fragte von Borsody erfreut und gab mit einer Zugabe gleich die Antwort. „Sie waren ein wunderbares Publikum“, verabschiedete sie sich.

Blickfang neben der Bühne war ein großformatiges Porträt Frida Kahlos, das aus 35 einzelnen bemalten Kacheln besteht. Sie wurden von den

neun Künstlern Barbara Brübach, Margret Jäckle, Mariarosa Ostan Herth, Rahel Ghirmay, Sabine Magdeburg, Shanti Ines Kassebom, Verena Herth, Waldensia und Yonasa Alem gefertigt. Das Gemälde entstand im Rahmen eines Projekts der Offenen Kunstwerkstatt im Hann. Mündener Kunstnetz. Gleich daneben bot die Buchhandlung Winnemuth Bücher über die Malerin an und das Trio Azul verkaufte CDs.

Ein eindrucksvoller Abend, der, mit allen Sinnen wahrnehmbar, ein eindringliches Bild der mexikanischen Nationalikone Frida Kahlo vermittelte.

**TIPP DES TAGES**

**MACHMAR**  
Fachhandel · Fachwerkstatt  
Lutherstr. 1 · 34117 Kassel  
Tel. 0561-14639 · Fax -780915  
info@machmar.de · www.machmar.de

**Lesung im Mündener Familienzentrum**

Hann. Münden - Julia Penschinski stellt am Mittwoch, 27. Oktober, ab 16 Uhr ihr Buch „Das ist dein Geschwisterchen“ im Familienzentrum, Kurhessenstraße 4, in Hann. Münden vor. Das teilt Tina Krause, Koordinatorin des Familienzentrums Hann. Münden mit. Es wird um Voranmeldung gebeten. jed

**Anmeldung:** Tel.: 0 55 41/ 24 85 oder via Whatsapp unter 01 57/ 35 29 64 59

Medizin

ANZEIGE

Thema Nervenschmerzen

## Diese Schmerztablette bremst Schmerzen in Rücken, Nacken und Kopf aus!

Wiederkehrende Rückenschmerzen? Nackenschmerzen, die bis in den Kopf ziehen? Sogar Migräne? Diese Beschwerden machen den Alltag von Millionen Menschen zur Qual. Vielen unbekannt: Das sind häufig Symptome von Nervenschmerzen. Eine spezielle Schmerztablette bietet wirksame Hilfe: Dorisol (Apotheke, rezeptfrei).

Langes Sitzen, Stress oder Überlastung lösen häufig Verspannungen aus. Eine verspannte Muskulatur drückt auf einzelne Nervenstränge, die sich durch den ganzen Körper ziehen. Diese gereizten Nerven verursachen z. B. belastende Rückenschmerzen. Man spricht von Nervenschmerzen. Oftmals ziehen diese bis in den Nacken und Kopf. So können sie sogar Kopfschmerzen bis hin zu quälender Migräne hervorrufen.

**Spezielle Hilfe, spürbare Linderung**

Dorisol (Apotheke, rezeptfrei) vereint bewährte Wirkstoffe



wie z. B. Cimicifuga racemosa und Cyclamen purpurascens zu einem speziellen Nervenschmerzkomplex. So kann Dorisol wirksame Hilfe speziell bei Nervenschmerzen wie Rücken-, Nacken- oder Kopfschmerzen bieten und Betroffenen wieder Hoffnung schenken.

**Das Geniale:** Während herkömmliche Schmerzmittel oftmals das Risiko schwerer Nebenwirkungen mit sich bringen, punktet Dorisol mit guter Verträglichkeit. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt. Daher ist die Schmerztablette auch für chronische Beschwerden geeignet.

Für Ihre Apotheke:  
**Dorisol**  
(PZN 16792925)

- ✓ Lindert wirksam Nervenschmerzen in Rücken, Nacken und Kopf
- ✓ Zur langfristigen Einnahme bei chronischen Beschwerden geeignet
- ✓ Rezeptfrei in Ihrer Apotheke



www.dorisol.de

## Natürliches Schmerzgel überzeugt bei Knieschmerzen

Bei Knieschmerzen greifen viele zum Schmerzgel. Doch immer mehr Anwender sehen von chemischen Produkten ab und suchen Hilfe aus der Natur. Zahlreiche Verwender sind vom natürlichen Schmerzgel von der Nr. 1 bei rheumatischen Schmerzen begeistert: Rubaxx Schmerzgel.

Die Nr. 1 bei rheumatischen Schmerzen begeistert seit Jahren zahlreiche Verbraucher. Die Geschichte von Robert N. ist nur ein Beispiel von vielen: „Rubaxx Tropfen ist das einzige Mittel, das mir ohne Nebenwirkungen Schmerzfremheit gegeben hat!“ Das Beste: Experten von Rubaxx schreiben die Erfolgsgeschichte fort. Ihnen ist es gelungen, den bewährten Wirkstoff T. quercifolium der Nr. 1 Arzneitropfen Rubaxx in praktischer Gelform aufzubereiten (Rubaxx Schmerzgel). Das Gel wird zur äußeren Anwendung einfach auf der be-



„Rubaxx Schmerzgel wirkt sehr gut bei meinen Knieproblemen!“ (Bernd K.)



troffenen Körperstelle aufgetragen.

**Stark bei Schmerzen**  
T. quercifolium wirkt schmerzlindernd und entzündungshemmend bei rheumatischen Schmerzen. Auch bei Folgen von Verletzungen und Überanstren-

gungen verschafft der Wirkstoff Linderung. Im Gegensatz zu vielen Gelen, die chemische Wirkstoffe enthalten, bietet Rubaxx Schmerzgel somit wirksame und gut verträgliche Hilfe aus der Natur. Es lässt sich gezielt auf den zu behandelnden Stellen auftragen und ist auch zur Anwendung bei chronischen Schmerzen geeignet.

Für Ihre Apotheke:  
**Rubaxx Schmerzgel**  
(PZN 16758756)

www.rubaxx.de



DORISOL. Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Trit. D2, Spigelia anthermia Trit. D2, Iris versicolor Trit. D2, Cyclamen purpurascens Trit. D3 und Cimicifuga racemosa Trit. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen), Kopfschmerzen, Migräne. www.dorisol.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

\*Arzneitropfen bei rheumatischen Schmerzen; Absatz nach Packungen, Quelle: Insight Health, MAT 07/21 • Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Namen geändert RUBYXX SCHMERZGEL. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. • RUBYXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

## Seniorentreffen mit Klönen und Programm

**Hemeln** – Der DRK Ortsverein bietet wieder für Dienstag, 26. Oktober, ab 14.30 Uhr, den Seniorennachmittag mit Kaffeetrinken, Klönen und Mitmachprogramm im DRK-Vereinsraum an der Weserstraße in Hemeln an, teilt Karin Berndt vom Roten Kreuz mit.

Dieses Angebot gibt es regelmäßig jeden vierten Dienstag im Monat. Das DRK-Team bittet um Beachtung der bekannten Coronavorsichtsmaßnahmen.

### BÄDER

**Reinhardshagen**  
**Hallenbad:** geschlossen  
hardt-Vocke-Straße 5.

**Immenhausen**  
**Hallenbad:** 11 bis 15 Uhr, Bern-  
**Göttingen**  
**Badeparadies Eiswiese:** 10 bis 22.30 Uhr, Windausweg 60.

### KINO

**HEUTE IN HANN. MÜNDEN**  
**CAPITOL KINO WITZENHAUSEN IN DEN SCHILLER-LICHTSPIELEN**, Lange Str. 47, 34346 Hann. Münden, Tel. 0 55 42/7 18 64, info@capitolkino.de, capitolkino.de

**Kino 1:** 14 Uhr: **Boss Baby - Schluss mit Kindergarten**  
16 und 19.30 Uhr: **James Bond 007 - Keine Zeit zu sterben**

**Kino 2:** 15 und 17.30 Uhr: **Die Schule der magischen Tiere**  
20 Uhr: **Schachnovelle**

### Heute in Göttingen

**Cinemaxx**, Programm unter [cinemaxx.de/kinoprogramm/goettingen](http://cinemaxx.de/kinoprogramm/goettingen)

### HNA Impressum

Hessische/Niedersächsische Allgemeine  
[www.hna.de](http://www.hna.de)  
unabhängig - nicht parteigebunden  
Herausgeber Dirk Ippen  
Chefredakteur Dr. Max Rempel, auch verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes.  
Chefredaktion: Jan Schlüter (stellv. Chefredakteur).  
Verantwortliche Redakteure  
Leitender Redakteur: Jörg-Stephan Carl.  
Kultur: Bettina Fraschke. Sport: Frank Ziemke.  
Kassel Stadt: Florian Hagemann. Kassel Land: Alia Shuhaiber. Leserdialog: Axel Welch.  
Autor / Sonderthemen: Dr. Tibor Pézsa.  
Mündener Allgemeine  
Veröffentlichungsblatt des Landkreises Göttingen sowie der Stadt Hann. Münden und der Stadt Dransfeld.  
Kirchstraße 3, 34346 Hann. Münden  
Geschäftsstelle (Anzeigen, Abonnements):  
☎ 0 55 41 / 98 39 - 0, Fax: 0 55 41 / 98 39 29  
Redaktion: ☎ 0 55 41 / 98 39 - 0  
Fax: 0 55 41 / 98 39 39  
E-Mail: [hann.muenden@hna.de](mailto:hann.muenden@hna.de)  
Redaktion Hann. Münden:  
Thomas Schlenz (verantwortlich).  
Sport: Manuel Brandenstein.  
Redaktion Göttingen:  
Thomas Kopietz.  
Maschmühlenweg 8-10, 37073 Göttingen  
☎ 05 51 / 7 97 79 11  
Fax: 05 51 / 7 97 79 22

Geschäftsführung:  
Dr. Jan Eric Rempel, Dr. Max Rempel, Frank Schmid.  
Leitung des Geschäftskundenbereichs:  
Miriam Donnent.  
Privatkunden: Sebastian Gerhold.  
Logistik: Yannik Nüsse.  
Verlag: Verlag Dierichs GmbH & Co KG, Postfach 101009, 34010 Kassel, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel, (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen)  
☎ 08 00 / 2 03 - 45 67\*  
Anzeigenannahme: ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67\*  
Fax 08 00 / 2 03 - 21 93\*  
Anzeigenannahme@HNA.de  
Kundenservice: ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67\*  
Fax 08 00 / 2 03 - 21 93\*  
kundenservice@HNA.de  
Redaktion: ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67\*  
Fax 05 51 / 2 03 - 24 06  
info@HNA.de  
(\* diese Nummern sind gebührenfrei)  
Anzeigenpreisliste Nr. 62. Monatlicher Abonnementspreis für das Komplett-Abo einschließlich Verlagsgeld Euro 39,90 (bei Postzustellung Euro 42,10) inkl. 7% MwSt.  
Kündigungen sind in Textform (§126b BGB) mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende bzw. dem Ablauf der Verpflichtungsfrist an den Verlag zu richten.  
Rechte für elektronische Pressespiegel: PMG Presse-Monitor GmbH, ☎ 0 30 / 2 84 93-0  
[www.presse-monitor.de](http://www.presse-monitor.de)  
Herstellung: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Wilhelmine-Reichard-Str. 1, 34123 Kassel.

### Amtl. Bekanntmachungen

**Amtliche Bekanntmachung der Stadt Hann. Münden**

**Mitteilung über eine amtliche Bekanntmachung**  
Gemäß § 10 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Hann. Münden in der zurzeit geltenden Fassung weise ich darauf hin, dass folgende **amtliche Bekanntmachung** im Internet unter [www.hann.muenden.de/Aktuelles/Amtliche-Bekanntmachungen](http://www.hann.muenden.de/Aktuelles/Amtliche-Bekanntmachungen) am 21.10.2021 veröffentlicht wurde und somit dort zur Einsicht bereitgestellt ist:  
„Übergang eines Sitzes im Rat der Stadt Hann. Münden“  
Hann. Münden, den 21.10.2021  
Stadt Hann. Münden  
Der Gemeindevorstand  
gez. Axel Grünwald  
Städtischer Rat

### Kontakte

NEU Frankenb.! **BABS!** 71J. · 0179-8527028

Alle aktuellen Sportnachrichten finden Sie in Ihrer Zeitung!



## Besonders preiswert! Kleine Anzeigen mit großem Echo!

Private Kleinanzeigen sind für viele unserer Leser die Lieblingslektüre.

Nutzen Sie dieses Interesse, wenn Sie etwas kaufen oder verkaufen wollen, wenn Sie eine Stelle oder eine Wohnung suchen oder auch, wenn der dritte Mann zum Skat fehlt.

# Durch den herbstlichen Wald

## Naturpark Reinhardswald bietet Exkursion an - Anmeldung



**Wunderschön anzusehen:** Die Sababurg nahe Hofgeismar, umgeben von herbstlich gefärbten Bäumen.

FOTO: SABABURG/STADT HOFGEISMAR/NH

**Sababurg** – Einmal zu Dornröschen bitte: Gero Lenhardt, zertifizierter Wander- und Landschaftsführer, entführt auf seiner Wanderung am Samstag, 30. Oktober in eine herbstliche Märchenwelt.

Er lädt zu einer rund neun Kilometer langen Wanderung von 14 bis circa 17.30 Uhr zur Sababurg ein.

Los geht es am Urwald Sababurg um 14 Uhr.

In weitem Bogen wandern die Teilnehmer um das sagenumwobene Gemäuer der Sababurg und staten ihr einen kurzen Besuch ab.

Unterwegs beeindruckt der herbstlich geschmückte, abwechslungsreiche Wald, schier endlos scheinende Eichenalleen und natürlich so manch spannende Geschichte zum Reinhardswald und dem Dornröschenschloss, teilt Sarah Basler vom Naturpark.

Die Teilnahme an der Wan-

derung kostet zehn Euro für Erwachsene und fünf Euro für Kinder.

Anmeldungen sind erfor-

derlich bis spätestens Freitag, 29. Oktober.

**Anmeldung und Informationen:** Telefonnummer 01 78/

3 12 77 40, E-Mail: [anmeldung@reinhardswaldwandern.de](mailto:anmeldung@reinhardswaldwandern.de), homepage [naturpark-reinhardswald.de](http://naturpark-reinhardswald.de)

### HEUTE

### Hann. Münden

**TERMINE**  
**Tourist-Information:** Mo. bis Fr. 10 bis 16 Uhr, Rathaus, Lotzestraße 2 (Kontakt: Tel. 0 55 41/ 7 53 13 oder 7 53 43, [hann.muenden-erlebnisregion.de](http://hann.muenden-erlebnisregion.de)).

**Städtische Bücherei:** geöffnet 10 bis 13.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, im Welfenschloss.

**Schiedsamt Stadt/Christa Tischmeier:** Unterstützung bei obligatorischer Streitschlichtung, bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Strafsachen, Terminabsprache (täglich möglich) unter Telefon 0 55 41/7 38 44.

**Bürgertreff:** Hausaufgabenhilfe, Mo. bis Do. 12.30 bis 15 Uhr, Ziegelstr. 56; Kontakt: 0 55 41/9 09 67 81, [hmue-buergertreff-ev@t-online.de](mailto:hmue-buergertreff-ev@t-online.de)

**Tagestreff Kaffeemühle:** 8 bis 13 Uhr, Schmiedestraße 11.

**Finanzamt:** 8 bis 12 Uhr, im Welfenschloss; Tel. 0 551/40 75 90 oder -91; Hotline 0800 9980 997; [info-hotline.niedersachsen.de](mailto:info-hotline.niedersachsen.de)

**DRK Shop Neumünden, Wilhelmshäuser Straße:** Mo. bis Fr. 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, (Anmeldung erbeten unter Tel. 0 55 41/7 78 87 66).



**Der Frauen- und Männerchor Oberode** trifft sich jetzt wieder regelmäßig zur gemeinsamen Chorprobe (Foto 10/201).

ARCHIVFOTO: PETRA SIEBERT

**DRK Shop Burgstraße:** Mo. bis Fr. 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, (Anmeldung erbeten unter Tel. 0 55 41/7 78 97 97).

**Tafel Münden:** Ausgabe von Lebensmitteln an Bedürftige, zwei Gruppen (gelbe und blaue Karten): Mo. (blaue Karte) ab 11. 15 Uhr - (gelbe Karte) ab 12 Uhr; Do. (blaue Karte) ab 12 Uhr - (gelbe Karte) ab 11.15 Uhr, Foyer des Geschwister-Scholl-Hauses, Ausgabestelle über den Hof, Am Plan 8.

**Kooperation Diakonie/Landkreis Göttingen/Stadtjugendring/Mehrgenerationenhaus:**

„Teller Kunterbunt“ - Warmes Essen für Schüler (wochenweise Anmeldung per E-Mail: [martina.goertler@stadtjugendring-muenden.de](mailto:martina.goertler@stadtjugendring-muenden.de), Tel. 0 55 41/ 65 26), Mo. bis Fr. 12.30 bis 13.30 Uhr, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 4.

**Geschwister-Scholl-Haus:** Stadtjugendring/Cafeteria Grafitti: Mittagstisch, Mo. bis Fr. 12 bis 13.30 Uhr, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 4. - Kinder- und Jugendbüro: 0 55 41/7 52 99.

**Behindertenbeauftragter Stadt/Peter Klempert:** Telefonische Beratungen jederzeit unter Telefon 0 55 41/7 78 88 39 (bit-

te auch auf Anrufbeantworter sprechen, Rückruf).

**Ox-Location:** Freihand „Urban Sketching“, 17.30 bis 21.30 Uhr, Sydekumstraße 8 (Veranstalter: Schreib-Chic/Künstler Wolfgang Loewe).

### Oberode

**Frauen- und Männerchor:** Gemeinsame Chorprobe, 19.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus.

**Dransfeld**  
**Kinder- und Jugendbüro:** Filmvorführung - Ferien auf Saltkrokan (Buch: Astrid Lindgren), 16 Uhr, Stadthalle, Am, Bleichanger.

### WIR GRATULIEREN

**Mielenhausen** – Frau Marlis Bergmann, Hohler Graben 9, kann auf 83 Lebensjahre zurückblicken.

**Landwehrhagen** – Dr. Gerhard Neuner, Obere Dorfstr. 53, vollendet sein 80. Lebensjahr. Frau Annelie Lambrecht, Obere Dorfstr. 45, feiert ihren 74. Geburtstag.

### KULTUR

### Hann. Münden AUSSTELLUNG

**Mündener „Museum für Geschichte(n), Kunst und Kurioses, die Wunderkammer“:** Buchungen unter [dr-wolfs-wunderkammer.de](http://dr-wolfs-wunderkammer.de) - Sonderausstellung von Florian Schäfer (von Forgotten Creatures) - „Geheimnisse der Moosfrauen“, Infos

unter [forgottencreatures.de/waldgeister/](http://forgottencreatures.de/waldgeister/) - Die Tea-Time ist zurück! – Führungsprogramm erweitert.

**Göttingen THEATER**  
**Deutsches Theater,** 19.45 Uhr Der Riss durch die Welt, 170 Fragmente einer gescheiter-

ten Unterhaltung von Roland Schimmelpfennig, Kartentel. 05 51/ 49 69 300, Theaterplatz 11.

**Kassel MUSIK**  
**17.30 Uhr, Sandershaus, Sandershäuser Straße 79:** „Trans-

kulturelles Musikprojekt – Salonmusik aus dem Sandershaus“ mit Oliver Leuer.

### THEATER

**20 Uhr, Komödie, Friedrich-Ebert-Straße 39:** Gastspiel: „Das Beste von Heinz Erhardt“. Kartentel: 05 61/1 83 83.

### FÜR ALLE FÄLLE

**NOTRUF**  
**Polizei:** 110, Fax 110  
**Feuerwehr:** 112, Fax 112  
**Rettungsdienst:** 112  
**Notarztwagen:** 112

**TELEFONDIENTST**  
**Klinikum Hann. Münden:** 0 55 41/ 99 60  
**Versorgungsbetriebe:** bei Erdgasstörung: 0 180/27 07 500; bei Strom-, Wasser- und Wärmestörung:

0 180/27 07 800; Zentrale: 0 55 41/70 70  
**Frauenhaus:** 05 51/5 21 18 00  
**Giftnotrufzentrale:** 05 51/1 92 40  
**Ev. Telefonseelsorge:** 08 00/1 11 01 11 (kostenlos)  
**Kath. Telefonseelsorge:** 08 00/1 11 02 22 (kostenlos)

**ÄRZTLICHER NOTDIENST**  
**Ärztliche Notdienstzentrale im**

**Klinikum Hann. Münden:** montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 21 Uhr, mittwochs und freitags von 15 bis 21 Uhr; Sa., So./Feiertag: 8 bis 21 Uhr, Tel. 0 55 41/80 30 (Telefon ist 24 Stunden besetzt, keine Hausbesuchvermittlung).

**Bundesweiter hausärztlicher Bereitschaftsdienst:** Tel. 116 117 (Hausbesuchvermittlung).

**APOTHEKENDIENST**  
**Hann. Münden/Reinhardshagen:** Leonardo-Apotheke, Am Entenbusch 68, 0 55 41/3 45 45.

**Dransfeld:** Burg-Apotheke, Lange Str. 43-45, Adelebsen, 0 55 06/9 71 70.

**Staufenberg/Kassel:** Engel-Apotheke am Rathaus, Obere Königsstraße 21, 05 61/1 57 07.

# Auf die Nische ausgerichtet

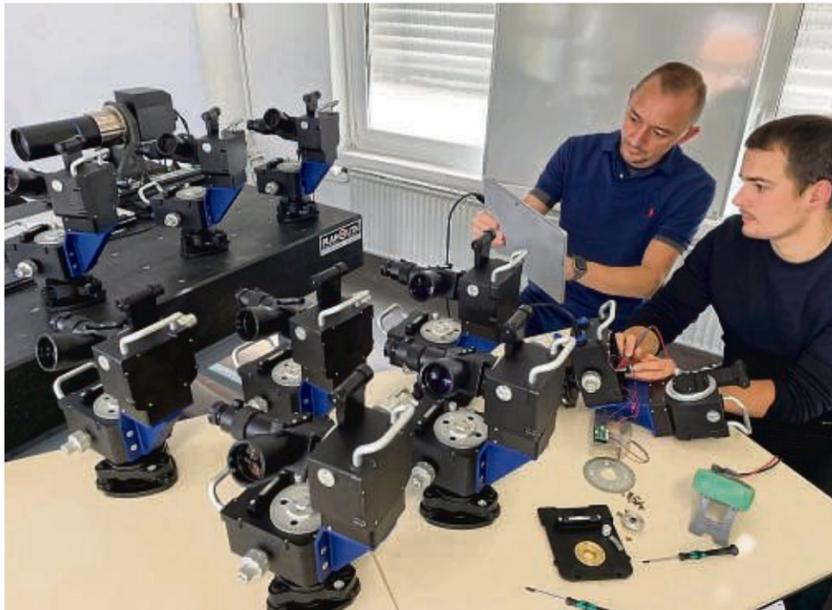
## F.W. Breithaupt & Söhne baut seit über 250 Jahren Präzisionsmessgeräte

VON BARBARA WILL

Kassel – Zum runden Firmen- geburtstag im kommenden Jahr könnte die halbe Million voll sein: 500 000 Instrumente hätte der Kasseler Vermessungsspezialist F.W. Breithaupt & Sohn dann in die ganze Welt verkauft – seit seiner Gründung 1762. Die Rechnung stützt sich auf Fabrikbücher aus dem 19. Jahrhundert. Die ausgelieferten Geräte, die sie auflisten, sind seit den ersten Unternehmenstagen fortlaufend nummeriert. Viele gingen schon damals in den Export. Entdecker zogen damit los, Küsten und Gipfel wurden mit ihnen kartografiert.

Der Gründer Johann Christian Breithaupt (1736 bis 1799) war ein hochbegabter Feinmechaniker und Erfinder, der sich in den Dienst von Landgraf Friedrich II in Kassel gestellt hatte. Sein Enkel Georg belieferte den Göttinger Astronomen und Mathematiker Carl Friedrich Gauß mit Vermessungsinstrumenten. Heute führt Hans-Friedrich Breithaupt, Nachfahre der achten Generation, mit seiner Frau ein Unternehmen, das sich nach dem Erstarken japanischer und chinesischer Konkurrenz vom Massenmarkt abgekehrt und präzise in einer Nische platziert hat.

Die mehr als 30 Beschäfti-



**Messinstrumente für die ganze Welt:** Diese Ballontheodolite an denen Waldemar Muth (links) und Marko Lujic hier arbeiten, sind für meteorologische Einrichtungen in Indonesien bestimmt.

FOTO: BREITHAUPT

gen fertigen, montieren und konstruieren Messinstrumente, die Winkel, Lagen, Entfernungen und Richtungen bestimmen. Mit den Geräten, auf denen neben dem Schriftzug Breithaupt stets auch der Herkunftsort Kassel prangt, bringen Gleisbauer Bahnschienen, die sich gesenkt haben, wieder auf ihr exaktes ebenes Niveau. Industriebetriebe richten mit ihnen ganze Fertigungsstra-

ßen aus, Bauunternehmen Türme und sogar Atomkraftwerke. Meteorologen verfolgen mit den nordhessischen Präzisionsinstrumenten den Weg von Wetterballons, um Windrichtung und -geschwindigkeit zu bestimmen.

Geologen und Bergbaubetriebe nutzen Breithaupt-Kompass nicht nur zur Orientierung, sondern auch, um Neigungen und Richtungen von Gesteinslagen zu ermit-

teln. Abnehmer für Kamertechnik der Kasseler für Justierung und Kalibrierung ist neben dem Maschinen- und Anlagenbau auch die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie.

„Seit sechs bis sieben Jahren wachsen wir kontinuierlich“ sagt der geschäftsführende Gesellschafter Breithaupt über die Unternehmensentwicklung. Der Umsatz? „Sehr gut siebenstellig“.



**Bussole von 1818:** Der Kompass mit Visierichtung misst Horizontalwinkel. FOTO: J. HERZOG/ARCHIV

Über den Gewinn schweigt er. Nur so viel: In den vergangenen zwölf Monaten investierte das Unternehmen rund 750 000 Euro, unter anderem in Maschinen.

Diese müssen viel leisten – ebenso wie die Techniker und Feinmechaniker, die mit ihnen arbeiten. In der Welt der Präzisionsmessung ist ein Millimeter ein grobes Maß. Die Abmessungen wichtiger Instrumenten-Bauteile müssen auf einen tausendstel Millimeter genau stimmen – andernfalls wären verfälschte Messergebnisse die Folge. Etwa die Hälfte des Umsatzes stammt aus dem Industriegeschäft, der Rest aus Instrumenten für Vermessungswesen, Geologie und Meteorologie. Doch die Verteilung zwischen den Sparten schwankt je nach Auftragslage. Rund 4000 Instrumente werden

dieses Jahr in Kassel gefertigt, erwartet Breithaupt. Kleinserien beginnen bereits bei 30 bis 50 Stück, größere können mehrere 1000 Geräte umfassen. Doch „häufig kommen Kunden zu uns, die für ihre Anforderungen nicht das passende Gerät auf dem Markt finden.“ Dann werden die Instrumente entsprechend abgewandelt – oder eigens für den Abnehmer nach Maß konstruiert. Die Fertigungstiefe ist hoch. „Wir sind oft die einzigen, die ein solches Spezialgerät aus einer Hand liefern können“, sagt Breithaupt. Etwa 45 Prozent der Produkte geht in den Export, gezeigt werden sie auf Messen in aller Welt.

Die kunstvollen Messinstrumente der ersten Breithaupt-Generationen sind im Museum zu bewundern, in den modernen, schlichtmassiven Geräten, deren teuerste bis zu 40 000 Euro kosten können, stecken zunehmend Laser, Optoelektronik und Datenschnittstellen. Gefragt seien dabei zunehmend Komplettlösungen für Messsysteme statt einzelner Geräte. Als neues Geschäftsfeld will sich das Unternehmen Umweltanwendungen erschließen – von der Vermessung von Vegetationen bis zur Bestimmung von Bachläufen. Darauf, die Richtung zu bestimmen, ist Breithaupt ja spezialisiert.

## Tüftler setzen auf Technik: Energiesparen per Smartphone

### Kasseler Firma entwickelt App zur Temperaturregelung

VON BARBARA WILL

Kassel – Wenn David Nestle und Siwanand Misara ihre Smartphones in die Hand nehmen, haben sie mitunter die Heizung einer ganzen Etage in der Hand: Die Gründer und Geschäftsführer der Kasseler Smartrplace GmbH widmen sich der Einsparung von Energiekosten in Unternehmen. Im Blick haben sie dabei kleinere und mittelgroße Betriebe mit einer Gewerbefläche ab 500 Quadratmetern, die sich keine aufwendige energetische Sanierung leisten können oder nicht die Möglichkeit dazu haben, weil sie in gemieteten Büros arbeiten. Das Thema beschäftigt die beiden seit ihrer gemeinsamen Arbeit am Fraunhofer Institut – damals entwickelten sie ein Betriebssystem für eine Plattform zur Heizungssteuerung. Im vergangenen Jahr riefen sie Smartrplace ins Leben.

Die App mit dem Namen SmartRoomcontrol bietet Zugriff auf Heizung und Klimaanlage aller angeschlossenen Räume. Die Temperatur lässt sich dabei ebenso einstellen wie der Zeitraum, in dem sie aufrechterhalten sein soll. Auch der Belegungskalender von Firmen, mit dem Beschäftigte etwa Besprechungsräume reservieren können, lässt sich mit der App verknüpfen. Über CO<sub>2</sub>-Sensoren zeigt Roomcontrol ebenfalls die Luftqualität über die Beleuchtung an – die Farbe der Leuchten ändert sich. Doch „der Schwerpunkt liegt auf der Heizung“, sagt



**Energiesparen per App:** die Smartrplace-Gründer (von links) David Nestle und Siwanand Misara.

FOTO: SMARTPLACE

Misara. Mit einer entsprechenden Steuerung ließen sich bis zu 30 Prozent Kosten sparen. Gesteuert wird das System über einen kleinen Router, der die dazu passenden Heizungsventile über Funk anspricht. Sogar offene Fenster erkennt diese Kombination – und drosselt dann die Wärme. Die Komponenten sind zugekauft, die Installation übernimmt Smartrplace oder ein Partnerunternehmen – innerhalb von vier bis sechs Wochen lasse sich das System einrichten, sagt Nestle. Eine Fläche von 300 Quadratmetern bedeute eine Arbeit von etwa vier Stunden: „Es müssen ja keine Kabel verlegt werden.“ Das zehnköpfige Team bietet zudem ein Analyticsystem, mit dem sich Gebäudedaten abrufen und kontrollieren lassen. Eine Booking-App zur Belegung von Büroräumen ist in der Entwicklung.

Inzwischen nutzen 20 Kunden die Smartrplace-Anwendungen, unter ihnen zwei

Einkaufszentren in Bochum und Wilhelmshaven.

Über Geschäftszahlen macht das Unternehmen keine Angaben. Die Gewinnschwelle erwartet Nestle im Jahr 2024.

Hat sich das junge Unternehmen bisher über Darlehen und Geldgeber aus den Reihen der Business Angel – Geldgeber, die Existenzgründer zugleich mit Wissen und Kontakten unterstützen – finanziert, nehmen sie nun eine neue Finanzierungsrunde in Angriff. Bis zu einer Million Euro will Smartrplace nach Worten Misaras einwerben, Geld das vor allem in den Marktausbau gesteckt werden soll. Ein Entwicklungsprojekt wird zudem vom Land Hessen gefördert, ein zweites vom Bundeswirtschaftsministerium. Eines ist beinahe ein Heimspiel: Gemeinsam mit der Universität Kassel optimiert Smartrplace die Gebäudeleittechnik für den Neubau des Kasseler Fraunhofer Instituts.

**Jetzt abstimmen und die Jugend unterstützen**

**Gemeinsam für die Jugend in Niedersachsen.**

Jetzt online für eins von vielen tollen Projekten aus der Jugendarbeit voten. Das Projekt mit den meisten Stimmen unterstützt E.ON mit 10.000 Euro.

Das WIR bewegt mehr.

[eon.de/energie](https://eon.de/energie)

**e.on**

\*Die Aktion besteht aus einem Gewinnspiel und der Unterstützung von sozialen Jugend-Projekten durch E.ON. In Phase 1 vom 01.09. bis 03.10.2021 können gemeinnützige Projekte nominiert werden. Aus den Nominierungen wählt E.ON nach eigenem Ermessen Teilnehmer aus und kontaktiert diese. In Phase 2 vom 20.10. bis 14.11.2021 werden die Projekte unter [eon.de/energie](https://eon.de/energie) zur Wahl gestellt und das Projekt mit den meisten Stimmen erhält den Hauptgewinn. Teilnehmen können Personen über 18 Jahren mit Wohnsitz in einer der Regionen Bayern oder Niedersachsen. Mitarbeiter der E.ON Energie Deutschland GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Alle Teilnahmebedingungen und Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter: [eon.de/energie](https://eon.de/energie)



Der Fahrenfortenturm an der Fulda ist ein Teil der alten Stadtmauer.

FOTO: REINHARD MÜLLER/NH

# Hagelturm bis Jahresende fertig

## Förderverein saniert Natermanturm

Hann. Münden – Der Förderverein Mündener Altstadt saniert derzeit den Hagelturm an der Pionierbrücke. Bis Ende des Jahres sollen die Arbeiten abschlossen und der Turm wieder eröffnet werden.

Das teilt Reinhard Müller vom Förderverein mit. Demnach muss noch ein Edelstahlnetz zur Absturzicherung eingebaut werden. Zum

Jahresende könne die Sanierung dann beendet werden.

Laut Müller hat sich der Verein kürzlich zur Jahreshauptversammlung in der Aegidienkirche getroffen. Dabei wurde auch der Fortschritt der Sanierung besprochen.

Dabei wurde auch der neue Vorstand gewählt. Das Amt des ersten Vorsitzenden ist noch offen, zum zweiten Vor-

sitzenden wurde Carsten Görtelmeyer gewählt. Schatzmeisterin ist Britta Köwing, Schriftführer ist Reinhard Müller, Beisitzer sind Stefan Heide, Reinhard Magdeburg und Frank-Peter Rothe.

Der Verein kündigt an, am Samstag, 30. Oktober, die historische Werrabrücke „aufzuhübschen“. Helfer sind von 10 bis 12 Uhr willkommen.

kim

### LESERFORUM

## Es gibt Diskussionsstoff

Reaktionen auf „Weihnachtsmarkt in den Wallanlagen“ (HNA 20. Oktober).

Nicht nur die Grünen üben Kritik, auch viele naturverbundene Bürger, egal welcher Partei, sind entsetzt über die eigenmächtigen Handlungen der Marketing-Gesellschaft.

Gewiss freuen wir uns alle über etwas Lichterzauber in der dunklen Jahreszeit. Wer erwachsen ist, hinterfragt jedoch alle Wünsche, ist gesprächs- und kompromissbereit und blendet Schattenseiten nicht aus. Allein schon die Gräben für die Kabel zu ziehen verletzt Baumwurzeln und entwässert den trockenen Boden noch mehr.

Und ohne zwingenden Grund hässliche Stromkästen in den Erholungspark zu setzen, ist ein Affront. Solch gravierende Veränderungen in den sensiblen Wallanlagen vorzunehmen, ist nicht nur dreist, sondern unverschämt. Herr Biroth handelte jedoch weiterhin selbstherrlich. Für Dumme preist er sogar die dauerhafte Biotopzerstörung und unnötige Neuinstallationen als nachhaltig und klimaneutral an. Wurden die Alten im Altenheim gefragt, ob sie Dauerdudelmusik hören wollen? Wer denkt an die ärmsten Kinder aus unserer Stadt, die wochenlang den notwendigen Bolzplatz hergeben sollen? Was geschieht mit den austreibenden Krokussen und Osterglocken?

Lebensqualität statt Ballermannidylle: Wer darf ein wertvolles Biotop zerstören, wenn alles schon da ist? Den Lichterzauber auf den Doktorwerder. Die Buden auf den Dielengraben. Endlich einen Weihnachtskunsthandwerkermarkt mit Veranstaltungen im Packhof installieren und statt horrenden Ausgaben für Dixiklos eine dauerhafte Toilette bauen. Vernetzen und fördern, was in unserer schönen Stadt lebt – Den „Offenen Adventskalender“ der Reformierten Kirche, die „Wunder-

kammer“ und das „Wunderland“ ... Wie wäre es, wenn unter einer einfachen Hütte über die Advents- und Weihnachtstage ein paar Schafe stehen dürften? Oder ein Esel auf dem Eselswerder? An Tiere denken und das Miteinander. Das wäre doch Weihnacht.

PS: Woher hat König Biroth das Geld? Wir müssen selbst in unseren Ehrenämtern das eigene Geld einbringen.

**Eleonore Deherdt,**  
Hann. Münden

Naturschutz, Insektenschutz, Blühstellen in der Stadt, Fridays for Future... und dann ein Weihnachtsmarkt in den Wallanlagen, der grünen Lunge der Innenstadt, einer ruhempendenden Parkanlage mit allerlei Getier und Pflanzen.

Vier Wochen Imbiss- und Verkaufsbuden auf unversiegeltem Boden, Lärm, unterschiedlichste Gerüche und viel Licht. Gibt es genügend Toiletten, wer sichert die Fläche nachts gegen Vandalismus, was sagt der innerstädtische Einzelhandel dazu? Kommerz versus Umweltschutz? Diskussionsstoff gibt es genug.

**Klaus Metzler,**  
Hann. Münden

### IHR BRIEF

Ihre Meinung senden Sie an

**HNA Hann. Münden,**  
Kirchstraße 3,  
34346 Hann. Münden

**Telefon: 0 55 41/98 39 15**  
**E-Mail: hann.muenden@hna.de**  
**Fax: 05541/ 98 39 39**

Es werden nur Zuschriften mit Vor- und Nachnamen, Adresse und einer gültigen Rufnummer berücksichtigt. Der Leserbrief darf maximal 1200 Zeichen inklusive Leerzeichen lang sein.

## Keine Alternative zu Stau

Reaktion auf Baustellenverkehrsregelung und Staus in Hann. Münden

Ich finde, dass planerisch bei den beiden Baustellen B80 Bereich „Gasthaus letzter Heller“ sowie Fuldabrückenstraße nicht nachgedacht worden ist. Das jede Baustelle ihre Notwendigkeit hat, ist

klar, aber bitte nicht parallel! Es gibt keine alternative einer Umfahrung, somit geht nur „Pest oder Cholera“.

Eine Verzögerung im Feierabendverkehr von circa 30 bis 40 Minuten sind hier leider normal. Bitte beim nächsten mal Nachdenken!

**Volker Klöpfel,**  
Immenhausen



## GOLDANKAUF LOHFELDEN

Anzeige

**Aktion nur 5 Tage gültig!!**  
Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit.

**Montag bis Freitag**  
10–18 Uhr

Ohne Risiko!  
Militärorden  
Unverbindliche Beratung  
Transparente Abwicklung  
Seriöser Ankauf  
Sofortige Barauszahlung



**WIR KAUFEN AN:**

Wir zahlen bis zu

**64 €**  
pro Gramm

**GRATIS**  
Kaffee & Kuchen

**Für Pelze und Nerze bis zu 8.000,- €**

**Ankauf von Goldschmuck aller Art.**

Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten, (Armbänder bevorzugt in breiter Form), Colliers, Medaillons, Golduhren – auch defekt, Pelz i. V. mit Gold

ZAHNGOLD (mit und ohne Zähne)

ANTIKE GOLD-  
ARMBÄNDER  
(bevorzugt in breiter Form)

GOLD-TASCHENUHREN  
(aller Art)

5- & 10-D-MARK-MÜNZEN

ABENDGARDEROBE

PELZMÄNTEL\*

LEDER- UND LAMMFELL\*

\*nur in Verbindung mit Gold



Altgold



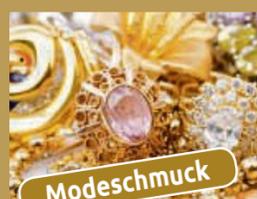
Silberbesteck



Breite Armbänder



Gold- und  
Silbermünzen



Modeschmuck



Rolex, Omega etc.

**Hausbesuche bis zu 60 km kostenlos!**

**Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!**



**Ankauf von Lederjacken und Ledermänteln aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel, zum Höchstpreis von bis zu 4.000,- €**



**Ankauf von Zinn aller Art**



**Gerne übernehmen wir Ihre Spritkosten bis zu 30,- € bei Verkauf!**

**WIR SCHÄTZEN IHRE ANTIQUITÄTEN, SCHMUCK, PELZE u. v. m.**

**Kostenlos und unverbindlich!**

LOHFELDEN



**Goldankauf Lohfelden**

Hauptstraße 31 | 34253 Lohfelden (neben Hotel zur Post)

**Tel. 0561 43021553 oder Mobil 0176 20961546**

## Blitzer an fünf Tagen in zehn Kommunen

Landkreis kündigt Messungen an

**Göttingen** – Der Landkreis Göttingen kündigt für diese Woche Geschwindigkeitskontrollen an fünf Werktagen an. Er blitzt in zehn verschiedenen Kommunen.

■ **Montag, 25. Oktober:** Flecken Bovenden, Gemeinde Bad Grund, Stadt Bad Lauterberg und Stadt Bad Sachsa;

■ **Dienstag, 26. Oktober:** Stadt Duderstadt und Stadt Herzberg;

■ **Mittwoch, 27. Oktober:** Stadt Osterode und Stadt Bad Sachsa;

■ **Donnerstag, 28. Oktober:** Samtgemeinde Gieboldehau-

sen, Stadt Duderstadt und Stadt Osterode;

■ **Freitag, 29. Oktober:** Gemeinde Rosdorf, Stadt Herzberg, Stadt Osterode und Samtgemeinde Hattorf.

Verkehrsteilnehmer müssen im gesamten Kreisgebiet darüber hinaus mit weiteren Kontrollen, auch durch die Polizei rechnen, heißt es in einer Mitteilung. Ziel der Verkehrsüberwachung, betont die Kreisverwaltung, ist es, Verkehrsunfälle zu verhüten und partnerschaftliches und rücksichtsvolles Verhalten zueinander zu schaffen. bsc

VON BERND SCHLEGEL

**Göttingen** – Dieser Liederabend, der jetzt im Deutschen Theater in Göttingen Premiere hatte, ist wichtig, wenn man die Gefühlswelt vieler Menschen aus den neuen Bundesländern nur ein wenig verstehen will.

Mit „Alles Lüge und immer wieder wächst das Gras“ gelingt Regisseur Niklas Ritter und Dramaturgin Mona Rieken nach einer Idee von Schauspieler Roman Majewski der Versuch, die vielen Demütigungen, negativen Erfahrungen und Brüche in den Biografien, die nach der Wende auf die Menschen in Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern hereinbrachen, auf gut anderthalb Stunden beste Unterhaltung zu komprimieren, die tiefe Einblicke gewähren. Zudem macht das Stück deutlich, dass auch Menschen aus den neuen Bundesländern, die im Westen ihre (vermeintlichen) Chancen nutzen, heimatlos geworden sind, während sich für den „Wessi“ durch die Einheit praktisch nichts in seinem Leben geändert hat. Viele betrachten dies inzwischen als den zentralen Webfehler der deutschen Wiedervereinigung.

Im Mittelpunkt des Stücks, das wegen Corona erst jetzt

## Die Wende dauert bis heute

Premiere von „Alles Lüge und immer wieder wächst das Gras“



In dieser Szene aus „Alles Lüge und immer wieder wächst das Gras“ sind (von links) Volker Muthmann, Moritz Schulze und Roman Majewski bei der Präsentation von „König von Deutschland“ zu sehen.

FOTO: AXEL J. SCHERER/DTNH

Premiere hatte, stehen die Brüder Thommy und Sandro, die sich auf der Beerdigung ihrer Großmutter nach Jahren wiedersehen. Thommy war vor der Wende quasi eine Vaterfigur für seinen Bruder. Die Wende hat sie entzweit. Während Sandro, der die DDR nur als Schüler erlebte, in den Westen geht, bricht für seinen Bruder die Welt zusammen. Er verliert seinen Beruf, die Freundin verlässt ihn und geht in den Westen. Thommy bleibt verbittert zu-

rück und spricht immer mehr dem Alkohol zu.

Die Stimmungen werden hervorragend von der Musik mit Songs vom Gehard Gundermann und Rio Reiser sowie der Live-Band (Leitung: Michael Frei) mit Rolf Dencke, Manfred von der Emde, Michael Frei, Hans Kaul/Tilmann Ritter eingefangen. Das gilt auch für die Bühne, auf der ebenfalls eine Mauer fällt, und die Alexander Wolf mit stielchten Requisiten aus einer DDR-Wohnung gestal-

tet hat. Roman Majewski, Volker Muthmann, Moritz Schulze und Jenny Weichert singen und spielen grandios und wechseln dabei virtuos zwischen den verschiedenen Rollen – vom verbitterten Ostdeutschen, über den überheblichen Wessi bis hin zum Travestie-Trio in einem Kölner Club („König von Deutschland“). Das Publikum jubelte.

Infos: Am 29. und 30. Oktober, Kartentelefon: 05 51/4 96 93 00. Termine: dt-goettingen.de

## Göttingen erinnert an die Pogromnacht

Gedenkstunde am Platz der Synagoge

**Göttingen** – Mit einer Gedenkstunde am Mahnmahl der zerstörten Synagoge erinnern die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit und die Stadt Göttingen am Dienstag, 9. November, an die Judenpogrome vor 83 Jahren. Beginn ist um 18 Uhr.

Die Feier wird von der jüdischen Hochschulgruppe Göttingen und Schülern des Religionskurses des örtlichen Otto-Hahn-Gymnasiums gestaltet, teilte die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit mit. Seit der Er-

richtung des Mahnmals der zerstörten Synagoge 1973 kommen dort jedes Jahr am 9. November mehrere Hundert Göttinger und Göttingerinnen zu einer Gedenkfeier zusammen.

Am 9. November 1938 hatten die SA und von den Nazis aufgehetzte Bürger in zahlreichen deutschen Städten Synagogen angezündet und jüdische Geschäfte demoliert.

Infos: gcjz-goettingen.de

Medizin

ANZEIGE

**Eingeschlafene Füße? Häufig kein Gefühl in den Beinen?**



Unsere Nerven sind in erster Linie für die Signal- und Reizübertragung zuständig. Damit diese reibungslos abläuft, ist eine ausreichende Versorgung mit speziellen Mikro-Nährstoffen notwendig. Doch gerade Diabetiker scheiden häufig vermehrt Vitamin B1 aus, was zu verschiedenen Beschwerden des Nervensystems führen kann. Deshalb haben Wissenschaftler einen speziellen Mikro-Nährstoffkomplex entwickelt: Restaxil Komplex 26. Darin sind neben Vitamin B1 auch 25 weitere wichtige Vitamine und Mineralstoffe enthalten. Kupfer und Vitamin B12 fördern z. B. eine normale Funktion des Nervensystems. Calcium unterstützt zusätzlich eine normale Reizübertragung zwischen den Nervenzellen. Unser Tipp: 1-mal täglich ein Glas Restaxil Komplex 26 (Apotheke).

Für Ihre Apotheke: **Restaxil Komplex 26** (PZN 11024363)



www.restaxil.de

(Abbildung Betroffenen nachempfunden)

# Hilfe bei Arthrose

Auf diese rezeptfreien Arzneytropfen vertrauen Betroffene

**Deutsche Forscher haben den Wirkstoff einer besonderen Arthrose-Pflanze in dem Arzneimittel Rubaxx Arthro (Apotheke) aufbereitet.**

Noch einmal beweglich und vital sein wie in der Jugend – wer würde da nein sagen? Mehr als 15 Millionen Deutsche leiden jedoch an wiederkehrenden Gelenkschmerzen, meist in Knie, Hüfte, Schulter oder Hand. In 9 von 10 Fällen ist Gelenkverschleiß (Arthrose) die Ursache. Unbehandelt kann die Abnutzung der Gelenkknorpel ungebremst voranschreiten und Entzündungen zur Folge haben. Dies führt meist zu dauerhaften Schmerzen und eingeschränkter Beweglichkeit.

**Experten raten daher, schon bei ersten Anzeichen einer Arthrose aktiv zu werden.** Ihre Empfehlung: Eine wirksame Therapie sollte speziell für Arthrose entwickelt sein. Dabei sollte sie nicht nur schmerzlindernd und entzündungshemmend wirken, sondern v. a. den Knorpel schützen. In der Apotheke gibt es ein spezielles Arzneimittel namens Rubaxx Arthro (rezeptfrei), das genau diese Kriterien erfüllt!

**Hochkonzentrierte Natur-Kraft für die Gelenke**

Deutsche Forscher haben die besondere Arthrose-Pflanze Viscum album hochkonzentriert in Rubaxx Arthro aufbe-

reitet. Ihr Arzneistoff bekämpft speziell Arthrose und wirkt dabei schmerzlindernd und entzündungshemmend! Mehr noch: Viscum album kann laut In-vitro-Studien sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenk-



knorpel bei Arthrose angreifen.<sup>1</sup> Somit wird der Knorpel geschützt und die bei Arthrose typischen Anlauf- und Belastungsschmerzen werden bekämpft. Rubaxx Arthro ist gut verträglich und hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen. Dank der

Tropfenform können Betroffene Rubaxx Arthro je nach Stärke der Beschwerden individuell dosieren.

**Fazit:** Mit Rubaxx Arthro kann Gelenkverschleiß wirksam behandelt und die Beweglichkeit so wieder verbessert werden. Fragen Sie in der Apotheke nach den wirksamen Arzneytropfen Rubaxx Arthro (rezeptfrei).

**Begeisterte Anwender berichten**

„Nach einer Woche konnte ich wieder normal laufen. Auch meine Schmerzen in den Händen haben sich gebessert.“ (Rita S.)



„Seit Tagen habe ich keine Schmerzen mehr im Knie. Ich werde die Tropfen weiter nehmen!“ (Klaus W.)



Für Ihre Apotheke:

**Rubaxx Arthro** (PZN 16792919)

**NEU:** 30 ml Einstiegsgröße



www.rubaxx.de

<sup>1</sup>Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol. 2004 Aug; 137(2):272-8 • Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Namen geändert  
RUBAXX ARTHRO, Wirkstoff: Viscum album Ø. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

# Alle sollen ihr Konfetti werfen

**INTERVIEW** Kasseler Start-up heute in TV-Show „Die Höhle der Löwen“

VON KATJA RUDOLPH

Kassel – Heute Abend regnet es Kasseler Konfetti im Fernsehen: In der TV-Sendung „Die Höhle der Löwen“ (20.15 Uhr, Vox) werben die drei Gründer von „Saatgutkonfetti“ für ihre Idee – und um Kapital für ihr junges Unternehmen. Vor zweieinhalb Jahren gingen die Kasseler mit ihrem biologisch abbaubaren Konfetti, mit dem zugleich Pflanzensamen gesät werden, auf den Markt. Wir sprachen mit Philip Weyer und Christoph Trimborn.

**Wie kam es zu der Idee, bei der „Höhle der Löwen“ mitzumachen?**

CHRISTOPH TRIMBORN: Das war gar nicht unsere Idee. Die Produktionsfirma hatte uns angesprochen – schon vor über einem Jahr das erste Mal. Da waren wir aber unternehmerisch noch nicht so weit und haben abgesagt. Ende vorigen Jahres haben sie erneut eingeladen. Diesmal haben wir uns dafür entschieden, unsere Bewerbungsunterlagen einzureichen.

**Was versprechen Sie sich von dem Auftritt in der Show?**

PHILIP WEYER: Wir wollen damit unsere Idee noch bekannter machen. Schließlich geht es darum, unser Konfetti zu verkaufen. Und dafür ist es wichtig, dass auch möglichst viele Menschen Zugang dazu haben. Mit so einem TV-Format haben wir die Chance, ein richtig großes Publikum anzusprechen.

**Also ist die Suche nach Investoren zweitrangig?**

WEYER: Natürlich haben wir daran auch Interesse. Wir haben auch schon auf anderen



**Konfetti vor der Kamera:** Katja Filippenko (von links), Christoph Trimborn und Philip Weyer werfen in der TV-Show „Die Höhle der Löwen“ ihr Saatgutkonfetti. Sie erhoffen sich ein Investment von 200 000 Euro für 10 Prozent der Anteile an ihrem Unternehmen.

FOTO: RTL/BERND-MICHAEL MAURER

Veranstaltungen gepitcht – also unsere Geschäftsidee präsentiert, und um Investoren gewonnen. Von Anfang an haben wir uns rein über den Verkauf des Konfetti finanziert. Jetzt müssen wir aber eine Menge investieren, unter anderem um neue Maschinen zu kaufen. Das geht mit einem Investor sehr viel schneller, als wenn man darauf hinspart.

**Ist es nicht ein Widerspruch, wenn ein Start-up, dem es um Nachhaltigkeit geht, sich dem großen Geld und einer TV-Show**

**im Privatfernsehen vorwirft?**

TRIMBORN: Es kommt ja darauf an, wo das Geld hinfließt. Wir wollen es dafür nutzen, um mehr Saatgut in die Welt zu bringen und Umweltverschmutzung durch herkömmliches Plastik- oder Papierkonfetti zu vermeiden. Natürlich gibt es ein gewisses Spannungsfeld. Aber wir würden ja nicht mit jedem Investor gehen, nur weil er oder sie mit den Euroscheinen winkt.

**Sie haben zuletzt Ihr Konfetti bei Aldi verkauft – al-**

**so mit einem Discounter-Riesen zusammengearbeitet, der nicht gerade für ein Öko-Image steht. Haben Sie auch Kritik dafür eingesteckt?**

TRIMBORN: Nein, eigentlich gar nicht. Es würde auch jeder Logik entbehren, zu sagen: Hier oder da verkaufen wir nicht. Das würde nur dazu führen, dass weiterhin vor allem normales Konfetti verkauft wird und positive Wirkung unseres Saatgutkonfetti ausbleibt. Wir wollen ja gerade aus unserer Nachhaltigkeitsblase raus. Die Menschen erwischt man im Aldi,

bei Netto – oder eben bei der „Höhle der Löwen“ vor dem Fernseher.

**Ihr Unternehmen hat sich bislang prächtig entwickelt. Wie schwer ist es, aus eigener Kraft voranzukommen?**

TRIMBORN: Schon schwer. Großaufträge wie der von Aldi haben uns für ein paar Monate einen gewissen Freiraum gegeben. Aber wir leben schon noch von der Hand in den Mund. Es ist kaum möglich, langfristig zu planen. Deshalb ist es schon hilfreich, wenn man ein gewisses Kapital im Rücken hat. WEYER: Seit etwa einem halben Jahr haben wir schon einen Investor, einen guten Bekannten aus Frankfurt. So ein Business Angel bringt ja viel mehr mit sich als nur Geld. Es geht auch um die Erfahrung, die der- oder diejenige mitbringt.

**Aber setzt man mit dem Verkauf von Firmenanteilen nicht auch ein Stück Autonomie aufs Spiel?**

WEYER: Im Idealfall nicht, weil man an gemeinsamen Zielen arbeitet. Deshalb machen wir immer von Anfang an klar, dass uns der Impact – also die Wirkung, die wir mit unserem Konfetti erzielen wollen – wichtiger ist, als große Gewinne zu machen. Unsere Motivation ist es nicht, schnell zu wachsen, um möglichst schnell unsere Anteile zu verkaufen und reich zu werden. Aber wir wollen, dass möglichst schnell immer mehr Menschen unser nachhaltiges Konfetti nutzen. Dafür ist es auch wichtig, dass wir unsere Produktionskosten senken. Noch ist unser Saatgut im Vergleich zu normalem Konfetti ein sehr

hochpreisiges Produkt, das sich nicht jeder leisten kann.

**Im Trailer zur Sendung ist zu sehen, wie die Investoren sticheln, dass das Konfetti nur für Unkraut sorgt. Wie fies war die Jury?**

WEYER: Der Vorwurf mit dem Unkraut ist nicht neu für uns. Mit solchen Einwänden wurden wir von Beginn an konfrontiert. Die Diskussion zeigt auch einen gewissen Generationenkonflikt: Viele ältere Leute wollen den Vorgarten schön gepflegt haben. Ökologisch gesehen macht es aber keinen Sinn, Pflanzen nach ihrer Schönheit zu unterscheiden. Wir arbeiten für unser Konfetti ausschließlich mit heimischen Pflanzen, die Nahrung für Bienen und andere Insekten bieten.

TRIMBORN: Genau das ist unser Haupt-Verkaufsargument. Wer das nicht versteht, mit dem werden wir auch geschäftlich nicht übereinkommen. Ein Investor, der zu uns passt, muss schon einen gewissen Idealismus an den Tag legen.

## ZU DEN PERSONEN

**Philip Weyer (32)** stammt aus Hürth bei Köln. Er ist also durch den Karneval geprägt – und der ist bekanntlich verbunden mit Konfettiwürfen. Für sein Produktdesign-Studium an der Kunsthochschule kam Weyer nach Kassel. 2018 entwickelte er mit einer Kommilitonin die Idee für das Saatgutkonfetti. 2019 gründete er mit Katja Filippenko und Christoph Trimborn ein Unternehmen. **Christoph Trimborn (31)** und Philipp Weyer sind Freunde seit ihrer Schulzeit in Köln. Trimborn hat Geografie in Bonn studiert. rud

## Baustellen sorgen in Göttingen für Behinderungen

Göttingen – Zahlreiche Straßenbauprojekte sorgen weiterhin für Behinderungen in Göttingen.

Wegen Tiefbauarbeiten ist die südliche Auf- und Abfahrt Göttingen-Holtensen des Autobahnzubringers Göttingen-Nord (B27) bis zum Kreisell Hermann-Kolbe-Straße weiterhin gesperrt. Die Arbeiten werden erst am Freitag, 12. November, abgeschlossen sein. Eine Umleitung ist ausgeschrieben.

Am heutigen Montag, 25. Oktober, beginnen die Arbeiten zum Lückenschluss des Radweges Richtung Harz an der B 27. Dafür sind halbseitige Sperrungen der Straßen An der Lutter Richtung Osten sowie Luttertall (am Hoffmannshof) notwendig. Der Verkehr wird im Kreuzungsbereich Hoffmannshof durch eine mobile Ampelanlage gesteuert. Die Arbeiten sollen bis Freitag, 10. Dezember, beendet sein.

Ein etwa 500 Meter langer Abschnitt der Bismarckstraße erhält eine neue Straßendecke. Die Arbeiten beginnen am Mittwoch, 3. November, und werden voraussichtlich bis Freitag, 5. November, abgeschlossen sein.

Weitere Informationen zu Baustellen in Göttingen gibt es unter [goe.de/baustellen](http://goe.de/baustellen). bsc

## Zum Auftakt ausverkauft

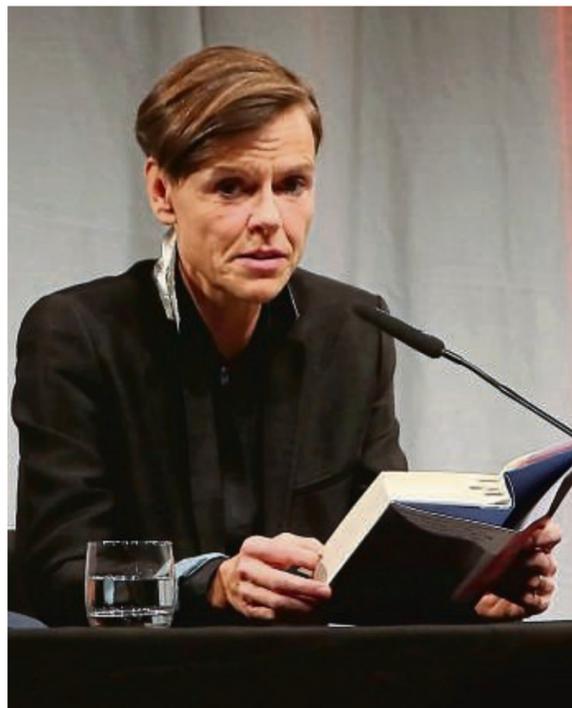
Buchpreis-Gewinnerin Strubel eröffnet den Göttinger Literaturherbst

VON PER SCHRÖTER

Göttingen – Bei der Frankfurter Buchmesse wurde Antje Rávik Strubel am vergangenen Dienstag mit dem Deutschen Buchpreis 2021 ausgezeichnet. Am Samstag las sie zum Auftakt des 30. Göttinger Literaturherbstes im ausverkauften Saal des Alten Rathauses aus ihrem preisgekrönten Roman „Blaue Frau“. Seit 2014 zählen die ersten Lesungen der frischgekrürten Preisträger des Deutschen Buchpreises außerhalb der Frankfurter Buchmesse zu den Höhepunkten des Göttinger Literaturherbstes.

„Es ist schön, Sie hier so gelassen zu erleben“, begrüßte Moderator Stephan Lohr die aus Potsdam stammende Autorin Strubel, die in diesem Jahr die begehrte und mit 25 000 Euro dotierte Auszeichnung erhielt. „Wir hatten hier schon Buchpreisgewinner, die nach dem Messestress deutlich angespannter wirkten und die erstmal ein Stütz Bier bestellt haben.“

Tatsächlich sei die Frankfurter Buchmesse in diesem Jahr aus Strubels Sicht „deutlich entspannter“ gewesen als vor der Corona-Pandemie. „Die Gänge waren viel breiter und die Luft deutlich besser“, berichtete die 47-jährige



**Lesung im ausverkauften Saal des Alten Rathauses in Göttingen:** Autorin Antje Rávik Strubel las dem Publikum aus ihrem preisgekrönten Roman „Blaue Frau“ vor. FOTO: PER SCHRÖTER

„Deshalb habe ich mir den Gewinn des Buchpreises auch für dieses Jahr aufgespart“, scherzte sie.

In ihrem Roman „Blaue Frau“, der von einer siebenköpfigen Jury (darunter die

Göttingerin Dr. Anja Johansen) zum besten deutschsprachigen Roman des Jahres ernannt wurde, geht es um Adina (auch Sala oder Nina genannt), die in Helsinki Zuflucht gesucht hat.

## Sababurg noch bis Ende Oktober geöffnet

Sababurg – Die gelockerten Corona-Regeln machen es möglich, dass Burgen-Liebhaber und Märchen-Fans auch während der Umbauphase die Außenanlagen der Sababurg in Berlin. Bei einem anschließenden Praktikum in einem Kulturhaus in der Uckermark wird sie Opfer eines sexuellen Übergriffs, den niemand ernst nimmt. Adina wird zu einer unsichtbaren Frau, arbeitet schwarz in einem Hotel in Helsinki und beginnt eine Beziehung mit einem estnischen Professor, der auch Abgeordneter im EU-Parlament ist. Stück für Stück versucht sie, herauszutreten aus der Unsichtbarkeit und wieder hinein ins Leben.

Im Gespräch über die Passagen, die Antje Rávik Strubel dem interessierten Göttinger Publikum am Samstagabend vorlas, gingen Stephan Lohr und die Autorin deren Motivation für das Schreiben eines derart vielschichtigen und in zwei erzählerische Ebenen verwobenen Romans auf den Grund.

„Dies ist ein kluges und sehr kenntnisreiches Buch, das viele Leser verdient hat“, befand Lohr zum Abschluss des Abends, der einen gelungenen Auftakt für den 30. Göttinger Literaturherbst lieferte.

Das Angebot ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Hofgeismar in Zusammenarbeit mit dem Land Hessen und der Tiergarten Gastronomie im Tierpark Sababurg. ttv

**Kontakt:** Tourist-Info „Naturpark Reinhardswald“ Telefon 0 56 71/99 92 22, [hofgeismar.de](http://hofgeismar.de) und [erlebnis-sababurg.de](http://erlebnis-sababurg.de)

## Nach einer Woche Pause geht es weiter

**Hedemünden** – Nachdem die Qualifikationsrunde beendet ist, geht es für die Bezirksliga-Fußballer der SG Werratal nach einer einwöchigen Spielpause direkt mit der Abstiegsrunde weiter. Dort trifft das Team von Kai Armbrust neben den beiden bisherigen Gruppengegnern SG Denkershausen/Lagershausen und SCW Göttingen auf die SG Rehbachtal, die SG Dassel/

Sievershausen und den TSV Groß Schneen aus der Qualifikationsrunde der Staffel B sowie die SG Bergdörfer, den FC Gleichen und den SV Bilshausen aus der Staffel A.

Laut Rahmenspielplan soll zunächst bis zum 12. Dezember gespielt werden, bevor es dann im Frühjahr weitergeht. Der genaue Spielplan wird vermutlich im Laufe der Woche veröffentlicht.



Wie viele seiner Mannschaftskameraden erwischte auch Dominik Wallner (links) einen rabenschwarzen Tag.

FOTO: PER SCHRÖTER

### FUSSBALL IN ZAHLEN

#### Bezirksliga 4 St. A Braunschweig

Bilshausen - SV Rotenberg	1:2
Petershütte - Gleichen	3:1
Bergdörfer - Dostluk Osterode	2:1
1. Dostluk Osterode	10 18:16 19
2. TuSpo Petershütte	10 23:14 18
3. SV Rotenberg	10 20:11 17
4. SG Bergdörfer	10 17:11 17
5. FC Gleichen	10 12:22 8
6. SV Bilshausen	10 6:22 5

#### Bezirksliga 4 St. B Braunschweig

Grono - Eintr. Northeim	1:1
Eintr. Northeim - Groß Schneen	14:0
SG Rehbachtal - Grono	3:3
Lengler - Dassel/Sievershsn.	3:1
1. SG Lengler	10 29:12 22
2. Eintr. Northeim	10 28:10 17
3. FC Grono	10 27:27 16
4. SG Rehbachtal	10 22:20 13
5. Dassel/Sievershsn.	10 13:22 12
6. TSV Groß Schneen	10 8:36 5

#### Bezirksliga 4 St. C Braunschweig

FC Süßbeckl. - SCW Göttingen	5:1
Bovenden - Sp. Göttingen	2:5
Werratal - Denkersh./L.	2:3
1. Bovender SV	10 30:17 22
2. FC Süßbeckl.	10 20:13 18
3. Sparta Göttingen	10 21:18 11
4. SG Werratal	10 20:22 11
5. Denkersh./Lag.	10 16:23 11
6. SCW Göttingen	10 15:29 7

#### Kreisliga Göttingen A

Landolfsh./Seul. II - Hahle	2:2
Bovenden II - Hahle	1:0
Rosdorf - RSV Göttingen	0:0
Landolfsh./Seul. II - Nesselroden	1:4
1. TSV Nesselroden	8 19:15 16
2. FC Höherberg	6 11:12 12
3. Bovender SV II	8 12:11 11
4. SV Eintr. Hahle	8 14:14 11
5. RSV Göttingen	7 14:9 10
6. SC Rosdorf	8 11:15 6
7. Landolfshs./Seulingen II	7 11:16 5

#### Kreisliga Göttingen B

Dorste - Harz Tor	1:5
Neuhof - SG Bergdörfer II	1:1
Weser Gimte - FC Eisdorf	2:3
1. Weser Gimte	8 18:7 16
2. Gr. Ellershausen/H.	7 14:7 16
3. FC Eisdorf	8 10:9 12
4. SC HarzTor	7 12:10 11
5. SSV Neuhof	8 11:14 10
6. SG Bergdörfer II	8 10:14 6
7. TSC Dorste	8 9:23 3

#### Kreisliga St. C Göttingen

Gleichen II - Bonaforth	4:3
Niemetal - SVG II	1:2
Holtensen - SC Göttingen 05 II	abg.
1. SC Göttingen 05 II	7 30:9 18
2. SG Lengler/Harste II	7 21:14 15
3. SG Niedernjesa	7 18:14 13
4. TSV Holtensen	6 18:9 12
5. SVG Göttingen II	7 11:16 9
6. GW Hagenberg	6 15:18 7
7. FC Niemetal	7 12:16 6
8. DSC Dransfeld	7 12:20 6
9. Bonaforth SV	7 13:23 5
10. FC Gleichen II	7 12:23 4

#### Kreisliga C Göttingen

Lindenberg/A. - TSV Jühnde	abg.
Bühren/Scheden - Sett./Meng/E.	3:4
Hemeln - Ellieshn./Eseb.	3:2
1. TSV Dramfeld	7 16:6 16
2. Jahn Hemeln	6 17:10 12
3. SG Ellieshn./Eseb.	6 19:12 11

### FUSSBALL BEIM NACHBARN

#### Hessenliga Gr. A

Stadtallendorf - Neuhof	2:0
KSJ Baunatal - Erlensee	1:1
Fernwald - Steinbach	3:1
Hümfeld - Fulda/Lehmerz	2:2
Buch. Fliesen - Bay. Alzenau	2:2
1. SG Fulda/Lehmerz	13 32:11 32
2. FC Erlensee	13 31:15 27
3. Eintr. Stadtallendorf	12 23:9 25
4. Hümfelder SV	13 20:14 19
5. 1. Hanauer FC	13 20:24 15
6. FSV Fernwald	12 24:22 14
7. FC Bayern Alzenau	12 17:23 13
8. KSV Baunatal	13 16:22 13
9. SV Neuhof	13 16:23 10
10. Buch. Fliesen	13 14:34 10
11. SV Steinbach	13 14:30 8

#### Verbandsliga Nord

Johannesberg - Weidenhausen	1:2
Bad Soden - Sand	4:0
Gudensberg - Lichtenau	2:3
Hombressen/Udenh. - CSC Kassel	2:2
Ehrenberg - Sandershausen	2:0
OSC Vellmar - Thalau	3:0
Türkücü KS - Dörnberg	2:5
1. OSC Vellmar	14 39:12 35
2. SG Bad Soden	14 40:13 31
3. CSC 03 Kassel	13 30:12 31
4. Weidenhausen	13 38:16 30
5. Lichtenauer FV	13 28:13 26
6. SSV Sand	13 29:25 20
7. FC Eichenzell	12 14:19 17
8. FSV Dörnberg	13 22:28 17
9. Türkücü KS	13 16:32 16

4. FC Gimte	5 15:3 10
5. SG Bühren/Scheden	7 23:22 9
6. Sett./Meng/E. II	7 19:24 8
7. Lindenberg/Adelebsen	6 8:16 7
8. Lengler/Harste III	5 4:20 3
9. TSV Jühnde	5 7:15 1

#### 3. Kreisklasse D Göttingen

TSV Dramfeld II - Weser Gimte II	1:4
Bühren/Niem./Sch. II - Obermjesa	1:1
Werratal II - Sieboldshausen	1:1
Ballenhsn./Gr. Schneen II - Bonaforth II	n.g.
1. Sieboldshausen	8 42:14 20
2. SG Werratal II	7 19:8 16
3. TSV Obermjesa	7 17:11 13
4. Weser Gimte II	7 15:10 12
5. SG Niedernjesa II	7 16:18 12
6. Bühren/Niem./Sch. II	7 16:19 10
7. Ballenhsn./Gr. Schneen II	6 16:17 6
8. TSV Dramfeld II	8 12:20 5
9. TSV Jahn Hemeln II	7 11:27 4
10. Bonaforth SV II	6 8:28 2

#### Kreisliga A Kassel Gr. 1

BC Sport II - Bettenhausen	3:3
E. Baunatal II - AFC Kassel II	5:1
Hertingshsn. II - Landw./Benterode	1:4
SG Söhrewald - Lohfelden	1:2
Dennhsh./Dö. - Escherode/U.	3:6
Dyn. Windrad - Zag. Kroatien	6:3
FSV Kassel - SBV Kassel	0:4
1. Escherode/Uschlag	11 29:12 30
2. Landw./Benterode	11 34:27 27
3. Eintr. Baunatal II	11 34:9 26
4. FSV Lohfelden	11 36:17 24
5. SBV Kassel	11 32:14 24
6. Dynamo Windrad	11 33:27 21
7. SG Söhrewald II	11 25:28 20
8. Hertingshausen II	11 24:27 13
9. FSV Kassel	11 20:26 13
10. AFC Kassel II	11 23:38 12
11. Zagreb Kroatien	11 23:50 6
12. Dennhausen/Dörnh.	11 19:50 6
13. VfB Bettenhausen	11 6:22 3
14. 1. CBC Sport KS II	11 9:41 1

#### Kreisliga B Kassel Gr. 1

Spielverein KS III - Hajduk Kassel	abg.
Kaufungen II - Nieste II	2:3
FSV Kassel II - SBV Kassel II	5:4
SG Söhrewald II - Lohfelden II	1:5
Dyn. Windrad II - Vollmarshsn. II	4:0
1. FSV Lohfelden II	9 38:11 22
2. Landw./Benterode II	9 50:20 21
3. SV Kaufungen II	10 40:16 19
4. TUSPO Nieste II	10 21:14 19
5. Hajduk Kassel	9 37:19 17
6. Dynamo Windrad II	9 24:30 15
7. SG Söhrewald II	9 21:22 14
8. Vollmarshsn. II	9 17:20 12
9. TUSPO Waldau	9 24:35 9
10. Spielverein KS III	8 18:28 7
11. FSV Kassel II	9 15:39 4
12. SBV Kassel II	10 14:65 0

#### Frauen Bezirksliga Süd Braunschweig

RW Göttingen II - MTV Markoldendorf	2:1
Moringen - Oberode	5:1
Groß Schneen - Nesselroden	3:0
MF Göttingen II - Gladebeck	1:6
1. Markoldendorf	7 26:6 18
2. RW Göttingen II	7 16:6 18
3. SV Moringen	8 13:10 12
4. TSV Gladebeck	6 16:12 10
5. SV Breitenberg	6 4:4 10
6. SVG Göttingen II	5 6:9 7
7. TSV Groß Schneen	8 13:17 7
8. VfV Oberode	7 19:30 7
9. MF Göttingen II	7 14:22 4
10. TSV Nesselroden	5 1:12 3

#### Gruppenliga Gruppe 2

Klein./Hun./Do. - Reinhardshagen	1:3
Kaufungen - Vellmar II	3:3
Grebstein - Calden/Meimbr.	2:0
Vollmarshausen - Weidenhsn. II	3:1
Reichensachsen - Heiligenrode	4:1
Rothwesten - Wolfhagen	0:4
Wolfsanger - Zierenberg	1:1
Reinhardshagen - VfL Kassel	3:3
KSV Hessen II - Klein./Hun./Do.	4:0
1. FSV Wolfhagen	11 22:5 23
2. KSV Hessen II	11 21:9 22
3. TUSPO Grebstein	11 35:25 22
4. Reichensachsen	11 32:13 21
5. Reinhardshagen	11 25:20 20
6. SG Klein./Hun./Doh.	11 25:19 19
7. TSV Zierenberg	11 22:17 18
8. TSV Rothwesten	11 25:25 18
9. SG Calden/Meimbr.	11 16:18 16
10. Kaufungen	11 20:18 15
11. VfL Kassel	11 19:19 14
12. TSV Wolfsanger	11 9:25 12
13. FSK Vollmarshausen	11 18:26 9
14. SV Weidenhausen II	11 13:20 7
15. TSV Heiligenrode	11 7:24 7
16. OSC Vellmar II	11 10:36 1

## Meisterrunde bleibt Traum

### BEZIRKS-LIGA SG Werratal nach 2:3 nun gegen den Abstieg

VON PER SCHRÖTER

**Hedemünden** – Nichts wurde es mit dem ersehnten Wunder an der Werra: Anstatt nach dem katastrophalen Saisonstart die Qualifikationsrunde C der Fußball-Bezirksliga doch noch erfolgreich abzuschließen und den Sprung in die Meisterrunde zu schaffen, bleibt der SG Werratal nach der abschließenden 2:3 (1:2)-Heimleite gegen die SG Denkershausen/Lagershausen nur die undankbare Teilnahme an der Abstiegsrunde.

Allzu sehr ärgern brauchen sich Interimstrainer Kai Armbrust und seine Spieler glücklicherweise nicht, hätte doch wegen des gleichzeitigen 4:2-Erfolgs von Sparta Göttingen bei „Herbstmeister“ Bovender SV auch ein eigener Sieg nichts mehr gebracht. „Dennoch hätten wir die Runde gerne mit einem weiteren Erfolgserlebnis beendet“, ärgerte sich Armbrust sichtlich über die erste Niederlage unter seiner Regie. „Man hatte das Gefühl, dass alle Spieler einen Köttel in

der Hose hatten“, befand er. Tatsächlich waren die Werrataler gegenüber ihren letzten Auftritten kaum wiederzuerkennen. Während die Gäste, die ihrerseits keine Chance mehr auf das Erreichen der Meisterrunde hatten und für die es dadurch nur noch um die Goldene Ananas ging, von Beginn an beherrschte in die Zweikämpfe gingen und keinen Zentimeter Boden herschenkten, wirkten die Platzherren ängstlich und geradezu gehemmt. Dabei machte sich natürlich auch das Fehlen der drei Leistungsträger Jonas Winter (fünfte gelbe Karte), Hendrik Suslik (Urlaub) und vor allem des beruflich verhinderten Fabian Winter, der zuletzt in Weende alle vier Werrataler Tore erzielt hatte, negativ bemerkbar.

Dass die Armbrust-Elf dennoch als Erste jubeln durfte, war eher Zufall. Nachdem sich Leon Fromm auf der linken Seite durchgesetzt und bis auf die Grundlinie vorgestoßen war, bugsierte Gästeeper Torben Odparlik sei-

ne als Flanke gedachte Heeringabe mit der Faust in die eigenen Maschen (17.). Im direkten Gegenzug eröffnete ein Abspielfehler des ansonten so sicheren Innenverteidigers Timon Alt Denkershausen Linksaußen Chris Dreier jedoch die Chance zum sofortigen Ausgleich, die dieser auch eiskalt nutzte. Unmittelbar vor der Pause dann die kalte Dusche für die Werrataler: Bei einem Eckstoß stieg der aufgerückte Innenverteidiger Tjark Rode am höchsten und köpfte das Leder unhaltbar für SG-Keeper Daniel Hartje zum 1:2 ins lange Eck.

Nach dem Seitenwechsel warfen die Gastgeber dann noch mal alles in die Waagschale, erhöhten den Druck und kamen durch Ruslan Wagner (16m-Flachschuss aus dem Stand) zum 2:2 (62.). Die Gäste aber, die in der Schlussphase in Torben Odparlik einen schier unüberwindbaren Rückhalt zwischen den Pfosten hatten, hielten dagegen. Und als Tjark Rode nach einem lan-

gen Freistoß das 2:3 (75.) erzielte und gleichzeitig die Nachricht von vom vierten Sparta-Treffer in Bovenden die Runde machten, platzten die Werrataler Träume wie eine Seifenblase.

„Die Aufstiegsrunde haben wir nicht heute verspielt“, befand der zu Beginn des zweiten Durchgangs ausgewechselte Dominik Wallner, der nach eigenem Befinden selbst „die schlechteste Leistung seiner gesamten Karriere“ abgeliefert hatte. Für die Abstiegsrunde, die schon in zwei Wochen beginnt, ist er dennoch zuversichtlich. „Wir haben in den letzten Wochen gezeigt, was in uns steckt, und wir werden das schon packen“, meinte der Rechtsverteidiger.

**SG Werratal:** Hartje – Wallner (57. M. Wasmuth), Alt, O. Wasmuth, Kraft (73. Rudolph) – Buhre (52. Köhler) – Bock (73. Dal), Hildebrand, Fromm, Glatter – Wagner.

**Tore:** 1:0 Fromm (17.), 1:1 Dreier (19.), 1:2 Rode (45.+3), 2:2 Wagner (62.), 2:3 Rode (75.).

## „Das tut richtig weh“ – Tuspo verliert in Nachspielzeit

### KREISLIGA Zweite Saisonniederlage für Gimter

**Hann. Münden** – Eine ganz bittere Pille schlucken mussten die Kreisliga-Fußballer des TuSpo Weser Gimte. Trotz einer 2:0-Führung Mitte der zweiten Halbzeit verlor das Team des Trainergespanns Dzevad Gracic und Ufuk Kilinc gegen den FC Eisdorf am Ende noch mit 2:3.

„Das tut richtig weh“, war Kilinc die Enttäuschung nach der zweiten Niederlage in Folge deutlich anzumerken. Nachdem die Gimter im ersten Durchgang viel mehr vom Spiel gehabt hatte, der letzte Pass aber zu selten angekommen war und man sich dadurch keine nennenswerte Chance hatte herausspielen können, gehörte der Beginn der zweiten Halbzeit den Gästen. Bei der ersten echten Torchance des Spiels reagierte TuSpo-Keeper Philipp Schmand glänzend (49.). Ab der 55. Minute fanden die Gimter wieder besser ins Spiel und gingen nach tollem Kombinationsspiel über



Ahmet Demirtas traf für den TuSpo Weser zum 1:0. FOTO: PER

Sieg zu sein. „Dann ist die Mannschaft aber komplett eingebrochen“, befand Kilinc. Nachdem Burgholte die Gäste mit seinem Treffer ins Spiel zurückgebracht hatte (75.), leistete Ömer Terzi seinem Team mit einem Foul im Strafraum einen Bärendienst und Yanneck Meinecke glich vom Punkt zum 2:2 aus (78.). Als die Gimter dann in der Schlussphase alles nach vorne warfen, um doch noch den Sieg einzufahren, schloss Jonah Kriebel in der Nachspielzeit einen Konter erfolgreich ab und machte damit den insgesamt überaus glücklichen Gästesieg perfekt.

**TuSpo Weser Gimte:** P. Schmand – Hesseke, Rustenberg, J. Maar, Terzi – Demirtas (76. Youssef) – König, Blumenstein, Graf (76. Salmen), L. Maar – J. Schmand.

**Tore:** 1:0 Demirtas (55.), 2:0 J. Schmand (68./FE), 2:1 Burgholte (75.), 2:2 Meinecke (78./FE), 2:3 Kriebel (90.+4).

## VfV Oberode weiter auf Talfahrt

**Moringen** – Die inzwischen vierte Niederlage in Serie setzte es für die Bezirksliga-Fußballerinnen des VfV Oberode: Beim SV Moringen unterlag das Team von Spielertrainerin Vanessa Drüke klar mit 1:5 (0:1).

„Im ersten Durchgang haben wir noch gut gespielt, unsere durchaus vorhandenen Chancen aber wieder einmal nicht verwertet“, berichtete Drüke. Nach der Pause habe man dann aber plötzlich den Zugriff verloren, den Gastgeberinnen viel zu viel Platz gelassen und sie dadurch selbst stark gemacht. Nach dem 0:2 (78.) brachen dann alle Dämme. Der Ehrentreffer zum 1:4, den Drüke drei Minuten vor Schluss nach einem Einwurf selbst erzielte, war nur Ergebniskosmetik.

**VfV Oberode:** Holzapfel – S. Börner – Ahlers, Kahlke – Baake, Wiesner – Blank, Drüke, Ganter – Frrokay, May.

**Tore:** 1:0 4:0 Kunkic (23.), 2:0 Josef (78.), 3:0 Jürgens (79.), 4:0 Kunkic (85.), 4:1 Drüke (87.), 5:1 Josef (90.).

# Drogenboss im Dschungel gefasst

„Otoniel“ hat eines der stärksten Verbrechersyndikate Kolumbiens angeführt

Bogotá – Kolumbianische Sicherheitskräfte haben Dairo Antonio Úsuga alias „Otoniel“, den obersten Chef des kolumbianischen Drogenkartells „Clan del Golfo“ (Golf-Clan) und einen der mächtigsten Drogenhändler des südamerikanischen Landes, gefasst.

„Es ist der entscheidendste Schlag, der dem Drogenhandel in diesem Jahrhundert versetzt wurde“, sagte der kolumbianische Präsident Iván Duque, der mit Superlativen nicht sparte, in einer Pressekonferenz am Samstag (Ortszeit). „Er ist nur mit dem Fall von Pablo Escobar in den 1990er Jahren vergleichbar“, so der Präsident weiter.

Der legendäre Drogenbaron, dessen Name in Kolumbien immer noch wie Donnerhall klingt, starb 1993 bei einem Polizeieinsatz über den Dächern von Medellín. Úsuga, besser bekannt als „Otoniel“, wurde in seinem Dschungel-Versteck in der Region Uraba im Nordwesten des Landes festgesetzt, in Handschellen der Öffentlichkeit vorgeführt und mit einem Hubschrauber nach Bogotá gebracht.

„Otoniel“ war der am meisten gefürchtete Drogenboss der Welt, ein Mörder von Polizisten, Soldaten und örtlichen Aktivisten und hat Kinder angeworben“, sagte der kolumbianische Präsident Duque weiter bei der Pressekonferenz. Seine Festnahme bedeute das Ende des Golf-Clans. Zugleich rief Duque, ein Hardliner, die verbliebenen Mitglieder auf, sich entweder zu stellen oder „das volle Gewicht des Gesetzes“ zu verspüren. Úsuga wurde nach fast zehn Jahren,



Auf diesem vom Pressebüro des kolumbianischen Präsidenten veröffentlichten Foto steht einer der meistgesuchten Drogenbosse des Landes, Dairo Antonio Usuga (Mitte) alias „Otoniel“. FOTO: COLOMBIAN PRESIDENTIAL PRESS OFFICE/AP/DPA

in denen er sich gejagt unter anderem von einer Spezialeinheit der Sicherheitskräfte zwischen Luxusleben und ständigen Ortswechseln bewegte und dabei oftmals im Dschungel aufhielt, gefasst.

## Mord, Erpressung und Entführung

An der Operation „Osiris“, die letztlich zu seiner Festnahme führte, waren mehr als 500 Angehörige von Militär, Polizei und Staatsanwaltschaft Kolumbiens sowie die USA und Großbritannien mit Informationen beteiligt.

Für Hinweise, die zu seinem Aufenthaltsort und seiner Ergreifung führen, waren in Kolumbien bis zu drei Milliarden Pesos, umgerechnet 700.000 Euro, ausgesetzt gewesen. Die US-Regierung hatte dafür fünf Millionen Dollar geboten. Dem 50-Jährigen werden neben Drogenhandel auch Mord, Erpressung, Entführung, Verschwörung und die Rekrutierung Minderjähriger vorgeworfen. Gegen ihn liegen laut Duque Auslieferungsanträge vor.

Sein „Clan del Golfo“, hervorgegangen aus rechtsgerichteten Paramilitärs, gilt

als eine der stärksten Drogenorganisationen Kolumbiens, auf deren Konto der tonnenweise Schmuggel vor allem von Kokain nach Mittel- und Nordamerika geht. Zudem ist er in illegalen Bergbau und Schutzgelderpressung verwickelt und für zahlreiche Morde und Vertreibungen verantwortlich.

Kolumbien litt mehr als 50 Jahre unter einem Bürgerkrieg zwischen Streitkräften, linken Guerillagruppen und rechten Paramilitärs. Mehr als 220.000 Menschen kamen ums Leben, Millionen wurden innerhalb Kolumbiens

vertrieben. Die größte Rebellen-Organisation Farc schloss 2016 einen Friedensvertrag mit der Regierung.

Die Sicherheitslage in dem südamerikanischen Land hat sich seitdem verbessert. Aber der Frieden ist fünf Jahre nach dem Abkommen brüchig: Die kleinere Guerillagruppe ELN ist noch immer aktiv; auch Tausende ehemalige Farc-Kämpfer und Verbrechersyndikate wie der Golf-Clan, die in das entstandene Vakuum vorgestoßen sind, liefern sich bewaffnete Kämpfe untereinander, mit Polizei und Streitkräften. dpa

## PIANISSIMO



## Rezept von der Oma

VON PIA ROLFS

„Das ist ein Rezept von Oma“, behauptet mancher Hobbykoch stolz. Aber nicht nur Großmütter dürften daran zweifeln, ob das in jedem Fall zutrifft. So suchen sich laut einer Chrismon-Umfrage inzwischen 56 Prozent Rezepte zum Backen und Kochen aus dem Internet. Das sind mehr, als nach Familienrezepten kochen – das Internet ist also quasi die neue Oma. Und manche Topfrebellen kochen ohnehin ihr eigenes Süppchen – wie man früher bisweilen sagte: „frei nach Schnauze“. Wer also angeblich nach Omis Rezept kocht, weil das so gut klingt, meint vielleicht gar nicht seine eigene Oma. Sondern nur eine Frau, die theoretisch Oma sein oder Oma werden könnte. Und wer kann im Internet überhaupt nachvollziehen, woher etwas kommt? Da ist im Grunde jedes Rezept potenziell von Oma. Na jetzt, manchmal stellt sich heraus, dass da zwei bis drei Zubereitungsschritte vergessen wurden – das wäre der echten Oma nicht passiert. Aber dann immerhin sieht der Koch ziemlich alt aus, und das zählt vielleicht auch.

## LEUTE, LEUTE



**Matthias Reim im Glück: Heirat und Baby**  
Der Sänger Matthias Reim und seine Partnerin Christian Stark erwarten ein Baby. Dies verkündete der 63-Jährige am Samstagabend in der ARD-Liveshow „Schlagerboom 2021“. Und damit nicht genug: Die beiden sind bereits seit eineinhalb Jahren verheiratet.



## Prinz Harry mag einfaches Essen

Der gebürtige Hesse Stefan Pappert kocht für die Queen und ist Chefkoch im Wembley-Stadion – und kennt so die Essgewohnheiten der Royals. „Prinz Harry zum Beispiel war schon immer anders. Er mochte einfaches Essen“, sagte Pappert im Radio. dpa/FOTOS: DPA

## Schönster „Kaiserlicher“ gesucht

Eging am See – Wer hat den schönsten Bart? Diese Frage haben sich am Samstag gesichtsbehaarte Männer bei der Bart-Olympiade und den Deutschen Meisterschaften der Bärte im niederbayerischen Eging am See gestellt. Rund 100 Bartfreunde traten dabei in Kategorien wie „Dali“, „Kaiserlich“ oder „Musketier“ gegeneinander an. „Die Pflege des Barts ist eigentlich das Wichtigste“, sagte Christian Feicht, Präsident des Ostbayerischen Bart- und Schnauzerclubs, der den Wettbewerb ausrichtete. Kaputte Spitzen kämen bei der Jury nicht gut an. Wichtig sei außerdem die Masse an Bart, dabei komme sowohl auf die Dichte als auch auf die Länge an. „Je mehr „Material“ man

hat, desto mehr hat man zum Stylen“, sagte Feicht.

Erwartet wurden Teilnehmer aus Deutschland – vor allem aus dem Süden – aber auch aus den Niederlanden, Österreich, Italien, Schweiz oder Israel. Eine Jury aus sieben Friseurmeistern und Barbieren kürte die besten Bärte.

Es gab verschiedene Wettbewerbe: Die Überkategorien „Schnauz-“, „Kinn- und Backen-“ und „Vollbärte“ sind eingeteilt in Unterdisziplinen wie „Dali“ – Vorbild ist hier der spitz zulaufende Schnauzbart des Malers Salvador Dalí – oder Vollbart „Verdi“. Dazu kommen Freistil-Kategorien und „Naturale“-Klassen, bei denen keine Hilfsmittel wie Sprays verwendet werden dürfen. dpa



Eine ernste Sache: die Bart-Olympiade in der Music Hall der Western-Stadt Pullman City in Eging am See. FOTO: DPA

## 14-Jährige tot aufgefunden

München – Ein 14-jähriges Mädchen ist tot in München aufgefunden worden. Das Mädchen habe Gewalteinwirkungen aufgewiesen, man gehe von einem Tötungsdelikt aus, sagte ein Polizeisprecher am Sonntag. Tatverdächtig sei ein 17-jähriger Münchner. Nach ihm werde gefahndet.

## Rakete hebt mit Satelliten ins All ab

Kourou – Eine Ariane-5-Trägerrakete mit zwei Telekommunikationssatelliten an Bord ist mit einem Tag Verspätung ins All gestartet. Die Rakete hob am frühen Sonntagmorgen deutscher Zeit vom europäischen Weltraumbahnhof in Kourou in Französisch-Guyana ab, wie der Raketenbetreiber Arianespace mitteilte. Ursprünglich sollte die Rakete am Samstag starten. Der Start wurde wegen zusätzlicher Kontrollen verschoben. An Bord der Rakete ging der Satellit „Syracuse 4A“ für die Behörde für Rüstungsbeschaffung DGA im Auftrag des französischen Verteidigungsministeriums ins All. Der Satellit soll französische Streitkräfte auf der Welt vernetzen. Er soll Highspeed-Verbindungen im Atlantik, der Karibik und auf den amerikanischen Kontinenten bringen. dpa

det. „Wir gehen davon aus, dass sie sich vorher kannten“, sagte der Polizeisprecher am Sonntagmittag. Zunächst hatte ein Polizeisprecher den 17-Jährigen als Ex-Freund des Mädchens bezeichnet, auch war von Stichverletzungen die Rede gewesen. Die Polizei machte zu-

nächst keine Angaben dazu, warum der 17-Jährige als tatverdächtig gilt. Die Ermittlungen vor Ort hätten ergeben, dass man von ihm ausgehe, sagte ein Sprecher. Auch ein mögliches Motiv war zunächst unklar. Die Leiche des Mädchens soll obduziert werden. dpa

## Viele Details zum Todesschuss unklar

Offene Fragen zur Tragödie am Filmset

Santa Fe – Zwei Tage nach dem tödlichen Schuss aus einer Requisitenwaffe bei einem Filmdreh in New Mexico in den USA sind viele Details weiter unklar. Die Polizei hatte bis zum Samstagabend (Ortszeit) keine genauen Angaben zum Tod von Chef-Kamerafrau Halyna Hutchins veröffentlicht oder erklärt, wie genau sich aus dem versehentlichen von Schauspieler Alec Baldwin abgefeuerten Waffe ein tödlicher Schuss lösen konnte. Der Regieassistent, der die Requisitenwaffe an Baldwin übergab, glaubte nach seiner Aussage, die Waffe enthalte keine Munition, zitierte der Fernsehsender CNN aus einem Polizeibericht. Unklar war weiter, um welche Art

Munition oder welche Fehlfunktion der Requisite es sich bei dem tödlichen Schuss handelte. „Wir haben noch keine Details zur Patrone, die in der Waffe war“, hatte der Polizeisprecher dazu erklärt.

Die Gewerkschaft IATSE schrieb nach Angaben der „Los Angeles Times“ in einer Mail, dass die Waffe mit einer einzigen Patrone bestückt gewesen sei, einer „single live round“. Dieser Begriff sei eine gebräuchliche Umschreibung in der Branche, die sowohl eine scharfe als auch eine Platzpatrone beschreiben kann. Scharfe Munition sei am Set verboten. Strafrechtliche Vorwürfe wurden nach Polizeiangaben bisher nicht erhoben. dpa

# BLICKPUNKT

MONTAG, 25. OKTOBER 2021



## Erdogan droht mit Ausweisung von Botschaftern

Der türkische Staatschef Recep Tayyip Erdogan geht im Streit um den inhaftierten türkischen Menschenrechtsaktivisten Osman Kavala auf Konfrontationskurs zu den Nato-Partnern. Nach einem Appell mehrerer Staaten zur Freilassung Kavalas will Erdogan den deutschen und neun weitere Botschafter ausweisen lassen. Er habe das Außenministerium angewiesen, die Diplomaten „so schnell wie möglich“ zur „persona non grata“ – also zu unerwünschten Personen – zu erklären, sagte Erdogan. Deutsche Politiker übten scharfe Kritik an diesen Aussagen. afp/FOTO: DPA » POLITIK

## Bericht: Brexit verschärft Pflegemangel

London – Der Pflegemangel in Großbritannien hat sich durch den Brexit verschärft. Vor allem Behinderte, die Hilfe bei alltäglichen Aufgaben brauchen, haben Probleme, Pflegekräfte zu finden. „Normalerweise rekrutieren wir mehr als 100 (Pflegekräfte) pro Jahr. Jetzt sind es um die 50“, sagte Peter Henry von der Organisation Origin, die Pflegekräfte vermittelt. Seit Juli habe sich die Situation dramatisch verschärft. Viele der Pflegekräfte, die bei Behinderten leben und diese pflegen, kommen aus dem Ausland. Die Organisation Disabled People Against Cuts hatte bereits vor Monaten von der Regierung gefordert, flexiblere Einwanderungsregeln für die Branche einzuführen. Die Regierung lehnt dies aber ab. dpa

## Inzidenz erstmals seit Mai über 100

Die nächste Corona-Welle rollt – Spahn will trotzdem Ausnahmezustand beenden

Berlin – Die Corona-Inzidenz in Deutschland ist erstmals seit Mai wieder klar dreistellig. Das Robert-Koch-Institut (RKI) gab die Zahl der Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner und Woche gestern mit 106,3 an. Zum Vergleich: Am Vortag hatte der Wert bei exakt 100 gelegen, vor einer Woche bei 72,7. Die Gesundheitsämter meldeten dem RKI binnen eines Tages 13 732 Corona-Neuinfektionen – vor einer Woche waren es noch 8682 gewesen.

Der Vorstoß von Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU) für eine Beendigung der Corona-Notlage sorgte auch angesichts der steigenden Zahlen weiter für Diskussionen. Kritiker befürchten einen „Flickenteppich“ an Maßnahmen und Regelungen.

Spahn sagte im Deutschlandfunk, es gehe darum, nach 19 Monaten einen Ausnahmezustand zu beenden. Die Befugnisse der Bundesregierung sollten in einen Normalzustand zurückgeführt werden. Er betonte, dies be-

deute keinen „Freedom Day“ (Freiheitstag) oder das Ende aller Maßnahmen. Diese könnten auch ohne Ausnahmezustand geregelt werden.

SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach sagte der „Passauer Neuen Presse“, Spahns Ankündigung in einer Phase, in der es steigende Infektionszahlen, Impfdurchbrüche, stagnierende Impfquoten und andere Probleme gebe, habe ihn überrascht. Sollte die Feststellung der epidemischen Notlage nach dem 25. November tatsächlich auslaufen, fordere er eine Ersatzregelung. Auch die Ministerpräsidenten der Län-

der hatten erklärt, es müsse weiter eine bundeseinheitliche Rechtsgrundlage für die Schutzmaßnahmen geben.

Der saarländische Ministerpräsident Tobias Hans verteidigte Spahns Vorstoß. „Die Pandemie ist zwar nicht vorbei, aber sie hat durch die Impfungen ihren Schrecken verloren. Dem müssen wir Rechnung tragen“, sagte der CDU-Politiker der „Bild am Sonntag“. Er betonte zugleich: „Die Bundesländer müssen auch nach dem Ende der epidemischen Lage die Möglichkeit haben, Maßnahmen zu beschließen. Aber man darf nicht alle Länder

über einen Kamm scheren. Bundesländer mit einer hohen Impfquote müssen sich ihre Freiheiten zurückerobern können.“

Städtetagspräsident Burkhard Jung warnte vor einem „Flickenteppich“. Ein gemeinsamer Rahmen sei weiterhin notwendig. „Die Länder müssen über den Winter Regeln wie 3G oder sogar 2G und das Tragen von Masken in Innenräumen weiter vorgeben können“, forderte der Leipziger Oberbürgermeister. SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil sagte: „In dieser Übergangszeit nach der Wahl werden wir im Parlament

nach Mehrheiten suchen, die größer sind als die aktuelle Regierung.“

Die epidemische Lage ist Grundlage für Verordnungen und zentrale Corona-Maßnahmen in Deutschland. Sie wurde erstmalig vom Bundestag im März 2020 festgelegt. Mit den steigenden Corona-Zahlen keimen auch Sorgen um eine Überlastung des Gesundheitssystems wieder auf. „Die Inzidenzen sind weiterhin extrem eng gekoppelt an die Aufnahmen auf die Intensivstationen“, sagte Christian Karagiannidis, leitender Oberarzt an der Lungenklinik Köln-Merheim und wissenschaftlicher Leiter des Intensivregisters der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI). Zwar seien die Intensivstationen derzeit mit Covid- und anderen Patienten etwa gleich stark belegt wie vor einem Jahr, allerdings gebe es inzwischen weniger freie Kapazitäten, weil die Zahl der Betten mangels Pflegepersonal verringert werden musste. dpa

## In Österreich droht Lockdown für Ungeimpfte

Die Drohung mit einem Lockdown für Ungeimpfte soll in Österreich die Bereitschaft zu schützenden Injektionen steigern. Ab 600 von Covid-Patienten belegten Intensivbetten darf diese Gruppe nach dem neuen Stufenplan der Regierung nicht mehr ohne triftigen Grund auf die Straße. Ab 500 belegten Intensivbetten ist ihr der Besuch von Lokalen, Kultur- und Sportver-

anstaltungen sowie Hotels untersagt. Es gebe noch zu viele „Zögerer und Zauderer“, sagte Kanzler Alexander Schallenberg mit Blick auf die Impf-Skeptiker. Genesene sind Geimpften bis zu sechs Monate nach der Erkrankung gleichgestellt. Die Schwelle von 600 wurde bisher zweimal erreicht, aktuell liegen auf den Intensivstationen 220 Menschen. dpa

## Merkel ermutigt Frauen zu Bewerbung

Scheidende Kanzlerin mahnt Parität bei Spitzenposten in der CDU an

Berlin – Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hofft bei der Neuaufstellung ihrer Partei nach der Niederlage bei der Bundestagswahl auf mehr Frauen in führenden Positionen. „Es muss daran gearbeitet werden, dass sich Frauen mehr zutrauen“, sagte die frühere CDU-Vorsitzende der „Süddeutschen Zeitung“. „Denn selbst wenn welche da sind, ist es ja nicht so, dass sie zum Beispiel um den Parteivorsitz rangeln“, meinte Merkel. „Wenn man eine Volkspartei sein will, muss man der Parität nahekommen und sie wollen“, so die scheidende Kanzlerin. „Nur Männer, das passt nicht mehr in die Zeit.“

Bundesbildungsministerin Anja Karliczek sprach sich für die schnelle Einführung einer verbindlichen Frauenquote in der CDU aus. „Wir sollten schon auf dem nächsten Bundesparteitag einen ersten deutlichen Schritt machen – und verbindlich wenigstens 40 Prozent der Posten mit Frauen besetzen“, sagte sie der „Augsburger Allgemeinen“. „Wir haben in der Union viele sehr gute Frauen“, meinte Karliczek. „Aber sie müssen nach außen stärker sichtbar werden, gerade nachdem die Ära von Angela Merkel nun endet.“

Die Frauenquote müsse „schneller kommen als bisher geplant“, sagte Karliczek



Kanzlerin Angela Merkel

mit Blick auf einen Bundesvorstandsbeschluss, die Parteispitze ab 2025 paritätisch mit Frauen und Männern zu besetzen. „Da jetzt Erneuerung ansteht, ist auch jetzt eine gute Zeit, diesen Schritt

vorzuziehen“, sagte sie. Momentan seien 35 Prozent der Vorstandsmitglieder Frauen. „Die 50 Prozent sollten dann spätestens 2024 gelten – also ein Jahr früher.“ Ohne Quote sieht Karliczek keinen nötigen Fortschritt. „Ich habe viele Jahre geglaubt, dass diese Entwicklung hin zu mehr Frauen stetig weitergeht, aktuell erleben wir aber das Gegenteil“, sagte sie. „Frauen stehen auch für einen neuen Arbeitsstil. Den brauchen wir auch in der Union auf ganzer Breite – und deshalb ist die Quote sinnvoll.“

Gegen eine Doppelspitze sprach sich CDU-Vize Julia Klöckner aus. Eine klare Führung „geht am besten mit ei-

ner Person an der Spitze der Bundespartei“, sagte Klöckner. Zugleich sprach sie sich ebenfalls für eine Frauenquote aus: „Wenn Frauen in unserem Land mehr als die Hälfte der Bevölkerung ausmachen, dann ist es verwunderlich und nicht gut, wenn sie nur zu einem Bruchteil in der CDU zu finden sind.“

Als Konsequenz aus der Wahlniederlage will die CDU auf einem Sonderparteitag die komplette Führungsriege neu wählen. Für die Nachfolge von CDU-Chef Armin Laschet hat sich neben Gesundheitsminister Jens Spahn und Friedrich Merz auch der Außenpolitiker Norbert Röttgen in Stellung gebracht. afp

## Israel genehmigt 1355 Wohnungen für Siedler

Jerusalem – Die israelische Regierung hat den Bau von mehr als 1300 neuen Siedler-Wohnungen im Westjordanland angekündigt. Es seien „Ausschreibungen für 1355 Wohnheiten“ veröffentlicht worden, so das Wohnungsbauministerium. Sie sollen in bestehenden Siedlungen gebaut werden. Die israelischen Siedlungen im besetzten Westjordanland sind völkerrechtlich illegal, oft kommt es zu Konflikten. Im Westjordanland leben 2,8 Millionen Palästinenser sowie 475 000 israelische Siedler. afp

## Libyen: Papst fordert Hilfe für Migranten

Rom – Papst Franziskus hat die Länder der Welt zum Handeln in der Migrationskrise in Libyen aufgerufen. „Ich bitte die internationale Gemeinschaft ein weiteres Mal, sich an die Versprechungen zu halten, eine gemeinsame und konkrete Lösung für die Migrationsströme in Libyen und dem gesamten Mittelmeerraum zu finden“, sagte das Oberhaupt der Katholiken. afp

## GUTE NACHRICHT

### Queen reist zu Konferenz

Trotz gesundheitsbedingter Ruhepause und einem kurzen Aufenthalt im Krankenhaus will Königin Elizabeth II. (95) Anfang November zur Klimakonferenz nach Glasgow reisen. „Ihr geht es gut, aber sie braucht eine Pause – sie sammelt ihre Energie für die COP26“, sagte eine der britischen Königin nahe stehende Quelle der „Times“. Gemeinsam mit Thronfolger Prinz Charles, Enkel Prinz William und deren Ehefrauen will die Queen in Glasgow Regierungschefs aus aller Welt treffen. dpa

## KOMMENTARE

Erdogan brüskiert den Westen

## Dämmerung eines Despoten

VON KLAUS RIMPEL



Recep Tayyip Erdogan markiert wieder den starken Mann. Doch die Vorstellung überzeugt nicht mehr. Der türkische Präsident wirkt nicht nur gesundheitlich angeschlagen, sondern ist es auch politisch: Die wirtschaftliche Lage der Türkei ist so desolat, dass Erdogan nur noch Spott erntet, wenn er etwa behauptet, dass Deutsche und Franzosen für Lebensmittel anders als seine Türken Schlange stehen müssten: Jeder vierte Jugendliche zwischen 15 und 24 ist arbeitslos, die türkische Lira verliert dramatisch an Wert. Erdogans Versuch, mit niedrigen Zinsen die galoppierende Inflation in den Griff zu bekommen, ist gescheitert.

Um von all dem abzulenken, hetzt Erdogan einmal mehr gegen den Westen. Der Höhepunkt dieser Kampagne ist nun die Brüskierung von Nato-Partnern, deren Bot-

schafter er zu „unerwünschten Personen“ erklärte. Mit diesem Schritt verscherzt es sich Erdogan nicht nur mit Deutschland und Frankreich, sondern auch mit seinem wichtigsten Verbündeten, den USA.

Der Westen muss dieser Provokation entschieden und selbstbewusst begegnen: Die Türkei braucht Unterstützung aus Washington und Brüssel eigentlich mehr denn je. Bei der Präsidentschaftswahl 2023 wird es Erdogan nicht reichen, anti-deutsche oder anti-US-Ressentiments zu schüren. Wir erleben eine Despoten-Dämmerung. Aber bis zum Untergang kann Erdogan noch viel Schaden anrichten. Für den Mann, dem der Diplomaten-Protest eigentlich helfen sollte, sind das schlechte Nachrichten: Erdogan wird den politischen Häftling Osman Kavala weiter im Gefängnis schmoren lassen.

Debatte um Staatsausgaben

## Schulden machen ist schlechte Politik

VON MIKE SCHIER



Es gab eine Zeit, da blickte man von Berlin aus neidisch nach München, weil der damalige Ministerpräsident Edmund Stoiber in Bayern, gegen erbitterten Widerstand, einen ausgeglichenen Haushalt eingeführt hatte. Seine Nachfolger fingen sogar an, Schulden zu tilgen. Der Bund, die anderen Länder – alle eiferten dem nach. 2009 kam die Schuldenbremse sogar ins Grundgesetz.

Ein gutes Jahrzehnt später hat sich die Lesart komplett gedreht: „Habeck fordert Mut zur Verschuldung“, titelte gestern eine Sonntagszeitung. Als wäre nachhaltige Finanzpolitik im Zeitalter der Nachhaltigkeit plötzlich altbacken. Wer 2021 noch auf die Schuldenbremse pocht, gilt bei SPD und Grünen als jemand, der den konse-

quenten Kampf gegen den Klimawandel blockiert. Sparbarkeit gilt in Zeiten der Niedrigzinsen nur noch als Fetisch.

Unsinn! Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die öffentlichen Haushalte immer wieder massiven Sonderausgaben unterworfen sind. Die Finanzkrise, der Flüchtlingsstrom, die Corona-Pandemie. Immer musste der Staat in die Kasse greifen. Das war nur zu stemmen, weil die Steuereinnahmen Jahr für Jahr alle Erwartungen übertrafen – und weil in Zeiten ohne Krise halbwegs verantwortungsvoll gewirtschaftet worden war. Die nächste Welle droht, wenn ab 2025 die Babyboomer in Rente gehen. Nein: Wer für den Klimaschutz investieren will, muss eben an anderer Stelle sparen.

## Taliban zahlen mit Weizen statt Geld

Kabul – Die Taliban-Regierung in Afghanistan hat ein Beschäftigungsprogramm zur Reduzierung von Arbeitslosigkeit und Hunger angekündigt. Wie ein Regierungssprecher am Sonntag sagte, sollen tausende Arbeitslose an Beschäftigungsmaßnahmen teilnehmen und im Gegenzug Weizen bekommen. Geld

sollen sie nicht erhalten. „Dies ist ein wichtiger Schritt bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit“, sagte der Sprecher. Allein in der Hauptstadt Kabul sollen 40000 Männer an dem Programm teilnehmen. Sie sollen etwa Wasserkanäle und Auffangbecken gegen Dürren graben. afp

## MENSCH DES TAGES

Nobelpreisträger wird 90 Jahre alt

Für den Nachweis des menschlichen Einflusses auf den Klimawandel hat Klaus Hasselmann gerade den Physik-Nobelpreis zugesprochen bekommen; vergeben wird er am 10. Dezember. Heute feiert der Hamburger Wissenschaftler seinen 90. Geburtstag. Das Geschenk seiner Kollegen ist schon bekannt: ein Buch, in dem seine Leistungen gewürdigt werden.



dpa/FOTO: DPA



Inzidenz über 100

KARIKATUR: BENGEN

## Allein gegen Bidens Klimaplan

Wie ein US-Senator das Konzept des Präsidenten sabotiert

VON CAN MEREY

Washington – US-Präsident Joe Biden spart nicht mit drastischen Worten, wenn es um die Klimakrise geht. „Der Klimawandel ist die existenzielle Bedrohung für die Menschheit“, warnte er vor wenigen Tagen. Als die USA im Sommer von Stürmen, Fluten und Waldbränden heimgesucht wurden, sprach er von „Alarmstufe Rot“. Ausgerechnet vor der Ende des Monats beginnenden Weltklimakonferenz in Glasgow drohen Bidens ehrgeizigste Klimaschutzpläne zu scheitern – weil ein einzelner Parteikollege sie torpediert: Senator Joe Manchin.

## Der Querulant

Im Senat sind die Machtverhältnisse derart knapp, dass Bidens 50 Demokraten in der Kongresskammer geschlossen abstimmen müssen, um ein Vorhaben durchsetzen zu können. Zu potenziellen Abweichlern gehört immer wieder die Senatorin Kyrsten Sinema aus Arizona. Der berüchtigtste Querulant bei den Demokraten ist aber der 74 Jahre alte Joe Manchin.

Seine Rolle als Zünglein an der Waage macht den Senator aus West Virginia derzeit zu einem der mächtigsten Politiker in Washington. West Virginia ist der zweitgrößte Kohleproduzent der USA, dort leben aber nur knapp 1,8 Millionen der rund 330 Millionen Amerikaner. Weniger als 20000 Menschen in dem Bundesstaat arbeiten im Bergbau.

## „Planeten gekocht“

Manchins Blockadehaltung könnte Folgen für die Welt-



Interessenskonflikt: Joe Manchin erhielt im vergangenen Jahr eine halbe Million US-Dollar Dividende vom Kohleunternehmen Eversystems, das er gegründet hat und heute sein Sohn führt. FOTO: DPA

bevölkerung haben. „Er plant, Bidens Klimaplan und damit die Chancen für einen raschen globalen Fortschritt zunichte zu machen“, schrieb der Umweltaktivist Bill McKibben kürzlich auf Twitter. „Das steht weit oben auf der Liste der folgenreichsten Maßnahmen, die jemals von einem einzelnen Senator ergriffen wurden.“ Die Zeitschrift „Rolling Stone“ formulierte: „Joe Manchin hat gerade den Planeten gekocht“ – und das sei nicht im übertragenen Sinne gemeint.

## Bidens Ziele

Biden kämpft darum, zwei Gesetzespakete durch den Kongress zu bekommen, die den Ausbau von Infrastruktur und Sozialleistungen vorsehen, aber nicht nur: „Zusammen enthalten sie die bedeutendsten Klimaschutzmaßnahmen, die die Vereinigten Staaten je ergriffen haben“, schrieb die „New York Times“. Die wichtigste Maßnahme in Sachen Klima-

schutz will Manchin verhindern: Ein Programm für „saubere Elektrizität“ mit einem Volumen von 150 Milliarden Dollar (129 Milliarden Euro), das Versorger für einen Ausbau solcher Stromquellen belohnen und andernfalls bestrafen würde.

Der Senator argumentiert, private Versorgungsunternehmen müssten nicht mit Steuergeldern zum Ausbau erneuerbarer Energien gebracht werden, weil sie diesen Weg ohnehin gingen. Was Manchin nicht sagt: Bidens Programm würde diesen Prozess erheblich beschleunigen. Es zielt darauf ab, dass die USA ihren Anteil von Energie aus Quellen, die kein klimaschädliches CO<sub>2</sub> produzieren, bis 2030 auf 80 Prozent verdoppeln.

## Letzte Chance?

Die USA sind die weltgrößte Volkswirtschaft und nach China der zweitgrößte Verursacher von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Schon an seinem ersten Tag

## Der „Kohlebaron“

Es ist kein Geheimnis, dass es bei Senator Joe Manchin (74) einen Interessenkonflikt gibt – das zeigt schon ein Blick in die Offenlegung seiner Nebeneinkünfte. Der größte Posten im vergangenen Jahr sind knapp eine halbe Million Dollar, die er an Dividenden vom Kohleunternehmen Eversystems bekam. Die Firma hatte Manchin einst gegründet und dann an seinen Sohn übergeben, nach seinen eigenen Angaben hält er weiterhin Anteile im Wert zwischen einer und fünf Millionen Dollar. Der britische „Guardian“ nennt Manchin – der Vorsitzender des Energieausschusses im US-Senat ist – einen „Kohlebaron“. dpa

als Präsident leitete Biden die Rückkehr der USA zum Klimaabkommen von Paris ein, aus dem sein Vorgänger Donald Trump ausgestiegen war. Wenn Biden aber nicht einmal seine eigenen Vorhaben durch den Kongress bringen kann, dürfte das seine Position bei der Weltklimakonferenz in Glasgow schwächen. Sollte er mit leeren Händen anreisen, wäre das „schlecht für die US-Führungsrolle, schlecht für die Gespräche und katastrophal für das Klima“, warnte der demokratische Senator Sheldon Whitehouse im „Guardian“. Er sagte auch: „Die große Mehrheit der Demokraten im Senat ist sich darüber im Klaren, dass dies unsere letzte Chance zum Handeln ist.“

## Usbekistan wählt neuen Präsidenten

Taschkent – Nach fünf Jahren Reformkurs unter Staatschef Schawkat Mirsijojew hat die zentralasiatische Republik Usbekistan eine Präsidentschaftswahl abgehalten. Die

Wahlleitung in der Hauptstadt Taschkent erklärte die Abstimmung in der autoritär geführten Ex-Sowjetrepublik bereits gegen Mittag am Sonntag für gültig. Um

12 Uhr Ortszeit (9 Uhr MESZ) sei die Mindestwahlbeteiligung von 33 Prozent erreicht worden, hieß es. Beobachter erwarten einen haushohen Sieg des 64 Jahre alten Amts-

inhabers Mirsijojew, der vor fünf Jahren 88,6 Prozent der Stimmen erhalten hatte. Mirsijojew hatte das Land geöffnet und Investoren angeworben. dpa

# Fall Kavala führt zu Zerwürfnis

## Türkeis Präsident Erdogan droht zehn Botschaftern mit Ausweisung

VON MIRJAM SCHMITT

Istanbul/Berlin – Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan hat mit der angeordneten Ausweisung von zehn Botschaftern die Beziehungen des Westens zur Türkei vor eine neue Belastungsprobe gestellt. Die betroffenen Staaten, darunter Deutschland und die USA, berieten am Sonntag über eine angemessene Reaktion auf Erdogans Ankündigung, ihre Botschafter zu unerwünschten Personen zu erklären.

Erdogan hatte zuvor im westtürkischen Eskisehir gesagt, er habe das Außenministerium angewiesen, die zehn Botschafter zur „Persona non grata“ zu erklären. Ein solcher Schritt bedeutet in der Regel die Ausweisung der Diplomaten.

Hintergrund der Äußerungen Erdogans ist eine Erklärung der Botschafter von Anfang der Woche. Darin fordern sie die Freilassung des türkischen Unternehmers und Kulturförderers Osman Kavala. Der 64-Jährige sitzt seit 2017 in Istanbul in Untersuchungshaft, obwohl der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) schon 2019 seine Freilassung angeordnet hatte.

Kavala wird beschuldigt, die regierungskritischen Gezi-Protteste in Istanbul 2013 unterstützt und einen Umsturzversuch angezettelt zu haben. Ihm wird „politische und militärische Spionage“ im Zusammenhang mit dem Putschversuch von 2016 vorgeworfen. Kritiker sehen die Vorwürfe als politisch motiviert.

Aus Kreisen des Auswärtigen Amts in Berlin hieß es zur Ankündigung Erdogans: „Wir haben die Äußerungen des türkischen Staatspräsi-



**EU-Gerichtshof forderte schon 2019 seine Freilassung:** Der türkische Kulturmäzen Osman Kavala ist seit 2017 in der Türkei inhaftiert. Das Foto zeigt ihn bei einer Stellungnahme im EU-Parlament in Brüssel im Dezember 2014.

FOTO: DPA

denten Erdogan sowie die Berichterstatterin hierüber zur Kenntnis genommen und beraten uns derzeit intensiv mit den neun anderen betroffenen Ländern.“ Aus dem US-Außenministerium hieß es, man suche „Klarheit vom Außenministerium der Türkei“.

Der türkische Innenminister Süleyman Soylu verteidigte am Wochenende das Vorgehen seines Landes gegen die Botschafter. „Lasst sie mit Kanonen kommen oder mit Gewehren. Lasst sie nicht nur zehn Botschafter, sondern die Botschafter auf der gan-

zen Welt hier versammeln. Sie können diesem Volk kein Haar krümmen“, sagte er am Samstagabend in Istanbul. Die größte Oppositionspartei CHP dagegen kritisierte das Vorgehen. Der CHP-Politiker und Ex-Botschafter Ünal Ceviköz warnte vor einer Isolation der Türkei auf internationaler Ebene.

Schon am Dienstag mussten die Botschafter wegen der Erklärung im türkischen Außenministerium vorstellig werden. Der deutsche Botschafter Jürgen Schulz wurde dabei von seinem Geschäfts-

träger vertreten. Der Aufruf wurde von der Türkei als Einmischung in innere Angelegenheiten verstanden, er sei „maßlos“ und „inakzeptabel“, wurde ihnen deutlich gemacht. Erst eine Woche zuvor hatte Bundeskanzlerin Angela Merkel bei ihrem Abschiedsbesuch bei Erdogan die Wichtigkeit der deutsch-türkischen Beziehungen betont.

Die Beziehungen der Türkei zu den USA wiederum sind schon jetzt belastet. Nach wie vor streiten die Nato-Partner wegen des

Kaufs des russischen Raketabwehrsystems S-400 durch die Türkei. Bidens Vorgänger Donald Trump hatte deswegen Sanktionen gegen Ankara verhängt und die Türkei vom Programm des hochmodernen Kampfflugzeugs F-35 ausgeschlossen. Ankara hatte gerade erst zugesagt, als Ersatz über den Kauf anderer Kampfflugzeuge in den USA zu verhandeln.

Deutsche Politiker verurteilten das türkische Vorgehen scharf. Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth (Grüne) forderte Sanktionen und einen Stopp von Rüstungsexporten. Man müsse dem „autoritären Kurs Erdogans international die Stirn bieten“, sagte sie. Von einer „außenpolitischen Eskalation“ sprach der CDU-Außenexperte Norbert Röttgen. Der FDP-Außenpolitiker Alexander Graf Lambsdorff schrieb auf Twitter, eine mögliche Ausweisung von zehn Botschaftern „wäre unklug, undiplomatisch und würde den Zusammenhalt des Bündnisses schwächen.“ Die AfD sieht den Fehler aber auch bei der Bundesregierung und warf dem Auswärtigen Amt „Polit-Aktivismus statt Diplomatie“ vor.

Erdogan (67) dürfte mit seiner scharfen Rhetorik auch innenpolitische Ziele verfolgen. Er steht wegen der schwierigen wirtschaftlichen Lage unter Druck. Die türkische Lira verliert immer weiter an Wert. Die Türken leiden unter einer hohen Inflation, vor allem Lebensmittel werden teurer. Erdogan wirkte zuletzt angeschlagen. Spekulationen um seinen Gesundheitszustand waren befeuert worden, nachdem er im Juli während einer Rede einnickte.

### Osman Kavala

Der Unternehmer, Kulturförderer und Menschenrechtsaktivist Osman Kavala (64) ist nicht nur in der Türkei für seinen Einsatz für die Zivilgesellschaft bekannt, sondern auch in Europa. Kavala wurde in Paris geboren und studierte in Manchester (Großbritannien) Wirtschaftswissenschaften. Der seit 2017 in der Türkei inhaftierte Millionenerbe stammt aus einer Unternehmerfamilie, hat sich aber seit

den 90er-Jahren dem kulturellen Austausch verschrieben. Mit seiner Organisation Anadolu Kültür arbeitet Kavala mit dem Goethe-Institut und der Bosch-Stiftung sowie anderen deutschen Stiftungen zusammen. Er unterstützt die Menschenrechtsorganisation Amnesty International. Der türkische Präsident Erdogan sieht Kavala als Teil eines internationalen Netzwerks, um Unruhen zu schüren.

dpa/coe

## Affäre um Innensenator geht mit Plakat weiter

Hamburg – Die Auseinandersetzung in der „Pimmelgate“-Affäre um Hamburgs Innensenator Andy Grote geht in die nächste Runde: Nachdem zuletzt Aufkleber mit „Andy, Du bist so 1 Pimmel“ unweit der Wohnung des SPD-Politikers im Stadtteil

St. Pauli von der Polizei entfernt worden waren, prangte am Samstag ein meterhohes Plakat mit derselben Aufschrift am linksautonomen Kulturzentrum Rote Flora im Schanzenviertel. Am Sonntagmorgen allerdings übermalte die Polizei schon den

mutmaßlich von Aktivisten angefertigten Text.

Auslöser des Zwists war ein im Mai an Grote gerichteter Tweet bei Twitter: „Du bist so 1 Pimmel“. Er kam vom Account einer Fan-Kneipe unweit des FC-St. Pauli-Stadions als Reaktion auf ei-

nen Tweet von Grote, in dem er Menschen als „ignorant“ bezeichnete, die trotz Corona im Schanzenviertel feierten. Dabei hatte er selbst seine Berufung zum Innensenator unter Missachtung der Corona-Regeln gefeiert und Medienberichten zufolge

1000 Euro Geldbuße zahlen müssen.

Zum „Pimmelgate“ wurde die Angelegenheit im Netz, als die Staatsanwaltschaft nach einem Strafantrag Grotes die Wohnung des mutmaßlichen Urhebers des Tweets durchsuchen ließ.

### Kritik aus Partei an Kreuzfahrten von SPD-Firma

Freiburg – Die SPD ist nicht nur eine Partei, unter ihrem Namen werden Reisen angeboten – auch Kreuzfahrten. Das hat nun den Kreisverband Karlsruhe-Stadt aufgebracht, weil solche Angebote mit dem Engagement der Genossen für den Klimaschutz nicht vereinbar seien. Der Parteitag der baden-württembergischen SPD nahm am Samstag in Freiburg den Antrag aus Karlsruhe an, dass ein Angebot von Kreuzfahrten mit dem Namen SPD-Reiseservice nicht vereinbart sei. Der SPD-Reiseservice ist laut Webseite ein Angebot der FFR Ferien-, Freizeit- und Reise-Service GmbH. Diese gehört der Deutschen Druck- und Verlagsgesellschaft, der Beteiligungsgesellschaft der Sozialdemokraten.

## Seehofer: Engmaschig kontrollieren

### Polizei stoppt „Grenzgang“ von Rechtsextremisten an Grenze zu Polen

Berlin – Angesichts der Migration über die Belarus-Route nach Deutschland hält Bundesinnenminister Horst Seehofer auch Kontrollen an der Grenze zu Polen für denkbar. „Wir haben in der vergangenen Woche die Verlängerung der Kontrollen an der deutsch-österreichischen Grenze in Brüssel angemeldet“, sagte der CSU-Politiker der „Bild am Sonntag“. „Sollte sich die Situation an der deutsch-polnischen Grenze nicht entspannen, muss auch hier überlegt werden, ob man diesen Schritt gehen muss.“

Brandenburg ist derzeit von irregulären Grenzübertritten betroffen. „Wir werden den Grenzraum und die grüne Grenze zu Polen engmaschig kontrollieren“, sagte



**Guben in Brandenburg** ist eine geteilte Stadt. Der Fluss Neisse trennt sie in das deutsche Guben (links) und das polnische Gubin.

FOTO: IMAGO

Seehofer. Zwischen den 26 Ländern des Schengenraums gibt es keine stationären Grenzkontrollen. Die Europäische Union beschuldigt den belarussischen Machthaber Alexander Lukaschenko, in organisierter Form Flüchtlinge aus Krisenregionen an

die EU-Außengrenze zu bringen, als Reaktion auf westliche Sanktionen.

In Brandenburg spürte die Polizei am Wochenende im Einsatz gegen einen sogenannten Grenzgang von Rechtsextremen an der deutsch-polnischen Grenze

rund 50 Verdächtige auf. Diese seien dem Umfeld der rechtsextremen Splitterpartei Der Dritte Weg zuzurechnen und offensichtlich dem Aufruf der Partei zu dem sogenannten Grenzgang gefolgt, teilte die Polizei am Sonntag mit. Die Partei wollte mit der Aktion im Raum Guben gegen Migranten an der Grenze vorgehen.

Bei der Überprüfung stellte die Polizei den Angaben zufolge Pfeffersprays, ein Bajonett, eine Machete und Schlagstöcke sicher. Die Verdächtigen hätten alle Platzverweise für die Grenzregion um Guben erhalten. Die aufgegriffenen Menschen stammten zum Teil aus der nahen Umgebung, etliche seien aber auch aus anderen Bundesländern angereist.

### Abtreibung: Gericht lässt Verbot in Kraft

Washington – Der Oberste Gerichtshof der USA hat das weitgehende Abtreibungsverbot in Texas zunächst in Kraft gelassen. Der Supreme Court in Washington setzte am Freitag aber für den 1. November eine Anhörung zu dem umstrittenen sogenannten Herzschlag-Gesetz an. Die Regierung von US-Präsident Joe Biden hatte beantragt, das texanische Gesetz, das Abtreibungen etwa ab der sechsten Schwangerschaftswoche verbietet, umgehend außer Kraft zu setzen.

Die beteiligten Parteien haben nun bis zum 27. Oktober Zeit, ihre Schriftsätze bei Gericht einzureichen. Fünf Tage später findet dann die mündliche Anhörung vor dem Supreme Court statt.

afp

### Gespräche über Regelung für Nordirland

London – London und Brüssel wollen im Streit um Brexit-Regeln für Nordirland weitere Gespräche führen. Man werde ein Team der EU-Kommission ab Dienstag in London empfangen, teilte die britische Regierung am Samstagabend mit. Gegen Ende der Woche sollen sich EU-Kommissionsvize Maros Sefcovic und der britische Brexit-Minister David Frost in London treffen und den Stand der Dinge bewerten. Das Nordirland-Protokoll sieht vor, dass die britische Provinz nach dem Brexit Teil der EU-Zollunion und des Binnenmarkts bleibt.

dpa

### PRESSE

#### Toleranz war Fehler

**La Stampa** (Italien) zu Erdogan: Wir haben seine reißerischen Gesten toleriert. Das war ein Fehler: Jedes Mal legte er noch einen drauf. Die Ausweisung von zehn befreundeten und verbündeten Botschaftern – sieben aus Nato-Staaten – ist eine symbolische Geste, jedoch schwerwiegend und beleidigend.

#### Schwimmende Felle

**Neue Zürcher Zeitung am Sonntag** (Schweiz) zu Erdogan: Der autoritär regierende Präsident der Türkei sieht im Moment alle Felle davonschwimmen. Was also wäre besser für den ausgebufften Volkstribun, als von den Problemen abzulenken und wieder auf den Westen einzuschlagen? Und dieses Mal gar noch wilder als jemals zuvor in mittlerweile fast 20 Jahren an der Macht?

#### Eltern stecken sich an

**Rheinpfalz** (Landau) zu Corona-Beschränkungen: Für die Kinder ist das maskenlose Klassenzimmer weniger das Problem, auch wenn es immer ein Long-Covid-Risiko gibt: Sie entwickeln nur selten schwere Verläufe. Aber für ihre Eltern schon, wenn sie sich bei ihnen anstecken. Trotzdem scheuen Bund und Länder davor zurück, zum Winter hin eine härtere Linie zu fahren.

**BAUGELD-BANKEN**

Bei einer Kreditsumme von 350.000 Euro, 60 % Beleihung und 3,5 % Tilgung liegt der Nominalzins bei Banken derzeit bei zehn Jahren zwischen 0,57 und 1,02 Prozent.

Banken mit Beratung vor Ort	Zeitraum	mtl. Rate
	10 Jahre	in Euro
BB-Bank	<b>0,57</b>	<b>1.187,08</b>
Santander	<b>0,75</b>	<b>1.239,58</b>
Sparca-Bank Hessen	<b>0,79</b>	<b>1.251,25</b>
PSD Hessen-Thüringen	<b>0,82</b>	<b>1.260,00</b>
Postbank	<b>0,88</b>	<b>1.277,50</b>
Deutsche Bank	<b>0,98</b>	<b>1.306,67</b>
Evangelische Bank	<b>1,02</b>	<b>1.318,33</b>

Überregionale Zinsangebote		
Consorsbank	<b>0,60</b>	<b>1.195,83</b>
Comdirect	<b>0,60</b>	<b>1.195,83</b>
Degussa Bank	<b>0,60</b>	<b>1.195,83</b>
LVM-Versicherung	<b>0,65</b>	<b>1.210,42</b>
1822direkt	<b>0,72</b>	<b>1.230,83</b>
ING	<b>0,73</b>	<b>1.233,75</b>
Debeka Bausparks.	<b>0,85</b>	<b>1.268,75</b>
Wüstenrot Bausp.k.	<b>0,90</b>	<b>1.283,33</b>
Steyler Bank	<b>0,95</b>	<b>1.297,92</b>

Täglich aktuelle Konditionen finden Sie im Internet auf

www.biallo.de

Stand: 21.10.2021 Quelle: biallo.de

**PKW-KREDITE**

Bei einer Kreditsumme von 10000 Euro liegen die effektiven Zinssätze bei einer Laufzeit von 36 beziehungsweise 60 Monaten zwischen 2,19 und 8,99 Prozent pro Jahr.

Mit \*gekennzeichnete Angaben sind bonitätsabhängig.

Anbieter	Laufzeit in Monaten		
	36	60	
Oyak Anker Bank	<b>2,19*</b>	<b>2,19*</b>	
ING	<b>2,39</b>	<b>2,39</b>	
Deutsche Skatbank	<b>2,43*</b>	<b>2,43*</b>	
SWK Bank	<b>2,69*</b>	<b>2,69*</b>	
Degussa Bank	<b>2,70*</b>	<b>2,70*</b>	
DKB Dt. Kreditbank	<b>2,85</b>	<b>2,85</b>	
comdirect	<b>2,99</b>	<b>2,99</b>	
ADAC	<b>2,99</b>	<b>2,99</b>	
Bank of Scotland	<b>2,99*</b>	<b>2,99*</b>	
PSD Hessen-Thüringen	<b>3,14*</b>	<b>3,14*</b>	
1822direkt	<b>3,19*</b>	<b>2,85*</b>	
Targobank	<b>3,45*</b>	<b>3,45*</b>	
Postbank	<b>3,49*</b>	<b>3,49*</b>	
Creditplus Bank	<b>3,90*</b>	<b>3,90*</b>	
Volkswagen Bank	<b>3,99*</b>	<b>3,99*</b>	
Deutsche Bank	<b>3,99*</b>	<b>3,99*</b>	
Norisbank	<b>3,99*</b>	<b>3,99*</b>	
Kasseler Sparkasse	<b>4,99</b>	<b>4,99</b>	
Schlechtester Anbieter	<b>8,99*</b>	<b>8,99*</b>	

Täglich aktuelle Konditionen finden Sie im Internet auf

www.biallo.de

Stand: 21.10.2021 Quelle: biallo.de



Yoga, Pilates, gesunde Ernährung: Viele Krankenkassen bieten Programme an, mit denen ihre Versicherten fit werden sollen oder beteiligen sich an den Kosten.

ARCHIVFOTO: CHRISTIAN KLOSE/DPA

# Aktiv werden zur Vorsorge

## Krankenkassen unterstützen Gesundheitskurse

VON ANNETTE JÄGER

Rückenbeschwerden, Schlafprobleme, Übergewicht heißen die Volksleiden, die sich im Zuge der Pandemie bei vielen noch verstärkt haben. Präventionsarbeit hilft, damit sie nicht zu Krankheiten werden. Kostenlose Angebote, etwa der Kassen, unterstützen dabei. Etwas für die Gesundheit zu tun, lohnt sich. Denn einige Krankheiten können durch Bewegung, gesunde Ernährung, gutes Stressmanagement und einen gesunden Umgang mit Suchtmitteln manchmal ganz vermieden, verzögert oder in ihrem Verlauf positiv beeinflusst werden. Dazu zählen etwa Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Wirbelsäulenerkrankungen, auch manche Krebsarten.

### Gesundheitskurse

Die Krankenkassen bieten in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Stressmanagement und Umgang mit Suchtmitteln Gesundheitskurse an. „Viele Versicherte wissen gar nicht, wie groß das Angebot der eigenen Krankenkasse ist“, sagt Daniela Hubloher, Gesundheitsexpertin bei der Verbraucherzentrale Hessen. Versicherte können Yoga, Autogenes Training, Pilates, Koch- sowie Diätkurse und

vielen mehr größtenteils auf Kassenkosten besuchen. Krankenkassen erstatten meist rund 80 Prozent der Kursgebühr, maximal 75 bis 100 Euro pro Kurs. „Natürlich muss man nachweisen, dass man den Kurs regelmäßig besucht hat“, sagt Hubloher. Große Kassen haben oft ein eigenes Kursangebot, die Teilnahme ist dann meist komplett kostenlos. Angebote finden sich auf den Homepages der Kassen.

### RV fit

Fit werden können Berufstätige auch mit der Deutschen Rentenversicherung. Das kostenlose Trainingsprogramm „RV Fit“ dauert insgesamt sechs Monate und findet berufsbegleitend statt. „Die Idee ist, selbst aktiv zu werden und eine gesunde Lebensführung im Alltag dauerhaft zu verankern“, sagt Gundula Sennewald von der Deutschen Rentenversicherung. Das Programm richtet sich an gesunde Menschen mit „ersten Zipperlein“, wie Sennewald es ausdrückt: leichte Beschwerden, die mit dem Bewegungsapparat, der Ernährung oder mit Stressbewältigung zu tun haben, die aber nicht zu einer Krankschreibung führen.

Für eine intensive Einstiegsphase – fünf Tage statio-

när oder je nach Lebensumständen auch drei Tage ambulant – sind Arbeitnehmer freigestellt und erhalten weiter ihren Lohn. „Dazu ist der Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet“, sagt Sennewald. Eine Einrichtung kann wohnortnah selbst gewählt werden. Nach dem Einstieg wird berufsbegleitend weiter trainiert. „Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass Berufstätige in den letzten zwei Jahren mindestens sechs Monate lang Beiträge gezahlt haben“, sagt Sennewald.

### Online-Angebote:

Wer lieber von zu Hause aus fit werden will, kann auf viele Online-Angebote der Krankenkassen zurückgreifen. „Es lohnt sich, die Homepages der Kassen zu studieren“, rät Hubloher. Viele Fitness- und Bewegungskurse sind kostenlos, auch Online-Coachings werden oft zu einem geringen Beitrag angeboten – zum Beispiel, um Gewicht zu reduzieren. Wer richtig aktiv ist, kann sich sogar eine Belohnung sichern: Die meisten Kassen vergeben für gesundheitsbewusste Aktivitäten über Bonusprogramme Punkte. Wer genug gesammelt hat, erhält Sach- oder Geldprämien. „Allerdings ist es bei einigen Angeboten kaum möglich, die maximale

Punktzahl zu erreichen“, schränkt Hubloher die Gewinnchancen ein.

### Gesundheitsapps

Eine Flut an Gesundheits-Apps für das Smartphone zählen kleine Schritte, messen die Herzfrequenz, geben Fitness-Anleitungen. „Bei kostenlosen Angeboten ist der Datenschutz oft unzureichend“, warnt Hubloher. Nutzer sollten überprüfen, wie Gesundheitsdaten gespeichert und ob sie etwa an Dritte weitergegeben werden.

### FAX-HOTLINE

### So erhalten Sie die Langfassung

- Die Langfassung zum Thema erhalten Sie bis einschließlich Sonntag, 31. Oktober, unter dem Fax-Abwurf 09001/25 26 65 60 62 Cent pro Minute.
- Langfassung per Post: Senden Sie einen mit 1,55 Euro frankierten und adressierten DIN-A5-Umschlag an folgende Adresse:

HNA-Redaktionssekretariat  
Stichwort:  
Prävention  
Postfach 101009  
34010 Kassel

**BÖRSENAUSBLICK**

### Inflation lässt den Druck auf die Notenbanken steigen

Es war eine Seitwärtswoche am deutschen Aktienmarkt. Den Unternehmen bläst der Wind ins Gesicht, seitdem Lieferengpässe die Weltwirtschaft zunehmend behindern. Nicht nur die damit verbundenen Herausforderungen für die Produktion, sondern auch der damit einhergehende Preisdruck werden zunehmend zum Problem für die Unternehmen und für deren Aktienkursentwicklung.



Ulrich Kater

Chefvolkswirt der DekaBank

Denn mit den hohen Inflationsraten steigen die Erwartungen, dass Notenbanken ihre Geldpolitik straffen müssen. In der vergangenen Woche war dies am weiteren Anstieg der Kapitalmarktrenditen abzulesen. Die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe etwa stieg weiter an und ist nur noch wenig von der Nulllinie entfernt, nachdem sie seit Mai 2019 im negativen Bereich verharrte. Ob die Unternehmen diese Herausforderungen weiterhin so gut meistern können wie bisher, wird die laufende Berichtssaison für das dritte Quartal zeigen.

In der neuen Woche werden mit den Meldungen zum Bruttoinlandsprodukt im dritten Quartal für die USA und für Deutschland wichtige Konjunkturindikatoren veröffentlicht. In den USA dürfte sich die Dynamik vor dem Hintergrund der weltweiten Mangelwirtschaft abgeschwächt haben. In Deutschland war der Konjunkturschub noch etwas größer, aber die Aussichten für den Rest des Jahres bleiben mau. Das dürfte auch den europäischen Zentralbankrat interessieren, der in dieser Woche tagt. Der Finanzmarkt dürfte bei der Pressekonferenz genau hinhören, ob die Europäische Zentralbank ihren geldpolitischen Ton ändert.

Der Autor Ulrich Kater ist Chefvolkswirt der DekaBank.

**INVESTMENTFONDS**

RÜCKNAHME	VORWOCHE 22.10.		
<b>Allianz Global Investors</b>			
€ Credit SRI + PE	1034,13	1030,17	
Aidifonds A	154,38	156,72	
AGIF Alz EurpValA	131,21	131,91	
All Stratfs Ba A	97,02	97,74	
Allianz Str. W. A2	80,97	82,00	
Alz TR AS Eq PE	1966,75	2005,94	
Biotechnologie A	225,72	225,98	
Concentra A	149,29	151,58	
CONVEST 21 VL	78,75	79,97	
Eur Renten AE	62,28	61,92	
Eurozins A	55,51	55,26	
Flexi Renten. A	96,18	96,22	
Fonds Japan A	71,89	71,10	
Glb Eq Insights A	188,52	190,63	
Industria A	141,63	142,90	
Informationsst. A	507,49	517,66	
InterGlobal A	474,87	488,02	
InternRent A	48,37	48,04	
Kapital Plus A	73,16	73,48	
Nebw. Deutschl.A	393,45	398,73	
Nümb. Euroid. A	164,83	167,46	
Plusfonds	203,92	206,64	
Rohstofffonds A	82,70	81,28	
US Large Cap Gr. A	163,99	168,26	
Verm. Deutschl. A	207,95	209,23	
Wachstum Euro A	168,84	172,06	
Wachstum Europa A	188,12	192,66	

ampega		Deka Investments	
Amp Global Renten	17,23	17,13	
Amp Rendite Renten	21,66	21,58	
<b>Axa</b>		<b>Deka</b>	
AXA Chance Invest*	102,86	103,81	
AXA Defensiv Inv.*	55,80	55,80	
AXA Wachstum Inv.*	81,85	82,42	
<b>DWS</b>		<b>Deka</b>	
DWS Akkumula*	1629,93	1651,37	
DWS Biotech*	262,62	259,16	
DWS Deutschland*	272,94	274,43	
DWS ESG Investa*	209,97	210,06	
DWS Europ. Opp LD*	497,38	496,70	
DWS Eurz Bds Flex LD*	32,86	32,83	
DWS FinanTypo ND*	94,36	96,14	
DWS Top Asien*	220,92	221,03	
DWS Top Europe*	185,10	185,59	
DWS Top Prtf Off*	85,94	86,76	
DWS Top World*	155,14	157,28	
DWS Vermf.I LD*	237,25	240,34	
DWS Vors.AS(Dyn)*	152,22	152,75	
DWS Vors.AS(Flex)*	148,14	148,63	
grundb. europa RC	40,31	40,36	
Nomura Jp Grwth LC*	81,11	79,91	
Qi LowVol Europe NC*	327,51	331,00	

DIE BESTEN GELDMARKTFONDS IM VERGLEICH			
Titel	Preis	Perform. %	Lfd.
	ISIN	22.10.	3 J. 5 J. Kosten %
Vontobel US Dollar Money B*	LU0120690226	140,28 USD	5,31 8,40 0,49
Deka Dekalux-Geldm:USD	LU0065060971	94,24 USD	2,87 5,68 0,57
LeggM GF WA US Gov.Liq A*	IE0081926R17	109,62 USD	2,11 3,72 0,29
Deka Deka Flex:EUR C	LU0027797579	1230,17 EUR	1,75 2,44 0,59
Federated Her Euro-KurzI*	IE0001475106	14,50 EUR	0,97 0,83 0,25
Federated ST US Pr.Inv. Di.Se*	IE00B065YD98	1,00 USD	0,80 1,01 0,16
Deka Deka FlexZins CF	LU0249486092	964,11 EUR	0,69 0,71 0,13
LVM Euro-Kurzläufer*	IE0000641252	28,89 EUR	0,66 0,49 0,50
Federated ST USGovSec Div*	IE0003339771	1,00 USD	0,54 0,54 0,07
AGI Lux FI Rate NoPI-VZI A	LU1100107371	96,61 EUR	-0,82 -1,46 0,30

Fonds		Sparkassen	
Dekalux-Geldm:Euro	47,09	47,09	
Dekalux-Japan CF	887,62	878,41	
Dekalux-PharmaT.CF	392,95	401,41	
Deka-NachAkDe TF	100,06	100,63	
Deka-NachAkEu CF	99,89	100,92	
Deka-NachAkNord CF	100,31	102,59	
DekaRent-Intern. CF	19,60	19,48	
DekaSpezial CF	512,14	521,39	
DekaStruk.2Chan.+	63,20	64,40	
DekaStruk.2Chance	53,33	54,27	
DekaStruk.2Ertrag+	41,84	42,03	
DekaStruk.ZWachs.	37,03	37,38	
Digit Kommunik TF	103,16	104,34	
Div.Strateg.CF A	179,41	181,01	
Euro Potential CF	214,59	219,22	
EuropaBond TF	43,61	43,25	
EuropaSelect CF	95,81	97,23	
GlobalChampions CF	279,56	284,00	
Multi Asset In.CFA	92,73	92,53	
Multitrent-Invest	33,08	33,13	
Multizins-INVEST	28,52	28,32	
PrivatVorsorge AS	89,18	89,61	
RenditDeka	25,47	25,36	
RentenStratGlof CF	93,51	93,53	
Technologie CF	69,40	70,86	
Weltzins-Invest P	22,12	21,98	
WestInv. InterSel.	47,28	47,29	

HANSAINVEST	
HANSAdividende	128,31 129,13
HANSAdynamic	78,57 79,63
HANSarenta	23,45 23,38

SEB	
SEB Euro.Eq.Sm.Cap*	567,85 572,23
SEB Sust.Fd Gl.C*	72,67 73,09

Union Investment	
Priv.Fonds:Flex.*	94,14 94,22
Priv.Fonds:FlexPro*	147,88 148,30
PrivFd:Konseq.*	94,56 94,49
PrivFd:Konseq.pro*	106,56 106,56
PrivFd:Kontr.*	137,00 137,26
PrivFd:Kontr.pro*	175,73 176,75
UniAbsoluterErt.A*	45,48 45,44
UniAbsoluterErt. A*	45,42 45,38
UniDeutschland*	253,10 250,34
UniEuroKap.Co.net A*	37,52 37,49
UniEuroAktien*	88,38 88,15
UniEuroRenta*	65,51 65,31
UniEuroSt.50 A*	65,86 65,58
Unifavorit: Aktien*	203,44 204,30
Unifonds*	66,80 66,35
UniGlobal*	337,97 340,13
UniGlobal-net*	202,95 204,21

\*Fondspreise etc. vom Vortag oder letzter verfügbar. Notiz je Anteil in Euro, kursiv wenn nicht in Euro notiert. Angaben ohne Gewähr. Infront

# Neuer Fonds soll Reisende schützen

Vom 1. November an gilt ein neues Insolvenzrecht in der Branche

VON WOLFGANG MULKE

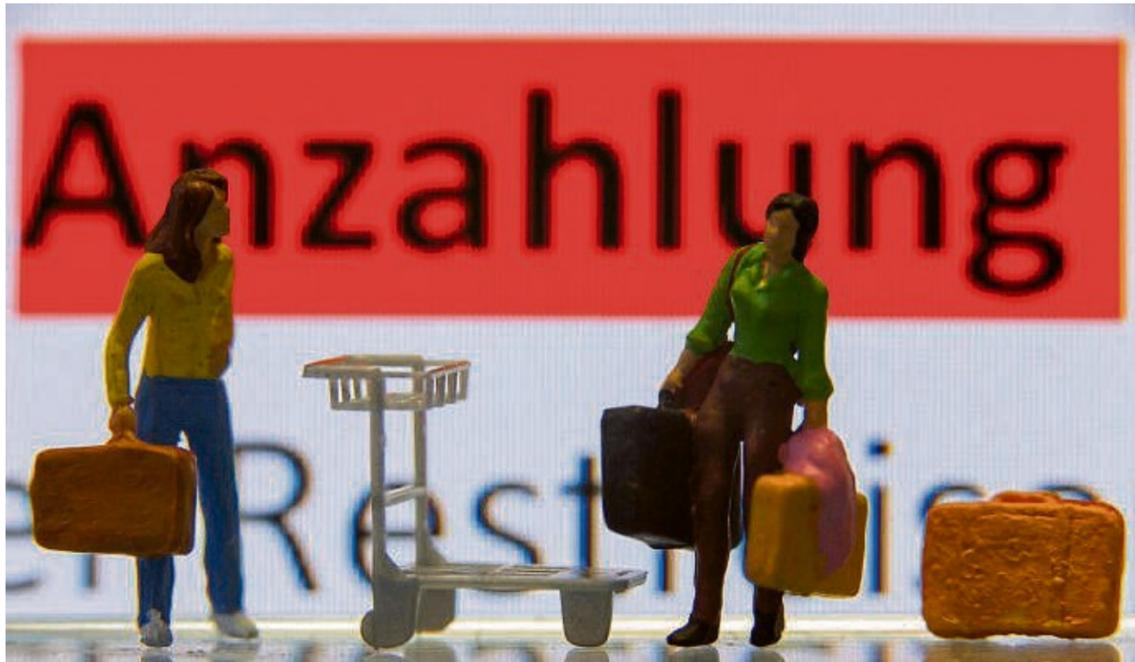
Frankfurt – Zehntausenden Urlaubern ist die Pleite des Reiseveranstalters Thomas Cook vor gut zwei Jahren noch in bester Erinnerung. Zahlreiche Reisende blieben damals auf ihren Kosten sitzen – von Urlaub kein Spur. Schnell stellte sich damals heraus, dass die Versicherungssumme gegen eine Pleite des Reiseveranstalters bei weitem nicht ausreichte, um den entstandenen Schaden zu decken, etwa bereits geleistete Anzahlungen zurückzuerstatten.

Am Ende musste der Steuerzahler einspringen und die Kunden entschädigen. Denn der Gesetzgeber hatte es versäumt, eine ausreichende Deckungssumme für die Insolvenzversicherung vorzuschreiben.

Von November an gilt nun ein neues Insolvenzrecht bei Pauschalreisen. Die Reisebranche beginnt mit dem Aufbau eines Sicherungsfonds. Nach und nach sollen sie bis Ende 2027 rund 750 Millionen Euro als Rücklage für den Fall einer ähnlich großen Pleite dort einzahlen.

Muss ein Veranstalter jetzt vorher Insolvenz anmelden und die bis dahin angesamelte Versicherungssumme reicht nicht aus, springt erneut der Staat ein. In diesem Fall würde die öffentliche Hand mit einer Bürgschaft oder einer Bankgarantie Darlehen des Fonds absichern. Damit ist die Haftungsfrage eindeutig geklärt und betroffene Kunden müssen wohl nicht so lange wie im Falle Thomas Cook auf ihre Entschädigung warten.

Der Fonds müsse immer so groß sein, dass er die Plei-



Ab in den Urlaub – was aber tun, wenn die Reise bereits angezahlt wurde, der Veranstalter inzwischen Konkurs anmeldete? Hier hat der Gesetzgeber nun nachgebessert. Vom 1. November an gilt ein neues Insolvenzrecht. FOTO: DPA

te des umsatzstärksten Anbieters und eines weiteren Unternehmens verkraften kann, hieß es bei der Verabschiedung des Gesetzes im Juni. Die alte Regelung sah eine Haftungsbegrenzung von 110 Millionen Euro für jeden Anbieter vor. Das reicht bei großen Reisekonzernen nicht aus. Nun wird die Haftung auf 22 Prozent des Jahresumsatzes erweitert.

## Bundesverband ist zufrieden

Das sollte nach Meinung der Bundesregierung für künftige Fälle genügen. Es gibt auch Ausnahmen von der Verpflichtung, in den Sicherungsfonds einzuzahlen.

Kleine Veranstalter, die

weniger als zehn Millionen Euro Umsatz machen, dürfen sich weiterhin über Bankbürgschaften oder Versicherungen gegen Pleiteschäden absichern. Geklärt ist auch, wofür der Sicherungsfonds einspringen muss, wenn ein Veranstalter in Schieflage gerät. Vorauszahlungen von Kunden werden ebenso erstattet wie die Kosten für den Rücktransport betroffener Urlauber vom Reiseziel oder die Ausgaben für ein Hotel bis zur Heimreise. Auch das ist ein Fortschritt. Im Falle Thomas Cook strandeten Tausende Urlauber regelrecht, weil die Kostenfrage zunächst ungeklärt blieb.

Der Bundesverband der Verbraucherzentralen (vzbv) ist mit der Neuregelung weitgehend zufrieden. „Nach Jahr-

zehnten der Unterversicherung und der dramatischen Pleite des Reiskonzerns Thomas Cook werden Pauschalreisende mit dem Reisesicherungsfonds endlich auch in Deutschland wirksam gegen Insolvenzen von Reiseanbietern abgesichert“, erläutert vzbv-Expertin Marion Jungbluth. Dieses brancheninterne Solidaritätsprinzip sei bei weitem gerechter, als das Schadensrisiko wie bislang den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern aufzubürden. Eventuell würden die Preise für Pauschalreisen etwas ansteigen, befürchtet Jungbluth, die noch eine weitere Forderung hat.

„Fluggesellschaften sollten ebenso zur Teilnahme am Reisesicherungsfonds verpflichtet werden wie Reiseanbieter“, sagt die Verbraucher-

schützerin.

Der Deutsche Reiseverband (DRV) sieht die Neuregelung dagegen skeptisch. „Die neue Kundengeldabsicherung bedeutet eine massive wirtschaftliche Herausforderung“, sagt DRV-Chef Norbert Fiebig, „gerade jetzt, wo die Unternehmen mit den dramatischen Folgen der Corona-Pandemie zu kämpfen haben.“ Dagegen erwartet der Deutsche Tourismusverband (DTV) höhere Kosten für die inländisch arbeitenden Veranstalter.

„Teure Rückholaktionen spielen innerhalb Deutschlands keine große Rolle“, sagt Verbandsgeschäftsführer Norbert Kunz. Dieses Risiko hätten die Anbieter bisher problemlos absichern können.

## Werneke soll in Aufsichtsrat

Berlin – Der Vorsitzende der Dienstleistungsgewerkschaft Verdi, Frank Werneke, soll neues Mitglied im Aufsichtsrat der Deutschen Bank werden. Der 54-jährige Werneke, der seit 2019 an der Spitze der Gewerkschaft steht, folgt in dem Bank-Gremium auf Ex-Verdi-Chef Frank Bsirske, der bei der Bundestagswahl für die Grünen in das Parlament eingezogen ist. Er hatte sich deshalb im September aus dem Aufsichtsrat der Deutschen Bank zurückgezogen. Aufsichtsratschef Paul Achleitner schrieb: „Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit.“ dpa

## Autobahn App 2.0 kommt

Berlin – Die Autobahngesellschaft des Bundes plant im ersten Quartal 2022 eine Weiterentwicklung der „Autobahn App“. Neue Funktionen sollen den Service verbessern. Ein Beispiel: Für Lkw-Fahrer sollen bundesweit freie Stellplätze auf Parkplätzen angezeigt werden. Die Autobahn App sei bislang mehr als 420 000 mal installiert worden, hieß es. Die App war vor drei Monaten gestartet, um über die Verkehrslage zu informieren. Die Bewertung der Nutzer fällt bislang schwach aus, und die Grünen hatten die Kosten von einer Million Euro kritisiert. dpa

## Christbäume so teuer wie 2020

Hannover – Trotz Inflation, Lieferengpässen und steigender Transport- und Personalkosten gehen die Weihnachtsbaum-Pflanzer davon aus, dass die Christbäume in diesem Jahr etwa gleich viel kosten werden wie im letzten. Nach Angaben des Bundesverbandes der Weihnachtsbaumerzeuger wird die besonders beliebte Nordmanntanne wie in der vergangenen Saison pro Meter zwischen 21 und 27 Euro kosten. Blautannen sind mit 12 bis 16 Euro günstiger, für Fichten werden 9 bis 12 Euro genommen – jeweils abhängig von der Qualität. dpa

# Britische Busfahrer wechseln in die Lkw-Branche

London – Etliche britische Busfahrer entscheiden sich einem Bericht zufolge aufgrund besserer Löhne für einen Wechsel in die Logistikbranche. Die Abwanderung gehe auf den eklatanten Mangel an Lastwagenfahrern zurück, der die Löhne in der Branche steigen lasse, sagte Bobby Morton von der Ge-

werkschaft Unite. Busfahrer hätten genauso wie Lkw-Fahrer lange Schichten und nicht genügend Toiletten und Sanitäreinrichtungen zur Verfügung. „Daher denken sich die Leute jetzt, wenn wir weiter unter diesen viktorianischen Bedingungen arbeiten müssen, dann können wir auch für 20 Pfund die Stunde

einen Lastwagen fahren, statt für zehn Pfund die Stunde einen Bus“, erklärte Morton. „Daher gehen die Busfahrer gerade in Scharen in die andere Branche.“ Der Confederation of Passenger Transport UK zufolge fehlen derzeit rund 4000 Busfahrer in Großbritannien. Auf manchen Strecken fallen dadurch be-

reits Verbindungen aus.

Der massive Mangel an Lkw-Fahrern hat in Großbritannien für erhebliche Probleme gesorgt. So saßen etliche Tankstellen auf dem Trockenen, weil der Kraftstoff nicht zu ihnen transportiert werden konnte. Auch Supermarktregale blieben teilweise leer. Viele Fahrer aus der EU

sind während der Pandemie in ihre Heimatländer zurückgekehrt und können nach dem Brexit nicht ohne weiteres wieder in Großbritannien leben und arbeiten. Die Regierung stellte temporäre Visa zur Abmilderung der Lage aus und ließ das Militär ausshelfen. Eine Entspannung ist jedoch nicht in Sicht. dpa

# Argentinien ist verliebt in den Dollar

In keinem anderen Land der Welt außerhalb der USA sind so viele Noten im Umlauf – Angst vor Inflation

VON DENIS DÜTTMANN

Buenos Aires – Argentinien hortet Dollarnoten. Nach Berechnungen des Wirtschaftswissenschaftlers und früheren Zentralbankers Nicolás Gadano besitzen die Argentinier 200 Milliarden US-Dollar in bar. Das sind 10 Prozent aller sich im Umlauf befindenden Dollar-Scheine weltweit. „Der Dollar ist ein Instrument vieler Familien, um zu sparen, um sich gegen die Inflation zu schützen, um den Wert der Einkünfte zu bewahren“, sagt die Soziologin und Co-Autorin des Buches „Der Dollar: Die Geschichte einer argentinischen Währung“, Mariana Luzzi. „Der Dollar funktioniert außerdem wie eine Art Thermome-

ter für die wirtschaftliche und politische Realität in Argentinien.“ Jeder Argentinier hat 4400 US-Dollar auf der hohen Kante, während die US-Sparer durchschnittlich lediglich über 3083 Dollar in bar verfügen.

## Dollars werden begrenzt, aber....

Die Obsession der Argentinier für Bargeld rührt aus einem tiefen Trauma. Während der Finanzkrise 2001 froh die Regierung des damaligen Präsidenten Fernando de la Rúa die Bankeinlagen ein.

Die Sparer durften nur 250 Pesos pro Woche bar abheben. Seitdem vertrauen die Argentinier nicht mehr den Banken und horten ihr Er-

sparates lieber daheim – im Tresor, unter der Matratze, zwischen Büchern, auf dem Dachboden.

Im Internet gibt es zahlreiche Tipps, wie die Scheine am besten aufbewahrt werden. Die Dollars sollten möglichst kühl bei Temperaturen zwischen 10 und 20 Grad und einer Luftfeuchtigkeit zwischen 30 und 50 Prozent gelagert werden, heißt es da beispielsweise. Um Schimmel fernzuhalten, wird dazu geraten, die Scheine in Alufolie einzuschlagen und dann in luftdichten Plastiktüten zu verstauen. Dennoch kommt es immer wieder zu Malheurs: Mal befallen Insekten die Ersparnisse, mal dringt Feuchtigkeit ein und weicht die Scheine auf, mal sind die

Scheine so gut versteckt, dass die Sparer sie nicht wiederfinden. Mehrere Unternehmen haben sich in Argentinien bereits darauf spezialisiert, beschädigte Dollarnoten mit Abschlag aufzukaufen. Die große Menge an Bargeld in Wohnungen und Häusern lockt auch Kriminelle an. Immer wieder werden Fälle bekannt, in denen Räuber in Häuser eindringen und die Bewohner foltern, bis sie ihnen das Versteck ihrer Dollar-Ersparnisse verraten.

## Peso verliert schnell an Wert

Bei einer Inflationsrate von über 50 Prozent verliert der argentinische Peso so schnell an Wert, dass er möglichst

schnell ausgegeben wird. Zum Sparen eignet sich nur der Dollar. Offiziell dürfen die Argentinier allerdings nur 200 US-Dollar pro Monat erwerben. Deshalb blüht der Schwarzmarkt.

„Cambio, Cambio“ schallt es durch die Calle Florida in der Innenstadt von Buenos Aires. Dutzende Geldwechsler, sogenannte „Arbolitos“ (Bäumchen), versuchen, die Kunden in die „Cuevas“ (Höhlen) zu locken.

Zwar ist das Geschäft der illegalen Wechselstuben verboten, ernsthaft gehen die Behörden allerdings nicht dagegen vor. Der Schwarzmarktpreis des Dollars steht sogar jeden Tag in der Zeitung – mittlerweile ist er fast doppelt so hoch wie der offi-

zielle Wechselkurs. Die seit Jahrzehnten andauernde Dauerkrise hat die Argentinier zu wahren Finanzmarktexperten gemacht.

Nicht selten schweift das Gespräch mit dem Taxifahrer nach ein bisschen Geplänkel über Fußball über den Internationalen Währungsfonds, die Inflation, das Länderrisiko und den Dollar-Preis.

Doch nicht nur unter dem Kopfkissen horten die Argentinier enorme Dollar-Schätze. Rund 400 Milliarden US-Dollar haben argentinische Sparer und Unternehmen nach Schätzungen der Zentralbank weltweit im Ausland angelegt – weit mehr als die gesamte Auslandsschuld von Argentinien.

# Wie lebten die Zwangsarbeiter?

## Weltkulturerbe Rammelsberg: Projekt erforscht NS-Geschichte des Bergwerks

VON HEIDI NIEMANN

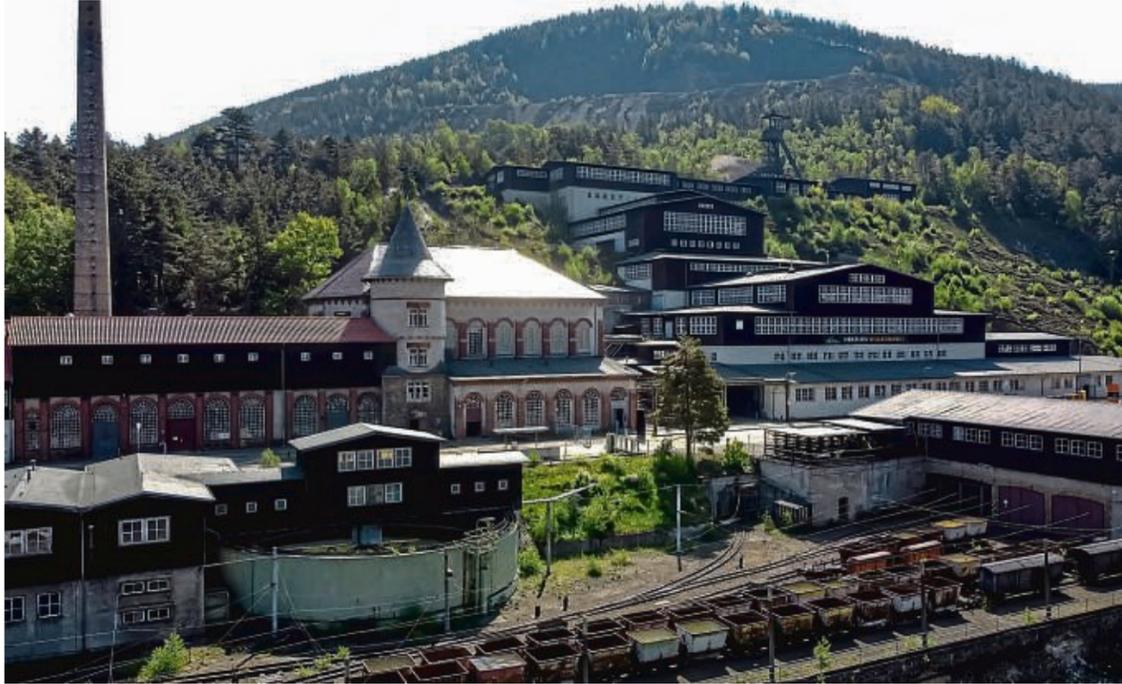
Goslar – Mehr als 75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wollen Wissenschaftler jetzt mehr Licht in ein immer noch wenig erforschtes Kapitel in der Geschichte des Erzbergwerks Rammelsberg im Harz bringen. Ab 1939 wurden in dem Erzbergwerk Hunderte von Zwangsarbeitern eingesetzt.

Obwohl es auf dem Gelände noch authentische Orte gibt, finden Besucher des heutigen Unesco-Weltkulturerbes – abgesehen von einer Präsentation in der Dauerausstellung – keine Informationen darüber, wo und wie die Zwangsarbeiter leben, wohnen und arbeiten mussten.

Jetzt wollen sich Historiker und Archäologen diesem vernachlässigten Thema nähern: Das interdisziplinäre Forschungsprojekt „Räume der Unterdrückung“ soll beleuchten, welche Mittel und Mechanismen die Bergwerksleitung anwandte, um die Zwangsarbeiter zu drangsaliieren und ihre Arbeitskraft für die NS-Wirtschaft nutzbar zu machen.

Die Wissenschaftler fangen allerdings nicht bei Null an. Eine als „Oral History“-Projekt konzipierte Studie aus den 1990er-Jahren hat das Thema Zwangsarbeit im Erzbergwerk Rammelsberg anhand von Interviews mit einstigen Zwangsarbeitern aus der Ukraine beleuchtet.

Bei dem neuen Projekt bedienen sich die Forscher anderer Methoden und anderer Quellen. So wollen sie mit archäologischen Mitteln zwei Orte untersuchen, in denen während des Zweiten Weltkriegs Zwangsarbeiter untergebracht waren. Die Baracken des einstigen Ostarbeiterlagers befanden sich unterhalb des Herzberger Teiches. Das sogenannte Frauenlager war in einem Gebäude eingerichtet, in dem auch die Transformatorstation un-



Blick auf das Unesco-Weltkulturerbe Besucherbergwerk Rammelsberg: Jetzt wird die Zwangsarbeit am Erzbergwerk während der der Zeit des Nationalsozialismus wissenschaftlich genauer untersucht.

FOTO: SWEN PFÖRTNER/DPA

tergebracht war. Derzeit weist an diesen Orten nichts darauf hin, dass dort vor rund 80 Jahren Menschen leben mussten. „Wir wollen verschollene Spuren sichtbar machen“, sagte der Leiter der Abteilung Archäologie beim Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege, Henning Haßmann, bei der Vorstellung des Forschungsprojekts.

Parallel zu diesen archäologischen Studien wollen Historiker die Verwaltungs- und Bauakten der Preussag, der ehemaligen Betreiberin des Bergwerks, durchforsten. Aus den schriftlichen Quellen könne man Erkenntnisse darüber gewinnen, wie die Zwangsarbeiter durch Verordnungen in ihren räumlichen Möglichkeiten eingeschränkt, drangsaliert und tyrannisiert wurden, sagte der stellvertretende Leiter des Bergbaumuseums Rammelsberg, Johannes Großwinkel-

mann. Die Forscher wollen dabei unter anderem untersuchen, wie die damaligen Leiter des Erzbergwerks die Bürokratie als Unterdrückungs- und Machtinstrument im Sinne der NS-Herrschaft nutzten, indem sie jede Menge Verfügungen zur Unterbringung und Ausstattung der Zwangsarbeiter erließen.

Von wesentlicher Bedeutung war die Enge der Räume, in denen die Zwangsarbeiter leben mussten. „Je kleiner ein Raum ist, desto eher entstehen Konflikte“, erläuterte Großwinkelmann. Die Verantwortlichen hätten auch versucht, einzelne Zwangsarbeiter und Gruppen gegeneinander auszuspielen, indem sie beispielsweise jene, die besonders gut gearbeitet hätten, in sogenannten „Urlaubsräumen“ untergebracht hätten.

Außerdem wollen die Forscher untersuchen, ob und

welche Kontakte die Zwangsarbeiter zu Deutschen haben durften, ob sie alle gleich behandelt wurden oder ob es Unterschiede gab zwischen den einzelnen Nationalitäten. Die Zwangsarbeiter stammten aus 16 ost- und westeuropäischen Staaten, sagte der Historiker Bernd Wehrenpffennig. Den höchsten Stand gab es 1944, damals waren 330 Zwangsarbeiter am Rammelsberg tätig, darunter 20 Frauen. Die Zwangsarbeiter stellten damit 40 Prozent der Belegschaft, erläuterte Johannes Großwinkelmann. Viele von ihnen waren noch sehr jung, 70 der damals 330 Zwangsarbeiter waren zwischen 17 und 25 Jahren alt.

Weitere Hinweise auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen erhoffen sich die Forscher von den archäologischen Erkundungen, die an dem einstigen Ostarbeiterlager und dem Frauenlager-

stattfinden sollen. Alltagsgegenstände können viel über die Lebensbedingungen und die Behandlung der Zwangsarbeiter aussagen, auch ein so unspektakuläres Objekt wie etwa ein Löffel: Anfangs durften die Zwangsarbeiter noch Geschirr aus der Kantine benutzen. Später verfügte die Betriebsleitung, dass sie, ähnlich wie Tiere, aus Blechnäpfen essen mussten.

Die Forscher wollen zunächst Baupläne und Luftbilder auswerten und mithilfe von digitalen und geomagnetischen Erkundungen untersuchen, an welchen Stellen des stark bewachsenen Geländes noch Gebäudereste, Gräben und andere Relikte des einstigen Lagers zu finden sind. Im kommenden Frühjahr werde man dann die ersten Testschnitte vornehmen und anschließend Schicht für Schicht freilegen, sagte der Archäologe Georg Drechsler.

## Umsatzsteuer hinterzogen: Razzia bei Bande

Hamburg – Wegen des Verdachts der bandenmäßigen Steuerhinterziehung in Millionenhöhe hat die Steuerfahndung Hamburg 18 Objekte in der Hansestadt, Berlin und Niedersachsen durchsucht. Gegen vier Beschuldigte seien in einem von der Staatsanwaltschaft Hamburg geführten Verfahren am Dienstag Haftbefehle vollstreckt worden, so die Hamburger Finanzbehörde. Zudem seien mehr als 700 000 Euro, Gold- und Silbermünzen im Wert von rund 30 000 Euro sowie zwei Luxus-Uhren sichergestellt worden.

Die Verdächtigen sollen über Scheinfirmen in der Gerüstbaubranche Scheinrechnungen gestellt und zur „organisierten Umsatzsteuerhinterziehung“ eingesetzt haben.

Hamburgs Finanzsenator Andreas Dressel (SPD) dankte den 120 beteiligten Beamten „für ihren erfolgreichen länderübergreifenden Einsatz“. Die vier Festgenommenen befinden sich in Untersuchungshaft.

Beschuldigt würden insgesamt 19 Menschen, von denen acht im Alter zwischen 30 und 52 Jahren die Haupttätergruppe bildeten. Sie sollen seit November 2017 mindestens zwei Millionen Euro Umsatzsteuer hinterzogen haben. dpa

## KURZ NOTIERT

### Windpark in der Nordsee genehmigt

Ein Windpark mit 900 Megawatt Leistung und 83 Windrädern in der Nordsee darf gebaut werden. Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrografie teilte mit, es habe den Planfeststellungsbeschluss für das Projekt Borkum Riffgrund 3 erlassen. Der Windpark liegt etwa 53 Kilometer von Borkum und 55 Kilometer von Juist entfernt.

## GEWINNZAHLEN

Lotto: 1 - 10 - 19 - 22 - 26 - 28  
 Superzahl: 2  
 Spiel 77: 2 7 7 6 2 1 9  
 Super 6: 0 9 3 9 4 0  
 Eurojackpot 5 aus 50: 15 - 33 - 34 - 38 - 43  
 Eurozahlen 2 aus 10: 3 - 7  
 Glücksspirale: Wochenziehung  
 8 gewinnt 10 Euro  
 22 gewinnt 25 Euro  
 456 gewinnt 100 Euro  
 4 911 gewinnt 1000 Euro  
 28 815 gewinnt 10 000 Euro  
 131 608 gewinnt 100 000 Euro  
 377 812 gewinnt 100 000 Euro  
 Prämienziehung:  
 2 179 052 gewinnt 10 000 Euro monatlich 20 Jahre lang.  
 Deutsche Fernsehlotterie:  
 1 365 991 gewinnt 5000 Euro;  
 0 485 148 gewinnt 5000 Euro;  
 7 210 260 gewinnt 10 000;  
 1 108 995 gewinnt 10 000;  
 3 106 147 gewinnt 100 000.  
 Prämienziehung (Mega-Lose):  
 6 500 748 gewinnt 1 000 000;  
 866 757 gewinnt 100 000;  
 34 561 gewinnt 10 000 Euro;  
 1 903 gewinnt 1000 Euro,  
 63 gewinnt 10 Euro.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Die Gewinnzahlen der 13er-Wette und von 6 aus 45 werden wegen späterer Ziehung erst am Dienstag veröffentlicht.



Das Forscherteam zeigt ein Modell des Ostarbeiterlagers am Erzbergwerk Rammelsberg.

FOTO: HEIDI NIEMANN

## Geflügelpest ist da

### Erster Fall dieses Herbstes in Niedersachsen

Aurich – Bei einer toten Lachmöwe im Landkreis Aurich in Ostfriesland ist die hoch ansteckende Geflügelpest nachgewiesen worden. Wie das niedersächsische Landwirtschaftsministerium mitteilte, ist es landesweit der erste bekannte Fall bei einem Wildvogel in diesem Herbst. Das Friedrich-Löffler-Institut bestätigte demnach, dass bei dem Wildvogel der Erreger des hoch ansteckenden Geflügelpestvirus des Subtyps H5N1 festgestellt wurde.

Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast (CDU) forderte Geflügelhalter auf, ihre Tiere zu schützen und Maßnahmen zur Biosicherheit einzuhalten. „Die Befunde sind Anlass für eine extrem hohe Wachsamkeit im Land“, sagte sie. Das Ministerium appellierte an Spaziergänger, verendete Tiere nicht anzufassen. Stattdessen sollte das zuständige Veterinäramt informiert werden, um die Vögel fachgerecht entsorgen zu können. lni

## HINTERGRUND

### Bergwerk Rammelsberg war mehr als 1000 Jahre in Betrieb

Im Bergwerk Rammelsberg, das seit 1988 stillgelegt ist, wurde vor allem Kupfererz gewonnen. Es liegt südlich der Kernstadt von Goslar. Dort können Besucher die Geschichte des Bergbaus erleben. Die Stadt in der Harzregion ist gut über die Autobahn 7 (Abfahrt Rhüden) erreichbar.

Als einziges Bergwerk der Welt war es nahezu ununterbrochen mehr als 1000 Jahre in Betrieb. Seit 1992 gehört das Besucherbergwerk Rammelsberg zum Unesco-Weltkulturerbe. Im Jahr 2010 wurde die Welterbestätte

um die Oberharzer Wasserwirtschaft erweitert, die einst die Wasserkraft für die Bergleute nutzbar machte und als eines der größten vorindustriellen Energieversorgungssysteme gilt.

Mit seinem Reichtum von fast 30 Millionen Tonnen Erz hat der Rammelsberg die Stadt Goslar geprägt. Aufgrund des dortigen Reichtums gründete Kaiser Heinrich II. Anfang des elften Jahrhunderts die Pfalz. Goslar war Residenzstadt deutscher Könige und Kaiser bis 1253. brk

rammelsberg.de

## Ballons dürfen niedriger fahren

### Steinhuder Meer: Gericht gibt Veranstalter-Anträgen statt

Lüneburg – Ballonfahrer dürfen über Teilen des Steinhuder Meeres künftig niedriger unterwegs sein. Das Oberverwaltungsgericht (OVG) Lüneburg hat den Anträgen von Ballonfahrten-Veranstaltern zum Überfliegen des Gewässers teilweise stattgegeben. Dabei hat der 4. Senat in seinem Urteil für den Teil des Naturschutzgebietes, der nicht zugleich Europäisches Vogelschutzgebiet ist, das Flugverbot als unwirksam angesehen, soweit es für den

Luftraum oberhalb einer Flughöhe von 150 Meter über dem Boden oder Wasser gilt.

Dies bedeute, dass bei einem Überflug des Gebiets auf circa der Hälfte der Fläche eine Mindestflughöhe von 150 Meter und in den anderen Bereichen eine Mindestflughöhe von 600 Metern gilt. Die Verordnung „Totes Meer“ bezieht sich auf Flächen am Steinhuder Meer und im ostnordöstlichen Bereich, die etwa zehn Prozent der Wasseroberfläche ausmachen.

Etwa die Hälfte des unter Schutz gestellten Gebiets ist zugleich ein Europäisches Schutzgebiet nach EU-Vogelschutzrichtlinie. Der Senat sah das Flugverbot als unwirksam an, soweit es auch auf eine Zone von 500 Metern Breite außerhalb des Naturschutzgebiets ausgeweitet worden war. Die Revision zum Bundesverwaltungsgericht zur Geltung des Flugverbots innerhalb des Naturschutzgebiets ließ das OVG zu. lni



**Gewinner und Verlierer?** Joshua Kimmich steht trotz des deutlichen Sieges seines FC Bayern in der Kritik.

FOTO: SVEN HOPPE/DPA

## BRENNPUNKT



### Wolfsburg und Freiburg Schritt zurück, Schritt vorwärts

VON MAXIMILIAN BÜLOW

Den VfL Wolfsburg zu loben, fällt schwerer als bei manch anderen Bundesligisten. Das liegt und lag nicht an Trainer Mark van Bommel. Der im Sommer gekommene Coach musste nach starkem Start und nun acht sieglosen Spielen in Folge bereits wieder seinen Hut nehmen. Das liegt eher am Konstrukt eines konzerngesteuerten Vereins. Daran, dass der Klub auch bei ausbleibendem Erfolg immer in der Lage ist, teure Transfers zu stemmen. Und auch den einen oder anderen Trainer zu bezahlen.

Den SC Freiburg zu loben, fällt einfacher als bei manch anderen Fußball-Bundesligisten. Das liegt an Dauertainer Christian Streich und dessen authentischer und unterhaltsamer Art. Das liegt aber auch an der Bodenständigkeit des Sportclubs. Am ruhigen Umfeld. An einem Team, das irgendwie aus vielen Guldes, Küblers und Höflers besteht – Spieler, die nicht unbedingt zu den Stars der Liga gehören. Die aber viel besser sind, als man meinen mag.

Insofern war das Duell dieser beiden Teams wohl auch eins der größten Gegensätze im deutschen Fußball-Oberhaus. Während Wolfsburg ins Mittelfeld abrutscht, setzt sich Freiburg in der Spitzengruppe fest. Für die einen ist diese Saison ein Schritt zurück. Für die anderen einer vorwärts. **mhb@hna.de**

# Der Skeptiker

## Joshua Kimmich ist nicht geimpft – Kritik kommt auch von Mitspielern

VON JOSÉ CARLOS MENZEL LÓPEZ

**München** – Es kommt ja eher selten vor, dass beim FC Bayern das, was nach Schlusspfiff geschieht, mehr Schlagzeilen liefert als das Spiel mit dem runden Leder. Am Samstag war das aber der Fall. Mit Spannung – und vor allem Neugier – erwarteten nicht nur die Anhänger des Fußball-Rekordmeisters die Argumentation hinter der Impfskepsis eines Spielers, von dem die große Mehrheit in der Republik zu sagen pflegt, dass er viel mehr sei als ein simpler Kicker. Eine Art Vorbild. Jemand, der über den Tellerrand hinausblickt. Der seine Mitmenschen inspirieren kann.

Und so trat der 26-jährige Kimmich, eingepackt in eine dicke Stadionjacke und mit ernster Miene, wie angekündigt nach Abpfiff vor das Sky-Mikrofon und stellte sich der

Frage, die viele nicht nachvollziehen können. Warum nicht, Joshua?

Gut fünf Minuten später war klar: Kimmichs Haupt- und eigentlich auch einziger Grund gegen den Pieks sind mögliche Langzeitfolgen. „Ich will einfach für mich warten, was Langzeitstudien angeht“, stellte der Nationalspieler klar, schob aber nach: „Trotzdem bin ich mir meiner Verantwortung bewusst. Ich halte mich natürlich an die Hygienemaßnahmen. Es ist auch so, dass bei uns ungeimpfte Spieler im Verein alle zwei bis drei Tage getestet werden.“ Laut Bild-Zeitung handelt es sich bei den weiteren um Serge Gnabry, Jamal Musiala, Eric Maxim Choupo-Moting und Michael Cuisance.

Diese Tests, verrät Kimmich, bezahlt nach wie vor „zum Glück“ sein Arbeitgeber, der FC Bayern. Aber:

„Falls das nicht mehr so wäre, würde ich das natürlich selber bezahlen“, unterstrich der Mittelfeldspieler, der Teil jener 33,9 Prozent der deutschen Bevölkerung ist, die sich noch nicht gegen Corona hat impfen lassen.

Auch beim Gros seiner Münchner Mitspieler scheint diese Haltung nur auf bedingtes Verständnis zu stoßen. „Als Freund ist das eine absolut akzeptable Entscheidung. Als Teamkollege, wenn man auf das schaut, was für alle drumherum vielleicht besser wäre, ist zumindest die wissenschaftliche Meinung und auch meine Meinung, dass das Impfen besser wäre“, sagte Thomas Müller. Kapitän Manuel Neuer stellte klar: „Ich habe mich impfen lassen und denke, dass es für uns auch alle unabdingbar ist, dass wir heute so viele Zuschauer in der Arena hatten.“ Karl-Heinz Rummenigge ap-

pellierte an die „Vorbildfunktion Kimmichs“.

Dieser hat – offensichtlich – eine andere Meinung. Auch wenn er nicht ausschließt, sich in Zukunft noch impfen zu lassen, will sich das deutsche Fußballaushängeschild nicht in eine Schublade packen lassen. Im Klartext: „Es ist jetzt nicht so, dass ich Corona-Leugner oder Impfgegner bin. Das finde ich immer so ein bisschen schade, wenn’s um die Debatte geht. Es gibt nur noch ‚geimpft‘ oder ‚nicht geimpft‘. Und ‚nicht geimpft‘ bedeutet dann oftmals gleich, dass man irgendwie Corona-Leugner oder Impfgegner ist. Aber ich glaube, es gibt auch ein paar andere Menschen zu Hause, die einfach ein paar Bedenken haben.“

Die Frage ist: Sind diese Bedenken überhaupt berechtigt? Im Falle der von Kimmich gefürchteten Langzeit-

folgen sagen die Experten Eindeutiges: „Generell ist es bei Impfstoffen so, dass die meisten Nebenwirkungen innerhalb weniger Stunden oder Tagen auftreten, in seltenen Fällen auch mal nach Wochen. Langzeit-Nebenwirkungen, die erst nach Jahren auftreten, sind bei Impfstoffen generell nicht bekannt“, so Biochemie-Professor Klaus Cichutek, Chef des Paul-Ehrlich-Instituts. Wissenschaft lässt keine Skepsis zu. Sie widerlegt sie.

Ach so: Fußball wurde in München natürlich auch gespielt. Die Bayern gewannen 4:0 gegen die TSG Hoffenheim. Die Treffer erzielten Gnabry, Robert Lewandowski, Choupo-Moting und Kingsley Coman. Das war weit erwartbarer als der Fakt, dass Kimmich sich bislang nicht hat impfen lassen. Und über den Sieg redete anschließend kaum jemand.

### Volltreffer

Was positiv auffiel

**1. Die Kicker-Homepage:** Die öffnet jeder Fußball-Fan am Wochenende zwischen fünf und 500 mal. Wie steht’s, wer spielt, wie ist der eigene Klub aufgestellt? Das alles erfährt man dort. 11,29 Millionen Zugriffe hat die Internetseite allein im August gehabt.

**2. Stadionbesuch:** Bestes Wetter, kurze Anreise, zwei Suptore – der Besuch der Bielefelder Schüco-Arena hat sich für die Fans von Borussia Dortmund gelohnt.

**3. Super-Quote:** Die kann Dino Toppmöller vorweisen. Der Co-Trainer der Bayern fuhr im zweiten Spiel als Nagelsmann-Vertreter den zweiten Sieg ein. 4:0 in Lissabon, 4:0 gegen Hoffenheim – so kann es für Toppmöller sicher weitergehen. Am Mittwoch ist der FCB im Pokal in Mönchengladbach zu Gast. bfr

### Im Absents

Was negativ auffiel

**1. Die Kicker-Homepage:** Die hat am Wochenende jeder Fußball-Fan umsonst geöffnet. Das Sportmagazin hatte pünktlich zum Start der Bundesliga-Samstagsspiele IT-Probleme. Wie steht’s, wer spielt, wie ist der eigene Klub aufgestellt? Das alles musste man anderswo herausfinden.

**2. Stadionbesuch:** Alkoholverbot im Gästebereich, IT-Probleme bei der Kartenzahlung an den Getränke- und Verkaufsständen – der Besuch der Bielefelder Schüco-Arena hat war für die BVB-Fans vor allem eins: trocken.

**3. Grusel-Quote:** Die wurde Mark van Bommel zum Verhängnis. Der Trainer wartete seit Anfang September mit dem VfL Wolfsburg auf einen Sieg. Gestern gab es nach vier Ligapleiten in Folge die Entlassung – die erste in der laufenden Bundesligasaison. bfr

### BUNDESLIGA

1. FSV Mainz 05 - FC Augsburg	4:1
FC Bayern München - TSG 1899 Hoffenheim	4:0
RB Leipzig - Greuther Fürth	4:1
VfL Wolfsburg - SC Freiburg	0:2
Arminia Bielefeld - Borussia Dortmund	1:3
Hertha BSC - Borussia Mönchengladbach	1:0
1. FC Köln - Bayer 04 Leverkusen	2:2
VfB Stuttgart - Union Berlin	1:1
Bochum - Eintracht Frankfurt	2:0

1. ( 1 ) FC Bayern München	9	7	1	1	33:8	+25	22
2. ( 2 ) Borussia Dortmund	9	7	0	2	25:15	+10	21
3. ( 4 ) SC Freiburg	9	5	4	0	14:6	+8	19
4. ( 3 ) Bayer 04 Leverkusen	9	5	2	2	23:14	+9	17
5. ( 5 ) 1. FC Union Berlin	9	4	4	1	13:10	+3	16
6. ( 8 ) RB Leipzig	9	4	2	3	20:9	+11	14
7. ( 11 ) 1. FSV Mainz 05	9	4	1	4	12:9	+3	13
8. ( 7 ) 1. FC Köln	9	3	4	2	15:16	-1	13
9. ( 6 ) VfL Wolfsburg	9	4	1	4	9:12	-3	13
10. ( 13 ) Hertha BSC	9	4	0	5	11:21	-10	12
11. ( 9 ) TSG 1899 Hoffenheim	9	3	2	4	17:15	+2	11
12. ( 10 ) Borussia Mönchengladbach	9	3	2	4	10:12	-2	11
13. ( 12 ) VfB Stuttgart	9	2	4	3	14:15	-1	10
14. ( 15 ) VfL Bochum	9	3	1	5	7:16	-9	10
15. ( 14 ) Eintracht Frankfurt	9	1	5	3	9:14	-5	8
16. ( 16 ) FC Augsburg	9	1	3	5	5:18	-13	6
17. ( 17 ) Arminia Bielefeld	9	0	5	4	5:14	-9	5
18. ( 18 ) Greuther Fürth	9	0	1	8	6:24	-18	1

**Nächste Spiele - Freitag:** TSG 1899 Hoffenheim - Hertha BSC; **Samstag:** Borussia Dortmund - 1. FC Köln, Bayer 04 Leverkusen - VfL Wolfsburg, 1. FC Union Berlin - FC Bayern München, SC Freiburg - Greuther Fürth, Arminia Bielefeld - 1. FSV Mainz 05, Eintracht Frankfurt - RB Leipzig; **Sonntag:** FC Augsburg - VfB Stuttgart, Borussia Mönchengladbach - VfL Bochum.

### IM BLICKPUNKT

## Marco Richter

Siegtorschütze von Hertha BSC

VON BJÖRN FRIEDRICHS

Keine zwei Wochen ist es her, da lieferten sich Marco Richter von Hertha BSC und Freiburgs Keven Schlotterbeck einen kleinen Schlagabtausch in den Sozialen Medien. Dort machte Schlotterbeck Scherze über Richter, dass dieser nur an der Konsole Tore schieße. Richter antwortete, er habe über den Witz ein bisschen gegrinst, aber erst dann gesehen, dass er nicht vom guten Schlotterbeck kam. Damit spielte er auf Keven Bruder Nico Schlotterbeck an, der bei Freiburg Stammspieler ist, während Keven oft auf der Bank sitzt.

Die Sticheleien scheinen zumindest bei Richter gefruchtet zu haben. Seitdem



**Marco Richter**  
Traf für Hertha BSC

nämlich läuft es beim früheren U23- und Olympia-Nationalspieler. Beim 2:1-Sieg der Hertha vergangene Woche in Frankfurt erzielte er mit dem 1:0 sein erstes Saisonstor, am Samstagabend ließ er gleich den zweiten Treffer folgen. Da schoss der 23-Jährige die Berliner mit einem Seitfallzieher nach 40 Minuten gegen Borussia Mönchengladbach zum 1:0-Sieg. Ob es für die Tore Glückwünsche aus Freiburg gab, ist nicht bekannt. **FOTO: IMAGO/CONTRAST**

## Modeste rettet Köln, Frankfurt verliert in Bochum

**Köln** – Der 1. FC Köln hat nach einem 0:2-Rückstand noch einen Punkt im Derby gegen Bayer Leverkusen geholt. Gestern trennten sich beide Vereine in der Fußball-Bundesliga 2:2. In den beiden weiteren Sonntagsspielen gewann der VfL Bochum gegen Eintracht Frankfurt 2:0, der VfB Stuttgart und Union Berlin spielten 1:1.

**1. FC Köln - Bayer Leverkusen 2:2 (0:2).** Anthony Modeste hat Köln mit einem späten Doppelpack vor der vierten Derbyniederlage in Folge bewahrt. Nach einer deutlichen Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit erkämpften sich die Kölner noch ein 2:2 gegen Leverkusen. Patrik Schick (15.) brachte die Gäste in Führung. Karim Bellarabi (17.) erhöhte nur 100 Sekunden später. Modeste (63./83.) versetzte das Kölner Stadion in einen Freudentaumel.

Den ersten Schuss von Schick hielt Kölns Torhüter Timo Horn sicher fest (4.). Den zweiten Versuch setzte Florian Wirtz neben das Tor (7.). Leverkusen wandelte die deutliche Überlegenheit dann in Tore um. Erst spitzelte Schick den Ball an Horn vorbei, zwei Minuten später netzte Bellarabi aus kurzer Distanz ein. Jeremie Frimpong traf nur die Latte (25.). Am Ende ließ Modeste mit seinem Doppelpack Köln jubeln.

**VfL Bochum - Eintracht Frankfurt 2:0 (1:0).** Frankfurt hat den Schwung aus dem Europapokal nicht in den Bundesliga-Alltag mitgenommen. Drei Tage nach dem gefeierten 3:1-Erfolg in der Europa League gegen Olympiakos Piräus unterlag die Eintracht in Bochum. Der ehemalige Frankfurter Profi Danny Blum erzielte vor 19 510 Zuschauern bereits in der dritten Minute das Führungstor, Sebastian Polter (90.+2) besiegelte kurz vor Schluss Bochums dritten Saisonsieg, den zweiten in Folge. Für die Eintracht war es die zweite Pleite in der Bundesliga nacheinander. Dadurch fielen die Hessen in der Tabelle hinter die Bochumer auf Rang 15 zurück.

**VfB Stuttgart - Union Berlin 1:1 (0:1).** Stuttgart hat sich in Unterzahl einen Punkt gegen Union Berlin erkämpft und damit die Siegesserie der Eisernen in der Bundesliga gestoppt. Wahid Faghir (90.+3) gelang für die Schwaben beim 1:1 (0:1) gegen Berlin der späte Ausgleich, nachdem zuvor Atakan Karazor innerhalb von 35 Sekunden zweimal die Gelbe Karte gesehen hatte (57.). In der ersten Hälfte hatte Taiwo Awoniyi (31.) die Berliner mit seinem siebten Saisontor in Führung gebracht. Damit verpasste es Union, erstmals in der Clubgeschichte vier Siege in der Bundesliga nacheinander zu feiern.

sid/dpa

FOTO: ROLF VENNERBERND/DPA



**Anthony Modeste**  
Doppelpack im Derby



Wurde gestern entlassen: Wolfsburgs Trainer Mark van Bommel.

FOTO: IMAGO/DARIUS SIMKA

# Haltlose Treueschwüre

## VfL Wolfsburg entlässt Trainer Mark van Bommel

**Wolfsburg** – Die Treueschwüre hielten keine 24 Stunden. Am Samstag noch hatten die Verantwortlichen des VfL Wolfsburg ihrem Trainer Mark van Bommel das Vertrauen ausgesprochen – gestern aber servierte sie ihn eiskalt ab. Und das deutlich früher, als erwartet.

„Es gab unter dem Strich mehr trennende als verbindende Faktoren“, erklärte Geschäftsführer Jörg Schmadtke in einer Pressemitteilung, die sich sehr geschäftsmäßig las zur ersten Trainer-Entlassung der Saison im Oberhaus: „Die Überzeugung, in dieser Konstellation aus der sportlich schwierigen Situation herauszukommen und schnellstmöglich die Kehrtwende herbeizuführen, hat gefehlt.“

Klar, der VfL hatte mit seinen hochtrabenden Champions-League-Ambitionen beim 0:2 gegen den SC Freiburg die vierte Liga-Niederlage in Serie kassiert – aber dennoch schien der Geduldsfaden noch nicht gespannt zu sein, geschweige denn gerissen. „Es ist keine einfache Phase, aber eine Herausforderung, der wir uns stellen“, hatte Sportdirektor Marcel Schäfer live bei Sky betont. Über Nacht reifte dann allerdings die Erkenntnis, dass sich ein anderer dieser Herausforderung stellen wird. Wie hart von Bommel das traf, war aus der sicherlich mehrfach polierten Vereinsklärung deutlich herauszulesen.

Er sei „überrascht und enttäuscht“ von der Entscheidung, sagte der 44-Jährige,

den den Klub erst im Sommer übernommen hatte. „Weil ich überzeugt davon bin, dass wir es gemeinsam geschafft hätten, in die Erfolgsspur zurückzukehren. Ich wünsche der Mannschaft, dass sie es schnell schafft, das Ruder wieder herumzureißen.“ Über die Nachfolge wollen die Wolfsburg „zeitnah“ informieren.

Es ergab sich somit eine erstaunliche Parallele zum Jahr 2012: Damals hatte der VfL-Meistertrainer Felix Magath nach drei Bundesliga-Niederlagen in Serie auch das Heimspiel gegen Freiburg verloren, er wurde anschließend ebenfalls beurlaubt. SC-Trainer war damals schon: Christian Streich. Der hatte letztlich vergeblich versucht, sich trotz zaghafter „Van Bommel

raus“-Rufe der VfL-Fans für seinen niederländischen Kollegen einzusetzen. „Wir sollten mal die Kirche im Dorf lassen. Das Stadion war nicht so voll, da konnte man hören, dass es keine Rufe gegen den Trainer waren, es war nur ein Ruf von irgendjemandem“, hatte er gesagt.

Das war Auslegungssache. Unstrittig ist aber, dass die dürftigen Leistungen der Norddeutschen, die in der Champions League in einer machbaren Gruppe nach drei Spielen sieglos sind, den Ansprüchen nicht genügten. Van Bommel war am Samstag noch zuversichtlich: „Wir kommen hundertprozentig aus dieser Situation heraus, auch wenn es mir zu lange dauert.“ Am Ende lief seine eigene Zeit schnell ab. sid

## Die Verfolger zeigen Stärke

### Dortmunder Traumtore, Leipziger Wechsel und Freiburger Kaltschnäuzigkeit

Sie hatten knifflige Aufgaben zu lösen, doch sie haben bestanden: Borussia Dortmund, RB Leipzig und der SC Freiburg haben ihre Bundesligaspiele am Samstag allesamt gewonnen und sich so im oberen Tabellendrittel weiter festgesetzt.

#### ■ Borussia Dortmund

Ein Kunstschuss von Mats Hummels ebnete den Weg, ein Zaubersolo von Jude Bellingham vertrieb die letzten Zweifel. Zwei sehenswerte Treffer zum ansonsten tristen 3:1 (2:0) in Bielefeld minderten den Dortmunder Frust. Vier Tage nach dem desaströsen Auftritt von Amsterdam verspürten alle Beteiligten große Erleichterung. Schließlich blieben die befürchteten Folgeschäden auch ohne Torjäger Erling Haaland vorerst aus. Mit dem Sieg kehrte der Mut zurück. Auf die Frage, ob er eine Chance sieht, in dieser Saison die Bayern zu attackieren, antwortete Bellingham: „Ich wäre ein Idiot, wenn ich es nicht versuchen würde.“

Dank der Tore von Emre Can (31./Foulelfmeter), Hummels (45.) und Bellingham (72.) festigte der BVB den zweiten Tabellenplatz nur einen Punkt hinter den Münchenern. Hummels verwandelte sehenswert volley nach einer zu kurz abgewehrten Ecke, Bellingham tanzte drei Verteidiger aus und traf dann mit einem Heber.



Sie waren erfolgreich: von links Leipzigs Hugo Nuova, Dortmunds Torschütze Jude Bellingham und Freiburgs Philipp Lienhart.

FOTOS: JAN WOITAS/DPA, FRISO GENTSCH/DPA, INA FASSBENDER/AFIP



Für Bielefeld, das vor allem in der ersten Hälfte gute Chancen ausließ, traf Fabian Klos per Strafstoß kurz vor Schluss (86.) zum 1:3.

#### ■ RB Leipzig

Die Sachsen profitierten von ihren Einwechselspielern. Bis zur Halbzeitpause sah es gegen Schlusslicht Greuther Fürth nämlich noch gar nicht nach dem 4:1 (0:1)-Sieg aus. Yussuf Poulsen (46.), Dominik Szoboszlai (65.) und Hugo Novoa (88.) trafen jeweils unmittelbar nach ihrer Einwechslung. Zudem wurde Poulsen vor dem 2:1 durch Geburtstagskind Emil Forsberg (53.) im Strafraum gefoult und Szoboszlai bereitete noch das 4:1 mustergültig vor.

Fürth durfte so nur eine Halbzeit lang vom ersten Sai-



sonsieg träumen. Branimir Hrgota hatte die Gäste kurz vorm Pausenpiff mit einem Foulelfmeter in Führung gebracht – damit war Leipzig zu dem Zeitpunkt noch gut bedient. Erst mit den Wechseln kam Schwung ins Angriffsspiel des Champions-League-Teilnehmers.

#### ■ SC Freiburg

Von der Rolle als Bayern-Jäger oder Europacup-Anwärter will Christian Streich nichts wissen. Und deshalb lässt sich der Trainer des SC Freiburg auch nach dem besten Saisonstart der Vereinsgeschichte nicht zu großspürigen Ansagen hinreißen.

Streich gab auch nach dem 2:0 (1:0) beim Champions-League-Teilnehmer VfL Wolfsburg den Mahner. „Wir



müssen uns immer wieder verbessern, demütig bleiben und arbeiten“, sagte der 56-Jährige und warnte: „Ich lasse mich nicht blenden. Es ist jetzt wunderbar, sowas hatten wir noch nie nach neun Spieltagen. Wir wissen, warum es im Moment stabil ist. Und wenn wir ein bisschen davon verlieren, gewinnst du kein Bundesligaspiel mehr.“

Gegen Wolfsburg überzeugte der Sport-Club mit einer stabilen Defensive und Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor bei den Treffern durch Philipp Lienhart (27., nach Videobeweis) und Lucas Höler (68.). Freiburg bleibt damit auch nach neun Saisonspielen ungeschlagen. Mit 19 Punkten ist die Tabellenspitze nur drei Zähler entfernt. dpa/sid

## STATISTIK

### Fußball-Bundesliga

#### 9. Spieltag

**Bayern München - TSG 1899 Hoffenheim 4:0 (2:0)**  
**München:** Neuer - Pavard, Upamecano, Hernandez (46. Süle), O. Richards - Kimmich, Sabitzer (76. Tolisso) - Gnabry (76. Sané), Müller (65. Choupo-Moting), Musiala (70. Coman) - Lewandowski

**Hoffenheim:** Baumann - Posch, Grillitsch, C. Richards - Akpoguma (26. Rutter), Samassékou (57. Rudy), Geiger (83. Stiller), Raum - Bebou (82. Adamjan), Kramaric, Bruun Larsen (57. Skov)

**SR:** Jöllenbeck (Freiberg) - Z: 60 000  
**Tore:** 1:0 Gnabry (16.), 2:0 Lewandowski (30.), 3:0 Choupo-Moting (82.), 4:0 Coman (87.)

**Gelbe Karten:** - / Samassékou (3), Rudy (2), Raum (2), Grillitsch (2)

### RB Leipzig

#### SpVgg Greuther Fürth 4:1 (0:1)

**Leipzig:** Gulacsi - Mukiele, Orban, Gvardiol - Henrichs (46. Simakan), Haidara, Kampl (46. Poulsen), Angelino - Forsberg (64. Szoboszlai), Nkunku (85. Novoa) - Silva (64. Adams)

**Fürth:** Funk - Meyerhöfer, Bauer, Vieregger, Willems (72. Itter) - Griesbeck, Christiansen - Leweling, Itten (82. Abiama), Dudziak (82. Barry) - Hrgota (72. Tillman)

**SR:** Dingert (Lebecksmühle) - Z: 24 758

**Tore:** 0:1 Hrgota (45./Foulelfmeter), 1:1 Poulsen (46.), 2:1 Forsberg (53./Foulelfmeter), 3:1 Szoboszlai (65.), 4:1 Novoa (88.)

**Gelbe Karten:** Angelino (2), Kampl (2) / -

### VfL Wolfsburg

#### SC Freiburg 0:2 (0:1)

**Wolfsburg:** Casteels - Mbabu, Lacroix, Brooks (88. Bornaauw), Paulo Otavio (56. Philipp) - Guilavogui (56. Lukebakio) - Baku, Vranckx, Arnold, Steffen (80. F. Nmecha) - L. Nmecha

**Freiburg:** Flekken - Gulde (69. Schade), Lienhart, N. Schlatterbeck - Kübler (87. Haberler), Eggestein, Höfler, Günter - Jeong (78. Demirovic), Grifo (87. Sildilia), Höler (78. Petersen)

**SR:** Welz (Wiesbaden) - Z: 10 251

**Tore:** 0:1 Lienhart (27.), 0:2 Höler (68.)

**Gelbe Karten:** Steffen (2), Guilavogui (3), Mbabu (3) / -

### FSV Mainz 05

#### FC Augsburg 4:1 (3:0)

**Mainz:** Zentner - Bell, Hack, Niakhaté - Widmer (82. Brosinski), Kohr, Martín - Lee (64. Barreiro Martins), Boetius (76. Stöger) - Onisiwo (82. Szalai), Burkardt (76. Ingvarson)

**Augsburg:** Gikiewicz - Gumny (46. Strobl), Gouweleuuw, Oxford - Caligiuri (84. Sarenren-Bazee), Maier, Gruzo, Iago - Vargas (85. Framberger), Hahn (73. Pedersen) - Cordova (46. Zeqiri)

**SR:** Hartmann (Wangen im Allgäu) - Z: 19 400

**Tore:** 1:0 Onisiwo (10.), 2:0 Bell (15.), 3:0 Burkardt (26.), 3:1 Zeqiri (69.), 4:1 Burkardt (71.)

**Gelbe Karten:** Martín (1) / Oxford (3), Gouweleuuw (3), Vargas (2)

### Hertha BSC

#### Bor. Mönchengladbach 1:0 (1:0)

**Berlin:** Schwolow - Pekarik, Boyata, Dardai (80. Tousart), Plattenhardt - Ascacibar - Richter (61. Maolida), Darida (61. Ekkeleknamp), Serdar (80. Gechter), Mittelstädt - Piatek (74. Selke)

**Mönchengladbach:** Sommer - Beyer, Elvedi, Bensebaini - Scally, Zakaria, Koné (74. Herrmann), Netz (46. Neuhäuser) - Hofmann, Stindl (46. Pleá) - Embolo

**SR:** Cortus (Röthenbach) - Z: 25 000

**Tore:** 1:0 Richter (40.)

**Gelbe Karten:** Darida (2), Ascacibar (1) / Beyer (3), Scally (2)

### Arminia Bielefeld

#### Borussia Dortmund 1:3 (0:2)

**Bielefeld:** Ortega - Brunner (46. Ramos), Pieper, Nilsson - Fernandes (64. Wimmer), Prietl, Kunze, Laursen (74. Czyborra) - Schöpf - Hack (74. Krüger), Serra (46. Klos)

**Dortmund:** Kobel (46. Hitz) - Akanji, Pongracic, Hummels (88. Maloney) - Wolf, Can (76. Witsel), Hazard - Bellingham, Brandt (76. Reinier) - Reus, Malen (66. Tigges)

**SR:** Brand (Gerolzhofen) - Z: 25 000

**Tore:** 0:1 Can (31./Foulelfmeter), 0:2 Hummels (45.), 0:3 Bellingham (72.), 1:3 Klos (87./Foulelfmeter)

**Gelbe Karten:** Kunze (1) / -

### 1. FC Köln

#### Bayer Leverkusen 2:2 (0:2)

**Köln:** Horn - Schmitt (79. Schindler), Kilian, Czichos, Hector - Özcan, Ljubicic - Duda (77. Andersson), Uth (90.+2 Schaub), Kainz (79. Thielmann) - Modeste

**Leverkusen:** Hradecky - Frimpong, Tah, Kossounou, Hincapié (46. Bakker) - Demirbay, Andrich - Diaby (77. Tapasoa), Wirtz (77. Palacios), Bellarabi (36. Adli) - Schick (86. Alario)

**SR:** Zwayer (Berlin) - Z: 49 600

**Tore:** 0:1 Schick (15.), 0:2 Bellarabi (17.), 1:2 Modeste (63.), 2:2 Modeste (82.)

**Gelbe Karten:** Uth (1) / Demirbay (3), Diaby (5), Andrich (1)

# Alaba ebnet Real den Weg

**AUFFÄLLIGKEITEN** des Auslandsfußballs: Salah trifft dreimal bei Liverpools 5:0

VON TORSTEN KOHLHAASE

Spitzenspiele sind einfach das Salz in der Suppe. Am Wochenende gab es im internationalen Fußball einige davon. Aber nicht nur darüber berichten wir in unseren Auffälligkeiten des Auslandsfußballs:

## ■ Spanien

Es war knapp im Clásico, am Ende hat sich dann aber Real Madrid beim FC Barcelona durchgesetzt. Mit 2:1 gewannen die Königlichen das prestigeträchtige Duell, das der ehemalige Bayern-Star David Alaba mit seinem Premieren-Tor in der 32. Minute auf der Anzeigetafel eröffnete. Lucas Vazquez (90.+4) machte in der Nachspielzeit alles klar, auch wenn Sergio Agüero (90.+7) mit dem Abpfiff noch der Anschlusstreffer gelang. Vor 99 000 Zuschauern war es für Real der vierte Pflichtspielsieg gegen die Katalanen in Serie, Barcas Gavi (17) wurde zum jüngsten Spieler in einer Clásico-Startelf.

## ■ England

Was für ein Spiel, was für eine überragende Leistung von Mohamed Salah: Der Stürmer des FC Liverpool schoss Manchester United in Old Trafford fast im Alleingang ab und traf beim 5:0 (4:0) gleich dreimal (38., 45.+5, 50.). Naby Keita (5.) und Diogo Jota (13.) hatten schon früh für klare Verhältnisse für das Team von Trainer Jürgen Klopp gesorgt. Das spielte sogar die letzte halbe Stunde in Überzahl, weil Paul Pogba Rot gesehen hatte. An der Spitze bleibt jedoch weiter der FC Chelsea, der 7:0 gegen Norwich City gewann. Mason Mount trug sich dreimal in die Torschützenliste ein.



**Erzielte den ersten Treffer im Clásico:** David Alaba brachte Real Madrid im Duell beim FC Barcelona in der 32. Minute mit 1:0 in Führung. FOTO: JOSEP LAGO/AFP



**Drei Treffer:** Mason Mount. FOTO: ADRIAN DENNIS/AFP



**Überragend:** Mohamed Salah traf dreimal bei Liverpools 5:0-Erfolg in Manchester. FOTO: OLI SCARFF/AFP



**4:2-Sieg:** Zlatan Ibrahimovic. FOTO: MARCO BERTORELLO/AFP

## ■ Italien

Nein, es war kein Spitzenspiel. Aber zwischen Bologna und Mailand liegen gerade einmal gut 200 Kilometer. Und so könnte diese Partie fast noch als Nachbarschaftsduell durchgehen. In jedem Fall war sie unglaublich rasant. Milan führte nach Toren von Rafael Leao (16.) und Davide Calabria (35.), ehe Bologna innerhalb von drei Minuten ausglich. Ein Eigentor von Zlatan Ibrahimovic (49.) und Musa Barrow (52.) mach-

ten es möglich. In der Schlussphase schnappten sich die Mailänder Gäste dennoch den Sieg, weil Ibrahimovic nach dem 3:2 durch Ismael Bennacer (84.) auch noch mal ins gegnerische Tor traf (90.). Begünstigt wurde das 4:2 durch zwei Rote Karten gegen die Bologna-Spieler Adama Soumaoro (20.) und Roberto Soriano (58.).

## ■ Frankreich

Jerome Boateng und Olympique Lyon haben es verpasst,

mit einem Sieg an Spitzenreiter Paris Saint-Germain dranzubleiben. Sie führten zwar bis zur 81. Minute bei OGC Nizza, verloren aber dennoch mit 2:3. Toto Ekambi (35.) und Houssein Aouar (68.) trafen für Lyon, doch nach dem Anschlusstreffer durch Youcef Atal (81.) ging alles ziemlich schnell. Nach Rot gegen Tino Kadewere (85.) machten Andy Delort (89.) und Evann Guessand (90.+2) in Überzahl alles klar für das Team vom Mittelmeer.

## ■ Niederlande

Noch ein Spitzenspiel vom Wochenende – und eines mit einem deutlichen Ausgang. Tabellenführer Ajax Amsterdam ließ nach der Gala gegen den BVB auch Verfolger PSV Eindhoven abblitzen – und zwar mit 5:0. Steven Berghuis hatte den Spitzenreiter in der 19. Minute in Führung gebracht, der Ex-Frankfurter Sebastian Haller (56.), Antony (66.), der Ex-Bremer Davy Klaassen (76.) und Dusan Tadic (90.+2) erhöhten.

## St. Pauli führt das Quartett an der Spitze an

Stabil, ambitioniert, erfolgreich – in der 2. Fußball-Bundesliga geben die drei Traditionsklubs St. Pauli, Schalke und Nürnberg sowie Aufsteiger Regensburg den Takt vor. Die Kiezkicker festigten beim 4:0 über Rostock mit dem fünften Sieg in Serie die Tabellenführung. Und auch beim Revierklub aus Gelsenkirchen wächst nach dem 3:0 über Dresden und zuletzt vier Erfolgen der Glaube an die Bundesliga-Rückkehr. Einziges noch ungeschlagenes Team bleibt der Tabellendritte aus Nürnberg, der beim 4:0 gegen Heidenheim den höchsten Saisonsieg feierte.

Im Stile einer Spitzenmannschaft meisterte St. Pauli die Aufgabe gegen Rostock. Bereits nach 18 Minuten lag das Team von Trainer Timo Schultz dank der Tore von Jackson Irvine (12.) und Daniel-Kofi Kyereh (18.) mit 2:0 vorn. Weitere Treffer von Guido Burgstaller (61.) und Simon Makienok (78.) rundeten den beeindruckenden Auftritt ab. Mehr Mühe hatte der Tabellenzweite Jahn Regensburg im Duell mit Hannover. Nach dem Doppelschlag von Sarpreet Singh (17.) und Carlo Boukhalfa (22.) geriet der Sieg nach dem Anschlusstreffer von Sebastian Kerk (54.) noch in Gefahr. Erst der Treffer von Joël Zwarts in der Nachspielzeit sorgte für die Erlösung.

dpa FOTO: IMAGO IMAGES/FOTOSTAND



**Timo Schultz**  
Trainer von St. Pauli

## IN KÜRZE

### Sprint-Star Quinonez in Ecuador erschossen

**Leichtathletik** – Der ecuadorianische Sprint-Star und Weltmeisterschafts-Dritte über 200 Meter, Alex Quinonez, ist erschossen aufgefunden worden. Er wurde nach Angaben der Polizei in der Nacht zum Samstag in der Hafenstadt Guayaquil neben einem weiteren Toten entdeckt.

### Atlanta und Houston stehen in Finalserie

**Baseball** – Die Atlanta Braves und die Houston Astros kämpfen in diesem Jahr in der Finalserie um den Titel in der Major League Baseball. Die Braves entschieden die National League Championship Series gegen die Los Angeles Dodgers am Samstag mit 4:2 für sich.

### Quartararo vorzeitig Moto-GP-Weltmeister

**Motorsport** – Der Franzose Fabio Quartararo (Yamaha) hat sich beim Motorrad-Grand-Prix im italienischen Misano vorzeitig den WM-Titel in der MotoGP gesichert. Da WM-Rivale Francesco Bagnaia (Ducati) aus Italien in Führung liegend stürzte und ausschied, reichte Quartararo ein vierter Platz.

## Verstappen siegt in Hamilton-Hochburg

**FORMEL 1** Red-Bull-Pilot baut in Austin die WM-Führung aus

**Austin** – Max Verstappen hat beim Texas-Rodeo mit Lewis Hamilton die Kontrolle über das spannende Titelrennen der Formel 1 behalten und dem Weltmeister eine schmerzhaft Niederlage zugefügt. Der Red-Bull-Star gewann gestern Abend den Großen Preis der USA in der Hamilton-Hochburg Austin hauchdünn vor seinem Rivalen und baute seinen Vorsprung in der Fahrerwertung aus. „Unglaublich, wir haben es geschafft!“, funkte Verstappen nach der Zieldurchfahrt an die Box.

Verstappen, der seinen insgesamt 18. Grand-Prix-Erfolg in der Königsklasse feierte, liegt nach 17 von 22 Rennen zwölf Punkte vor Mercedes-Pilot Hamilton. Für Verstappen war es in der laufenden Saison bereits der achte Triumph. Das Podium komplettierte Sergio Perez (Mexiko) im zweiten Red Bull.

Sebastian Vettel, der wegen einer Motorenstrafe von Position 18 ins Rennen gestartet war, zeigte eine gute Leistung und kämpfte sich im Aston Martin auf den zehnten Rang vor. Vettel fuhr damit erstmals seit Belgien wieder in die Punkte.

Mick Schumacher erlebte im unterlegenen Haas einen



**Nicht zu stoppen:** Der Niederländer Max Verstappen gewinnt im Red Bull den Großen Preis der USA in Austin. FOTO: ERIC GAY/AP/DPA

weiteren Einsatz am Ende des Feldes. Der 22-jährige musste sich mit dem 16. Rang zufriedengeben. Schumacher gewann aber wieder das teaminterne Duell mit dem Russen Nikita Masepin.

Verstappen auf Pole, Hamilton auf Startplatz zwei – brisanter hätte das Qualifying-Ergebnis nicht ausfallen können. Erstmals seit dem denkwürdigen Zusammenstoß von Monza würden die Rivalen auf der Strecke direkt aufeinandertreffen – und das schon im steilen Anstieg zur ersten Kurve. Verstappen, der

Hamilton nach einem Rad-an-Rad-Duell im ersten Turn im Freitagstraining einen „dummen Idioten“ genannt und ihm den Mittelfinger gezeigt hatte, reagierte genervt auf Fragen zum möglichen Konfliktpotenzial der Konstellation.

Die Fans auf den ausverkauften Rängen wurden nicht enttäuscht. Verstappen erwischte auf der sauberen Rennlinie einen schlechteren Start als Hamilton. Der Niederländer fuhr die Ellbogen aus, drängte den Briten zur Seite, hatte am Eingang zur

ersten Kurve aber zu viel Vorsprung eingebüßt. Hamilton schob sich innen vorbei und parierte die umgehenden Konter Verstappens.

Der 24-jährige fuhr bereits in der elften Runde erstmals an die Box. Die Taktik ging auf. Auf frischen Reifen fuhr Verstappen deutlich bessere Zeiten als Hamilton, der erst drei Runden später reagierte und mit über sechs Sekunden Rückstand auf Verstappen auf die Strecke zurückkehrte und seinen Kontrahenten nicht mehr überholen konnte.

## FUSSBALL

2. Bundesliga	
Paderborn - Hamburger SV	1:2
Aue - Ingolstadt	1:0
Düsseldorf - Karlsruhe	3:1
Nürnberg - Heidenheim	4:0
Kiel - Darmstadt	1:1
Schalke 04 - Dyn. Dresden	3:0
Regensburg - Hannover	3:1
St. Pauli - Hansa Rostock	4:0
Sandhausen - Bremen	2:2

1. FC St. Pauli	11	27:10	25
2. Jahn Regensburg	11	24:12	22
3. Schalke 04	11	20:11	22
4. 1. FC Nürnberg	11	16:7	21
5. SC Paderborn	11	22:13	18
6. Hamburger SV	11	18:13	18
7. SV Darmstadt	11	25:14	17
8. Karlsruher SC	11	17:15	16
9. Fortuna Düsseldorf	11	17:17	15
10. Werder Bremen	11	16:17	15
11. FC Heidenheim	11	12:17	15
12. Dyn. Dresden	11	13:15	13
13. Hansa Rostock	11	11:19	11
14. Hannover 96	11	8:16	11
15. Holstein Kiel	11	11:21	10
16. SV Sandhausen	11	11:23	9
17. FC Aue	11	8:18	7
18. FC Ingolstadt	11	7:25	5

3. Liga	
VfL Osnabrück - Halle	0:0
Magdeburg - Viktoria Berlin	1:0
SV Wehen - Meppen	3:4
Mannheim - Zwickau	1:1
Saarbrücken - 1860 München	1:1
Freiburg II - Verl	3:2
Würzburg - Türk. München	2:1
Bor. Dortmund II - Viktoria Köln	0:1
Havelse - Br' schweig	0:4
Duisburg - Kaiserslautern	heute 19:00

1. 1. FC Magdeburg	13	26:13	28
2. E. Braunschweig	13	23:14	23
3. 1. FC Saarbrücken	13	21:16	21
4. VfL Osnabrück	13	16:11	21
5. Waldhof Mannheim	12	18:10	20
6. Bor. Dortmund II	13	20:16	20
7. FC Kaiserslautern	12	17:8	18
8. Viktoria Berlin	13	23:17	18
9. SV Wehen	13	20:18	18
10. Hallescher FC	13	21:20	18
11. SV Meppen	13	16:20	18
12. Türkgücü München	13	15:19	18
13. FSV Zwickau	13	15:16	16
14. Verl	13	23:25	16
15. SC Freiburg II	13	11:18	16
16. 1860 München	12	11:12	14
17. Viktoria Köln	13	15:21	13
18. Duisburg	12	15:21	12
19. Würzburger Kickers	13	8:17	11
20. Havelse	13	10:32	7



**Dreifach-Triumph in der Bahnrad-Einzelverfolgung:** Lisa Brennauer (Mitte) feiert den Gewinn der Goldmedaille mit der Zweitplatzierten Franziska Brauße (links) und Bronzemedaillengewinnerin Mieke Kröger.

FOTO: THIBAUT CAMUS/AP/DPA

## Einfach eine Klasse für sich

**TOP 5** des Wochenendes: Triumph der Bahnrad-Frauen – Shiffrin wieder vorn

Gold, Silber und Bronze: Die Bahnrad-Frauen haben bei der WM noch einmal mächtig aufgetrumpft. Diese und weitere Meldungen fassen wir in unserer Top 5 des Wochenendes zusammen.

**1. Dreifach-Triumph:** Lea Sophie Friedrich hielt bereits stolz ihr zweites Regenbogen-Trikot in den Händen, da bretterte auch Lisa Brennauer im Höllentempo zu ihrem nächsten WM-Coup: Die famosen deutschen Bahnrad-Frauen haben auch am vorletzten Tag der Titelkämpfe in Roubaix eine ganz große Gold-Show abgezogen und mit nun fünf Titeln sogar frühzeitig das Traumergebnis von Berlin 2020 überboten.

Zwei Tage nach dem Triumph mit dem Vierer war Brennauer in der Einerverfolgung eine Klasse für sich. Die 33 Jahre alte Allgäuerin gewann im Final-Duell gegen ihre Teamkollegin Franziska Brauße und sicherte sich als erste Deutsche seit Judith Arndt 1997 Verfolgungs-Gold. Die Kemptenerin, 2019 und 2020 Vizeweltmeisterin



**70. Weltcup-Sieg perfekt:** Mikaela Shiffrin gewann zum Auftakt in Sölden.

FOTO: JOE KLAMAR/AFIP

in dieser Disziplin, lag nach 3000 m und 3:18,258 Minuten 4,722 Sekunden vor Brauße. Mit Bronze machte Mieke Kröger (Bielefeld) den deutschen Coup perfekt.

Friedrich hat ihre herausragende WM dann am Sonntag mit einer dritten Goldmedaille gekrönt. Die 21-Jährige gewann souverän im Keirin und bescherte dem Bund Deutscher Radfahrer den sechsten WM-Titel der Wettkämpfe von Nordfrankreich. Friedrich gewann dort Gold im Teamsprint, im 500-Meter-Zeitfahren und im Keirin sowie im Sprint Silber hinter Teamkollegin Emma Hinze.

**2. Ausnahme-Athletin:** Mikaela Shiffrin strahlte über das ganze Gesicht. „Unglaublich“ fühle sich das an, sagte die Amerikanerin nach ihrem 70. Weltcup-Sieg beim alpinen Auftakt in Sölden. 0,14 Sekunden lag die Amerikanerin beim Riesenslalom vor der Schweizer Weltmeisterin Lara Gut-Behrami. Die deutschen Damen nahmen nur Nebenrollen ein. Marlene Schmotz wurde 28., Andrea Filser 52. Auch die die deutschen Herren haben die Top-Ten-Plätze in Sölden verpasst. Stefan Luitz fuhr beim Sieg des Schweizers Marco Oder-



**Silber:** Pauline Schäfer-Betz.

FOTO: CHARLY TRIBALLEAU/AFIP

matt im Riesenslalom mit 1,35 Sekunden Rückstand auf Rang 17. Alexander Schmid (+1,53) belegte Platz 19. Julian Rauchfuß schied aus.

**3. Medailen-Triple:** Als Pauline Schäfer-Betz ihren Abgang sicher gelandet hatte, riss sie beide Arme hoch, warf den Kopf in den Nacken und ballte die Fäuste. In diesem Moment im General Gymnasium von Kitakyushu konnte die 24 Jahre alte Chemnitzerin noch nicht wissen, dass sie bei den Turn-Weltmeisterschaften in Japan Silber und damit ihre dritte WM-Medaille am

Schwebebalken gewinnen würde. Doch nach einem sauberen Vortrag und 13,80 Punkten standen die Chancen für die als Vierte im Neuner-Feld gestartete Deutsche gut für einen weiteren Podestplatz nach ihrem Titelgewinn 2017 in Montréal und WM-Bronze 2015 in Glasgow.

**4. Rekord-Läuferin:** Die Äthiopierin Letesenbet Gidey hat in Valencia den Halbmarathon-Weltrekord pulverisiert. Die Olympiadritte von Tokio über 10.000 m unterbot in 1:02:52 Stunden die Bestmarke von Marathon-Weltmeisterin Ruth Chepngetich (Kenia) aus dem April in Istanbul um 70 Sekunden.

**5. Flug-Meister:** Karl Geiger und Katharina Althaus haben bei den deutschen Skisprung-Meisterschaften Favoritsiege gefeiert. Der 28 Jahre alte Geiger setzte sich auf der Normal-schanze in Oberhof mit Sprüngen auf 105,0 und 107,5 m (303,6 Punkte) vor Stephan Leyhe (Willingen/290,3) durch.

### BUNDESLIGEN

#### Eishockey

DEL	DEL 1	DEL 2
Iserlohn - Wolfsburg	5:2	
Berlin - Schwenningen	1:3	
Düsseldorf - Straubing	abg.	
Ingolstadt - Köln	2:3 n.V.	
Bremerhaven - Krefeld	1:2 n.V.	
Mannheim - Augsburg	7:1	
Straubing - Bietigheim	4:1	
Krefeld - Mannheim	2:3	
Schwenningen - Bremerhaven	2:3 n.P.	
Nürnberg - Düsseldorf	abg.	
Wolfsburg - Ingolstadt	2:4	
Augsburg - Iserlohn	abg.	

1. Mannheim	14	49:23	34
2. Berlin	14	48:33	28
3. Wolfsburg	15	43:40	26
4. München	11	42:28	25
5. Iserlohn	14	45:39	24
6. Düsseldorf	13	42:38	22
7. Bremerhaven	15	43:41	21
8. Köln	14	45:43	20
9. Ingolstadt	15	44:52	20
10. Straubing	14	46:46	19
11. Augsburg	14	39:51	18
12. Krefeld	15	36:49	16
13. Bietigheim	14	37:55	16
14. Schwenningen	15	31:41	13
15. Nürnberg	13	33:44	13

DEL 2	
Bad Tölz - Selber Wölfe	4:6
Freiburg - Kaufbeuren	3:4
Frankfurt - Lausitz	5:1
Kassel Huskies - Bayreuth	0:3
Heilbronn - Landshut	3:2
Crimmitschau - Bad Nauheim	3:4
Ravensburg - Dresden	2:1 n.V.
Bayreuth - Frankfurt	5:1
Selber Wölfe - Crimmitschau	3:2
Dresden - Bad Tölz	5:4
Kaufbeuren - Heilbronn	4:3 n.P.
Lausitz - Freiburg	1:2
Bad Nauheim - Ravensburg	3:4

1. Frankfurt	8	35:13	21
2. Crimmitschau	8	28:19	16
3. Bad Nauheim	8	31:27	15
4. Kaufbeuren	9	34:31	15
5. Ravensburg	8	26:24	15
6. Heilbronn	9	28:28	13
7. Bad Tölz	8	29:31	12
8. Dresden	8	24:28	12
9. Landshut	7	29:20	11
10. Bayreuth	8	21:24	9
11. Freiburg	8	22:28	9
12. Selber Wölfe	8	24:39	9
13. Lausitz	8	23:28	8
14. Kassel Huskies	7	11:25	3

#### Handball

Bundesliga Männer	
MT Melsungen - Bergischer HC	26:24
Leipzig - Göppingen	29:20
Erlangen - TSV Burgdorf	31:35
Balingen-W. - Hamburg	23:28
Kiel - Magdeburg	27:29
Flensburg-H. - Stuttgart	30:29
Berlin - N-Lübbecke	30:22
Wetzlar - Rhein-Neckar Löwen	29:30
Minden - Lemgo-Lippe	29:32

1. Magdeburg	8	238:204	16:0
2. Berlin	8	241:201	15:1
3. Kiel	8	239:196	12:4
4. Hamburg	9	263:245	11:7
5. Göppingen	8	222:222	10:6
6. Flensburg-H.	7	206:184	9:5
7. Lemgo-Lippe	7	196:182	8:6
8. MT Melsungen	8	201:214	8:8
9. Leipzig	7	184:176	7:7
10. Rhein-Neckar L.	7	202:205	7:7
11. Bergischer HC	7	174:177	7:7
12. Erlangen	8	202:212	7:9
13. Wetzlar	7	195:189	5:9
14. Hannover-Bur.	7	174:195	4:10
15. N-Lübbecke	8	181:204	4:12
16. Stuttgart	8	222:246	4:12
17. Balingen-W.	8	200:234	4:12
18. Minden	8	185:239	0:16

Bundesliga Frauen	
Bietigheim - Neckarsulm	41:24
Halle-Neustadt - Bad Wildungen	33:29
Leverkusen - Buxtehude	22:27

1. Bietigheim	6	207:131	12:0
2. Bor. Dortmund	6	197:156	12:0
3. Metzingen	6	174:163	10:2
4. Thüringer HC	6	160:152	9:3
5. Buxtehude	5	156:129	8:2
6. Halle-Neustadt	6	165:153	6:6
7. Blomberg-L.	6	166:173	5:7
8. Bensch/Auerbach	6	160:169	5:7
9. Neckarsulm	6	192:204	5:7
10. Leverkusen	6	149:165	4:8
11. Oldenburg	5	126:140	2:8
12. BSV Zwickau	6	135:171	2:10
13. Bad Wildungen	6	154:191	2:10
14. Buchholz-R.	6	133:177	0:12

#### Basketball

Bundesliga Männer	
Oldenburg - Hamburg	77:79
Bayreuth - Crailsheim	74:86
Gießen - Weißenters	100:81
USC Heidelberg - Würzburg	76:71
Braunschweig - Bamberg	90:84
Ludwigsburg - Bonn	91:86
Frankfurt - München	50:78
Berlin - BG Göttingen	59:65
Chemnitz - Ulm	78:81

1. Bamberg	5	421:404	8:2
2. USC Heidelberg	5	377:352	8:2
3. München	4	328:280	6:2
4. BG Göttingen	4	309:291	6:2
5. Ludwigsburg	5	389:386	6:4
6. Chemnitz	5	412:411	6:4
7. Ulm	5	416:402	6:4
8. Bonn	5	417:416	6:4
9. Weißenters	5	472:470	6:4
10. Hamburg	5	399:389	6:4
11. Berlin	5	400:364	4:6
12. Gießen	5	405:390	4:6
13. Crailsheim	5	458:449	4:6
14. Braunschweig	5	444:455	4:6
15. Bayreuth	4	304:321	2:6
16. Würzburg	4	318:370	2:6
17. Oldenburg	5	399:419	2:8
18. Frankfurt	5	329:428	0:10

Bundesliga Frauen	
USC Heidelberg - Saarlouis	57:70
TK Hannover - Rheinland Lions	64:67
BC Marburg - Herne	58:79
BG 74 Göttingen - Osnabrück	56:82
SV Halle - CB Düsseldorf	72:67
Freiburg - RS Keltern	80:75
TSV Wasserburg - Nördlingen	54:73

## Magdeburg stürmt auch Festung Kiel

**HANDBALL-BUNDESLIGA** Mit 29:27 distanziert der Spitzenreiter den Rekordmeister

Kiel – Der SC Magdeburg hat auch die Festung Kiel gestürmt und meldet ernsthafte Ansprüche auf die deutsche Handball-Meisterschaft an. Der Klubweltmeister siegte beim Rekordchampion in einem hart umkämpften Spitzenspiel mit 29:27 (16:15) und hat den wohl größten Rivalen damit auf vier Punkte distanziert.

„Das ist einfach schön“, sagte Magdeburgs starker Torhüter Jannick Green bei Sky: „Wir haben einen großen Glauben, so kann es gern weitergehen.“ THW-Kapitän Domagoj Duvnjak erklärte schmallippig: „Wir suchen keine Ausreden. Das Leben geht weiter, wir haben noch viele Spiele vor uns.“

Magdeburg, das in der Vorwoche bereits Vizemeister SG Flensburg-Handewitt klar geschlagen hatte, steht nun bei 16:0 Punkten. Kiel blieb im



**Grenzenloser Jubel:** In einem hart umkämpften Spitzenspiel freute sich der SC Magdeburg am Ende über ein 29:27 gegen Kiel.

FOTO: FRANK MÖLTER/DPA

dritten Ligaspiel in Folge ohne Sieg und ist nach der ersten Saisonniederlage mit 12:4 Punkten Tabellendritter.

„Wir haben dieses Jahr die Chance, um was mitzuspielen, und die wollen wir nutzen“, sagte SCM-Trainer Ben-

net Wiegert vor dem Anwurf: „Für Spiele wie diese sind wir geboren worden. Volle Ostseehalle, ganz Deutschland schaut drauf – dafür ist immer genug im Tank.“

Kurz vor Spielbeginn bebte die stimmungsvolle Arena

zum ersten Mal: Der THW gab die Vertragsverlängerungen mit Duvnjak und Torjäger Niclas Ekberg, am Sonntag bester Kieler Werfer mit sechs Toren, bis 2024 bekannt. Die Mannschaft nahm den Schwung von den mit

sid

# In allen Belangen ungenügend

## Kassel Huskies stürzen ans Tabellenende – Gibbs übt harte Kritik

VON BJÖRN FRIEDRICHS  
UND FRANK ZIEMKE

Kassel – Es sollte der Befreiungsschlag werden. Was bei der 0:3 (0:0, 0:1, 0:2)-Niederlage im Kellerduell gegen die Bayreuth Tigers folgte, war jedoch ein Offenbarungseid. Ein Auftritt, bei dem die Gastgeber in allen Belangen ungenügend auftraten. Am Ende gab es Pfiffe und Schmähsänge von den eigenen Fans. Das lautstarke „Wir haben die Schnauze voll“, dürfte nachgeholt haben in den Köpfen von Spielern und Verantwortlichen der Huskies.

Geschäftsführer Joe Gibbs zeigte am Wochenende Verständnis für die Fans, übte gleichzeitig harte Kritik am Auftritt der Mannschaft: „Die Fans haben absolut recht. Du kannst verlieren, aber nicht so. Der Einsatz, der Kampfgeist müssen stimmen. Wir haben 70 Prozent der Spieler aus dem Vorjahr gehalten. Aber mit nur 70 Prozent Einsatz geht es nicht“, sagt er. Der Klub sei immer, auch jetzt, auf der Suche nach Verstärkungen für den Kader.

Und der Trainer? Gibbs stellt sich hinter Tim Kehler: „Er hat da auf keinen Fall allein Schuld. Die Spieler vertrauen ihm.“ Ganz uneingeschränkt ist der Rückhalt für



Auch Huskies-Torhüter Jerry Kuhn konnte die 0:3-Pleite der Huskies gegen Bayreuth nicht verhindern. Für Kassel war es die sechste Niederlage im siebten Spiel.

FOTO: ANDREAS FISCHER/ DIETER SCHACHTSCHNEIDER

den Coach aber nicht. „Irgendwann kommt der Zeitpunkt, an dem man sagen muss: Es geht nicht mehr. Bei uns ist dieser Zeitpunkt aber noch nicht gekommen.“

Deutliche Worte fand auch Joel Keussen. „Es ist verständlich, dass die Leute sauer sind. Es tut weh, wenn es nicht läuft“, sagte der Verteidiger nach dem Sturz auf den letzten Tabellenplatz war. Und über die Dinge, die man sich vorgenommen habe: „Zu sagen, es sei wenig dabei herumgekommen, ist untertrieben. Es ist gar nichts dabei herumgekommen.“

Offensiv viel zu harmlos, defensiv nicht stabil – die Huskies stecken in einer Krise, wie sie lange nicht da war. Sind es auch Nachwirkungen des verpassten Aufstiegs, die da spürbar sind? Gerade die Führungsspieler der lange so erfolgreichen Saison schwächeln derzeit gewaltig. Das fängt bei Troy Rutkowski an und hört bei Corey Trivino auf. Gibbs sagt aber auch da: „Wir haben es verpasst. Das

schmerzt. Aber das muss jetzt vorbei sein, das kann und darf nicht mehr in den Köpfen sein.“

Dass die Huskies mit elf Toren in sieben Spielen viel zu ungefährlich sind, sei laut Keussen ein „Sinnbild unserer schlechten Leistung.“ Auch Trainer Tim Kehler sagte: „Null, ein oder zwei Tore pro Spiel sind nicht genug.“ Dem Kanadier fehlten bei der Pressekonferenz ein wenig die Worte: „Es gibt nicht viel zu sagen. Wir haben Lust, wir haben die Zweikämpfe gut geführt, aber wir haben kein gutes Ergebnis.“ Die Antwort auf die Frage, was besser laufen müsse, „ist einfach, aber die Umsetzung ist es nicht.



Tim Kehler  
Huskies-Trainer



Joel Keussen  
Huskies-Verteidiger

Wir müssen mehr arbeiten und zusammenfinden.“

Gegen die Tigers versuchten die Huskies, mit vielen Wechsels innerhalb der Reihen zum Erfolg zu kommen. Die drei Center Jake Weidner, Eric Valentin und Corey Trivino, der im zweiten Drittel zehn Minuten verletzt pausieren musste, wechselten immer wieder zwischen den Angriffsreihen, auch in der Abwehr wurden die Paare getauscht. Aber dieser Kniff blieb ohne Erfolg. Keussen: „Es ist vollkommen egal, mit wem man auf dem Eis steht. Man muss einfach seine Leistung bringen.“

Der für die Huskies spielfreie Sonntag wurde mit ge-

mischten Gefühlen gesehen. „Das ist gut für uns, wir brauchen die Zeit für eine Neugruppierung“, sagte Kehler. „Als Sportler ist das Schöne, dass man es schnell besser machen kann. In unserer Situation hätte ich lieber direkt wieder gespielt“, sagte Keussen. Der 30-jährige sieht inzwischen auch mentale Auswirkungen des Negativlaufs: „Vor zwei Wochen hätte ich das verneint. Mittlerweile ist es aber in den Köpfen, der Druck ist da. Das kann man nicht wegwischen.“

**Kassel:** Kuhn - Granz, Rutkowski - Shevyrin, Müller - Keussen, Tramm - Orendorz - Spitzner, Weidner, Gams - MacQueen, Trivino, Cameron - Detsch, Valentin, Kranz - Krüger, Reich  
**Bayreuth:** Herden - Meisinger, Stiefenhofer, Pokovic, Pruden - Karrer, Piliu - Podlipnik, Gabriel - Järveläinen, Bindels, Hohmann - Pither, Kolozvary, Ribarik - Ratmann, Cabana, Fleischer - Schumacher, Meier

**SR:** Becker/Janssen - Z: 2409

**Tore:** 0:1 (14:55) Meier (Schumacher, Meisinger), 0:2 (45:14) Pither (Ribarik, Kolozvary), 0:3 (46:24) Meier (Schumacher, Pruden)

**Strafminuten:** Kassel 6 - Bayreuth 4

### KOMMENTAR



## Huskies-Absturz Gehemmt und verunsichert

VON FRANK ZIEMKE

Die Ernüchterung ist groß. Und der Kontrast könnte größer nicht sein. Da ist die letzte Saison. Die Leere, die Kälte in der Eissporthalle. Keine Fans auf den Rängen. Aber eine Mannschaft, die mit ihren Gegnern Katz und Maus spielte. Eine, von der kaum vorstellbar war, dass irgendwann was oder irgendwann ihr die Rückkehr in die DEL würde versperren können.

Nun sind die Fans zurück. Die Halle ist in ein Schmuckkästchen verwandelt worden. Aber auf dem Eis steht eine Mannschaft, die den Aufstieg tatsächlich verpasst hat. Und die nun mit erschreckend schwachen Leistungen ans Tabellenende gestürzt ist. Natürlich hat sich einiges geändert in diesem Team. Natürlich wurde die Vorbereitung erschwert. Das reicht aber nicht als Erklärung für diese Vorstellungen. Die Huskies wirken gehemmt und verunsichert. Sie gewinnen wenig Zweikämpfe, treffen das Tor nicht. Leistungsträger sind ein Schatten ihrer selbst.

An dieser Stelle kommt der Trainer ins Spiel. Tim Kehler betont stets den Willen seiner Spieler. Aber er hat bisher keinen Weg gefunden, sie aufzurichten. Erste Warnsignale gab es in der Vorbereitung. Mäßige Leistungen. Viele Verletzte. Busreisen allein können da als Grund nicht herhalten. Kehler muss bald einen Weg finden. Auch, oder gerade weil sie diesmal selbstverschuldet nicht aufsteigen dürfen: Leistungen wie bisher können die Huskies ihren Fans nicht lange zumuten.

frz@hna.de

### EISHOCKEY

DEL 2	
Bad Tölz - Selber Wölfe	4:6
Freiburg - Kaufbeuren	3:4
Frankfurt - Weißwasser	5:1
Kassel Huskies - Bayreuth	0:3
Heilbronn - Landshut	3:2
Crimmitschau - Bad Nauheim	3:4
Ravensburg - Dresden	2:1 n.V.
Bayreuth - Frankfurt	5:1
Selber Wölfe - Crimmitschau	3:2
Dresden - Bad Tölz	5:4
Kaufbeuren - Heilbronn	4:3 n.P.
Weißwasser - Freiburg	1:2
Bad Nauheim - Ravensburg	3:4

1. Löwen Frankfurt	8	35:13	21
2. Crimmitschau	8	28:19	16
3. Bad Nauheim	8	31:27	15
4. Kaufbeuren	9	34:31	15
5. Ravensburg	8	26:24	15
6. Heilbronner Falken	9	28:28	13
7. Bad Tölz	8	29:31	12
8. Dresdner Eislöwen	8	24:28	12
9. Landshut	7	29:20	11
10. Bayreuth	8	21:24	9
11. Freiburg	8	22:28	9
12. Selber Wölfe	8	24:39	9
13. Weißwasser	8	23:28	8
14. Kassel Huskies	7	11:25	3

### REGIONALSPORT IN ZAHLEN

#### Handball

3. Liga Männer VR Gruppe D: Longenericher SC - Menden 31:26, Krefeld - Leichlinger TV 40:20, Eintr. Baunatal - TuS Opladen 24:29, Gens/Felsberg - VfL Gummersbach II 27:38, TuSEM Essen II - TuS Volmetal 32:24.
<b>1. HSG Krefeld</b> 8 249:212 14:2
<b>2. TuS Opladen</b> 8 230:205 14:2
<b>3. SGSH Dragons</b> 7 199:175 12:2
<b>4. Gummersbach II</b> 8 255:234 10:6
<b>5. Bergische Panther</b> 7 206:201 8:6
<b>6. Longenericher SC</b> 8 236:226 8:8
<b>7. Eintr. Baunatal</b> 8 228:231 8:8
<b>8. TuSEM Essen II</b> 8 227:223 6:10
<b>9. Leichlinger TV</b> 8 221:248 6:10
<b>10. Menden Sauerland</b> 8 207:220 4:12
<b>11. Gens./Felsberg</b> 8 201:236 2:14
<b>12. TuS Volmetal</b> 8 208:256 2:14

#### Fußball

A Junioren Bundesliga Süd-Südwest: SC Freiburg - Nürnberg 0:4, Kaiserslautern - Ingolstadt 2:0, Offenbach - Greuther Fürth 2:3, Darmstadt - Karlsruhe 1:2, FC Heidenheim - 1. FSV Mainz 05 3:3, FC Augsburg - Eintr. Frankfurt 3:3, Bay. München - Hoffenheim 1:1, Ulm - KSV Hessen 4:0, Stuttgarter Kick. - Waldorf 1:1, Saarbrücken - Stuttgart 0:1.

<b>1. FC Nürnberg</b> 6 42:21 18
<b>2. VfB Stuttgart</b> 8 22:7 19
<b>3. Hoffenheim</b> 7 30:13 16
<b>4. Eintr. Frankfurt</b> 8 24:12 14
<b>5. 1. FSV Mainz 05</b> 8 24:12 13
<b>6. FC Heidenheim</b> 8 15:11 13
<b>7. SpVgg Unterhaching</b> 6 12:8 13
<b>8. SV Darmstadt</b> 8 8:15 11
<b>9. Bay. München</b> 6 14:10 10
<b>10. Karlsruhe SC</b> 6 10:8 9
<b>11. SSV Ulm 1846</b> 6 11:11 9
<b>12. SC Freiburg</b> 7 15:18 9
<b>13. Greuther Fürth</b> 8 9:13 9
<b>14. FC Kaiserslautern</b> 8 17:27 9
<b>15. FC Augsburg</b> 5 10:8 8

<b>16. Stuttgarter Kick.</b> 8 11:21 8
<b>17. FC Ingolstadt</b> 7 12:14 7
<b>18. FC Astoria Walldorf</b> 7 10:17 6
<b>19. Kick. Offenbach</b> 8 10:22 6
<b>20. 1. FC Saarbrücken</b> 7 5:16 3
<b>21. KSV Hessen</b> 8 4:23 3

C Junioren Regionalliga Süd: FSV Waiblingen - Stuttgart 0:2, Offenbach - KSV Baunatal 2:0, FSV Frankfurt - Offenbach 3:3, SV Sandhausen - Hoffenheim 2:1, FSV Waiblingen - Wiesbaden 3:1, Karlsruhe - Eintr. Frankfurt abg., KSV Baunatal - SV Wehen 0:3, Darmstadt - SC Freiburg 1:0, Stuttgart - RW Frankfurt 4:0.

<b>1. Kick. Offenbach</b> 7 21:5 19
<b>2. Eintr. Frankfurt</b> 7 17:5 19
<b>3. VfB Stuttgart</b> 8 17:8 16
<b>4. Hoffenheim</b> 7 18:6 14
<b>5. Karlsruher SC</b> 6 10:5 13
<b>6. SV Wehen</b> 8 12:10 13
<b>7. FSV Waiblingen</b> 8 10:13 10
<b>8. FSV Frankfurt</b> 8 9:10 9
<b>9. SV Sandhausen</b> 8 11:18 8
<b>10. SV Darmstadt</b> 7 9:10 7
<b>11. TSG Wieseck</b> 8 7:13 6
<b>12. RW Frankfurt</b> 7 5:17 6
<b>13. SC Freiburg</b> 7 7:15 3
<b>14. KSV Baunatal</b> 8 5:23 3

C Junioren Hessenliga: Rosenhöhe - Makkabi Frankfurt 1:2, Biebrich - Bad Soden-S. 3:2, Gießen - Fulda/Lehnerz 5:2, Germ. Weibach - OSC Vellmar 5:2.

<b>1. KSV Hessen</b> 6 42:21 18
<b>2. Germ. Weibach</b> 7 20:6 18
<b>3. SG Rosenhöhe</b> 7 26:10 15
<b>4. Karlsruher SV</b> 6 20:5 15
<b>5. E. Frankfurt U14</b> 5 18:3 15
<b>6. Vikt. Griesheim</b> 6 22:10 15
<b>7. Darmstadt U14</b> 6 21:13 13
<b>8. Makkabi Frankfurt</b> 7 17:13 9
<b>9. TS Ober-Roden</b> 6 13:13 9
<b>10. FC Gießen</b> 6 13:22 9
<b>11. FC Erlensee</b> 6 10:13 7
<b>12. SG Fulda/Lehnerz</b> 7 11:23 3
<b>13. FV Biebrich</b> 7 6:24 3
<b>14. FSV Frankfurt U14</b> 6 6:27 3
<b>15. OSC Vellmar</b> 7 7:37 0

<b>16. Bad Soden-S.</b> 7 5:37 0
----------------------------------

C Junioren Verbandsliga Nord: Alsfeld - VfB Marburg 0:5, Ederbergland - Wiesek II abg., JSG Künzell - Flieden/Schweben 1:4, OSC Vellmar II - VfL Kassel 0:7.

<b>1. VfL Kassel</b> 5 25:1 15
<b>2. VfB Marburg</b> 5 25:5 15
<b>3. KSV Baunatal II</b> 4 26:0 12
<b>4. Flieden/Schweben</b> 5 17:7 7
<b>5. JSG Künzell</b> 5 14:12 6
<b>6. TSG Wieseck II</b> 4 11:12 6
<b>7. JfV Alsfeld</b> 6 13:19 6
<b>8. KSV Hessen II</b> 5 6:15 6
<b>9. FC Ederbergland</b> 3 7:11 3
<b>10. BG Marburg</b> 4 6:14 1
<b>11. OSC Vellmar II</b> 6 2:56 0

A Junioren Gruppenliga Kassel: Schauenburg/Emstal - JSG Nordstadt 7:0.

<b>1. Lichtenau-Gr'almerode</b> 5 13:7 12
<b>2. OSC Vellmar</b> 3 19:2 9
<b>3. TSV Wolfsanger</b> 5 6:4 9
<b>4. FSG Gudensberg</b> 4 12:4 8
<b>5. JfV Sähre</b> 4 12:9 7
<b>6. TSV Korbach</b> 3 20:7 6
<b>7. Witzenshn./Hebenshn.</b> 5 9:13 6
<b>8. JSG Nordstadt</b> 5 6:20 5
<b>9. Schauenburg/Emstal</b> 4 10:7 4
<b>10. Melsungen-Körle</b> 4 4:8 3
<b>11. TSV Heiligenrode</b> 4 7:16 1
<b>12. Niester/Staufenberg</b> 4 5:26 0

burg - Lütler 1:2.

<b>1. TuS Großenenglis</b> 8 26:5 20
<b>2. TSG Lütler</b> 8 21:6 19
<b>3. Eintracht Lollar</b> 8 15:13 9
<b>4. BG Marburg</b> 8 10:13 9
<b>5. KSV Hessen</b> 8 8:24 7
<b>6. TSV Pilgerzell</b> 8 9:28 2

Frauen Verbandsliga Nord Gr. 1: Calden II - TSV Korbach 2:1, Landau/Wolffh. - Anruff 4:1, Allendorfer/E. - O' melsungen 5:0.

<b>1. Jahn Calden II</b> 7 33:7 21
<b>2. Landau/Wolffh.</b> 7 25:10 16
<b>3. TSV Korbach</b> 7 14:20 12
<b>4. DFC Allendorf/E.</b> 7 12:12 8
<b>5. SG Angelburg</b> 6 8:14 4
<b>6. SV Anruff</b> 6 9:19 3
<b>7. Obermelsungen</b> 6 4:23 3

Frauen Gruppenliga Kassel: Metze - Kammerbach 2:3, Wilhelmshöhe - Gudensberg 2:2, Antrefftal - Edermünde 0:5, Volkmar - Flechtendorf 0:0.

<b>1. FSG Gudensberg</b> 6 15:8 13
<b>2. Großenenglis II</b> 6 17:12 12
<b>3. Wilhelmshöhe</b> 6 12:4 11
<b>4. SC Edermünde</b> 7 16:9 10
<b>5. Flechtendorf</b> 6 10:5 10
<b>6. Kammerbach</b> 7 11:13 8
<b>7. Metze</b> 5 7:17 4
<b>8. SV Antrefftal</b> 5 5:20 4
<b>9. VFR Volkmar</b> 6 7:12 4

Frauen Kreisliga A Kassel: Landau/Wolffhagen II - Großenenglis III 4:1, Landau/Wolffhagen II - KSV Hessen III 1:2, Ittertal - Zierenberg 0:0, Jahn Calden II - Gudensberg II abg., Wettes/Breuna/Ob. - Zella/Loshn. abg..

<b>1. KSV Hessen II</b> 7 33:8 18
<b>2. Zella/Loshausen</b> 6 24:9 16
<b>3. Wettes/Breuna/Ob.</b> 6 29:11 12
<b>4. Calden II</b> 5 27:5 10
<b>5. SG Landau/Wolffhagen II</b> 8 11:20 9
<b>6. SV Ittertal</b> 7 10:18 7
<b>7. Großenenglis III</b> 6 8:28 6
<b>8. TSV Zierenberg</b> 6 3:25 4
<b>9. FSG Gudensberg II</b> 5 4:25 0

Frauen Kreisliga B Kassel: Zella/Losh. II - Rommerode 0:7.

<b>1. Gr'almerode/Hundeslh.</b> 6 35:4 16
<b>2. Rhoden</b> 6 16:6 14
<b>3. Kammerbach II</b> 5 17:5 9
<b>4. FSV Kassel</b> 5 12:9 9
<b>5. Buchenberg/Ederbringh.</b> 5 4:20 4
<b>6. VfB Rommerode</b> 5 10:14 3
<b>7. Spvgg. Zella/Losh. II</b> 6 3:39 0

B Juniorinnen Hessenliga Nord: Ebsdorfergrund I - Oberursel abg..

<b>1. Gläserzell/Pilgerzell</b> 5 24:5 15
<b>2. Dortelweil II</b> 5 13:9 12
<b>3. Vikt. Großenenglis</b> 5 9:7 9
<b>4. Schwalbach/N.</b> 5 8:13 4
<b>5. Ebsdorfergrund I</b> 4 6:14 1
<b>6. Oberursel</b> 4 0:12 0

C Juniorinnen Hessenliga Gr. 2 Nord: Oberursel - Bad Nauheim 0:2.

<b>1. Bad Homburg</b> 5 18:3 15
<b>2. Marburg/Weimar</b> 4 8:4 9
<b>3. Ebsdorfergrund I</b> 3 6:6 6
<b>4. TSV Klein-Linden</b> 4 8:5 4
<b>5. Bad Nauheim</b> 5 6:11 4
<b>6. Bad Nauheim</b> 5 3:8 4
<b>7. Oberursel</b> 4 1:10 1

B Juniorinnen A Liga, Gr. 1: SuFF Raßdorf II - Kammerbach verlegt.

B Juniorinnen A Liga, Gr. 2: Flechtendorf - Wilhelmshöhe abg..

<b>1. Reichensachsen</b> 6 31:8 18
<b>2. TSV Heiligenrode</b> 6 16:5 15
<b>3. Mardorf</b> 7 13:9 12
<b>4. TSV Haddamar</b> 7 6:20 3
<b>5. Wilhelmshöhe II</b> 6 8:32 0

### EISHOCKEY

**Tölzer Löwen - Selber Wölfe 4:6 (0:1, 3:1, 0:2).** Tore: 0:1 (3.) Hecht, 0:2 (11.) Boiarchinov, 0:3 (18.) Gelke, 1:3 (30.) Vantuch, 1:4 (33.) Deeg, 1:5 (36.) Gelke, 2:5 (37.) McNeely, 3:5 (46.) Diibelka, 4:5 (48.) Brady, 4:6 (60.) Aquin; Strafminuten: Bad Tölz 10, Selb 14

**EHC Freiburg - ESV Kaufbeuren 3:4 (0:1, 3:1, 0:2).** Tore: 0:1 (17.) Spurgeon, 1:1 (26.) McLellan, 1:2 (27.) Lammer, 2:1 (27.) Wittfoth, 3:2 (37.) Makuzki, 3:3 (44.) Gracel, 3:4 (56.) Lewis; Strafminuten: Freiburg 6, Kaufbeuren 10

**Löwen Frankfurt - Lausitzer Füchse 5:1 (2:1, 1:0, 2:0).** Tore: 1:0 (10.) Schwartz, 2:0 (18.) Sykora, 2:1 (18.) Garland, 3:1 (40.) Wirt, 4:1 (54.) Strodel, 5:1 (60.) Sykora; Strafminuten: Frankfurt 10, Weißwasser 4

**Heilbronner Falken - EV Landshut 3:2 (1:2, 1:0, 1:0).** Tore: 0:1 (4.) Kornelli, 1:1 (4.) Kirsch, 1:2 (9.) Weihager, 2:2 (39.) Kirsch, 3:2 (51.) Morrison; Strafminuten: Heilbronn 8, Landshut 14 plus Matchstrafe Alderson

**Ravensburg Towerstars - Dresdner Eislöwen 2:1 n.V. (1:0, 0:1, 0:0, 1:0).** Tore: 1:0 (6.) Sarault, 1:1 (33.) Kruminsch, 2:1 (65.) Herr; Strafminuten: Ravensburg 8, Dresden 10

**Crimmitschau - EC Bad Nauheim 3:4 (2:2, 1:1, 0:1).** Tore: 1:0 (5.) Feser, 2:0 (8.) Rudert, 2:1 (10.) K. Schmidt, 2:2 (17.) Pollastrone, 2:3 (23.) Keck, 3:3 (30.) Walsh, 3:4 (51.) Keck; Strafminuten: Crimmitschau 4, Bad Nauheim 12



Die Faust geballt: KSV-Verteidiger Hendrik Starostzik traf gegen Schott Mainz zum 2:0.

FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER

## FUSSBALL

Regionalliga Südwest	
Homburg - Steinbach	1:0
Ulm - Balingen	1:2
Offenbach - Aalen	4:0
Hoffenheim II - Pirmasens	0:2
FSV Frankfurt - SG Großaspach	2:1
Koblenz - Bahlinger SC	1:0
Elversberg - Gießen	1:1
Walldorf - 1. FSV Mainz 05 II	0:2
KSV Hessen - Schott Mainz	2:0

Platz	Team	Punkte	Tore	Schiedsrichter
1.	1. FSV Mainz 05 II	14	24:19	30
2.	SV Elversberg	13	32:13	27
3.	TSV Steinbach	13	21:10	27
4.	SSV Ulm 1846	13	27:18	27
5.	Kick Offenbach	13	21:8	26
6.	FC 08 Homburg	14	18:20	23
7.	Bahlinger SC	13	11:12	19
8.	TSG 1899 Hoffenheim II	13	22:17	18
9.	KSV Hessen	13	16:15	18
10.	VfR Aalen	13	16:22	18
11.	VfB Stuttgart II	13	25:22	17
12.	FSV Frankfurt	14	19:21	15
13.	SG Großaspach	13	19:21	15
14.	TuS RW Koblenz	13	13:18	15
15.	FK Pirmasens	14	12:18	15
16.	TSV Balingen	13	16:32	13
17.	FC Gießen	13	11:17	12
18.	FC Astoria Walldorf	13	16:26	12
19.	TSV Schott Mainz	14	13:23	9

**Nächste Spiele, Dienstag:** Bahlinger SC - Hoffenheim II, Gießen - Offenbach, Schott Mainz - Walldorf, Stuttgart II - FSV Frankfurt, Aalen - Ulm, Balingen - RW Koblenz, Pirmasens - KSV Hessen. **Mittwoch:** Großaspach - Homburg, Steinbach - Elversberg.

# Hinten zu Null, vorn zwei Tore

## Abwehrspieler treffen beim 2:0-Erfolg des KSV Hessen gegen Schott Mainz

VON FRANK ZIEMKE  
UND MAXIMILIAN BÜLAU

Kassel – Die Mainzer Festspielwoche ist perfekt. Dem 3:1-Sieg bei der Reserve des Bundesligisten ließ der KSV Hessen Kassel im Auestadion ein 2:0 (0:0) gegen den TSV Schott folgen. Macht zusammen sechs wichtige Punkte gegen die beiden Mainzer Klubs. 1478 Zuschauer brauchten dieses Mal allerdings etwas Geduld, bis der Sieg unter Dach und Fach war. Doch nach einer schwachen ersten Hälfte steigerten sich die Gastgeber nach der Pause. Und hatten zwei Abwehrspieler in ihren Reihen, die nicht nur hinten die Null hielten, sondern vorn auch noch erfolgreich waren.

Bis zur Halbzeit war es wie so oft, wenn der KSV einen Gegner aus den Tiefen der Tabelle empfängt, eine zähe Angelegenheit. Anders gesagt: Den Löwen fiel erst einmal gar nichts ein. Ein Kopfball von Moritz Flotho nach Ecke von Nael Najjar in der 8. Minute war lange Zeit die einzi-



Artistisch: Alexander Mißbach (rechts), der den KSV in Führung brachte, und Silas Schwarz von Schott Mainz. Im Hintergrund: Frederic Brill.

FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER

ge erwähnenswerte Offensivaktion.

Nach diesem Schema – Najjar bereitet vor, Flotho schießt ab – hatten die Löwen vor einer Woche in Mainz ja zwei Tore erzielt. Auch die Startaufstellung war identisch mit der beim überraschenden Sieg bei den 05ern. Ansonsten aber erinnerte vieles fatal an das 0:2 im letzten Heimspiel gegen Walldorf. Die Gäste waren jedenfalls nicht nur überlegen, sie hatten in der ersten Hälfte auch die besseren Chancen – die größte bereits in der 3. Mi-

nute, als Sebastian Schmitt plötzlich frei zum Schuss kam, Nicolas Gröteke den Ball aber zur Ecke abwehrte. Die zweite Hälfte begann dann mit einem Paukenschlag. Und für den sorgte dann doch der KSV. Über den rechten Flügel kommend schlug Jon Mogge eine Flanke in den Strafraum, die die Gäste klärten. Aber der Ball landete auf der anderen Seite bei Alexander Mißbach. Der Außenverteidiger fackelte nicht lang, zog aus 25 Metern direkt ab – und schlenzte das Leder unhaltbar in die lange

Ecke. Ein richtig schöner Treffer zum 1:0. Nach dem Spiel ging KSV-Kapitän Frederic Brill am Torschützen vorbei und rief: „Das hat er im Training geübt.“ Stimmt das? „Nicht explizit. Aber ich schieße im Training immer auf die lange Ecke, eigentlich flach“, sagte Mißbach. Nachdem der 28-jährige zuletzt angeschlagen länger ausfiel, sei er einfach froh, spielen zu können. „Ob ich ein Tor schieße oder nicht, ist mir völlig egal. Wichtig sind die drei Punkte und zu Null gespielt zu haben“, befand er.

Die Führung kam etwas aus dem Nichts. Aber die Löwen verdienten sie sich in der Folge. Und nicht nur das, sie bauten sie aus. Der KSV bekam einen Freistoß, den Najjar aus dem rechten Halbfeld in den Strafraum schlug. Flotho flog heran, erreichte den Ball aber nicht. Hinter ihm aber stand Hendrik Starostzik. Der Innenverteidiger hatte keine Mühe, die Kugel zum 2:0 über die Linie zu schieben. Und er markierte nach Linksverteidiger Mißbach so als zweiter Abwehrspieler ein Tor an diesem Tag. Ein perfekter Auftritt also? „In der ersten Halbzeit war gar nichts perfekt. Wir haben die zweiten Bälle nicht geholt, hätten in Rückstand gehen können. Mannschaften mit mehr Qualität bestrafen das“, war Starostziks ziemlich ehrliche Aussage. Dennoch: Das zu Null mache ihn stolz. Immerhin stellen die Löwen die fünfbeste Abwehr der Liga.

Am Ende war es kein bezaubernder Sieg, aber eben der zweite Erfolg in der Mainzer Woche für den KSV.

## RUND UMS SPIEL

# Ein Schock, eine Rückkehr und einige Alliterationen

Eine offenbar schwere Verletzung, eine Rückkehr und ein Wechsel für Germanisten – rund um das Spiel des KSV Hessen gegen Schott Mainz.

### ■ Schock für Stendera

Es war eine ganz unglückliche Situation, die sich da kurz vor Ende des Spiels im Auestadion ereignete. Der eingewechselte Nils Stendera ging energisch in einen Zweikampf, der auch prompt abgepfiffen wurde. Freistoß für die Gäste. Am Boden liegen aber blieb Stendera. Der Mittelfeldspieler hatte sich bei einer Grätsche das Knie verdreht, schnell kam das Zeichen, dass es für ihn nicht weitergeht. Es ging dann nach dem Spiel direkt weiter ins Krankenhaus. Stendera selbst vermutete, dass er sich am Meniskus oder Innenband verletzt haben könnte.

### ■ Rückkehr der Fans

Seit Samstag ist der Block 30 wieder die Stimmungszone



Jubel mit der Flügelzange: Hendrik Starostzik (Mitte) und Mike Feigenspan (links) sowie Moritz Flotho.

FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER

des Auestadions. Grund: Eine große Gruppe Anhänger des Blocks 30 ist an ihren angestammten Platz zurückgekehrt. In der bisherigen Saison hatten sie sich meist im benachbarten Block 31 auf der Osttribüne postiert und die Mannschaft von dort aus unterstützt. Grund waren Unstimmigkeiten über die Aufstellungen auf den Stehplätzen,

die einen gewohnten Support nicht ermöglichen würden. Der Wunsch der Fans, wie zu Beginn der vorherigen Saison auf die Nordtribüne zu wechseln, scheiterte. Nun haben Anhänger und Verein aber wohl einen Weg gefunden, der für beide Seiten akzeptabel ist. Die gewohnte Unterstützung schadete den Spielern jedenfalls nicht.

### ■ Wechsel für Schüler

In der 67. Minute kam die Zeit der ersten Wechsel bei den Gastgebern. Und wir sagen jetzt mal: Das hat Trainer Tobias sich fein ausgedacht. Weil sein zweifacher Wechsel natürlich sportlichen neuen Schwung bringen sollte. Aber weil er nebenbei auch Germanisten und aufmerksamen Schülern Freude mach-



Hat sich verletzt: Nils Stendera.

ARCHIVFOTO: ANDREAS FISCHER

te. Denn es gingen Feigenspan und Flotho. Und es kamen? Natürlich Durna und Döringer. Wir nennen diesen Doppelwechsel dann auch Alliterations-Austausch. Der Trainer monierte hinterher das Verhalten im Zweikampf und bei zweiten Bällen in den ersten 35 Minuten. Und ganz ehrlich: Da hat er sich doch etwas bei gedacht. frz/mhb

## STATISTIK

Regionalliga Südwest,  
14. Spieltag

**KSV Hessen Kassel – TSV Schott Mainz 2:0 (0:0)**  
Kassel: Gröteke - Najjar, Starostzik, Springfield, Mißbach - Schwechel, Brill (78. Stendera), Kahraman (78. Vesco) - Flotho (67. Döringer), Mogge (78. Fischer), Feigenspan (67. Durna)  
Mainz: Hansen - Raltschitsch (85. Celik), Ahlback, Hermann, Hahn (85. Sanomiya) - Müller, Del Vecchio - Schwarz, Portmann (71. Bakirsu), Schmitt - Rippinger  
SR: Lämmle (Rommelshausen) - Z: 1478  
Tore: 1:0 Mißbach (47.), 2:0 Starostzik (54.)  
Gelbe Karten: Mogge, Stendera / Schmitt, Schwarz

**Homburg - Steinbach 1:0 (1:0)**. SR: Hofheinz (Pforzheim). Z: 1077. Tore: 1:0 Marceta (22.)  
**Walldorf - Mainz 05 II 0:2 (0:1)**. SR: Bergmann (Erbach). Z: 320. Tore: 0:1 Laux (14.), 0:2 Mizuta (80.)  
**FSV Frankfurt - Großaspach 2:1 (2:1)**. SR: Michel (Gau-Odenheim). Z: 899. Tore: 1:0 Gottwalt (17.), 2:0 Gücü (40.), 2:1 Lu. Müller (44.)  
**Offenbach - Aalen 4:0 (1:0)**. SR: Besiri (Trier). Z: 5071. Tore: 1:0 Huseinbasic (42.), 2:0 Bozic (55.), 3:0 Vetter (71.), 4:0 Fetisch (90.)  
**Rot-Weiß Koblenz - Bahlinger SC 1:0 (0:0)**. SR: Ulbrich (Büdingen). Z: 200. Tore: 1:0 Lemmer (81.)  
**Ulm - TSG Balingen 1:2 (1:1)**. SR: Maier (Offenburg). Z: 2210. Tore: 0:1 Vochatzer (14.), 1:1 Heußer (19.), 1:2 Ferdinand (87.)  
**Elversberg - Gießen 1:1 (1:0)**. SR: Schöller (Calw). Z: 1514. Tore: 1:0 Suero Fernández (45.+1), 1:1 Itoi (64.)  
**Hoffenheim II - Pirmasens 0:2 (0:2)**. SR: Eckermann (Waiblingen). Z: 170. Tore: 0:1 Dimitrijevic (7.), 0:2 Krob (19.)

## Kleine Sensation: BG Göttingen siegt beim Meister

Berlin/Göttingen – Basketball-Bundesligist BG Göttingen hat für eine kleine Sensation gesorgt. Die Veilchen kamen in ihrem ersten Auswärtsspiel der neuen Saison zu einem 65:59 (33:35)-Sieg beim deutschen Meister Alba Berlin. Für die Südniedersachsen war es der dritte Sieg in Serie.

Eine knallharte Defensive war der Hauptgrund für den überraschenden Erfolg. Die Mannschaft von Trainer Roel Moors gestattete den Albabrosen wenig Freiheiten, kontrollierte die Partie vor 3776 Zuschauern weitestgehend.

Im letzten Viertel übernahmen die Göttinger die Partie. Vor allem BBL-Topscorer Kamar Baldwin drehte auf, erzielte 14 seiner 18 Punkte im letzten Abschnitt, darunter zwei wichtige Dreier. Zweitbesten BGer war Spielmacher Stephen Brown mit 14 Punkten. Bei Alba traf nur Oscar da Silva (17) zweistellig. Zack Bryant kam bei der BG auf 10 Zähler. haz/gsd

**BASKETBALL BUNDESLIGA MÄNNER**

EWE Baskets Oldenburg - Hamburg Towers	77:79
medi Bayreuth - Crailsheim Merlins	74:86
Gießen 46ers - Mitteldeutscher BC	100:81
USC Heidelberg - s.Oliver Baskets Würzburg	76:71
Löwen Braunschweig - Brose Bamberg	90:84
RIESEN Ludwigsburg - Telekom Baskets Bonn	91:86
Fraport Skyliners - Bayern München	50:78
Alba Berlin - BG Göttingen	59:65
Niners Chemnitz - ratiopharm Ulm	
1. (1) Brose Bamberg	5 4 1 421:404 8:2
2. (2) USC Heidelberg	5 4 1 377:352 8:2
3. (6) Bayern München	4 3 1 328:280 6:2
4. (7) BG Göttingen	4 3 1 309:291 6:2
5. (4) Niners Chemnitz	4 3 1 334:330 6:2
6. (8) RIESEN Ludwigsburg	5 3 2 389:386 6:4
7. (5) Mitteldeutscher BC	5 3 2 472:470 6:4
8. (10) Hamburg Towers	5 3 2 399:389 6:4
9. (3) Telekom Baskets Bonn	5 3 2 417:416 6:4
10. (9) ratiopharm Ulm	4 2 2 335:324 4:4
11. (11) Alba Berlin	5 2 3 400:364 4:6
12. (15) Gießen 46ers	5 2 3 405:390 4:6
13. (17) Crailsheim Merlins	5 2 3 458:449 4:6
14. (16) Löwen Braunschweig	5 2 3 444:455 4:6
15. (12) medi Bayreuth	4 1 3 304:321 2:6
16. (13) s.Oliver Baskets Würzburg	4 1 3 318:370 2:6
17. (14) EWE Baskets Oldenburg	5 1 4 399:419 2:8
18. (18) Fraport Skyliners	5 0 5 329:428 0:10

**Alba Berlin - BG Göttingen 59:65 (35:33)**

**Alba:** Lo 9/davon 1 Dreier, da Silva 17, Smith 8, Delow 8/1 (6 Rebounds), Matisseck, Olinde 6/1 (6 Rebounds), Koumadje, Thiemann 4 (7 Rebounds), Sikma 5, Peno, Blatt 2, Zoosman.

**BG:** Bryant 10, Toolson 5/1, Roberson 2, Vargas, Hartwich 6 (8 Rebounds), Mönninghoff 2, Kamp 6 (6 Rebounds), Dickey 2, Brown 14, Baldwin 18/2 (5 Rebounds).

**Viertel-Ergebnisse:** 16:11, 19:20 – 11:12, 13:20.

**Wurf-Quote:** Alba 20 von 68 = 29% - BG 24 von 51 = 47%.

**Freiwürfe:** Alba 16 von 30 = 53% - BG 14 von 16 = 88%.

**Rebounds:** Alba 38 (17 Off./21 Def.) - BG 44 (7 Off./37 Def.).

**Assists:** Alba 10 - BG 8.

**Ballverluste:** Alba 10 - BG 22.

**Steals:** Alba 13 - BG 6.

**Dreier:** Alba 3 von 29 (10%) - BG 3 von 14 (21%).

**Schiedsrichter:** Hack (Sandhausen) / Simonov (Berlin) / Arik (Berlin).

**Zuschauer:** 3776 in der Mercedes-Benz-Arena.

gsd

**STATISTIK BASKETBALL-BUNDESLIGA**

5. SPIELTAG

**EWE Baskets Oldenburg - Hamburg Towers 77:79 (37:33).** Beste Werfer: Clark (16), Paulding (15), Pressey (15), Heidegger (10) für Oldenburg - Brown (26), Homesley (23), Hinrichs (12) für Hamburg - Zuschauer: 5000.

**medi Bayreuth - Hakro Marlins Crailsheim 74:86 (34:47).** Beste Werfer: Joesaar (13), Sajas (13), Allen (12), Thornton (10) für Bayreuth - Shorts (24), Harris (18) für Crailsheim - Zuschauer: 2631.

**Jobstairs Gießen 46ers - Syntainics MBC Weißenfels 100:81 (57:41).** Beste Werfer: McCullum (19), Fayne II (15), Bryant (10), Blake (10), Omot (10) für Gießen - Morris (20), Garbacz (12), Huskic (12), Yakhchali (11) für Weißenfels. - Zuschauer: 1753.

**Löwen Braunschweig - Brose Bamberg 90:84 (45:39).** Beste Werfer: Peterka (20), Amaize (19), Brown (14), van Slooten (13) für Braunschweig - Sengfelder (24), Robinson (14), Geben (14), Ögbe (12), Lockhart (10) für Bamberg - Zuschauer: 1818.

**MHP Academics Heidelberg - s.Oliver Würzburg 76:71 (43:36).** Beste Werfer: Chapman (18), Lowery (13), Hilliard (13), Martin (10) für Heidelberg - Gielo (19), Johnson (11), Skele (10), Rodriguez (10) für Würzburg - Zuschauer: 2572.

**Fraport Frankfurt - Bayern München 50:78 (30:50).** - Beste Werfer: Badio (20) für Frankfurt - Obst (13), Hilliard (13), Schilling (10), Djedovic (10) für München. - Zuschauer: 2440.

**MHP Riesen Ludwigsburg - Telekom Baskets Bonn 91:86 (40:38).** - Beste Werfer: Radebaugh (24), Simon (21), Alkins (14), Hulls (11) für Ludwigsburg - Jackson-Cartwright (22), Gorham (14), Morgan (13), Kulviets (12) für Bonn. - Zuschauer: 2254.



**14 Punkte in Berlin:** Göttingens Spielmacher Stephen Brown.

FOTO: HUBERT JELINEK/GSD

**kets Bonn 91:86 (40:38).** - Beste Werfer: Radebaugh (24), Simon (21), Alkins (14), Hulls (11) für Ludwigsburg - Jackson-Cartwright (22), Gorham (14), Morgan (13), Kulviets (12) für Bonn. - Zuschauer: 2254.

sid

**BG-Sensation in Berlin**

**BASKETBALL-BUNDESLIGA MÄNNER 65:59 beim deutschen Meister**

**Berlin/Göttingen** – Riesen-Überraschung durch die BG Göttingen! Die Veilchen schaffen die Sensation, gewinnen beim deutschen Meister Alba Berlin mit 65:59 (33:35). Der dritte Sieg in der Basketball-Bundesliga in Folge. „Auswärtssieg, Auswärtssieg“, skandierten die 30 mitgereisten Fans in der Mercedes-Benz-Arena.

Am Freitagabend hatte Alba in der Euroleague noch 78:63 bei Roter Stern Belgrad gewonnen mit starken 17 Zählern von Maodo Lo. Neun Punkte hatte Louis Olinde, der Sohn von Ex-ASC-Star Wilbert Olinde, beigesteuert.

Licht-Feuerwerk und Nebelschwaden vor Beginn der Partie in der Mercedes-Benz-Arena – schwer, da den Durchblick zu behalten. Stephen Brown gelang es als Erstem, 2:0-Führung für die Veilchen, die einen guten Start hatten, durch Philipp Hartwich 6:4. Doch aus diesem Rückstand machte Berlin in der Folge eine 9:6-Führung, weil Alba den Göttingern (ohne Haris Hujic) die Dreier wegnahm. Den BG-Dreier schützten Toolson, Baldwin, Brown und Bryant gestatten die Albatrosse keine Würfe. So führten die Gastgeber nach den ersten zehn Minuten 16:11.

Die BG verteidigte hart und gut, hielt die Partie auch im zweiten Durchgang absolut ausgeglichen. Zum ersten Dreier kam die BG durch Jake Toolson zu Beginn der zweiten zehn Minuten. Es blieb der Einzige in der ersten Halbzeit. Die Veilchen kontrollierten das Match, die Punkte machten indes nicht



**18 Punkte in der zweiten Halbzeit:** Kamar Baldwin (re., gegen Albas Jaleen Smith) wurde in Berlin wieder zum Matchwinner für die Veilchen.

FOTO: IMAGO IMAGES/OLIVER BEHRENDT

die kleinen Göttinger, sondern Hartwich dunkte zweimal in Folge zu 20:16-Führung. Aber die Partie wurde sehr foul-lastig. Folge: Die Spieler beider Teams gingen immer wieder an die Freiwurflinie - attraktiver Basketball geht anders. Aber egal. Zu Beginn des dritten Viertels kassierte Kamar Baldwin das dritte Foul. Aber die BG behielt die Nerven und an den Berlinern dran. Mit einem Zirkuswurf brachte Spielmacher Brown die Veilchen wieder 39:37 in Front.

Nach 30 Minuten lagen die Gäste nur 45:46 zurück - noch alles drin für den letzten Abschnitt. Und da drehten die Göttinger erst richtig auf. Aus der harten Defense kreierten sie (trotz am Ende 22 Ballverlusten) immer wieder gefährliche Offensivaktionen. Und vor allem Baldwin kam nun in Spiel- und Trefferlaune! Zur Pause noch bei null Zählern erzielte das BG-Kraftpaket allein in den letzten zehn Minuten 14 Punkte, darunter seine einzigen beiden Dreier.

„Ich war in Foulproblem, aber wir haben als Team zusammengehalten“, sagte der BBL-Topscorer bei Magenta-Sport. Der Schlüssel zum Sieg war erneut, dass die BG die Trefferquote beim Gegner tief hielt - nur 29 Prozent bei Alba, während sie selbst 47 Prozent lag. Und auch aus 17 Offensiv-Rebounds konnte Alba kaum Kapital schlagen. So viel steht fest: Der BG gelang ein Husarenstück sondergleichen! Der erste Sieg in Berlin seit dem 26. Dezember 2009!

haz/gsd

**96 kommt der Abstiegszone immer näher**

**FUSSBALL 2. LIGA 1:3-Pleite in Regensburg / Kerk trifft per direktem Freistoß**

**Regensburg** – Hannover 96 wartet weiter auf den zweiten Auswärtssieg in der zweiten Fußball-Bundesliga. Beim SSV Jahn Regensburg verlor das Team von Trainer Jan Zimmermann mit 1:3 (0:2) und kommt der Abstiegszone immer näher.

Zimmermann krepelte die Mannschaft gegenüber dem 0:1 gegen Schalke 04 kräftig um: Muroya für Dehm, Hult für Krajnc, Frantz für Ernst, Ondoua für

Kerk und Muslija für Beier. In den ersten 15 Minuten hatten die Gäste zwar mehr vom Spiel, doch den ersten gefährlichen Angriff nutzten die Regensburger gleich zur 1:0-Führung durch Sarpreet Singh. Nur fünf Minuten später gar das 2:0 für Jahn. Nach einer Kerze von Marcel Franke fiel der Ball senkrecht herunter auf Hansen, der sich unter Carlo Boukhalfa leicht irritieren ließ, das Leder nicht unter Kontrolle bekam, so

dass der Regensburger im Nachsetzen erfolgreich war. Zimmermann reagierte früh auf die 96-Offensivflaute, brachte für Mittelfeldspieler Trybull Stürmer Beier. Personell legten die Roten auch nach der Halbzeit noch einmal kräftig nach: Kaiser für Frantz, Kerk, mit dem das 96-Spiel endlich mehr Schwung und Torgefahr bekam, für Muslija und Sebastian Stölze für Maina. Diese Wechsel sollten sich als bald

bezahlt machen. In der 48. Minute verfehlte Hinterseer nach einem Eckball von Kerk das Leder am langen Pfosten nur ganz knapp. Hoffnung bei den Gästen, als Kerk einen direkten Freistoß aus 28 Metern an Freund und Gegner vorbei verwandelte zum 1:2 (54.). Alle Offensivbemühungen nutzten nichts mehr. Vielmehr kassierten die Hannoveraner nach einem Konter durch Joel Zwartz noch das 1:3.

wg/gsd

**HNA Reisen Gewinnspiel**

**Zwischen idyllischen Weinbergen – in der „Rhein Hessischen Toskana“**

Heimatnaher Urlaub liegt uns am Herzen, daher fokussieren wir uns auf beliebte Zielregionen in Deutschland. „Hofgut Wißberg – Das Weinberghotel\*\*\*s“ liegt in der „Rhein Hessischen Toskana“ – zwischen idyllischen Weinbergen und sanft geschwungenen Hügeln. Herrliche Wander- und Radwege direkt am Hotel laden zu Ausflügen in die Natur ein. Praktisch: Ein hauseigener E-Bike-Verleih steht Ihnen zur Verfügung.

Ihr Gewinn: Zwei Übernachtungen im Doppelzimmer auf dem Hofgut Wißberg im Ahorn Hotel inklusive Frühstück einzulösen im GALERIA Reisebüro in Kassel.

www.meineHNA.de

**Nennen Sie heute beim Glückstelefon das Stichwort „Hofgut“!**

Jetzt mitmachen und mit etwas Glück gewinnen. Glückstelefon: **01379 699661**  
Kostenhinweis: Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.

**GALERIA REISEN**

Wir freuen uns darauf, Ihre Urlaubsträume in Traumreisen zu verwandeln:  
 GALERIA Reisen · Obere Königsstraße 31 · Kassel · Tel. 0561 31091340 · E-Mail: kassel@galeria-reisen.de

**HNA Immer dabei.**

# Bitteres 56:82 der Veilchen Ladies

## BASKETBALL-BUNDESLIGA FRAUEN Chancenlos gegen die Panthers aus Osnabrück

VON WALTER GLEITZE

**Göttingen** – Ihre zweite Niederlage in Folge kassierten die medical instinct Veilchen BG 74 Göttingen in der Damen-Basketball-Bundesliga. Nach dem 60:72 in Saarlouis setzte es gestern gegen die GiroLive Panthers aus Osnabrück eine herbe 56:82 (32:49)-Niederlage, die Veilchen-Trainer Goran Lojo mit einem simplen Satz kommentierte: „Osnabrück war das bessere Team.“

Eine weitere Analyse aus diesem Spiel: Eine Ruzica Džankić ist einfach nicht zu ersetzen. Diesen Ausfall wollte allerdings Göttingens Spielerin Viki Karambatsa nicht als Entschuldigung gelten lassen. „Da müssen dann für Ruzica andere in die Bresche springen.“ Zudem war die Tschechin Kristyna Brabencova angeschlagen ins Spiel gegangen.

„Osnabrück war das bessere Team

Veilchen-Trainer Goran Lojo

Bereits zu Beginn deuteten sich vor allem in der Defensive die Defizite an. Die Gäste gingen mit 4:0 in Führung. Nur ein Mal beim 7:6 hatten die Gastgeberinnen eine Führung inne. Zwar schaffte Katharine Tudor mit einem



Neun Punkte erzielt: Eine zumindest solide Leistung bot Göttingens Katharine Tudor (rechts), hier gegen Osnabrücks Emma Eichmeyer.

FOTO: HUBERT JELINEK/GSD

Dreier noch einmal im ersten Viertel beim 14:15 den Anschluss, doch in der Folgezeit bauten die Panthers vor allem im zweiten Viertel, dass Göttingens Morgan Pullins mit einem Dreier eröffnete,

ansonsten aber überaus blass blieb, ihre Führung aus. Beim 36:24 in der 16. Minute war diese Führung zweistellig gestellt, und nach einem 9:0-Lauf stand es 44:28 – zu diesem Zeitpunkt bereits eine

Vorentscheidung, zumal die Osnabrückerinnen traumwandlerisch trafen. Hingegen klebte den Veilchen das Wurfpech an den Händen. „Wir haben zu viele Fehler gemacht, hatten 18 Ballver-

luste, Osnabrück dagegen nur zehn. Hinzu kam, dass uns die Panthers allein zwölf Mal den Ball gestohlen hatten“, erkannte Lojo die Überlegenheit der Gäste neidlos an.

Im dritten Viertel wurde es dann allerdings noch heftiger für die Göttingerinnen, denn kurz nach Wiederbeginn stellte Osnabrück den Vorsprung auf 20 Punkte Vorsprung beim 55:35. Dieser wuchs bis zum Ende dieses Viertels auf 36 Punkte an.

Im letzten Viertel gaben beide Trainer ihren Nachwuchskräften Spielzeit. So bauten die Zwillinge Meike und Annika Oevermann das Spiel der BG 74 auf, hatten zusammen lediglich einen Ballverlust und konnten mit ihren Mitspielerinnen dieses letzte Viertel gar mit 9:9 ausgeglichen gestalten, weil Osnabrück nun auch einen Gang zurückgeschaltet hatte. Allein vier Spielerinnen der Panthers scorten zweistellig, während dies auf Göttinger Seite nur Karambatsa mit zwölf und Jennifer Crowder mit zehn Punkten gelungen war.

**Viertel:** 19:23, 13:26 - 15:24, 9:9.  
**BG 74:** M. Oevermann, A. Oevermann, Crowder 10, Kretschmar, Brabencova 6/ davon 2 Dreier, Karambatsa 12, Reichert 4, Pullins 5/1, Wenke 8/1, Tudor 9/1.  
**Erfolgreichste Osnabrücker Werferinnen:** Townsend 20/3. Fuehring 15/1, Cuic 13/3, Stroyk 11.

### BASKETBALL

**Bundesliga, Frauen:** USC Heidelberg - TV Saarlouis 57:70, TK Hannover - Rheinland Lions 64:67, BC Marburg - Herne TC 58:79, BG 74 Göttingen - Panthers Osnabrück 56:82, GISA LIONS SV Halle - CB Düsseldorf 72:67, Freiburg - RS Kelttern 80:75, TSV Wasserburg - Angels Nördlingen 54:73.

1. Rheinland Lions	6	488:395	12
2. TK Hannover	6	452:398	10
3. Freiburg	6	486:440	10
4. Herne TC	5	347:307	8
5. Panthers Osnabrück	6	463:438	8
6. RS Kelttern	6	471:472	6
7. Angels Nördlingen	6	419:409	6
8. BG 74 Göttingen	5	342:353	4
9. BC Marburg	5	312:349	4
10. CB Düsseldorf	6	417:446	4
11. TV Saarlouis	6	426:439	4
12. GISA LIONS SV Halle	5	301:377	2
13. TSV Wasserburg	6	406:446	2
14. USC Heidelberg	6	374:435	0

### FUSSBALL

**Oberliga Niedersachsen H/BS:** MTV W' büttel - SV Arminia Hannover 3:3, SV Ramlingen-Ehlershausen - Lupo Martini Wolfsburg 3:0, Eintracht Northeim - FT Br'schweig 0:3, MTV Gifhorn - SVG Göttingen 3:1, Egestorf-L. - BW Tündern 2:0.

1. Egestorf-Langreder	12	32:7	30
2. Ramlingen-Ehlersh.	12	30:11	23
3. Lupo Martini Wolfsburg	12	26:9	23
4. FT Braunschweig	12	20:15	20
5. MTV Wolfenbüttel	12	23:21	19
6. SV Arminia Hannover	12	20:25	18
7. MTV Gifhorn	12	13:25	12
8. SVG Göttingen	12	12:23	8
9. BW Tündern	12	16:30	6
10. Eintracht Northeim	12	6:32	5

**Oberliga Niedersachsen WE/LÜ:** SC Spelle-Venhaus - Rotenburger SV 5:1, BW Lohne - VfL Oldenburg 1:0, Celle - Bersenbrück 5:3, Hagen/Uthlede - BSV Kickers Emden 1:1.

1. BSV Kickers Emden	11	27:12	26
2. BW Lohne	12	29:13	25
3. Heeslinger SC	10	21:11	21
4. SC Spelle-Venhaus	12	23:14	18
5. TUS Bersenbrück	12	19:20	17
6. VfL Oldenburg	12	21:25	15
7. MTV Eintracht Celle	12	28:37	11
8. Rotenburger SV	12	15:22	10
9. TB Uphusen	11	14:32	10
10. FC Hagen/Uthlede	12	18:29	9

### FUSSBALL

**Landesliga Braunschweig:** Vahdet Br'schweig - Salzgitter 2:2, Isenbüttel - Bad Harzburg 1:3, Lamme - SSV Kästorf 1:1, SC Göttingen - Acosta Br'schweig 1:0, Gitter - SSV Nörten-H. 2:1, Vorsfelde - Calberlah 6:0, Landolfsh./Seul. - FSV Schöningen 1:3, Eintr. Braunschweig II - SV Lengede 2:0.

1. FSV Schöningen	9	32:5	25
2. SSV Vorsfelde	10	31:6	25
3. Eintr. Braunschweig II	8	19:9	18
4. SV Lengede	9	21:9	17
5. SSV Kästorf	9	22:21	16
6. SSV Nörten-H.	9	16:11	14
7. BSC Acosta Br'schweig	10	19:16	14
8. TSG Bad Harzburg	9	15:14	14
9. TSV Lamme	10	11:16	12
10. Vahdet Br'schweig	10	18:21	11
11. SC Gitter	10	8:29	10
12. SC Hainberg	8	7:13	9
13. TSV Landolfshsn./S.	10	8:16	9
14. SC Göttingen 05	9	15:24	9
15. Vahdet Salzgitter	9	11:18	8
16. MTV Isenbüttel	10	12:26	7
17. SV Calberlah	9	11:22	5

# SVG verliert trotz spielerischer Überlegenheit

## FUSSBALL-OBERLIGA Göttinger Team schlägt sich bei der 1:3-Niederlage in Gifhorn selbst

**Gifhorn/Göttingen** – Viel Aufwand ohne Ertrag! Trotz deutlicher Überlegenheit verlor die SVG Göttingen in der Fußball-Oberliga Hannover/Braunschweig das Spiel mit 1:3 (0:1) beim MTV Gifhorn.

Von der ersten Minute an legte die SVG los wie die Feuerwehr. Angriff auf Angriff rollte auf das Tor des MTV. Die Gifhorner konnten sich bei ihrem Torhüter Tobias Krull bedanken, dass die Gäste ihre Überlegenheit nicht in Tore ummünzen konnten.

Erst nach einer knappen halben Stunde konnten sich die Gastgeber etwas aus der

Umklammerung befreien, doch gefährlich wurde der MTV nicht. Die SVG lief die Gastgeber weiterhin hoch an, erarbeitete sich Ecke um Ecke, der Ertrag war gleich null. Und Fußball kann grausam sein. Kurz vor dem Pausenpfiff traf Nireas Igkmpnomp nach einem Einwurf von der Strafraumkante mit dem ersten Torschuss genau ins Eck zum 1:0 in der Nachspielzeit. Der erste MTV-Treffer im heimischen Stadion in dieser Saison. Die SVG hatte 45 Minuten lang einen hohen Aufwand betrieben, der Ertrag waren lediglich neun

Ecken, die allesamt nichts einbrachten. Und der Treffer kurz vor der Pause zeigte Wirkung! „Zu Beginn der zweiten Hälfte haben wir fünf bis zehn vorgelegte Minuten gespielt“, ärgerte sich Fußball-Abteilungsleiter Thorsten Tunkel. Gifhorn nutzte diese Phase zum 2:0 durch Malte Leese (50.). Das Spiel war für die SVG allerdings noch nicht verloren.

Coach Dennis Erkner wechselte offensiv, und sein Team blieb dominant. Nur das Runde wollte nicht ins Eckige. Nach Foul an Tomis-

lav Relota scheiterte der eingewechselte Justin Taubert mit dem Elfer an Krull, auch den Nachschuss fischte sich der Teufelskerl im MTV-Kasten (78.). Sekunden später war Ali Ismael frei vor dem Keeper – wieder nix! Der Anschluss-Treffer durch Taubert (86.) kam zu spät. Als die SVG alles auf einer Karte setzte, konterte der MTV zum 3:1 (90.+2). „Wir haben eigentlich ein richtig gutes Auswärtsspiel gemacht, 14:3 Ecken sprechen für sich. Dass wir nichts daraus gemacht habe, spricht allerdings auch für sich“, so Tunkel. luc/gsd

### Gifhorn - SVG 3:1 (1:0)

**SVG:** Henze - Fischer, Kern, Relota (79. Daube), Doll - Hehn (65. Kopp), Al Debek - Ernst (74. Hofmann, Deliduman (71. Taubert), Krenzek - Ismail.

**Tore:** Tore: 1:0 Igkmpnomp (45. +2), 2:0 Leese (48.), 2:1 Taubert (85.), 3:1 Hashagen (90.+1).

**Schiedsrichter:** Feyer (Schwanewede).  
**Zuschauer:** 200. luc/gsd

# Pfitzner schießt Hainberg zum Sieg – La/Seu verliert

## FUSSBALL-LANDESLIGA Befreiungsschlag für den SCH / TSV-Trainer Jünemann trotz 1:3 zufrieden



Kopfball-Duell: Hainbergs Joschka Bettermann (rechts) gegen Acostas Tim-Louis Vollbrecht.

FOTO: HUBERT JELINEK/GSD

**Göttingen** - In der Fußball-Landesliga verlor der TSV Landolfshausen/Seulingen mit 1:3 gegen Spitzenreiter FSV Schöningen. Hainberg hingegen feierte einen 1:0-Sieg gegen Acosta Braunschweig.

**TSV Landolfshausen/Seulingen - FSV Schöningen 1:3 (1:1).** Gegen den starken Aufsteiger aus Schöningen hätten die Gastgeber schon nach wenigen Sekunden für den ersten Paukenschlag sorgen können, Heben Kaplan war frei durch und hatte nur noch den Torhüter vor sich, konnte die Chance aber nicht nutzen (1.). In der Folgezeit hielt „LaSeu“ gegen den großen Favoriten gut mit, machte die spielerischen Vorteile durch „einen aufopferungsvollen Kampf“ wett, wie Trainer Florian Jünemann nach dem Spiel befand. Und dieser Kampf wurde belohnt! Nach

einer Ecke von Lukas Tappe jagte Tim Krellmann die Kugel volley zum 1:0 in die Maschen (38.), die überraschende Führung und erst das fünfte Gegentor des FSV in dieser Saison. Wenig später Glück für die Gastgeber, als Nils Bremer für die Gäste nur den Pfosten traf (40.). Den Ausgleich musste „LaSeu“ wenig später schlucken, Jan-Axel Seeliger traf in der Nachspielzeit der ersten Hälfte zum 1:1 (45.+1).

Auch in der zweiten Hälfte hatten die Gastgeber zwei, drei gute Chancen, wieder in Führung zu gehen. Und das Jünemann-Team hielt lange das 1:1, ehe erneut Seeliger nach einer Ecke kurz vor Schluss zur Gäste-Führung traf (82.). Als „LaSeu“ auf den Ausgleich drängte, konterte Schöningen eiskalt und machte mit dem 1:3 durch

Petrus Amin (90.) alles klar. TSV-Coach Jünemann: „Ich bin heute stolz auf die Mannschaft. Einstellung und Moral waren genauso, wie ich mir das vorstelle. Die wichtigen Punkte für den Klassenerhalt müssen wir gegen andere Gegner holen, Schöningen war heute eine Nummer zu groß.“ - Tore: 1:0 Krellmann (35.), 1:1 Seeliger (45.+1.), 1:2 Seeliger (82.), 1:3 Amin (90.).

**SC Hainberg - BSC Acosta Braunschweig 1:0 (1:0).** Nach zuletzt drei Spielen ohne eigenen Treffer genügten dem SC Hainberg im Heimspiel gegen den BSC Acosta aus Braunschweig acht Minuten, um einen wichtigen Dreier für den Klassenerhalt einzufahren. Niklas Pfitzner (nach Verletzung zurückgekehrt) traf früh mit dem Tor des Tages. - Tor: 1:0 Pfitzner (8.). luc/gsd

### NORD-FUSSBALL

## 3. Liga: Eintracht gewinnt 4:0 beim TSV Havelse

**Hannover** – Eintracht Braunschweig hat das Niedersachsen-Duell beim TSV Havelse gewonnen. Die Mannschaft von Trainer Michael Schiele besiegte den Drittliga-Aufsteiger am Sonntag in Hannover mit 4:0 (1:0).

Jomaine Consbruch brachte die Braunschweiger Eintracht in der 25. Minute in Führung. Im zweiten Durchgang gestalteten Michael Schultz (65.), Lion Laubert (68.) und Sebastian Müller (88.) das Ergebnis mit ihren Toren sehr deutlich.

Braunschweig hat nun fünf Partien in Serie nicht verloren und dabei elf Punkte geholt. In der Tabelle liegt die Eintracht auf dem zweiten Platz. Der Zweitliga-Absteiger hat fünf Punkte Rückstand auf Spitzenreiter 1. FC Magdeburg und zwei Zähler Vorsprung auf den 1. FC Saarbrücken auf Rang drei.

Der TSV Havelse bleibt mit sieben Zählern Tabellenletzter. Der TSV beendete die Partie in Unterzahl. Yannik Jaeschke sah nach einem harten Foul in der 51. Minute die Rote Karte. dp

# Sparta und FC Grone sind weiter

**FUSSBALL-BEZIRKSLIGA 4** Sparta siegt in Bovenden 5:2, Grone reicht ein 3:3

Göttingen – Aus Göttinger Sicht verlief der abschließende Vorrundenspieltag der Gruppen B und C in der Fußball-Bezirksliga 4 nahezu ideal: Zwar verloren die beiden Schlusslichter (der TSV Groß Schneen mit einem 0:14-Debakel in Northeim, der SCW Göttingen mit 1:5 in Sülbeck), doch dafür schafften sowohl Sparta Göttingen mit seinem 5:2-Sieg beim Tabellenführer Bovenden, als auch der FC Grone mit dem 3:3 beim direkten Konkurrenten Rehbachtal den vor dieser Runde noch auf der Kippe stehenden Sprung in die Meisterrunde.

**Bovender SV - Sparta Göttingen 2:5 (2:1).** Als Tobias Jung mit dem Pausenpfiff einen krassen Abspielfehler in der Sparta-Hälfte zur erneuten Führung (2:1) nutzte, und die Spartaner sich auf dem Gang in die Kabine untereinander heftige Wortgefechte lieferten, schien die Partie gelaufen. Doch Sparta-Coach Enrico Weiß fand in der Pause die richtigen Worte – Man müsse jetzt zusammen die Karre aus dem Dreck ziehen – und die richtigen Mittel: Sturmstürmer Grzegorz Podolczak wechselte nach hinten in die Innenverteidigung; Von dort ging Miguel Bodenbach – im nun verordneten 4-



**Schulter an Schulter:** Bovendens Dilsad Kaplan (rechts) behauptet sich gegen Spartas Doppel-Torschützen Jeremia Rudzki.

FOTO: HUBERT JELINEK/GSD

3-3 – auf die Zehnerposition, während Abd el Hafiz Dalil (links) und der für Ioannis Zachos eingewechselte Jonas Warnecke (rechts) die Flügel besetzten. Zwischen ihnen

spielte der für Ibrahim Koc gekommene Romano Weiß. Alle Maßnahmen wirkten – sehr zur Zufriedenheit des Sparta-Trainers. Bovendens Daniel Vollbrecht nach dem

Abpfiff: „Es ist gut, dass die Vorrunde vorbei ist. Uns hat zuletzt die halbe Mannschaft gefehlt. Sparta hat verdient gewonnen.“ - Tore: 1:0 Boy (19.), 1:1 G. Weiß (30. mit

25m-Freistoß ins lange Eck), 2:1 Jung (45.), 2:2 Akcay (55.), 2:3 Rudzki (61.), 2:4 Rudzki (84.), 2:5 R. Weiß (90. +4).

**FC Sülbeck/Immensen - SCW Göttingen 5:1 (2:0).** Eine einfaches Spiel für den Vorrunden zweiten. - Tore: 1:0 Niesmann (5.), 2:0, 3:0 und 4:0 Mundt (36., 65. und (75.)), 5:0 Sieghan (89.), 5:1 Uszkurat (90.).

**SG Lenglem - SG Dassel/Sievershausen 3:1 (2:1).** „Das war eigentlich unser schwächstes Vorrundenspiel“, war SG-Obmann Jens Schiele wohl mit dem Ergebnis, nicht aber mit der Vorstellung seiner Mannschaft zufrieden. Möglicherweise habe es, da alles klar war, auch etwas an der Motivation gefehlt? Auffallendster Akteur war der dreifache Torschütze Marcel Leuze. - Tore: 1:0 Leuze (27.), 2:0 Leuze (31.), 2:1 Menke (33.), 3:1 Leuze (54.).

**SG Rehbachtal - FC Grone 3:3 (2:3).** „Ich bin erleichtert“, hakte Grones Trainer Tim Lindemann die Vorrunde, in der es immer wieder mal geklemmt hatte ab. „Wir sind verdient weiter gekommen, hätten den Deckel aber schon früher drauf machen müssen.“ - Tore: 0:1 Zimmermann (9.), 1:1 Winkler (12.), 2:1 Nolte (13.), 2:2 Henkies (27.), 2:3 Theilken (32.), 3:3 Ilge (85./FE).

## NORD-FUSSBALL

### SV Meppen siegt spektakulär mit 4:3 in Wiesbaden

Wiesbaden – Der SV Meppen hat seinen fünften Saisonsieg gefeiert. Der Fußball-Drittligist aus dem Emsland gewann in einem spektakulären Spiel beim SV Wehen Wiesbaden am Samstag mit 4:3 (2:1). Maximilian Thiel brachte die hessischen Gastgeber in der 31. Minute zunächst in Führung. Markus Ballmert (36.) und Serhat Koruk per Foulelfmeter (41.) drehten die Partie jedoch noch vor der Pause zugunsten der Meppener.

Im zweiten Durchgang sorgte ein Eigentor des Wiesbadeners Jozo Stanic (48.) für das 3:1. Kevin Lankford gelang noch einmal der Anschluss (51.), ehe Luka Tankulic (78.) die Partie für Meppen entschied. Den Schlusspunkt setzte Lucas Brumme mit dem dritten Wiesbadener Treffer (90.). Das Team von Trainer Rico Schmitt hat nach 13 Spielen nun 18 Punkte und liegt im sehr engen Mittelfeld der Tabelle.

Am Montagabend steigt das Topspiel zwischen dem MSV Duisburg und dem 1. FC Kaiserslautern. Mit einem Sieg kann die Elf vom Betzenberg auf den dritten Platz vorstoßen. Duisburg braucht einen Dreier im Kampf gegen die Abstiegszone.

eko gsd/dpa

**Mit uns sind Sie immer bestens informiert!**

Von der Costa Blanca bis an die Costa del Sol

- aktuelle, lokale Nachrichten
- spannende Reportagen
- wichtige Serviceinformationen für den Alltag in Spanien
- Unternehmen und Dienstleister, die Ihre Sprache sprechen
- Kleinanzeigen
- Buchshop

**Costa Nachrichten**

E-Paper und Print auch im Abonnement  
[www.costanachrichten.com/shop](http://www.costanachrichten.com/shop)  
[www.costanachrichten.com](http://www.costanachrichten.com) | [info@costanachrichten.com](mailto:info@costanachrichten.com)

Sie haben eine Meinung? Dann her damit!

**HNA-Leserbriefe**

Mail: [leserdialog@hna.de](mailto:leserdialog@hna.de)  
 Fax: 05 61 / 2 03 24 06

Oder per Post:  
 Postfach 101009  
 34010 Kassel

**HNA ABO BONUS** | **Kinotage: Sparen Sie mit der Abo-BonusCard!**

**Ladies First Preview**

„Contra“  
 am Mittwoch, 27. 10. 2021 im Cineplex Capitol Kassel und Cineplex Baunatal

Veranstaltungsbeginn ab 19 Uhr, mit Sektempfang und Gewinnspiel, Filmstart: 20 Uhr

Parkett Kassel:	7,90 € statt 8,90 €	Loge Kassel:	8,90 € statt 9,90 €
Parkett Baunatal:	7,50 € statt 8,50 €	Loge Baunatal:	8,50 € statt 9,50 €

**Sie sparen 1€\***

\* (Max. 2 Karten pro Abo-BonusCard) Aufpreis für andere Sitzkategorien möglich.

**CINEPLEX** Capitol  
**CINEPLEX** BAUNATAL

[www.meineHNA.de](http://www.meineHNA.de) HNA Immer dabei.

**HNA ABO BONUS** | **Wochenknüller vom 25. bis 30. Oktober 2021**

**WMF Isolierkanne Kaffee Impulse, Kupfer**

- Der Verschluss lässt sich einfach öffnen und schließen durch einen Klick-Druck
- Absolut abgedichteter Verschluss ermöglicht ein spritz- und tropffreies Einschenken
- Mit ThermoPro Isolierfunktion – die Kanne hält dank hochwertigem Isolierkern aus Glas 24 Stunden warm & kalt
- Der Glaseinsatz kann mit Hilfe einer Stellschraube am Boden selbst getauscht werden
- Moderne Form
- Höhe: 28,4 cm
- Volumen: 1,00 Liter

**Exklusiv für Sie als HNA-Abonnent**  
 statt ~~129,99 €~~ nur **79,99 €**

(Solange der Vorrat reicht)

**Sie sparen 50 €**

**Coupon** Den Coupon einfach per Post an HNA Marketing, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel schicken oder faxen an 05 61 / 2 03 28 76

Hiermit bestelle ich den Wochenknüller vom 25. bis 30. Oktober 2021, die WMF Isolierkanne Kaffee Impulse, Kupfer für 79,99 € statt 129,99 € (inkl. Porto u. Verpackung, nach Angebotsende zwei Wochen Lieferzeit)

Kundennummer \_\_\_\_\_  
 Vorname, Name \_\_\_\_\_  
 Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_  
 PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_  
 Telefon (für eventuelle Rückfragen – unbedingt angeben) \_\_\_\_\_

**Ich erteile der Verlag Dierichs GmbH & Co. KG ein SEPA-Lastschriftmandat:**

IBAN \_\_\_\_\_  
 Hinweise zum Umgang mit personenbezogenen Daten finden Sie unter [www.hna.de/ueber-uns/datenschutz](http://www.hna.de/ueber-uns/datenschutz).  
 Hinweis: Der Verwendung meiner Daten für Werbezwecke kann ich jederzeit beim Verlag unter [kundenservice@hna.de](mailto:kundenservice@hna.de) widersprechen.

Datum, Unterschrift

Verkauf-, Versand- und Widerspruchsbedingungen unter: [HNA.de/wochenknueller](http://HNA.de/wochenknueller) **HNA** Immer dabei.

## Gossmann und Fichte in Torlaune

Staufenberger bleiben an der Spitze

Staufenberg – Am elften Spieltag der Kasseler Fußball-Kreisliga A1 hielten sich beide Staufenberger Mannschaften schadlos und führen die Tabelle weiter an.

**SG Dornhagen - SG Escherode/Uschlag 3:6 (1:2).** Der Tabellenführer fuhr seinen siebten Sieg in Folge ein und war dennoch nicht hundertprozentig zufrieden. Sprecher Jonas Gabel meinte, dass die Gegentreffer teilweise aus Einladungen entstanden seien; so blieb es zumindest auf dem Papier bis weit in die zweite Halbzeit eng. „Trotzdem muss man sagen, dass wir total überlegen waren und noch deutlich öfter hätten treffen können“, meinte Gabel. Angesichts der Fülle der Chancen wirkte die 1:0-Führung der Gastgeber fast schon etwas kurios. Mit einem Doppelschlag in der 38. und 39. Minute drehte die SG Escherode/Uschlag das Geschehen und legte durch den Mann des Tages, den dreifachen Torschützen Patrick Gossmann, kurz nach der Pause das 3:1 nach. Gesamte



Patrick Gossmann  
Escherode/Uschlag



David Fichte  
Landwehrgen/Benterode

Torfolge: 1:0 Foulelfmeter (27.), 1:1 Gossmann (38.), 1:2 Kördel (39.), 1:3 Gossmann (52.), 2:3 (59.), 2:4 Gossmann (64.), 3:4 (74.), 3:5 Schmelz (84.), 3:6 Kwiotek (90.+6).

**TSV Hertingshausen II - SG Landw./Benterode 1:4 (0:1).** „Die Jungs bekommen es derzeit sehr gut hin, die gesamten 90 Minuten ein hohes Level durchzuziehen“, zollte SG-Trainer Andreas Kühne erneut ein Lob an seine Mannschaft. In Hertingshausen behielt sein Team stets die Kontrolle und bekam auch mit dem relativ kleinen Spielfeld keine Probleme. Darauf hatte sich die SG im Training eingestellt. In der Startformation stand diesmal auch Max Zuschlag, der zuletzt sehr gut trainiert hatte. Er belohnte seine Aufstellung mit der Vorlage zum 1:0.

Stark auch der wieder genese David Fichte, der als Flügelstürmer gleich zweimal traf. Tore: 0:1 Jan Gude (36.), 0:2 Fichte (55.), 0:3 Fichte (FE/66.), 0:4 N. Röther (73./direkter Freistoß), 1:4 Bühnert (75.).

## Steigerung reicht nicht aus

FC Niemetal trifft zu spät – Bonaforth 3:4 im Kellerduell

VON MANUEL BRANDENSTEIN

**Altkreis Münden** – Während der Dransfelder SC in der 1. Fußball-Kreisliga C spielfrei war, konnten die beiden anderen Mannschaften aus dem Altkreis Münden ebenfalls keine Punkte für sich verbuchen. Sowohl der FC Niemetal als auch der Bonaforth SV wachten förmlich zu spät auf und müssen in der Tabelle eher nach unten blicken.

**FC Niemetal - SVG Göttingen II 1:2 (0:2).** Nach vier Punktspielen ohne Niederlage verließen die Niemetaler den Platz erstmals wieder mit leeren Händen. Der Qualitätsverlust durch die Ausfälle der verletzten oder gesperrten Schob, Quentin, Krause und Hirsch war einfach zu groß. So sahen sich die Gastgeber in der ersten Halbzeit deutlich stärkeren Gästen gegenüber, die zudem zwei Akteure aus ihrem Oberligakader auf dem Platz hatten. Aber auch die anderen Spieler waren immer einige Schritte schneller und auch in den Zweikämpfen cleverer. Bereits nach 27 Sekunden Spielzeit landete ein abgefälschter Schuss im Niemetaler Kasten. Nach zwölf Minuten tanzte Kaplan die FCN-Deckung aus und traf per Flachschuss mit links ins lange Eck. In der Halbzeit rüttelten Dennis Hirsch und Karsten Meier, die Trainer Sebastian Gundlach vertraten, ihr Team auf. Jetzt wurde es deutlich besser und Dennis Kleinhans verwandel-



Immer unter Druck: Hier streiten sich der Niemetaler Dennis Kleinhans (rechts) und der Göttinger Ismaila Kabubakar um den Ball.

FOTO: MANUEL BRANDENSTEIN

te einen Handelfmeter zum 1:2 (85.). Letztlich lief den mittlerweile druckvolleren Platzherren die Zeit weg.

**FC Gleichen II - Bonaforth SV 4:3 (2:0).** Ziemlich bedient verließen die Bonaforth nach diesem Kellerduell den Platz in Diemarden. Schließlich hatten sie sich fest vorgenommen, im Spiel beim auch weiterhin Tabellenletzten den zweiten Saisonsieg einzufahren. „Wir haben hier 60 Minuten lang gepennt und

sind dann viel zu spät aufgewacht“, bilanzierte Bonaforths Spielertrainer Michael Trapp. Die Gleichener erspielten sich bis zur 57. Minute einen Vorsprung. „Erst dann hat es bei uns klick gemacht und wir haben angefangen, Fußball zu spielen“, sagte Trapp weiter. Aber auch Hendrik Fischers Doppelpack kam zu spät. Letztlich sei es aber ein verdienter Erfolg für die Gastgeber gewesen. Torfolge: 1:0

Eigentor (9.), 2:0 Schulz (37.), 3:0, 4:0 Müller (51., 57.), 4:1 Aliaj (64.), 4:2, 4:3 Fischer (80., 90.+4).



Hendrik Fischer  
Bonaforth SV

HNA  
Reisen

Anzeige

## Finnland: Winterzauber im hohen Norden

Polarlichter, Rentiere und Naturerlebnisse · Sonderflug ab/bis Kassel



Es ist kalt, minus 14 Grad zeigt das Thermometer. Die trockene Kälte fühlt sich gut an. Nach dem Abendessen wird es auf einmal unruhig. Die gesamte Reisegruppe zieht es nach draußen! Das erste Polarlicht der sternenklaren Nacht wurde gesichtet. Schnell die Kamera geholt und gut verpackt geht es nach draußen an den Rand des zugefrorenen Sees. Das grün- und lilafarbene Naturspektakel zieht die gesamte Gruppe in ihren Bann. Dieses Naturschauspiel steht im Mit-

telpunkt der sechstägigen Sonderflugreise nach Kuusamo in Finnisch-Lappland. Nach gut vierstündiger Flugzeit landet Ihr Direktflug nahe der finnisch-russischen Grenze. Nach kurzem Transfer ist Ihr 4-Sterne Hotel, der Holiday Club Tropikki, erreicht. Von dort aus beginnt in den nächsten Tagen das Erlebnis in der finnischen Winterlandschaft. Neben den Polarlichtmomenten stehen während der nächsten Tage die unterschiedlichsten Aktivitäten auf dem Programm. Ob Spaziergänge durch die atemberaubende Natur,

weitere Begegnungen mit dem Polarkreis oder wintersportliche Aktivitäten, die nächsten Tage stehen deutlich unter dem Einfluss der weißen Winterpracht.

Sechs Huskys an einem großen Holzschlitten erwarten am nächsten Morgen schon ihre Passagiere. Jeweils zu zweit geht es durch die Winterlandschaft, über die gefrorenen Seen Mittelfinnlands und entlang vereister Flussläufe. In kleineren Gruppen geht es auf Schneeschuhwanderung. Nachdem man sich mit dem doch ungewohnten Schuhwerk vertraut gemacht hat, ziehen Sie Ihre Spuren durch den Tiefschnee und die Landschaften. Die Anekdoten der Schneeführer bringen Ihnen das Leben unter diesen Bedingungen näher und zeigen Ihnen, wie schön ein Winter-Aktivurlaub sein kann.

Ein weiterer Ausflug führt Sie auf eine Rentierfarm und zu der dort lebenden Familie. Hier erfahren Sie aus erster Hand Näheres über die Bedeutung der Tiere für die Menschen in der Region. Eine kleine Rentierschlittenfahrt wird dabei natürlich nicht fehlen. Am nächsten Tag besteht die Möglichkeit mit einem Motorschlitten die Landschaft zu erkunden. Komplett ausgestattet und nach einer kurzen Einweisung kann man den Schlitten entweder alleine oder aber zu zweit nutzen. Unterwegs kehren Sie ein zu Tee und Kuchen.

An den weiteren Aufenthaltstagen der sechstägigen Reise stehen u.a. ein Ganztagesausflug nach Rovaniemi, der Hauptstadt Laplands, auf dem Programm. Besucht wird u. a. das

Arktikum mit seinen zwei Institutionen, dem Zentrum der Wissenschaft für die Arktis und dem lappländischen Geschichtsmuseum. Am Polarkreis erwartet man Sie dann im Weihnachtsmannorf. Das dortige Hauptpostamt wird alljährlich mit Wunschkarten-Briefen aus aller Welt überschüttet. Auch außerhalb der Weihnachtszeit ein lohnenswerter Besuch.

Die Tage im Schnee und Eis vergehen wie im Flug. Neben zahlreichen weiteren Winteraktivitäten sollte auch der Besuch der hoteleigenen finnischen Sauna nicht fehlen. Das komfortable Hotel bietet eine hohe Aufenthaltsqualität und lädt zu gemütlichen Winteraktivitäten ein. Per Nonstop-Flug geht es dann wieder zurück nach Kassel.

Bei dieser Winterreise nach Finnisch-Lappland steht die Emotionalität bei den Ausflügen in die Natur absolut im Vordergrund. Dies bedingt eine durchschnittliche körperliche Kondition und auf die winterlichen Bedingungen zugeschnittene Kleidung.

Die Reise vom 02. bis 07. Januar 2022 kostet 1.499 € p.P. im Doppelzimmer, inkl. Flug ab Kassel nach Kuusamo und 5 Übernachtungen mit Frühstück im 4-Sterne Hotel. Die moderne Hotelanlage Holiday Club Kuusamon Tropikki besteht aus einem Hoteltrakt mit Restaurant, großem Indoor-Pool und Sauna und mehreren Appartementhäusern. Die Doppelzimmer im Haupthaus sind ca. 18 m<sup>2</sup> groß, darüber hinaus gibt es größere Doppelzimmer mit ca. 28 m<sup>2</sup> und mehrere



sehr gut ausgestattete Apartments mit Wohnbereich, Küchezeile und eigener Sauna. Im Reisepreis bereits enthalten ist das Ausflugspaket mit wunderschönen Erlebnissen wie der Ganztagesausflug nach Rovaniemi mit Besuch des Arktikum, der Rentierfarm und Rentierschlittenfahrt, Schneeschuhwanderung und Finnischem Saunaerlebnis mit Eisbaden direkt am See. Wer möchte kann zusätzlich das Abendessenpaket mit 5 x Abendessen im Hotel, die Motorschlittensafari inkl. Thermokleidung oder einen

Besuch auf einer Hundeschlittenfarm mit Hundeschlittenfahrt buchen. Bitte beachten Sie, dass für diese Reise die 2G-Regelung gilt. D.h.: Voraussetzung zur Teilnahme an den Reisen ist der Nachweis einer vollständigen Impfung oder ein Genesenen-Zertifikat. Veranstalter der Reise ist die Globalis Erlebnisreisen GmbH in 61137 Schöneck. Den ausführlichen Prospekt zu dieser Reise erhalten Sie bei HNA Leserreisen per Mail an [leserreisen@hna.de](mailto:leserreisen@hna.de) oder rufen Sie an unter der Telefonnummer: 05 61 / 20 3 24 24.

# FERNSEHEN

MONTAG, 25. OKTOBER 2021

## TV-KRITIK

### „Tatort“ aus Mainz Und Diesel kostet 94 Cent

VON MARK-CHRISTIAN VON BUSSE

„Das ist Küchenpsychologie“, sagte der Mainzer Hauptkommissar Martin Rascher (Sebastian Blomberg) irgendwann. Kollegin Ellen Berlinger (Heike Makatsch) erwiderte: „Aber sehr gute.“ Naja.

Der „Tatort: Blind Date“ von Regisseurin Ute Wieland trug dick auf: mit dem „wohlstandskranken“ jungen Pärchen Moritz und Sophie, das Tankstellen überfiel – Begründung: „Adrenalin, Serotonin, Dopamin“ – und sich um einen toten Kassierer nicht scherte. Und mit einer Zeugin, die die Täter schützte, ja sich sogar bei einem Überfall anschloss. Nicht mal aus Angst, weil sie die beiden verraten könnte, sondern weil sie Sophie verfallen war.

Henriette Nagel, die sonst im Ensemble des Münchner Volkstheaters spielt und übrigens selbst nicht blind ist, war als gehandicapte Jurastudentin Rosa, die ihre lesbische Sexualität auslebt, großartig. Verzweifelt versuchte sie, sich von zu Hause abzuhebeln. Wolfgang Stauch (Drehbuch) erdachte eine gegenläufige Entwicklung: Während Rosas überfürsorglicher Vater ihr nachstellte, konnte Kommissarin Berlinger ihre Tochter los- und dem Vater überlassen.

Mit den Ermittlern Blomberg/Makatsch, die nach 2018 erst zum zweiten Mal im Einsatz waren, wird man bei ihren seltenen Auftritten nicht wirklich warm. Sie gewinnen kein Profil. Alles wirkte überkonstruiert, aufgesetzt und so schlüssig wie die Spritpreise an der überfallenen Tankstelle: Diesel kostete 94 Cent.

vbs@hna.de



Ellen Berlinger (Heike Makatsch), Martin Rascher (Sebastian Blomberg). FOTO: SWR

### Gefahren lauern im Internet

Die aktuelle Doku „Die Datenfalle – ausspioniert und abgezockt“ warnt vor vielen Formen von Internet-Kriminalität – vom unbemerkten Abluchsen wichtiger Passwörter bis hin zu dreisten digitalen Erpressungsversuchen. Der Film von Andreas Baum gibt praktische Tipps, wie man sich im Alltag vor dem eigenen Computer oder am privaten Smartphone schützen kann. Generell gilt: Die Unbedartheit vieler Nutzer, die ohne zu zögern, sensible Details über sich und ihr Privatleben im Netz preisgeben, ist eines der Hauptprobleme.

Doku – ZDF, 19.25 Uhr



Gefährlicher Sturz: Ulrike (Silke Bodenbender) findet ihre Mutter Martina (Hedi Kriegeskotte) in der Küche blutend und bewusstlos vor und weiß sofort, dass die Lage ernst ist.

FOTO: ZDF/HANNES HUBACH

## Eine schwere Entscheidung

Bewegendes Drama „Bring mich nach Hause“ – ZDF, 20.15 Uhr

VON ELISA EBERLE

In Deutschland liegen Tausende Menschen im Wachkoma. Eine Patientenverfügung gibt es in vielen Fällen nicht. Wer entscheidet, ob lebenserhaltende Maßnahmen eingestellt werden? Und wie geht es den Angehörigen dabei? Das bewegende und aktuelle ZDF-Drama „Bring mich nach Hause“ hat sich diesen Fragen angenommen.

Zwei Schwestern werden mit diesem Schicksal konfrontiert. Herausgekommen ist ein Film von Regisseurin Christiane Balthasar, der tief berührend sowie nichts für schwache Nerven ist. Ulrike (Silke Bodenbender) und San-

dra (Anneke Kim Sarnau) sind Schwestern, deren Leben nicht unterschiedlicher verlaufen könnte: Während Ulrike eine tiefgläubige, glücklich verheiratete Religionslehrerin mit drei Kindern ist, führt Sandra ein Leben als karrierebewusste Astronomin, die erst kürzlich eine Affäre zu einem verheirateten Mann beendete. Als ihre Mutter Martina (Hedi Kriegeskotte) nach einem Sturz ins Koma fällt, führt das Schicksal die beiden auf brutale Weise wieder zusammen.

Was soll mit Martina passieren, deren Zustand auch Monate nach dem Unfall unverändert bleibt? Sollen die Ärzte die lebenserhaltenden

Maßnahmen einstellen? Da es keine Patientenverfügung gibt, steuern Ulrike und Sandra in einen großen Streit: Als überzeugte Christin glaubt Ulrike fest an eine Genesung ihrer Mutter. Die faktenbasierte Sandra hält sich hingegen an die Aussagen der Ärzte, die eine Heilung nach so langer Zeit ausschließen. Am Ende setzt sich Ulrike durch, und Martina landet in einem kirchlich geführten Pflegeheim.

Dies ist der Moment, an dem das emotionale Familiendrama in ein Psychodrama mit beinahe Horrorfilm-artigen Elementen kippt: Martina verfällt ins Wachkoma. Sie schlägt die Augen auf, kann

aber auf keine äußeren Reize reagieren. Es ist beeindruckend und zugleich verstörend, wie eindrücklich Hedi Kriegeskotte den Zustand, im eigenen Körper gefangen zu sein, spielt. Das wird in Nahaufnahmen sehr deutlich.

Direkt im Anschluss um 21.45 Uhr zeigt das ZDF die Dokumentation „Zwischen den Welten: Leben und Sterben im Wachkoma“. Die Filmemacherin Lisa-Marie Schnell beschäftigt sich darin mit der niederschmetternden Diagnose: Welchen Stellenwert haben die Wachkoma-Patienten? Außerdem klopft die Doku rechtliche wie medizinische Fragen ab.

tx

## RTL präsentiert den neuen Peter Zwegat

„Raus aus den Schulden“ – RTL, 20.15 Uhr

RTL startet mit einer Neuaufnahme der Doku-Soap „Raus aus den Schulden“. Bei den aktuellen Folgen ist Peter Zwegat, der von 2007 bis 2015 in der Sendung der Schuldnerberater war, allerdings nicht dabei. Sein Nachfolger ist Stilianos Brusenbach.

Brusenbach hat mehr als zehn Jahre Berufserfahrung und ist Experte, wenn es um das Thema Geld und Banken geht. Zudem ist er Profi in Verhandlungen mit Gläubigern.

In der Pilotfolge benötigen zwei Familien seine Hilfe, endlich schuldenfrei zu werden. Familie B. aus Rhein-

land-Pfalz hat etwa 50 000 Euro Schulden. Arbeitslosigkeit und beengte Wohnverhältnisse belasten die Familie zusätzlich. Doch die Eltern haben den großen Wunsch, den beiden Kindern ein unbeschwertes Leben zu ermöglichen. Allerdings wird der Alltag durch die vielen Miesen, die der Familienvater mit in die Ehe gebracht hat, deutlich erschwert.

Finanzielle Probleme hat auch Familie B. aus Thüringen. Die Eheleute haben Angst, das Eigenheim an die Gläubiger zu verlieren und bitten Brusenbach daher um Unterstützung. Arbeitslosigkeit und Krankheit erschweren den Weg, aus den Schulden herauszukommen, zusätzlich. Bei ihnen hat sich mittlerweile ein Schuldenberg von etwa 55 000 Euro angehäuft. Daher haben die Eheleute Probleme, monatlich ihre Raten bezahlen zu können.

SM/M

FOTO: RTL/TVNOW/STILIANOS BRUSENBACH



Stilianos Brusenbach  
Schuldnerberater



### Dem jüdischen Leben auf der Spur

Das älteste Zeugnis für die Existenz jüdischer Gemeinden auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands stammt aus dem Jahr 321 und liegt 1700 Jahre zurück. Anlässlich dieses Jubiläums werden Ausschnitte der deutsch-jüdischen Geschichte in der Doku „Schalom und Hallo – 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“ (2020) erzählt. Moderatorin Susan Sideropoulos (Foto) hat sich auf eine Reise durch ganz Deutschland gegeben. Doku – ARD, 20.15 Uhr

FOTO: WDR/DIRK BORM

### Ist Wohnen nur noch für Reiche?

Für viele Menschen mit normalem Einkommen ist Wohnraum in Metropolen kaum noch bezahlbar. Doch auch „kleine“ Vermieter haben Probleme. Ist die Flucht aufs Land – in Zeiten der Digitalisierung – ein Ausweg? In der Reportage „Rabiat: Mieten? Kaufen? Wahnsinn!“ (2021) recherchieren die Reporter Denise Jacobs und Alexander Tieg bei Menschen, denen die Verdrängung bis hin zur Obdachlosigkeit droht. Zwei Paare müssen eine neue Wohnung finden.

Reportage – ARD, 22.50 Uhr

### Speed-Dating war gestern

Jana Ina Zarrella moderiert das neue Kuppelformat „Let's Love – Eine Hütte voller Liebe“. In der Datingshow ziehen jeweils zwei bindungswillige Singles gemeinsam in eine Hütte in idyllischer Umgebung. Dort verbringen sie mindestens 24 Stunden miteinander, bis beide sich für oder gegen eine Fortsetzung des Dates entscheiden dürfen. Bis zu fünf Tage kann das Liebesabenteuer andauern. Anschließend können die Teilnehmer sich dazu entschließen, die Hütte zusammen zu verlassen – oder in Zukunft wieder getrennte Wege zu gehen.

Dokusoap – RTL2, 17.05 Uhr

### Kasseler zeigen Saatgutkonfetti

Beim Staffelfinale von „Die Höhle der Löwen“ präsentiert das Kasseler Gründertrio Christoph Trimborn, Katia Filippenko und Philip Weyer kompostierbares Konfetti. Das Saatgutkonfetti enthält Pflanzensamen und ist vegan und bio. Wenn das bunte Konfetti nach draußen geworfen wird, können an der Stelle später Blumen entstehen. 24 verschiedene Pflanzenarten sind in der Mischung enthalten. Es ist eine ökologische Alternative zum herkömmlichen Konfetti.

Show – Vox, 20.15 Uhr

### Die Suche nach der Wahrheit

In dem isländischen Thriller „Weißer, weißer Tag“ glaubt der beurlaubte Polizeikommissar Ingimundur (Ingvar E. Sigurdsson), dass sein Nachbar eine Affäre mit seiner Frau hatte, die vor Kurzem bei einem Auto-unfall ums Leben kam. In dem Film aus dem Jahr 2019 von Hlynur Pálmason kann Ingimundur kaum noch zwischen Realität und Fantasie unterscheiden. Aber eins steht für ihn fest: Er will Rache nehmen. Mittlerweile glaubt er zudem, dass der Tod seiner Frau geplant gewesen sein könnte. Doch wer steckt dahinter?

Thriller – NDR, 23. 15 Uhr



5.30 ARD-Morgenmagazin 9.00 Tagesschau 9.05 Live nach Neun 9.55 Verrückt nach Meer 10.45 Meister des Alltags 11.15 Wer weiß denn sowas? 12.00 Tagesschau 12.15 ARD-Buffer 13.00 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 Tagesschau 14.10 Rote Rosen 15.00 Tagesschau 15.10 Sturm der Liebe 16.00 Tagesschau 16.10 Verrückt nach Meer 17.00 Tagesschau 17.15 Brisant 18.00 Wer weiß denn sowas? 18.50 Großstadtrevier 19.45 Wissen vor acht - Zukunft 19.50 Wetter vor acht 19.55 Börse vor acht

20.00 Tagesschau 20.15 Schalom und Hallo - 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland Dokufilm, D 2020. Regie: Nina Koshofer. Ein Dekret des römischen Kaisers Konstantin aus dem Jahr 321 erlaubte es Juden, in Ämtern der Kurie der Stadt Köln gewählt zu werden. 21.45 Exklusiv im Ersten Reportageriehe. Die Macht der Drogenmafia - Das Koin und die Niederlande 22.15 Tagesthemen 22.50 Rabiat Reportageriehe Mieten? Kaufen? Wahnsinn! 23.35 Echtes Leben Reportageriehe. Antisemitismus sind immer die anderen - Nie wieder Judenhass - eine Illusion? 0.20 Nachtmagazin



Dokufilm Susan Sideropoulos reist durch 1700 Jahre deutsch-jüdische Geschichte auf den Spuren ihrer Vorfahren. „Schalom und Hallo“ Das Erste, 20.15 Uhr



5.05 Deutschland von oben 5.10 Berlin direkt 5.30 ARD-Morgenmagazin 9.05 Volle Kanne - Service täglich U.a.: Diagnose Wackkoma: Mit Patientenverfügung vorsorgen. Gast: DJ Ötzi (Sänger) 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Wismar 12.00 heute 12.10 drehscheibe. Magazin 13.00 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 heute - in Deutschland 14.15 Die Küchenschlacht. Show 15.05 Bares für Rares 16.00 heute - in Europa 16.10 Die Rosenheim-Cops 17.00 heute 17.10 hallo deutschland 17.45 Leute heute 18.00 SOKO Potsdam 19.00 heute / Wetter 19.25 Die Datenfalle Doku

20.15 Bring mich nach Hause Drama, D 2021. Regie: Christiane Balthasar 21.45 Zwischen den Welten Dokumentation 22.15 heute-journal 22.45 Bad Spies Actionkomödie, CDN/USA/H 2018. Mit Mila Kunis, Kate McKinnon, Justin Theroux. Regie: Susanna Fogel. Die Freundinnen Audrey und Morgan werden von Auftragskillern und einem britischen Spion verfolgt. 0.30 heute journal update 0.45 Die Prüfung Dokufilm, D 2016. Regie: Till Harms 2.20 Anne Holt: Der Mörder in uns Krimireihe, S/DK/N/D/SLB/GB 2018. Mit Melinda Kinnaman. Regie: Håkan Lindhé



Drama Die Mutter von Ulrike (Silke Bodenbender) und Sandra liegt irreversibel im Koma. Eine Entscheidung tut Not. „Bring mich nach Hause“ ZDF, 20.15 Uhr



5.15 Anwälte der Toten 6.00 Guten Morgen Deutschland 8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten 9.00 Unter uns 9.30 Alles was zählt. Soap 10.00 Der Nächste, bitte! 11.00 Die Superhändler. Show 12.00 Punkt 12. Magazin 15.00 wunderbar anders wohnen 15.45 Martin Rütter. Dokureihe 16.45 RTL Aktuell 17.00 Explosiv Stories. Magazin 17.30 Unter uns. Soap 18.00 Explosiv - Das Magazin 18.30 Exklusiv - Das Star-Magazin 18.45 RTL Aktuell 19.05 Alles was zählt. Nach Malus Geständnis ist Finn zutiefst verletzt, und auch Justus kann ihn nicht beruhigen. 19.40 GZSZ. Gerner glaubt, dass er mit einem blauen Auge davonkommen wird. Zunächst sieht es rosig für ihn aus,

20.15 Raus aus den Schulden 22.15 RTL Direkt 22.35 Extra - Das RTL Magazin Eine Nacht, drei Razzien, drei Reporter. Moderation: Nazan Eckes. Investigative Reportagen und packende Storys: „EXTRA“ spürt auf, was die Menschen bewegt. 23.25 Spiegel TV Magazin. Flut-Opfer 2. Klasse - wenn die versprochene Hilfe nicht ankommt. Moderation: Maria Gresz 0.00 RTL Nachtjournal 0.30 Justice - Die Justiz-reportage Reportageriehe Traktor, Pferde, Bienen weg! Diebstahl auf dem Lande 1.15 Ohne Filter - So sieht mein Leben aus! Reportageriehe. Trauminsel Rügen - Stadt, Land, Flucht und Vorurteile



Doku-Soap Stilianos Brusenbach ist der neue Schuldnerberater von RTL. Er hilft zwei Familien aus der Schuldenfalle. „Raus aus den Schulden“ RTL, 20.15 Uhr



5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen 10.00 Klinik am Südring - Die Familienhelfer. Doku-Soap 12.00 Klinik am Südring 13.00 Auf Streife - Berlin 14.00 Auf Streife. Doku-Soap 15.00 Auf Streife - Die Spezialisten 16.00 Klinik am Südring 17.00 Lenßen übernimmt Doku-Soap. Mit Sarah Grüner, Ben Handke 17.30 K11 - Die neuen Fälle 18.00 Buchstaben Battle Show. Gast: Simon Gosejohann, Nicolas Puschmann, Evelyn Burdecki, Christine Neubauer. Moderation: Ruth Moschner 19.00 Buchstaben Battle Show. Gast: Isabel Varell, Stefanie Hertel, Alexander Kumpfner, Guido Cantz. Moderation: Ruth Moschner 19.55 Sat.1 Nachrichten

20.15 Die Herzblut-Aufgabe - Promis in der Pflege Reportageriehe 22.30 Focus TV - Reportage Reportageriehe. Operation Umzug! - Drei Kliniken unter einem Dach 0.35 Lebensretter hautnah - Wenn jede Sekunde zählt Reportageriehe. In Dortmund müssen die Notfallsanitäter Rosi und Max gemeinsam mit der Feuerwehr eine Tür öffnen. In Teltow werden Ivo und Jenny zu einem Massen-Fahrradunfall gerufen. Einige Radrennfahrer sind gestürzt. 2.15 Auf Streife - Die Spezialisten Doku-Soap. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter.



Reportageriehe Jenny Elvers kann als Praktikantin bei den Frühchen auf ihre eigenen Erfahrungen als Mutter zurückgreifen. „Die Herzblut-Aufgabe“ Sat.1, 20.15 Uhr



6.00 Two and a Half Men 6.55 Mom Sitcom 7.45 The Last Man on Earth 8.40 Man with a Plan 9.35 Brooklyn Nine-Nine 10.25 Scrubs - Die Anfänger 12.15 Last Man Standing 13.10 Two and a Half Men 14.35 The Middle. Sitcom 15.35 The Big Bang Theory Sitcom. U.a.: Die Mitbewohnervereinbarung 17.00 taff. Magazin 18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons Zeichen- trickerserie. Die erste Liebe / Geächtet. Homer und Marge erzählen ihren Kindern von den Anfängen ihrer Liebe. Sie hatten sich im Ferienlager kennengelernt. 19.05 Galileo. Magazin. Süßes oder Saures? Die interaktive Halloween-Challenge

20.15 Zervakis & Opdenhövel. Live. Magazin. Das Infotainment-Programm verbindet aktuelle, relevante, nachhaltige und unterhaltsame Themen in Reportagen, Rubriken und Interviews. 22.05 10 Fakten Dokureihe Neuanfang. In dieser Folge geht es um Menschen, die ihr Leben radikal geändert haben. So kehrte Achim Schmid dem Ku-Klux-Klan den Rücken, und Shin-Dong-hyuk gelang nach 23 Jahren die Flucht aus einem nordkoreanischen Straflager. 23.10 Darüber staunt die Welt - Die verrücktesten Familien-Schlamassel 1.25 Wer stiehlt mir die Show? Show. Kandidaten: Palina Rojinski, Elyas M'Barek, Thomas Gottschalk



5.15 CSI: NY Krimiserie 7.20 CSI: Den Tätern auf der Spur 9.10 CSI: Miami Krimiserie 11.55 vox nachrichten 12.00 Shopping Queen Doku-Soap 13.00 Zwischen Tüll und Tränen Doku-Soap. U.a.: Berlin, „Anne Wolf“ 14.00 Mein Kind, dein Kind - Wie erziehst du denn? Doku-Soap Oliver vs. Angelina 15.00 Shopping Queen 16.00 Zwischen Tüll und Tränen Doku-Soap. Linz am Rhein, „LivAmour“ / Hagen, „Lavie Marie“ / Hamburg, „Renés Boutique de Glamour“ / Hameln, „Palais Blanc“ / Mönchengladbach, „Sanna Lindström“ 18.00 First Dates - Ein Tisch für zwei. Doku-Soap 19.00 Das perfekte Dinner

20.15 Die Höhle der Löwen Show. „Saatgutkonfetti“ / „DeWok“ / „colorsafe“ / „talking hands“ / „Grundriss in Lebensgröße“. Moderation: Amiaz Habtu. Das Gründer-Trio Christoph Trimborn (31), Katia Filippenko (34) und Philip Weyer (31) hat kompostierbares Konfetti dabei. 22.50 Goodbye Deutschland! Die Auswanderer Doku-Soap. USA: Familie Limmer und Familie Fett „Goodbye Deutschland!“ begleitet Paare und Familien auf ihrem großen Schritt in ein fremdes Land. 23.50 vox nachrichten 0.10 Medical Detectives Dokureihe. U.a.: Tödliche Wendungen / Sternzeichen Mord / Ein falsches Wort



7.45 Die Stadt im späten Mittelalter Geschichte 8.00 maintower weekend 8.30 hessenschau Magazin 9.00 Die Ratgeber Magazin 9.30 defactoMagazin 10.15 Frühmorgens in... 10.40 Ostwärts - eine Reise durch Montenegro Dokureihe 11.25 Giraffe & Co. 12.15 Gefragt - Gejagt 13.00 In aller Freundschaft 13.45 Der Winzerkönig 14.30 Eins ist nicht von dir Komödie, D 2015 16.00 hallo hessen. Magazin 16.45 hessenschau. Magazin 17.00 hallo hessen. Magazin 17.45 hessenschau. Magazin 18.00 Maintower. Magazin 18.25 Brisant Magazin 18.45 Die Ratgeber Magazin 19.15 alle wetter 19.30 hessenschau Magazin

20.00 Tagesschau 20.15 Unbekanntes Mittelmeer Von Berberaffen und Feuerfischen. Der Filmschildert, wie es Tiere aus drei Kontinenten geschafft haben, sich das Mittelmeer zur Heimat zu machen. 21.00 Die Nordreportage Reportageriehe. Glipschige Globetrotter - Auf den Spuren einer bedrohten Art 21.30 hessenschau 21.45 Tatort Fürchte dich Krimireihe, D 2017. Mit Margarita Broich, Wolfram Koch, Carl Achleitner Regie: Andy Fetscher 23.15 heimspiel! 0.00 Pawel Popolski live - „Außer der Rand und der Band“ Show 0.45 Eins ist nicht von dir Komödie, D 2015



7.20 Rote Rosen 8.10 Sturm der Liebe 9.00 Nordmagazin 9.30 Hamburg Journal 10.00 S-H Magazin 10.30 buten un binnen. Magazin 11.00 Hallo Niedersachsen 11.35 Einfach genial Magazin 12.00 X:enius Magazin 12.25 In aller Freundschaft 13.10 In aller Freundschaft - Die Krankenschwestern 14.00 NDR Info Information 14.15 Gefragt - Gejagt Show 15.00 die nordstory Von der Ostsee in die Südsee 16.00 NDR Info Information 16.10 Mein Nachmittag 17.00 NDR Info Information 17.10 Leopard, Seebär & Co. 18.00 Ländermagazine 18.15 Die Nordreportage 18.45 DAS! Magazin 19.30 Ländermagazine

20.00 Tagesschau 20.15 Markt Aktuelles Magazin für Wirtschaft und Verbraucher. Nackenverspannungen: Was taugen Massagebälle, Nackengurte und Co.? Moderation: Jo Hiller 21.00 Die Ernährungs-Docs Magazin. Iss Dich gesund! Gicht / Morbus Crohn / Diabetes Typ 1 21.45 NDR Info 22.00 45 Min Dokureihe. Wie sicher fahren Senioren? Verkehrswissenschaftler fordern bereits seit Jahren verpflichtende Tauglichkeitstests für Senioren am Steuer. 22.45 Kulturjournal Magazin 23.15 Weißer, weißer Tag Mysterythriller, ISL/DK/S 2019. Mit Ingvar Sigurdsson 1.05 Hallohallo Komödie, S/N 2014



5.20 Rote Rosen. Telenovela 6.10 Unterwegs in Sachsen-Anhalt Reportageriehe 6.40 Sehen statt Hören 7.10 Rote Rosen Telenovela 8.00 Sturm der Liebe 8.50 In aller Freundschaft 9.40 Quizduell - Der Olymp 10.30 Elefant, Tiger & Co. 11.00 MDR un elf Magazin 11.45 In aller Freundschaft 12.30 Ihr letzter Wille kann mich mal! Tragikomödie, D 2019. Mit Uwe Ochsenknecht. Regie: Sinan Akkus 14.00 MDR un zwei 15.15 Gefragt - Gejagt Show 16.00 MDR un vier 17.45 MDR aktuell 18.10 Brisant Magazin 18.54 Unser Sandmännchen 19.00 MDR Regional Magazin 19.30 MDR aktuell 19.50 Mach dich ran! Show

20.15 Polizeiruf 110 Schatten. Krimireihe, D 2010. Mit Jaeki Schwarz, Wolfgang Winkler, Sandra Speichert. Regie: Jorgo Papavassiliou. Dr. Thomas Kugler wurde tot in seiner Praxis aufgefunden. Offensichtlich wurde er von einem Junkie ermordet. 21.45 MDR aktuell 22.10 Fakt ist! Talkshow Sorge ums Geld - sparen oder spekulieren? 23.10 Lemonade Drama, RUM/CDN/D/S 2018. Mit Mäliina Manovici, Steve Bacic, Dylan Smith. Die junge Rumänin Mara hat eine befristete Aufenthaltserlaubnis in den USA. Jetzt braucht sie eine Green Card. 0.35 Bierleichen. Ein Paschakrimi Krimifilm, D 2017



8.30 Tele-Gym 8.45 Aktiv und gesund 9.15 Länder - Menschen - Abenteuer 10.00 Eisenbahn-Romantik 10.30 Brisant 11.00 In aller Freundschaft 11.45 Julia - Eine ungewöhnliche Frau 12.35 Nashorn, Zebra & Co. 13.25 Elefant, Tiger & Co. 14.15 Aktiv und gesund 14.45 Gefragt - Gejagt 15.30 Schnittpunkt 16.00 BR24 Rundschau 16.15 Wir in Bayern 17.30 Frankenschau aktuell 18.00 Abendschau 18.30 BR24 Rundschau 19.00 Querbeet 19.30 Dahoam is Dahoam. Alle Täublein sind schon weg 20.00 Tagesschau 20.15 Stofferl Wells Bayern. Reportageriehe. Strawzen entlang der bayerischen Porzellanstraße 21.00 Bayern erleben. Dokureihe. Im Königinnenreich - Ein Jahr mit Bayerns Hoheiten 21.45 BR24 Rundschau 22.00 Lebenslinien. Porträtreihe 22.45 Mord mit Aussicht. Krimiserie 23.35 Schlachthof 0.20 Ringlsetter

5.15 Westart 5.45 Presseclub 6.35 Tiere suchen ein Zuhause 7.20 Habla ya! 8.20 Wissen macht Ah! 8.45 neuneinhalb - für dich mettendrin 8.55 Die Juden - Geschichte eines Volkes 10.25 Westpol 10.55 Planet Wissen 11.55 Leopard, Seebär & Co. 12.45 WDR aktuell 13.05 Giraffe, Erdmännchen & Co. 13.55 Erlebnisreisen 14.00 Und es schmeckt doch! 14.30 In aller Freundschaft 16.00 WDR aktuell 16.15 Hier und heute 18.00 WDR aktuell / Lokalzeit 18.15 Servicezeit 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagesschau 20.15 Lecker am Bord 21.00 Hunde verstehen! Dokureihe 21.45 WDR aktuell 22.15 Unterwegs im Westen 22.45 Kaddisch für einen Freund. Drama, D 2012 0.15 Alles auf Zucker! Komödie, D 2004



6.50 ARTE Journal Junior 6.55 GEO Reportage 7.55 Gute Nachrichten vom Planeten 8.40 Stadt Land Kunst 9.30 X:enius 10.00 GEO Reportage 11.45 In der Welt zu Hause. Dokureihe 12.15 Re: 12.50 Arte Journal 12.59 Bedrängt, bedroht, belästigt - 24 Frauen, 24 Geschichten 13.05 Stadt Land Kunst 13.50 Journal 19.40 Re: 20.15 Maurice. Liebesgeschichte, GB 1987 22.30 Bedrängt, bedroht, belästigt - 24 Frauen, 24 Geschichten 22.35 Dogman. Drama, VF 2018 0.15 Hoffmanns Erzählungen. Drama, A 1923 1.35 360° - Geo-Reportage



16.05 Kaffee oder Tee 17.05 Kaffee oder Tee. Magazin 18.00 Aktuell B-W 18.15 Mensch, Leute! Dokureihe 18.45 Landesschau 19.30 Aktuell B-W 20.00 Tagesschau 20.15 Doc Fischer 21.00 SOS Großstadt-klinik 21.45 Aktuell B-W 22.00 Best of „Sag die Wahrheit!“ 2021 22.30 Meister des Alltags 23.00 Gefragt - Gejagt. Show 23.45 Stadt - Land - Quiz 0.30 New Pop 2021. Konzert



13.25 Ninjago 13.55 Looney Tunes 14.20 Angelo! 14.30 Willkommen bei den Louds 15.00 ALVINNN!!! 15.30 Tom und Jerry 16.00 Nova One 16.30 100% Wolf 17.00 Wozzle Goozle 17.30 Looney Tunes 17.55 Paw Patrol 18.25 Grizzly & die Lemminge 18.55 Die Tom und Jerry Show 19.15 ALVINNN!!! 19.45 Angelo! 20.15 Bones. Krimiserie 23.10 Kommissar Cain 0.30 Infomercials



10.50 Frauenaustausch 12.55 Die Wollnys - Eine schrecklich große Familie! 13.55 Die Geissens 14.55 Hartz und herzlich - Tag für Tag Benz-Baracken 17.05 Let's Love - Eine Hütte voller Liebe 18.05 Köln 50667 19.05 Berlin - Tag & Nacht. Doku-Soap 20.15 Die Wollnys - Eine schrecklich große Familie! 22.15 Bella Italia - Camping auf Deutsch 0.15 Hartes Deutschland

Sonderzeichen: 9 Untertitel für Gehörlose



9.00 ZIB 9.05 Kulturzeit 9.45 nano 10.20 Ein Tag im Sommergarten 11.05 Ein Tag im Herbstgarten 11.50 Zu Tisch ... 12.15 Servicezeit 12.45 Ibiza, da will ich hin! 13.15 Das Dorf der wilden Buben 13.45 Gast im Land der Bären 14.15 Ostwärts - Mit dem Rucksack der Sonne entgegen 16.30 Georgien - Von Null auf 5000 17.15 Georgien - Ein halbes Leben in Tuschetien 18.00 Der verkaufte Fuchs 18.30 nano 19.00 heute 19.18 3sat-Wetter 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagess. 20.15 Geheimnisvolle Parktiere 21.00 Die Drauentlang - Kärntens grüne Lebensader 21.50 Universum 22.40 Una Primavera. Dokufilm, D/VA 2019 0.00 Begnadet anders



5.30 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum 6.15 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum 7.35 Navy CIS: L.A. 8.25 Navy CIS: New Orleans 10.15 Blue Bloods 12.00 Castle. Krimiserie. Bluteid 13.00 The Mentalist. Krimiserie. Die schönsten Jahre 13.55 Hawaii Five-0. Krimiserie. Doppelleben 14.50 Navy CIS: L.A. 15.50 News 16.00 Navy CIS: L.A. 16.55 Abenteuer Leben täglich 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal 18.55 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum 20.15 Wolverine - Weg des Kriegers. Fantasyfilm, USA/GB 2013 23.00 Resident Evil: Extinction. Sci-Fi-Horror, D/CNF/USA/AUS/GB/MEX 07 0.50 Zum Töten freigegeben. Actionfilm, USA 90



9.25 Ich bin Ich 9.35 Dinotaps 10.09 KIKANINCHEN 10.15 Marianne 10.40 Bobby & Bill 11.05 logo! 11.15 Wolf 11.30 Maschas Gruselgeschichten 11.55 The Garfield Show 12.20 Die Maus 12.50 Sherlock Yack 13.15 TanzAlarm Club 13.40 Die Pfefferkörner 14.10 Schloss Einstein 15.00 Ninja Nanny 15.50 Lenas Ranch 16.35 Die Abenteuer des jungen Marco Polo 17.25 Arthur und die Freunde der Tafelrunde 18.00 Sesamstraße präsentiert: Eine Hütte voller Liebe 18.05 Köln Super Wings 18.35 Elefantastisch! 18.50 Sandmännchen 19.00 Robin Hood 19.25 Wissen macht Ah! 19.50 logo! 20.00 KIKA 20.10 Die Mixed-WG 20.35 Die Mädchen-WG

## PREMIERENWOCHE ENDE IN KASSEL Musical „Cabaret“

## Strapse an und weitermachen

Viel Applaus im Opern- und Schauspielhaus des Kasseler Staatstheaters.

VON BETTINA FRASCHKE

Kassel – Gegen den Katzenjammer hilft ein verquirktes Eigelb mit Worcestersauce und eine neue dicke Lage Make-up am Schminkspiegel. Am besten immer weiter machen mit der Show. Nachtclub-Star Sally Bowles weiß, das Leben ist ein Cabaret und wir sind nur die Kandidaten aufs Glück. Die Strapse angeklammert, hoch die Beine, der nächste Galan wird kommen und dann gibt es wieder Gin statt rohes Ei.

Ein fein kalibriertes Wechselspiel der Gefühle schuf Henriette Hörnigk in ihrer Inszenierung des Musical-Klassikers „Cabaret“ von Ebb/Kander. Am Samstag gab es für die Koproduktion mit den Bühnen Halle Applaus im Stehen und Bravo-Rufe im vollen Kasseler Opernhaus.

Dem großartigen Ensemble und dem Orchester unter der musikalischen Leitung von Peter Schedding gelang eine überzeugende Mischung aus Glamour und Beklemmung. Da kippt die laszive Erotik der Nachtclubwelt in die Gleichmacherei der Nazi-Schreiähäse. Schon 1930 können sie die Meinungs-Luftthöhe an sich reißen, obwohl es doch gerade eben noch keine Rolle gespielt hatte, ob jemand jüdisch ist oder nicht. Wer so prekär lebt, dass die materielle Existenz gefährdet ist, oder wer einfach nur auf jeder angesagten Fete dabei sein will, macht halt mit.

Hörnigk integriert – eine gewichtige Ergänzung – einige Zitate des US-Autors Christopher Isherwood, der die Zeit als Beobachter in Berlin miterlebt hat und schon früh nicht fassen konnte, wie diese freizügige Stadt sich in die Arme der braunen Unholde



**Ausdrucksstark:** Die Kit-Kat-Boys und -Girls mit Jasmin Eberl als Sally Bowles (mit weißen Strümpfen).



**Romanze:** Matthias Brenner als Herr Schultz und Barbara Schnitzler als Fräulein Schneider. FOTOS: NILS KLINGER

wirft. Isherwood ist das Vorbild für jenen Clifford Bradshaw (mal seriös, mal schillernd: Nils Thorben Bartling), der sich im Stück in Sally Bowles verliebt und in der Pensionswohnung von Fräulein Schneider eine Existenz aufzubauen versucht. Vielleicht sogar mit Baby.

Manche Gags und demonstrativen Unterleibszuckungen sind zu zotig und simpel, ebenso wie die blonden Seitenscheitelperücken, mit denen die ganze Truppe plötzlich ausgestattet ist.

Die Live-Videos unter Regie von Konrad Kästner blenden mal in die Nachtclubgarderobe, mal aufs Sofa zu Fräulein Schneider und mal ins Orchester, das die teils jazzigen, teils leicht angeschrägten, teils strahlenden Revue-Klänge auf den Punkt brachte.

Das Spiel mit der Privatsphäre passt ebenso gut zur Grundüberlegung, ob das ganze Leben ein Cabaret ist, wie das Konzept von Bühnenbildnerin Claudia Charlotte Burchard. Sie lässt die Handlungen auf der riesigen Büh-

ne ineinanderfließen – vom Nachtclub über den Obstladen des Herrn Schultz zur Tanzdarbietung der Kit-Kat-Boys und -Girls.

So wird hier alles Cabaret, und Jasmin Eberl ist darin eine wunderbare Sally Bowles. Verzweifelt, euphorisch und mit einer eindrucksvollen Singstimme präsentiert sie nicht nur den großen Titelsong „Cabaret“, sondern etwa auch „Mama“ und „Maybe This Time“. Zwischen Glamour, trotzigem Weitermachenwollen, Zerbrechlich-

Herr Schultz und Barbara Schnitzler als Fräulein Schneider, die sich im fortgeschrittenen Alter in eine Romanze wagen und herrlich eine Ananas besingen.

In hautfarbenen Dessous und Strapsen (Kostüme: Henrike Engel) zeigen die Tänzer anspruchsvolle Choreografien von Dominik Büttner. Große Bilder und detailreiche Miniszene bieten viel Augenfutter. „Biutiful“, wie es Florian Krannich als Conférencier mit heftigem deutschem Akzent auf den Punkt bringt. Leicht fies, distanziert und eher dominant als charmant dirigiert er Wohl und Wehe im Kit-Kat-Klub und streckt bezirzend die Finger auch nach dem Publikum aus, das teils an Tischchen im Orchestergraben platziert war, also quasi Teil des Nachtclubs wurde.

Und als am Ende das Licht erlischt, bleibt ein Spot auf dem Gesicht des Conférenciers und zeigt nur noch ein diabolisches Grinsen.

Wieder am 31. Oktober, 20., 21., November, 31. Dezember, staatstheater-kassel.de

### Wie war's?

Opulent, beklemmend, toll gesungen – aber manche Gags kratzen an der Zotigkeits-Grenze.

keit, aber auch etwas Frechem, Pumucklhaften kann sie binnen Sekunden wechseln und dabei die riesige Bühne mühelos ausfüllen.

Anrührend in ihrer vorsichtigen Verliebtheit, Hoffnung und späteren Enttäuschung sind Matthias Brenner als

## Der unveräußerliche menschliche Kern

„Der Funke Leben“ nach Erich Maria Remarque – Uraufführung im Kasseler Schauspielhaus

VON JOHANNES MUNDRY

Kassel – „Ein Tag Leben heißt ein Tag Leben“, zwischen Verzweiflung und Hoffnung bringt es einer der Häftlinge auf den Punkt. Auch wenn die kleine, dem Tode geweihte Gruppe in einem KZ alle Brutalitäten, Demütigungen gesehen oder selbst erlebt hat, die man sich nur vorstellen kann, bleibt ihnen „Ein Funke Leben“ erhalten. So heißt der 1952 erschienene Roman von Erich Maria Remarque, den damals kaum einer lesen wollte, der scharf kritisiert, dessen Autor beschimpft wurde.

### Wie war's?

Großartige Schauspieler gestalten einen erschütternden Abend.

Ein großes Stück Literatur ist er wohl nicht, aber ein fiktionales Dokument über Nazi-Herrschaft, das sich aus Aussagen von Überlebenden und eigener Betroffenheit speist (Remarques Schwester



**Intensiv:** Jakob Benkhofer (von links), Jonathan Stolze und Emilia Reichenbach. FOTO: ISABEL MACHADO RIOS

wurde 1943 wegen defätistischer Äußerungen hingerichtet). Aus dem Roman, der die letzten Tage im Lager vor der Befreiung schildert, hat Lars-Ole Walburg eine Bühnenfassung gemacht, die am Freitag im Kasseler Schauspielhaus ihre Uraufführung erfährt. Der Text besteht nahezu ausschließlich aus originalen Passagen des Buches.

Feste Rollen gibt es nicht, die Schauspieler sprechen er-

zählerische Abschnitte und Dialoge im ständigen Wechsel. Andreas Strassers Bühne besteht aus einem Karree, das mit Matsch gefüllt ist, und einem riesigen Spiegel darüber.

Über die anderthalb Stunden schreitet die Beschmutzung voran. Dem Publikum bleibt in den geschickt ausgewählten und verbundenen Szenen nichts an Grausamkeit erspart, auch wenn fast

alles nur erzählt oder in Dialogen kommentiert wird. Brutaler Höhepunkt: Zwei Häftlinge werden in enge Metallspinde eingesperrt, die von außen mit großen Trommelschlägeln traktiert werden. Nicht minder erschütternd das Zusammentreffen einer Häftlingskolonne mit einem Zug ausgebombter Bürger. Die Häftlinge bewahren sich ihre Würde, teilen, retten andere, planen für die

Zeit nach der Befreiung. Helten sind sie dennoch nicht, nur ganz normale Menschen, die von den Nazi-Tätern, die auch einmal ganz normale Menschen waren, als Freiwild behandelt werden.

Die eindrucksvolle Inszenierung Lars-Ole Walburgs kann man als Darstellung des unveräußerlichen menschlichen Kerns verstehen. Oder aber auch als Ermahnung zu Wachsamkeit gegenüber neuen nationalistischen, populistischen, rechtsradikalen Rattenfängern. Um das zu verstehen, hätte wohl niemand im vor allem von der schauspielerischen Leistung sehr begeisterten Publikum die belehrenden Schrifttafeln am Ende gebraucht. Die Sache war ja überdeutlich.

Wie Jakob Benkhofer, Clemens Dönicke, Ronja Oppelt, Emilia Reichenbach und Jonathan Stolze bis zur Erschöpfung spielten, das hatte großes Format. Auch die Musik von der Ein-Mann-Band Martin Engelbachs war exquisit und äußerst passend. Wieder am 6., 9., 14.11., Karten: 0561/1094-222.

### UNSER CD-TIPP

#### Dänische Songs zum Schmelzen

Dass die Dichte an talentierten Popmusikern in Skandinavien – erst recht gemessen an der Einwohnerzahl – extrem hoch ist, hat sich schon lange herumgesprochen. Zu den besonders geschätzten Indie-Rockbands Dänemarks zählen Efterklang, die seit 20 Jahren mit einer Mischung aus hymnischen Balladen, sinfonischem Art-Pop und elektronischen Experimenten im Stil von Radiohead verzaubern.

Ihr neues Album „Windflowers“ wird alle Fans beruhigen, die seit dem Highlight „Piramida“ (2012) einen sanften Abwärtstrend des Trios registriert hatten. Die Berliner Plattenfirma City Slang freute sich daher „wie Bolle“, Sänger Casper Clausen sowie die Instrumentalisten Mads Brauer und Rasmus Stolberg unter Vertrag genommen zu haben. Das erste Ergebnis dieser Zusammenarbeit wird den Label-Vorschusslörbeeren gerecht.

Durch die Pandemie hätten sich die drei Dänen „mit dem Gefühl, alle Zeit der Welt zu haben und nichts beweisen zu müssen“, an ihre Song-Skizzen gemacht. Ohne Gäste und Sessionmusiker beschränkt sich auf das Wesentliche: starke Melodien. Gleichwohl ist der Sound, sind die Klanggemälde von „Windflowers“ erstaunlich opulent. Eine reduzierte Akustikgitarrenplatte würde zum Drama der Efterklang-Lieder auch kaum passen. Und Clausens im Falsett besonders wirkungsvolle Stimme läßt ohnehin zum Schmelzen ein. Der Opener „Alien Arms“ und das fast achtminütige „bent Sår“ reichen tatsächlich an die Klasse von Radiohead heran.

WERNER HERPELL, DPA

**Efterklang: Windflowers (City Slang).**  
Wertung: ★★★★★

#### Kunstpreis geht an William Kentridge

Hannover – Ihn bewegen soziale Ungerechtigkeit, die Geschichte Südafrikas und die Wirkung des Kolonialismus: Der Künstler und Regisseur William Kentridge hat den mit 20 000 Euro dotierten Kunstpreis Ruth Baumgarte erhalten. Es sei eine Freude, wenn die eigene Arbeit anerkannt werde, sagte der 66-jährige Südafrikaner am Freitag in Hannover. Die Auszeichnung ist nach ihrer 2013 gestorbenen Stifterin Ruth Baumgarte benannt.

Kentridge ist der siebte Preisträger. Zuvor wurden unter anderen die US-amerikanische Fotografin Nan Goldin sowie der britisch-kenianische Maler Michael Armitage ausgezeichnet. Er fühle sich mit beiden eng verbunden, weil sie wie er selbst an der Verbindung der äußeren Welt mit der Arbeit im Studio interessiert seien, sagte Kentridge, der auch von der documenta bekannt ist. In Stockholm inszeniert er demnächst die Kammeroper „Waiting for the Sibyl“.

dpa

**Hessische  
Filmpreise gehen  
nach Kassel**

Offenbach/Kassel – Als wichtiger Standort für kreatives Filmschaffen wurde Kassel bei der Verleihung der Hessischen Filmpreise ins Zentrum gerückt. Einige Auszeichnungen gingen bei der Gala am Freitagabend im Offenbacher Capitol an Filmemacher aus Nordhessen.

Der mit 7500 Euro dotierte Newcomerpreis ging an den aus Belarus stammenden Regisseur Aliaksei Paluyan, der seit 2012 in Kassel lebt. Sein aktueller Dokumentarfilm „Courage“ dokumentiert den Protest der Menschen in Belarus gegen den Machthaber Alexander Lukaschenko. Er lief auch auf der Berlinale.

Der mit 20 000 Euro verbundene Hessische Filmpreis in der Kategorie Dokumentarfilm ging an „The Other Side of the River“ von der Kasselerin Antonia Kilian. Darin geht es um das Ringen von Frauen um ihre Rechte auf ein selbstbestimmtes Leben in der syrischen Kultur. Als bester Kurzfilm wurde „Der Lokführer“ von den Kassellern Zuniel Kim und Christian Wittmoser ausgezeichnet. Den Hessischen Hochschulfilmpreis erhielt die „Kafka-Konferenz“ von Tobias Sauer von der Kunsthochschule Kassel.

Der Ehrenpreis des hessischen Ministerpräsidenten ging an Regisseur Volker Schlöndorff. Lisa Bierwirths Streifen „Le Prince“ wurde bester Spielfilm. Als beste Schauspieler wurden Britta Hammelstein und Jens Harzer ausgezeichnet. fra/dpa

**„Stimme für die Stimmlosen“**

Tsitsi Dangarembga erhält Friedenspreis des Buchhandels

Frankfurt – Die simbabwische Autorin und Filmemacherin Tsitsi Dangarembga hat am Sonntag in der Frankfurter Paulskirche den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels erhalten. Die 62-jährige verbindet in ihrem künstlerischen Werk ein einzigartiges Erzählen mit einem universellen Blick, sagte die Vorsteherin des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, Karin Schmidt-Friderichs. Dangarembga sei „nicht nur eine der wichtigsten Künstlerinnen ihres Landes, sondern auch eine weithin hörbare Stimme Afrikas in der Gegenwartsliteratur“. Der Friedenspreis ist mit 25 000 Euro dotiert.

Als Autorin und Filmemacherin vermöge es Dangarembga, die Menschen zu bewegen und aufzurütteln, sagte Schmidt-Friderichs. Zudem kämpfe Dangarembga, die im Nordosten von Simbabwe geboren wurde, für Freiheits- und Frauenrechte sowie für politische Veränderung im patriarchalischen System ihres Heimatlandes.

In ihrer Romantrilogie „This Mournable Body“, „The Book of Not“ und „Nervous Conditions“ beschreibe Dangarembga am Beispiel einer heranwachsenden Frau den Kampf um das Recht auf ein menschenwürdiges Leben und weibliche Selbstbestimmung in Simbabwe, würdigte Schmidt-Friderichs. Dabei zeige die studierte Psychologin soziale und moralische



Rassistisches Denken müsse abgestreift werden: Tsitsi Dangarembga bei der Vergabe des Friedenspreises in der Frankfurter Paulskirche. FOTO: THOMAS LOHNES/EPD-POOL/DPA

Konflikte auf, „die weit über den regionalen Bezug hinausgehen“. In ihren Filmen thematisiere sie Probleme, die durch das Aufeinandertreffen von Tradition und Moderne entstehen.

Auma Obama, die Halbschwester des früheren US-Präsidenten Barack Obama, würdigte in ihrer emotionalen Laudatio ihre Freundin Dangarembga als eine der bedeutendsten Stimmen auf dem afrikanischen Kontinent. Gegen viele Widerstände erhebe diese mit ihrem Werk „die Stimme für die Stimmlosen“ und kämpfe für die Meinungsfreiheit, sagte

die kenianische Journalistin und Autorin. Dangarembga habe ein differenziertes Bild von Afrika in die Welt gebracht, sagte Obama. Ihr künstlerischer Antrieb sei der Wunsch, die Dinge zum Guten zu verändern. „Lesen Sie afrikanische Literatur, schauen sie über ihren Horizont, wir sind da“, so Obama.

Tsitsi Dangarembga rief in ihrer Dankesrede dazu auf, „eine neue Aufklärung“ zu wagen und ging auf die gewaltsame Kolonialgeschichte ihres Landes ein. Ein verändertes Denken, ein Paradigmenwechsel sei nötig, um ein friedvolles Zusammen-

ben der Menschheit zu erreichen. Das durch westlichen Kolonialismus und Imperialismus in die Welt getragene rassistische Denken müsse abgestreift und ein ausbeuterisches Weltwirtschaftssystem überwunden werden. Rassismus sei verantwortlich für einen großen Teil der Gewalt, die sich Menschen gegenseitig antun, sagte die Friedenspreisträgerin.

Der Friedenspreis wird seit 1950 vergeben. Er soll laut Statuten eine Persönlichkeit auszeichnen, „die in hervorragendem Maße zur Verwirklichung des Friedensgedankens beigetragen hat“. epd

**Gerhard Richter  
vorn, Beuys  
überholt Warhol**

Köln – Der Maler Gerhard Richter (89) wird im „Kunstkompass“ weiter als weltweit wichtigster Künstler geführt. Seit 18 Jahren behauptet der gebürtige Dresdner unangefochten die Spitzenposition. Auch die nächsten Ränge sind unverändert: Auf Platz zwei bleibt Bruce Nauman, dahinter folgen Georg Baselitz und Rosemarie Trockel.

Aufgrund seines großen Punktevorsprungs könne Richter so leicht nicht eingeholt werden, auch wenn Baselitz (83) stark zulegen habe, sagte Linde Rohr-Bongard, die das Ranking zusammenstellt. Der seit 1970 bestehende „Kunstkompass“ erscheint im Magazin „Capital“. Bewertet und mit Punkten gewichtet werden etwa Ausstellungen, Rezensionen, Ankäufe und Auszeichnungen.

Den größten Punktezuwachs erzielte Joseph Beuys. Das ist auf seinen 100. Geburtstag zurückzuführen. Beuys überholte im „Olymp“ – der Liste verstorbener Nachkriegskünstler – erstmals Andy Warhol und belegte Platz eins.

Bei den Nationen führt Deutschland (28) knapp vor den USA (27) und Großbritannien (12). Bei den „Stars von Morgen“ liegen die USA (23) vorn. Angeführt wird diese Liste von Yayoi Kusama. Dies klingt bizarr angesichts ihres Alters von 92 Jahren. Bei der Japanerin hat jedoch eine Wiederentdeckung eingesetzt. dpa

**Kreuz und quer: 2 x 1.000 € gewinnen!**



Vom 18. September bis 30. Oktober 2021: Täglich mitmachen und gewinnen!

Das täglich wechselnde Bild liefert Ihnen Hinweise auf die Begriffe im Kreuzworträtsel.

**Zweistufige Gewinnerziehung:** Sie erfahren direkt am Telefon, ob Sie es in die Endauswahl derjenigen geschafft haben, aus denen die Tagesgewinner gezogen werden. Viel Glück!



Welche Hinweise gibt unser Bild heute?

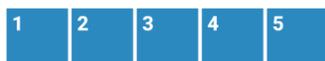
**Gleich mitmachen:**

1. Entschlüsseln Sie unser Kreuzworträtsel und rufen Sie heute bis 23:59 Uhr die angegebene Gewinn-Hotline an.
2. Mit etwas Glück kommen Sie in die Endauswahl, nennen uns dort Ihr Lösungswort und qualifizieren sich so für die Tagesgewinnerauslosung.
3. Fällt das Los dann auf Sie und haben Sie das korrekte Lösungswort genannt, winken Ihnen satte 1.000 €.
4. Die Tagesgewinner werden telefonisch benachrichtigt.
5. Die Tagesgewinner erhalten ihren Gewinn zuverlässig und schnellstmöglich per Banküberweisung.

\*Der Anruf kostet 50 Cent aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teurer. Anbieter Telemedien Interactive GmbH, Datenschutz unter: datenschutz.tmia.de  
Der Teilnahmechluss ist immer um 23:59 Uhr des jeweiligen Spieltags. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden unter allen Teilnehmern der Verlage der Zeitungsgruppe Ippen ausgelost und am nächsten Tag zwischen 9 und 11 Uhr (Samstagsgewinner am Montag zwischen 9 und 11 Uhr) bezüglich Aufnahme der Bankverbindung und Übersendung eines Gewinnerfotos telefonisch kontaktiert. Der Gewinn wird schnellstmöglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Die Gewinner erklären sich damit einverstanden, mit Namen und Foto in den Tageszeitungen der Ippen-Gruppe veröffentlicht zu werden. Der Gewinnspruch verfällt, wenn die Gewinner es verweigern dem Veranstalter ein Foto zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen. Mitarbeiter der Ippen-Gruppe, sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

	T	4	N	N	S	S	H	L	A	4	G	E	2			3			
																O			
A	U	S		U	E		T	U	N	3		5	A	S	E		A	L	L
				7				T							A		F		
			T	I	S		H	T	E	6	N	I	S		S				
				H											K				
				B	O	X		A	N		S	C	H	2	H	1			
				C											T				
				1								F	U	8	S	B	A	5	L
				E															
				Y				F	E		E	R	B		L	L			
															L				

**Gewinnhotline für Lösungswort 1**



**01379 699666\***

**Gewinnhotline für Lösungswort 2**



**01378 404891\***

Lösungen vom 23.10.2021: Lösungswort 1: SCHMUCK / Lösungswort 2: ZIERDE

### Journalisten beleidigt

Zu „Reichtum gestand Affäre mit Mitarbeiterin“

Ex-Bild Chefredakteur Julian Reichelt ist entlassen, das bestätigte Vorstandschef des Axel Springer-Konzerns, Matthias Döpfner. Er meinte auch zu der Situation Machtmissbrauch, es sei kein Problem des ganzen Springer-Konzerns. Das der Skandal überhaupt aufgeklärt worden ist, geht auf eine Recherche von Ippen Investigativ zurück und sollte veröffentlicht

werden. Doch wurde der Bericht von der Verlagsspitze zurückgehalten, für mich ein klarer Verstoß gegen die Pressefreiheit, obwohl sich die Ippen-Gruppe in der Zwischenzeit bei den Betroffenen für die kurzfristige Nicht-Veröffentlichung entschuldigt hat. Es war und ist ein Verstoß gegen die Pressefreiheit, Herr Ippen. Da hilft keine Entschuldigung. Sie haben alle Journalisten damit beleidigt.

Ludwig Vogt, Kassel

### Das Leserfoto



Landschaftskino Obergude: ein cineastischer Weitblick. Linda Mikosch hat uns dieses Foto aus dem Landkreis-Hersfeld-Rotenburg zugesendet. Der Buchen-Streckfuß ist ein Nachtfalter. Wenn auch Sie ein schönes Motiv aus unserer Region haben, schicken Sie uns bitte Ihr Bild per E-Mail als JPG-Datei an: [leserdiallog@hna.de](mailto:leserdiallog@hna.de).

### KONTAKT

Liebe Leserinnen und Leser: Wenn Sie einen Leserbrief schreiben möchten oder Fragen zur redaktionellen Arbeit haben, wenden Sie sich an unseren Leserdiallog. Bei den Leserschriften behält sich die Redaktion das Recht auf Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht generell nicht. Abgedruckt werden nur Leserbriefe, die vollständigen Namen, Anschrift und Telefonnummer enthalten. Anonyme Beiträge, die unser Leserforum erreichen, werden grundsätzlich nicht veröffentlicht.

Sie erreichen uns unter: c/o HNA 34010 Kassel E-Mail: [leserdiallog@hna.de](mailto:leserdiallog@hna.de) Tel: 05 61/203-14 32 Fax: 05 61/203-24 06

### Auflösungen vom Wochenende:

#### Schwedenrätsel:

Word search grid with letters and words hidden.

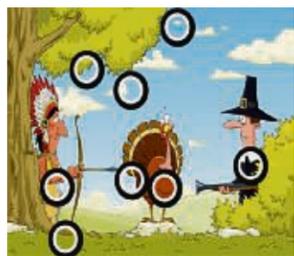
#### Brückenrätsel: Sudoku:

Sudoku grid with numbers and letters.

#### Gitterpuzzle:

Word search grid with letters.

#### Fehlersuchbild:



#### Zu steigenden Energiepreisen und CO2-Steuer

War es nicht die Politik, die die CO2-Steuer erfand, um die Energiepreise in die Höhe zu treiben, um über sehr teures Benzin, Gas und so weiter uns zum Energiesparen beziehungsweise zum Umstieg auf alternative Energien zu zwingen?

Zugegeben, dieser Prozess sollte sich über Jahre (Jahrzehnte) hinziehen. Das kann die Energiewirtschaft, wie Herr Lindner immer wieder betont, deutlich besser – in Monaten. Ziel erreicht. Und warum jammert die Politik nun? Frau Baerbock müsste Herrn Putin doch dankbar

sein, dass er grüne Umweltpolitik so schnell umsetzt. Liegt es vielleicht daran, dass nun die Energiekonzerne und nicht der Staat den Profit machen?

Obwohl, aufgrund der Mehrwertsteuer und anderer Energieabgaben verdient Finanzminister Scholz auch jetzt schon kräftig mit. Vielleicht ist die eine oder andere Krokodilsträne dann doch eher eine Freudenträne?

Michael Panchyryz, Bodenfelde

Mittlerweile müsste eigentlich jedem hierzulande klar sein, dass die Umstellung auf grüne Energie in der Industrie, im Verkehr und im privaten Bereich extrem hohe

Kosten verursacht. Unsere Politiker beziehungsweise deren Politik haben bei der Energiewende nach dem heutigen Stand der Dinge versagt.

Da ist zum Beispiel der Stromtrassenausbau extrem mangelhaft, der vorzeitige Ausstieg bei der Kernkraft, die Stilllegung von modernen Kohlekraftwerken, die mit Spezialfiltern ausgestattet, sind, um nur die wichtigsten Versäumnisse zu nennen. Die verkorkste Energiewende und CO2-Neutralitätspolitik in unserem Land wird den meisten Bürgern noch schmerzlicher auf die Füße fallen.

Allerdings gibt es einen unglaublich großen Personen-

kreis, der mit den hohen Kosten dieser Energiewende kaum Probleme haben dürfte, nämlich die ehemaligen 68-er mit ihrem Slogan: Atomkraft Nein Danke.

Das waren mehrheitlich Intellektuelle, im späteren Beruf Pädagogen, Politiker, Richter, Beamten und so weiter, die heute bestens mit guten Pensionen versorgt sind.

Wilfried Zöllner, Immenhausen

### TEXTLÄNGE

Die maximale Länge bei Leserbriefen: 1240 Zeichen. Leserbriefe können auch kürzer gehalten werden.

Large crossword puzzle grid with clues in German and a solution key at the bottom.

4x4 Sudoku grid with some numbers filled in.

### Sudoku leicht

Auflösung des letzten Sudokus:

4x4 Sudoku solution grid.

Die Spielregeln in Kürze: Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen. Viel Erfolg beim Lösen!

4x4 Sudoku grid with some numbers filled in.

### Sudoku schwer

Auflösung des letzten Sudokus:

4x4 Sudoku solution grid.

**Regionalwetter: Nach Nebel heiter bis wolzig**

**Lage**  
Hoch Quedlinburgia bringt uns ruhiges, mildes Wetter.

**Vorhersage**  
Heute ist es nach Auflösung der Nebelfelder zunächst heiter bis wolzig, am Nachmittag aus Westen Aufzug dichter Wolkenfelder. Meist noch niederschlagsfrei. 12 bis 14 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Südwesten.

**Aussichten**  
Morgen bedeckt und etwas Regen. Später Auflockerungen. Mittwoch zähe Nebelauflösung, dann wolzig bis trüb.

**Regenmenge**  
Langjähriges Mittel Okt.: 53,8 Liter/m<sup>2</sup>  
Menge bis zum 23.10.: 30,7 Liter

**Wochenwetter:**  
DI: 12°/7°  
MI: 12°/5°  
DO: 12°/5°  
FR: 12°/5°  
SA: 13°/6°

**Biowetter**  
Bei Wetterfühligen mit zu hohem und zu niedrigem Blutdruck kann es heute zu Herz-Kreislauf-Problemen kommen. Schonendes Verhalten ist daher angesagt.

**Gartenwetter**  
Um Streitigkeiten mit den Nachbarn zu vermeiden, sollte man seine Obstgehölze nicht zu nah an die Gartengrenze pflanzen. Auch Beschattung ist Beeinträchtigung!

**Autowetter/Bauernregel**  
Auch im Herbst kann es eisglatt sein. Reif an Schattenstellen oder Brücken bringt Gefahr. Mit Crispin sind alle Fliegen dahin.

**Sonne und Mond**

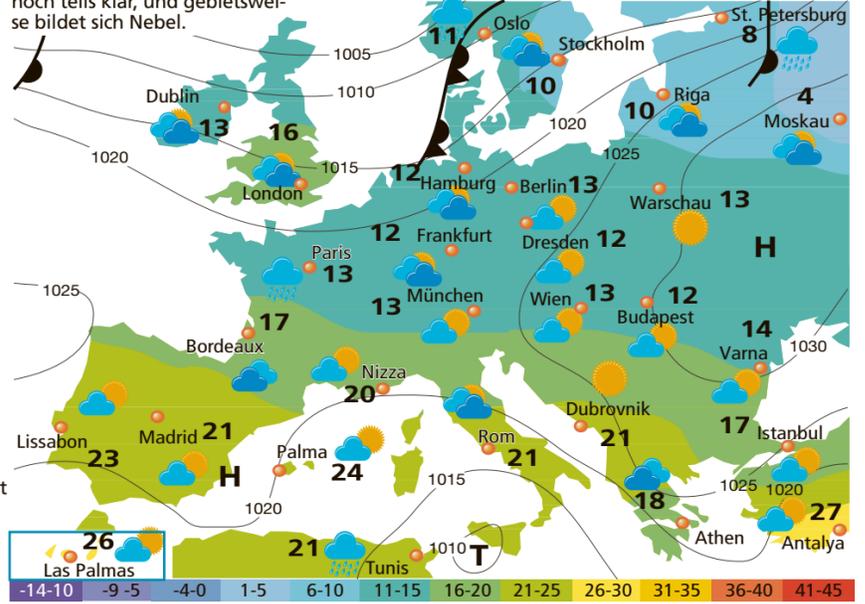
26.10. 4.11. 11.11. 19.11.

**Deutschland**  
Heute gibt es zunächst gebietsweise Nebel, der sich am Vormittag auflöst, dann ist es im Süden und Osten heiter bis sonnig. Im Westen und Nordwesten im Verlauf aufziehende dichtere Bewölkung und ab Mittag gebietsweise etwas Regen. Mild bei Maxima von 11 bis 18 Grad. Schwacher bis mäßiger Südwestwind, im Süden Wind aus unterschiedlichen Richtungen. In der Nacht zum Dienstag im Südosten noch teils klar, und gebietsweise bildet sich Nebel.

**Reisewetter**  
**Österreich, Schweiz:** Meist freundlich, es bleibt niederschlagsfrei bei 11 bis 16 Grad.  
**Italien, Malta:** Wolzig bis heiter, im Süden gibt es Regenfälle, Höchstwerte 15 bis 24 Grad.  
**Spanien, Portugal:** Es wird heiter oder wolkenlos, dabei niederschlagsfrei, 19 bis 24 Grad.  
**Griechenland, Türkei, Zypern:** Sonnig oder heiter, trocken, Athen bedeckt, 17 bis 27 Grad.  
**Südfrankreich:** Meist sonnig, Bordeaux bedeckt, bis 20 Grad.  
**Israel, Ägypten:** Überall heiter, in Oberägypten wolkenlos, Tageshöchstwerte 27 bis 32 Grad.  
**Mallorca, Ibiza:** Auf beiden Inseln wird es heiter, Tageshöchstwerte bei 23 bis 24 Grad.  
**Madeira, Kanarische Inseln:** Es wird heiter bis wolzig und niederschlagsfrei, 23 bis 28 Grad.

**Städte wetter morgen**

Bremen	14°	bedeckt
Berlin	12°	bedeckt
Dortmund	13°	bedeckt
Dresden	12°	wolzig
Frankfurt	13°	bedeckt
Freiburg	14°	Schauer
Hamburg	13°	bedeckt
Hannover	13°	bedeckt
Kassel	13°	bedeckt
Kiel	12°	bedeckt
Köln	14°	bedeckt
Leipzig	15°	wolzig
München	13°	bedeckt
Stuttgart	13°	Regen
Sylt	14°	Regen
Zugspitze	0°	Schnee
Athen	18°	wolzig
Bangkok	34°	heiter
Budapest	11°	wolzig
Istanbul	19°	heiter
Kopenhagen	13°	bedeckt
Las Palmas	25°	heiter
London	15°	wolzig
Los Angeles	19°	wolzig
Madrid	21°	heiter
Moskau	7°	wolzig
Palma	24°	heiter
Paris	13°	bedeckt



91. Folge

Monika beklagte sich nicht noch einmal, dass es zu anstrengend oder zu mühsam sei, durch das hohe Gras und die Feuchtwiesen, Pfützen und kleinen Bäche zu laufen, bis sie irgendwann an einer Felswand ankamen. Sie schwitzte und wischte sich die Stirn mit dem Handrücken ab, ihre Füße waren kalt und nass, die Schuhe vermutlich komplett ruiniert. „Was ist? Haben wir uns verlaufen?“ Er lachte. „Nein,

wir sind da.“ „Wo ist die Quelle denn?“ Kristján zog sich den Wollpullover über den Kopf, dann das Hemd. „Wir müssen hier rein.“ Da entdeckte sie einen Höhleneingang. „O Gott, das sieht gruselig aus.“ „Es ist vielleicht ein bisschen dunkel, aber wenn sich deine Augen erst einmal daran gewöhnt haben, ist es ganz wunderbar. Durch den Eingang kommt genug Licht, glaub mir. Das Wasser ist herrlich warm.“ „Ist es tief? Und ... gibt es Tiere da drinnen?“ Sie schämte sich ein wenig dafür, dass sie so ängstlich und vor allem ahnungslos war. „Fische gibt's keine, zu warm. Und Bären haben wir auf Island auch nicht, falls es das ist, was dir Sorgen bereitet. Das größte Raubtier ist der Polarfuchs.“ „Mit dem werden wir fertig.“ Er lachte und knöpfte die Hose auf. „Oder willst du nicht mehr?“ „Doch, doch“, beeilte Moni-

ka sich zu sagen und drehte sich weg, während sie anfing, sich auszuziehen. Es war ein bisschen albern, hatten sie doch schon zwei Nächte im selben Bett verbracht, aber hier draußen fühlte sie sich verletzlich ohne die schützende Schicht ihrer Kleidung. Kristján schien nichts zu bemerken. Er verschwand in der Höhle. „Hey, warte doch.“ „Komm rein, der Wind ist frisch da draußen.“ „Bin gleich da.“ Sie tapste vorsichtig mit ihren eisigen Füßen über das feuchte Gras und wagte sich in die Höhle. Es war wirklich stockfinster im ersten Moment, aber Dampf, der vom warmen Wasser aufstieg, machte es behaglich warm. „Soll ich vorgehen?“, fragte er. „Ja, bitte. Ich weiß gar nicht, wo ich hintreten muss.“ „Sieh es als Naturschwimmbad“, neckte er sie und ließ sich vorsichtig ins Wasser gleiten. Er stieß ein Zischen aus. „Es ist am Anfang ein bisschen heiß, vor al-

lem wenn die Füße kalt sind. Aber das Beste ist, man geht einfach rein, nachdem man sich vergewissert hat, dass es wirklich nicht zu heiß ist. Es gibt auch Quellen, da kocht das Wasser.“ Kristján tauchte unter. Monika machte große Augen, ihre Augen gewöhnten sich langsam an die Umgebung. Die Wände der Grotte waren schwarz und felsig wie die meisten Steine Islands, sie nahm an, dass es Lavagestein war. Wassertropfen rannen über die raue Oberfläche, Dampf stieg vom Wasser auf. Da tauchte Kristjáns Kopf wieder auf, er schüttelte sich leicht, dann lachte er. „Es ist wunderbar, komm rein.“ Sie zögerte kurz, dann tapste sie Zentimeter für Zentimeter weiter zum Wasser hin. Vorsichtig hielt sie einen Zeh hinein. „Ach du meine Güte! Das ist kochend heiß.“ „Nur, weil dir kalt ist. Komm rein, es wird nicht besser, wenn du noch mehr auskühlst.“ „Na gut.“ Monika lächelte, als sie bemerkte, dass sie bei-

de tatsächlich nackt waren und das überhaupt keine Verlegenheit mehr bei ihr hervorrief. Kristján betrachtete sie schüchtern, warf ihr aber keine lusternen Blicke zu. Die Mischung aus Aufmerksamkeit und Zurückhaltung gab ihr ein gutes Gefühl. Sie war sicher bei ihm. Geborgen und geliebt. „Es ist wunderbar“, seufzte sie, als sie endlich hineinglitt. Auch, wenn es wirklich etwas heiß war. Aber sie gewöhnte sich schnell daran. Nach ein paar Minuten ließen sie sich auf dem Wasser treiben, das nicht, wie anfangs gedacht, schwarz und düster war, es war hellblau und milchig. Das Licht, das vom Eingang her in die Höhle fiel, tauchte alles in ein unwirkliches Licht. Wie schade, dass sie keine Kerzen dabei hatten, es war wirklich romantisch. Sie waren allein, das Wasser war ein Traum, Kristján war bei ihr ... „Das ist die schönste Zeit meines Lebens“, sagte sie und schwamm zum Rand. „Für mich auch“, ertönte

seine Stimme hinter ihr. Monika wandte sich um und schlang ihre Arme um seinen Hals. „Ich liebe dich.“ „Ëg elska ig“, erwiderte er und küsste sie. Monika spürte sein Verlangen, sie fühlte die Kraft, die von seinen Muskeln ausging, und wünschte sich nichts mehr, als dass es für immer so bleiben würde. „Lass uns zurückgehen“, bat er irgendwann schwer atmend. Sie war enttäuscht, aber nickte. „Ja, sonst weichen wir noch auf.“ Er half ihr aus dem Wasser, sie bewunderte seinen Körper, seine glatte Haut, die von der harten Arbeit gestählten Muskeln. Aber das Schönste war die Art, wie er sie ansah. So hatte sie noch niemand angeschaut. Sie schüttelten sich, rieben sich die Haut mit ihren Händen ab, ehe sie ihre Kleidung wieder anzogen. Socken und Schuhe waren immer noch eisig, aber nach dem warmen Bad störte es sie nicht mehr. Fortsetzung folgt

**WURZEL**



**HÄGAR, DER SCHRECKLICHE**



**ZITS**



**GARFIELD**

